

01.01.2013 WT

Jetzt geht es von Neuem los

Die Ausdauerathleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg haben bei Silvesterläufen in Gießen, Frankfurt, Herboren und Montabaur teils mit sehr guten Ergebnissen die letzten Kilometer für 2012 unter die Sohlen genommen.

Gießen

Beim 39. Gießener Silvesterlauf war der Kreis Limburg-Weilburg mit 18 Langstrecklern gut vertreten. Dabei stellte der Spiridon-Club Oberlahn mit neun Meldungen das größte Kontingent. Ausgeschrieben waren ein Schülerlauf über 1,2 Kilometer (18 Starter), ein Fünf-Kilometer-Lauf (79 Starter), ein Zehn-Kilometer-Lauf (293 Starter) und ein Halbmarathon über 21,1 Kilometer (210 Starter).

Beim Schülerlauf über 1200 Meter sicherte sich der Nachwuchs des SC Oberlahn einen Altersklassensieg und einen zweiten Platz. In der Klasse M12 kam Nico Beck als Vierter des Gesamtfeldes nach 4:50,0 Minuten ins Ziel. Er wurde Zweiter der M12. Sieger der Klasse M11 wurde der Gesamtsiebte Lukas Würz. Er benötigte 5:00,0 Minuten.

Beim Fünf-Kilometer-Lauf war Roland Philipps (SV Dillhausen) schnellster Läufer aus dem Kreis Limburg-Weilburg. Mit seinen 21:09 Minuten kam er auf den dreizehnten Platz. Das Feld der 79 Starter führte Dennis Wiegran (Tri-Team Gießen) in 17:13 Minuten ins Ziel. Die weiteren Ergebnisse über diese Distanz lauten: 71. (29. Frauen) Stefanie Gerhardt-Klein (SV Dillhausen), 33:18 Minuten; 72. (43. Männer) Mario Philipps (SV Dillhausen), 34 Minuten; 74. (44. Männer) Bernd Tinsel (SC Oberlahn), 41:41 Minuten.

Auf der Zehn-Kilometer-Distanz passierte Burkhard Guthmann vom Laufteam TTV Selters als Zweiter des Gesamtfeldes nach 36:52,0 Minuten und als Sieger der Klasse M35 die Ziellinie. Im 293 Starter umfassenden Feld war nur Sven Bartels (Triathlon Wetterau) in 36:14 Minuten schneller im Ziel. Beachtlich ist auch die Leistung von Justino da Costa (TuS Lindenhofhausen). Er kam nach 38:08 Minuten als Gesamtsiebter und Sieger der Klasse M50 an. Weitere Ergebnisse aus Kreissicht: 51. (16. M40) Stefan Würz (SC Oberlahn), 45:41 Minuten; 86. (12. M45) Gunnar Klein (SV Dillhausen), 48:11 Minuten; 95. (11. M50) Hartmut Lenz (SV Dillhausen), 48:57 Minuten; 110. (8. M55) Werner Wenzel (SC Oberlahn), 49:40 Minuten; 213 (10. W50), Conny Wenzel (SC Oberlahn) 57:31 Minuten.

Auch über 21,1 Kilometer starteten unter den 210 Teilnehmern einige Athleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg. Schnellster war dabei einmal mehr Dieter Stahl (LG Brechen). Er kam in exzellenten 1:28:51 Stunden ins Ziel. Er wurde Gesamtsechzehnter und Fünfter der Klasse M50. Den Halbmarathon gewann Georg Dewald (TSV Krofdorf-Gleiberg) in 1:19:01 Stunden. Weitere Ergebnisse aus Kreissicht: 91. (21. M45) Michael Treutel (SC Oberlahn), 1:45:18 Stunden; 119. (7. W45) Caroline Treutel (SC Oberlahn), 1:49:53 Stunden; 146. (12. M30) Thomas Möller (LT Arborn), 1:54:09 Minuten; 183. (8. M40) Jörg Geis (SC Oberlahn), 2:02:05 Stunden.

Frankfurt

Beim 34. Silvesterlauf mit Start und Ziel an der Allianz-Arena in Frankfurt gingen mehr als 2000 Läuferinnen und Läufer über zehn Kilometer an den Start. Daniel Kremer (LC Mengerskirchen) reihte sich vom Start weg in die Spitzengruppe ein. Bereits bei Streckenhälfte lag er mit etwas über 16 Minuten im Soll. Er hielt das Tempo der Spitzenleute auch auf der zweiten Hälfte mit und verpasste in 33:46 Minuten (Zweiter der M30) knapp seine Jahresbestmarke.

Ralf Günter aus Eschhofen im Trikot der Tria-Equipe Elz, der gemeinsam mit Daniel Kremer im Frankfurter Stadtwald viele Trainingskilometer absolviert, präsentierte sich in guter Form. Mit bemerkenswerten 36:36 Minuten (Rang drei in der M40) war Ralf Günter so schnell wie selten zuvor.

"Das gute Wetter und die Streckenkenntnis verhalfen uns zu den überraschend schnellen Zeiten", lautete die Analyse der beiden Läufer nach dem Rennen.

Herborn

Beim zweiten Silvesterlauf in Herborn ging Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen) nach längerer Verletzungspause an den Start. Über 2000 Meter diktierte sie in der Klasse W15 das Tempo und setzte sich gegen die Konkurrenz aus dem Dillkreis und aus dem Siegerland souverän durch. Sie verbesserte ihre Hausmarke um über eine halbe Minute auf 7:41 Minuten.

Olaf Behrens (LC Mengerskirchen, M40) überquerte über zehn Kilometer nach 39:22 Minuten die Ziellinie. Kai Pott (LC Mengerskirchen, M40) benötigte 40:45 Minuten. Beide Langstreckler aus dem Westerwald sind mit Rang drei und vier weit vorne anzutreffen.

Montabaur

In Montabaur verlangt ein schwerer Parcours über 10,5 Kilometer den mehr als 1000 Teilnehmern ein hohes Maß an läuferischem Können ab. Reiner Thau vom LC Mengerskirchen bewältigte die Anforderungen mit Bravour. Er unterbot in 49,26 Minuten die angestrebten 50 Minuten und landete in der Klasse M50 auf Rang neun.

02.01.2013 WT

Potential für mehr ist vorhanden

Im Wettkampf sind sie Rivalen, außerhalb des Wurfings wirklich gute Freunde - schließlich kennen sie sich seit beinahe zehn Jahren. Die Rede ist von Alexander Fiehn (Lf Villmar) und Ruben Loew (TuS Weilmünster). Mit der Kugel, mit dem Diskus, mit dem Hammer und mit dem Speer sind sie 2012 in den Jahresbestenlisten des Hessischen Leichtathletikverbandes (HLV) vertreten.

Alexander Fiehn, Jahrgang 1995, und Ruben Loew, Jahrgang 1996, gehörten im vergangenen Jahr der männlichen Jugend B an. Sie mischen wie 10 000-Meter-Läufer David Morena (TuS Weilmünster) in Hessen weit oder relativ weit vorn mit. Doch anders als die Mittelstreckenläufer Abdi Uya Hundessa und Johannes Schermuly vom LC Mengerskirchen sind sie bei DLV-Wettkämpfen noch nicht in den Blick der nationalen Konkurrenz gerückt.

Das liegt vielleicht daran, dass sich Fiehn und Loew ihre größten Erfolgserlebnisse bei den Turnern abholen. Sie glänzten im vergangenen Jahr bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften des Deutschen Turnerbundes (DTB).

Alexander Fiehn erfüllte sich in Einbeck (Niedersachsen) im Steinstoßen einen Traum. Er gewann mit dem Zehn-Kilogramm-Stein in der Altersklasse der 16- und 17-Jährigen den Titel. Zum Vergleich: Die Kugelstoßer in dieser Altersklasse arbeiten mit halb so schwerem Gerät. 10,94 Meter bedeuteten für ihn persönliche Bestleistung. Ruben Loew, Hessenmeister in dieser Disziplin, wurde mit eineinhalb Metern Rückstand Zweiter.

Eine Altersklasse höher, bei den Aktiven der männlichen Jugend A, ist für Ausflüge zu den Turnern eigentlich schon keine Zeit mehr. Hier geht es noch leistungsorientierter zu. Es zählt vor allem die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften des DLV.

Als Hoffnungsträger für 2013 sind zuallererst die schnellen Läufer des LC Mengerskirchen zu nennen. Abdi Uya Hundessa und Johannes Schermuly sowie der zwei Jahre ältere Alexander Hauser rechnen sich insbesondere als 3 x 1000-Meter-Staffel große Chancen auf eine Qualifikation aus. Sie sind wie Hammerwerfer Sebastian Martin (TV Elz) nicht nur auf Hessenebene in den Jahresbestenlisten zu finden, sondern bereits auch auf DLV-Ebene und wurden in dieser Zeitung bereits am 29. Dezember ausführlicher vorgestellt.

Darüber hinaus sind in der HLV-Bestenliste für 2012 bei der männlichen Jugend A auch einige Leichtathleten zu finden, die weniger häufig im Rampenlicht stehen. Zu nennen sind Sprinter Hermann Schulz (LSG Goldener Grund), der im vergangenen Jahr persönliche Bestleistungen über 100 Meter, 200 Meter und 400 Meter ausgestellt hat, oder Dreispringer Philip Konrad (TG Camberg). Er verbesserte seine Bestmarken im Weitsprung und im Dreisprung.

In den Altersklassen der Männer wiederum ist es den meisten Athleten inzwischen bereits gelungen, sich eine nationale Perspektive zu eröffnen. Die Hürdensprinter Sven Medenbach und Martin Böhm (beide von der LSG Goldener Grund) und Mittelstreckenläufer Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) richten ihre Saisonplanung für 2013 ganz auf die Deutschen Meisterschaften aus. Diskuswerfer Marius Rosbach und Zehnkämpfer Steffen Klink sehen in diesem Jahr sogar die U23-Europameisterschaften als ihre Saisonhöhepunkte an.

In Hessen vorn oder relativ weit vorn mischten 2012 außerdem mit: die 10 000-Meter-Läufer Christoph Eichler (LC Mengerskirchen), die 10 000-Meter-Mannschaft des LC Mengerskirchen mit Daniel Kremer, Marcus Mallebré und Roland Ott, Hochspringer Lukas Pinieck (LC Mengerskirchen), Stabhochspringer Jens Ohde (LSG Goldener Grund) und Weitspringer Jurij Müller (TG Camberg).

Man darf gespannt darauf sein, wie die Saison 2013 für diese 18 Athleten verlaufen wird. Sie werden voraussichtlich auch 2013 für die größten Schlagzeilen im Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg sorgen.

Männer

400 Meter: 1. Niklas Zender (LG Eintracht Frankfurt) 46,62 Sekunden (2. 6. in Regensburg), ... 19. Sven Medenbach (LSG Goldener Grund) 51,18 Sekunden (25. 5. in Gießen).

1000 Meter: 1. Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) 2:27,67 Minuten (12. 5. in Wiesbaden).

10 000 Meter: 1. Musa Roba-Kinkal (SC Gelnhausen) 29:39 Minuten (16. 9. in Nagold); ... 13. Christoph Eichler (LC Mengerskirchen) 32:24 Minuten (4. 3. in Leverkusen).

10 000 Meter (Team): 1. PSV Grün-Weiß Kassel (Berye, Nerkamp, Thyssen) 1:32:35 Stunden (4. 3. in Leverkusen); ... 8. LC Mengerskirchen (Daniel Kremer, Marcus Mallebré, Roland Ott) 1:44:52 Stunden (26. 8. in Marburg).

110 Meter Hürden: 1. Othman Hadj Lazib (TV Heppenheim) 13,75 Sekunden (9. 6. in Mannheim); ... 3. Sven Medenbach (LSG Goldener Grund) 14,20 Sekunden (26. 5. in Gießen); ... 7. Martin Böhm (LSG Goldener Grund) 14,90 Sekunden (13. 5. in Kassel); ... 10. Steffen Klink (TSV Kirberg) 15,20 Sekunden (13. 7. in Mörfelden).

400 Meter Hürden: 1. Daniel Rabstein 51,03 Sekunden (LG Friedberg-Fauerbach) (18. 8. in Wetzlar); ... 3. Sven Medenbach (LSG Goldener Grund) 56,20 Sekunden (17. 5. in Mörfelden); ... 9. Martin Schmidt (LC Mengerskirchen) 59,66 Sekunden (15. 8. in Mengerskirchen); 10. Martin Böhm (LSG Goldener Grund) 59,73 Sekunden (17. 5. in Mörfelden).

Hochsprung: 1. Martin Günther (LG Eintracht Frankfurt) 2,22 Meter (19. 5. in Eppingen); ... 7. Lukas Pinieck (LC Mengerskirchen) 1,90 Meter (7. 7. in Heilbronn); 8. Steffen Klink (TSV Kirberg) 1,88 Meter (25. 8. in Hannover); ... 13. Sven Medenbach (LSG Goldener Grund) 1,84 Meter (25. 5. in Gießen).

Stabhochsprung: 1. Jan-Felix Knobel (LG Eintracht Frankfurt) 5,03 Meter (17. 5. in Mörfelden); ... 5. Steffen Klink (TSV Kirberg) 4,64 Meter (13. 7. in Mörfelden); 6. Jens Ohde (LSG Goldener Grund) 4,62 Meter (28. 4. in Friedberg); 11. Sven Medenbach (LSG Goldener Grund) 4,30 Meter (26. 5. in Gießen).

Weitsprung: 1. Martin Günther (LG Eintracht Frankfurt) 7,44 Meter (28. 4. in Friedberg); ... 7. Steffen Klink (TSV Kirberg) 6,92 Meter (25. 8. in Hannover); ... 9. Martin Böhm (LSG Goldener Grund) 6,77 Meter (1. 7. in Wehrheim); ... 15. Jurij Müller (TG Camberg) 6,47 Meter (4. 6. in Eschhofen).

Kugelstoßen (7,26 Kilogramm): 1. Pascal Behrenbruch (LG Eintracht Frankfurt) 16,89 Meter (27. 6. in Helsinki/Finnland); ... 9. Marius Rosbach (TV Elz) 14,31 Meter (21. 4. in Niederselters); 12. ... Steffen Klink (TSV Kirberg) 13,75 Meter (11. 8. in Mörfelden).

Diskuswurf (zwei Kilogramm): 1. Marius Rosbach (TV Elz) 52,85 Meter (20. 5. in Halle (Saale)); ... 9. Steffen Klink (TSV Kirberg) 43,78 Meter (17. 5. in Mörfelden); ... 20. Dirk Ohde (LSG Goldener Grund) 38,42 Meter (12. 6. in Eppstein).

Hammerwurf (7,26 Kilogramm): 1. Sebastian Lenz (LG Eintracht Frankfurt) 64 Meter (20. 5. in Halle (Saale)); ... 7. Marius Rosbach (TV Elz) 45,91 Meter (25. 8. in Elz).

Speerwurf: 1. Jan-Felix Knobel (LG Eintracht Frankfurt) 71,38 Meter (15. 6. in Ratingen); ... 6. Marius Rosbach (TV Elz) 58,50 Meter (25. 5. in Elz); ... 13. Steffen Klink (TSV Kirberg) 53,34 (21. 7. in Wetzlar).

Zehnkampf: 1. Pascal Behrenbruch (LG Eintracht Frankfurt) 8558 Punkte (27./28. 6. in Helsinki/Finnland); ... 3. Steffen Klink (TSV Kirberg) 7246 Punkte (25./26. 8. in Hannover); ... 6. Sven Medenbach (LSG Goldener Grund) 6875 Punkte (25./26. 5. in Gießen); ... 11. Martin Böhm (LSG Goldener Grund) 5643 Punkte (23./24. 6. in Darmstadt).

MJA

200 Meter: 1. Costa Laurenz (LAZ Gießen) 21,39 Sekunden (30. 6. in Wetzlar); ... 16. Hermann Schulz (LSG Goldener Grund) 23,61 Sekunden (11. 7. in Wetzlar).

800 Meter: 1. Homiyu Heyi Tesfaye (LG Eintracht Frankfurt) 1:47,40 Minuten (4. 7. in Pfungstadt); ... 9. Alexander Hauser (LC Mengerskirchen) 2:03,93 Minuten (8. 9. in Wetzlar).

1500 Meter: 1. Homiyu Heyi Tesfaye (LG Eintracht Frankfurt) 3:38,56 Minuten (2. 6. in Regensburg); ... 9. Alexander Hauser (LC Mengerskirchen) 4:21,02 Minuten (23. 5. in Koblenz).

3000 Meter: 1. Homiyu Heyi Tesfaye (LG Eintracht Frankfurt) 8:03,95 Minuten (28. 5. in Rehlingen); ... 9. Alexander Hauser (LC Mengerskirchen) 9:52,51 Minuten (15. 8. in Mengerskirchen).

4 x 400 Meter: 1. StG Darmstadt/Wehrheim (Daum, Flasshoff, Schattner, Strehl) 3:25,22 Minuten (16. 6. in Wattenscheid); ... 3. StG Wehrheim-Camberg (Trautmann, Schöpp, Rudolph, Strehl) 3:34,89 Minuten (17. 5. in Wetzlar).

3 x 1000 Meter: 1. LC Mengerskirchen (Johannes Schermuly, Alexander Hauser, Abdi Uya Hundessa) 7:52,13 Minuten (17. 5. in Wetzlar).

Dreisprung: 1. Sven Eichel (SSC Vellmar) 14,51 Meter (2. 6. in Friedberg); ... 4. Philip Konrad (TG Camberg) 12,12 Meter (19. 5. in Neu-Isenburg).

Hammerwurf (sechs Kilogramm): 1. Sebastian Martin (TV Elz) 55,50 Meter (22. 7. in Mönchengladbach).

MJB

800 Meter: 1. Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) 1:51,74 Minuten (19. 5. in Neu-Isenburg); ... 6. Johannes Schermuly (LC Mengerskirchen) 2:01,01 Minuten (8. 9. in Wetzlar).

1500 Meter: 1. Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) 3:52,49 Minuten (23. 5. in Koblenz); ... 5. Johannes Schermuly 4:14,47 Minuten (LC Mengerskirchen) (18. 8. in Wetzlar).

3000 Meter: 1. Kidane Tewolde (SSC Hanau-Rodenbach) 8:51,50 Minuten (20. 7. in Mönchengladbach); ... 3. Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) 9:05,87 Minuten (28. 4. in Pfungstadt); ... 10. Johannes Schermuly (LC Mengerskirchen) 9:53,19 (28. 4. in Pfungstadt).

10 000 Meter: 1. Kidane Tewolde (SSC Hanau-Rodenbach) 33:56 Minuten (26. 8. in Marburg); ... 13. David Morena (TuS Weilmünster) 39:05 Minuten (25. 3. in Rodenbach).

Kugelstoßen (fünf Kilogramm): 1. Julian Wielitsch (TGS Niederrodenbach) 18,66 Meter (25. 7. in Wiesbaden); ... 8. Alexander Fiehn (Lf Villmar) 13,80 Meter (25. 8. in Elz); ... 16. Ruben Loew (TuS Weilmünster) 12,81 Meter (27. 5. in Selters).

Diskuswurf (1,5 Kilogramm): 1. Marc Krause (TGS Niederrodenbach) 54,43 Meter (20. 5. in Halle (Saale)); ... 17. Alexander Fiehn (Lf Villmar) 35,96 Meter (5. 8. in Villmar).

Hammerwurf (fünf Kilogramm): 1. Marco Laubach (TSV Spangenberg) 58,44 Meter (28. 5. in Fränkisch-Crumbach); ... 8. Ruben Loew (TuS Weilmünster) 35,77 (4. 8. in Dietzhölztal).

Speerwurf (700 Gramm): 1. Karl Westphal (VfL Wanfried) 57,14 Meter (27. 6. in Bebra); ... 4. Ruben Loew (TuS Weilmünster) 50,70 Meter (19. 5. in Neu-Isenburg); 5. Alexander Fiehn (Lf Villmar) 49,88 Meter (14. 7. in Niederselters).

04.01.2013 WT

Talentschmiede TuS Weilmünster

Mit seinen Talenten Sebastian Arnold, Robin Hohm und Lukas Sandmann ist aus Kreissicht vor allem der TuS Weilmünster in der Schüler-Bestenliste des Hessischen Leichtathletik-Verbandes glänzend vertreten.

Dabei ragt Lukas Sandmann in der M13 mit ersten Plätzen über 75 Meter, 60 Meter Hürden, im Weitsprung und im Blockmehrkampf Lauf heraus. "Ein großes Talent", meint denn auch Peter Czech, der den seit einigen Jahren mit seiner Familie in Weilmünster lebenden Athleten gemeinsam mit Winfried Rohloff unter seinen Fittichen hat. Der Abgang von Lukas Sandmann ist aber

vorprogrammiert, denn er besucht bereits das Sportgymnasium in Frankfurt. Czech hofft, dass sein Schützling aber nicht zu früh seinen Heimatverein verlässt: "Lukas braucht viel Eigenpflege und die Gemeinschaft. Es wird sicher nicht einfach für ihn, wenn er einer unten vielen ist." Auch wenn der Trainer weiß, dass der Schritt zu einem größeren Verein irgendwann konsequent ist, warnt er vor einem zu frühen Wechsel und erinnert an den Werdegang von Maximilian Schermaul. Das einstige Sprintertalent hat die Spikes nach seinem Abgang vom TuS Weilmünster längst an den Nagel gehängt.

Nicht minder erfolgreich als Lukas Sandmann ist Teamkollege Sebastian Arnold. Der Wurfspezialist bringt es in der selben Altersklasse mit Kugel, Diskus und Speer auf drei erste Plätze. Über das von Jürgen Röglin gezogene Eigengewächs sagt Peter Czech: "Er hat sich genial entwickelt. Sebastian ist der Werfer der Zukunft in unserem Kreis. Er bringt alles mit." Dabei denkt Czech vor allem auch an den Trainingsfleiß.

Der könnte aus seiner Sicht bei Robin Hohm etwas größer sein. Peter Czech meint: "Es ist aber schon deutlich besser geworden. Dafür ist Robin ein echter Wettkampftyp. Er schafft es immer, zum Tag X Topleistungen abzurufen." Robin Hohm liegt in der M15 mit Hammer und Speer jeweils auf Platz zwei, mit dem Diskus auf Rang fünf.

Das jüngste Talent des TuS 03 geht noch in der M9 an den Start. "Ein Rohdiamant", sagt Peter Czech über Nico Weinbrenner, der es auf Rang drei im Weitsprung und Platz vier im Dreikampf geschafft hat.

Neben den Jungs des TuS Weilmünster ist auch der LC Mengerskirchen in den Schüler-Bestenlisten registriert. Die beste Platzierung hat Julian Form als Sechster über 5000 Meter in der M14 geschafft. "Das wird mal ein guter Langstreckler", prognostiziert Bernd Meuser und meint mit einem Augenzwinkern: "Schade, dass er nebenbei noch Fußball spielt." Ebenso wie dem Fussinger attestiert er Florian Födisch großen Trainingsfleiß. Der Waldernbacher sprang in der M11 mit 4,38 Meter auf Rang acht. "Florian ist ein talentierter Junge, sehr vielseitig und vor allem auch ein guter Sprinter." Große Prognosen wagt Bernd Meuser aber nicht, dazu ist der Vorsitzende des LC Mengerskirchen zu lange im Geschäft: "Ich habe schon viele aus meinen Händen verloren", spielt er auf manch frühes Karriereende an, wenn den Jugendlichen andere Dinge wichtiger werden als der Sport.

Der steht bei den Kaiser-Brüdern Maximilian und Cristiano noch an erster Stelle. Die Mittelstreckler der LG Dornburg bringen es in M11, M10 und M9 auf zusammen vier erste Plätze. "Das sind schon richtig gute Läufer. Das haben Mutter und Vater prima hinbekommen", sagt Bernd Meuser über das junge Läuferduo aus der Nachbarschaft, das unter der Regie der Eltern trainiert.

Hoch erfreut über die gute Bilanz des heimischen Nachwuchses ist natürlich Martin Rumpf. Der Vorsitzende des Leichtathletikkreises sagt: "Das ist das Verdienst von vielen Leichtathletikvereinen im Kreisgebiet, die eine tolle Schüler und Jugendarbeit anbieten. Erfahrene Trainer und Betreuer sind hier seit Jahren ehrenamtlich am Werk und fördern auf vielen Bereichen die Kinder. Der Leichtathletikförderverein Limburg-Weilburg mit seinem Vorsitzenden Manfred Michel und der Leichtathletikkreis haben in den vergangenen Jahren die Weichen gestellt, dass unsere Schülertalente dem Kreis erhalten bleiben und nicht gleich zu den Großvereinen abwandern."

Die aus seiner Sicht "erstaunlich große Zahl der vorderen Platzierungen in der hessischen Bestenliste" führt Rumpf auch auf "die sensationelle Verbesserung der Sportmöglichkeiten im Kreis Limburg-Weilburg zurück. Hier haben wir mit unserem Sportkreisvorsitzenden Hermann Klaus einen Kämpfer für die Sache an unserer Seite, der uns in den vergangenen Jahren tatkräftig unterstützt hat."

Bestenlisten 2012 des Hessischen Leichtathletik-Verbandes

Schüler, M15

100 Meter: 1. Daniel Hubert (LG Alheimer/Rotenb.) 11,01 Sekunden (8. 7. in Heilbronn); ... 6. Jan-Cedric Anslinger (TSV Kirberg) 11,82 Sekunden (30. 9. in Bruchköbel).

4 x 100 Meter: 1. StG Darmstadt/Wehrheim (Feldhinkel, Henning, Wiskamp, Thibol) 45,74 Sekunden (15. 9. in Lage); ... 7. TG Camberg (Ivo Heinen, Jonas Eufinger, Maximilian Konrad, Maximilian Robinson) 50,0 Sekunden (22. 9. in Weilmünster).

Hochsprung: 1. Robin Bastian Katzer (LAZ Gießen) 1,87 Meter (20. 6. in Gelnhausen); ... 10. Marc Gendritzki (LSG Goldener Grund) 1,72 Meter (5. 5. in Bad Camberg).

Diskuswurf (ein Kilogramm): 1. Christopher Koch (TV Viernheim) 54,67 Meter (19. 5. in Halle); ... 5. Robin Hohm (TuS Weilmünster) 38,65 Meter (7. 10. in Bad Nauheim).

Hammerwurf (vier Kilogramm): 1. Konstantin Steinfurth (LG Eppstein/Hornau) 58,98 Meter (22. 9. in Waiblingen); 2. Robin Hohm (TuS Weilmünster) 40,32 Meter (25. 8. in Elz).

Speerwurf: 1. Tim Hajek (TV Dillenburg) 47,59 Meter (10. 6. in Bad Homburg); 2. Robin Hohm (TuS Weilmünster) 45,38 Meter (10. 6. in Bad Homburg).

Schüler, M14

3000 Meter: 1. Lenny Löffler (SSC Hanau/Rodenbach) 9:35,50 Minuten (5. 9. Friedberg); ... 9. Julian Form (LC Mengerskirchen) 10:51,2 Minuten (5. 9. in Westerburg).

5000 Meter: 1. Lenny Löffler (SSC Hanau/Rodenbach) 17:13 Minuten (26. 8. in Marburg); ... 6. Julian Form (LC Mengerskirchen) 18:54 Minuten (26. 8. in Marburg).

Diskuswurf (ein Kilogramm): 1. Tarik Sudjahovic (TSV Twiste) 43,26 Meter (28. 5. in Allendorf); ... 6. Sebastian Arnold (TuS Weilmünster) 38,30 (7. 10. in Bad Nauheim).

Schüler, M13

75 Meter: 1. Lukas Sandmann (TuS Weilmünster) 9,29 Sekunden (2. 9. Bad Camberg); ... 4. Jonas Eufinger (TG Camberg) 9,4 Sekunden (19. 5. in Kirberg).

60 Meter Hürden: 1. Lukas Sandmann (TuS Weilmünster) 9,48 (30. 9. in Bruchköbel); 2. Jonas Eufinger (TG Camberg) 9,77 Sekunden (30. 9. in Bruchköbel).

Hochsprung: 1. Julian Lucas Martin (LG Seligenstadt) 1,65 Meter (30. 9. in Bruchköbel); 2. Jonas Eufinger (TG Camberg) 1,64 (6. 6. in Neu Isenburg).

Weitsprung: 1. Lukas Sandmann (TuS Weilmünster) 5,61 (22. 8. in Eschhofen); ... 7. Jonas Eufinger (TG Camberg) 5,17 Meter (30. 9. in Bruchköbel).

Kugelstoßen (drei Kilogramm): 1. Sebastian Arnold (TuS Weilmünster) 14,59 Meter (8. 9. in Viernheim).

Diskuswurf (750 Gramm): 1. Sebastian Arnold (TuS Weilmünster) 46,45 Meter (9. 9. in Egelsbach).

Hammerwurf (drei Kilogramm): 1. Max Wiegand (TuSpo Borken) 35,37 Meter (7. 7. in Borken); ... 3. Sebastian Arnold (TuS Weilmünster) 28,13 Meter (25. 8. in Elz).

Speerwurf (400 Gramm): 1. Sebastian Arnold (TuS Weilmünster) 43,10 Meter (2. 9. in Bad Camberg).

Ballwurf (200 Gramm): 1. Lutz Parzeller (LG Riedstadt) 72 Meter (7. 10. in Pfungstadt); ... 3. Sebastian Arnold (TuS Weilmünster) 62 Meter (11. 5. in Selters).

Vierkampf: 1. Nico Kühnel (SG Johannesberg) 1993 Punkte (25. 8. in Flieden); ... 3. Jonas Eufinger (TG Camberg) 1919 Punkte (19. 5. in Kirberg).

Blockwettkampf Lauf: 1. Lukas Sandmann (TuS Weilmünster) 2402 Punkte (23. 6. in Darmstadt); ... 3. Jonas Eufinger (TG Camberg) 2328 Punkte (23. 6. in Darmstadt).

Schüler, M12

75 Meter: 1. Jan Niklas Lindner (LG Rüsselsheim) 9,67 Sekunden (30. 9. in Bruchköbel); ... 9. Moritz Hardt (SC Oberlahn) 10,54 Sekunden (6. 6. in Neu-Isenburg); 10. Florian Hans (LG Dornburg) 10,61 Meter (1. 9. in Bad Camberg).

Kugelstoßen (drei Kilogramm): 1. Björn Ehmer (TV Gelnhausen) 9,65 Meter (15. 9. in Rodgau); ... 10. Noah Breser (LG Brechen) 7,79 Meter (1. 9. in Bad Camberg).

Speerwurf (400 Gramm): 1. Nils Girg (TV Gelnhausen) 35,24 Meter (30. 9. in Bruchköbel); ... 6. Merlin Burbach (TG Camberg) 28,66 Meter (1. 9. in Bruchköbel).

Schüler, M11

800 Meter: 1. Maximilian Kaiser (LG Dornburg) 2:28,58 Minuten (6. 6. in Neu Isenburg).

2000 Meter: 1. Maximilian Kaiser (LG Dornburg) 7:06,68 Minuten (15. 8. in Mengerskirchen).

Schlagballwurf (80 Gramm): 1. Paul Koch (TV Michelbach) 63,50 Meter (30. 9. in Bruchköbel); ... 10. Thomas Haubrich (TG Camberg) 48 Meter (19. 5. in Kirberg).

Hochsprung: 1. Darius Gußmann (LG Eintracht Frankfurt) 1,38 Meter (29. 4. in Frankfurt); ... 7. Lang (TG Camberg) 1,30 Meter (1. 9. in Bad Camberg).

Weitsprung: 1. Marco Mühl (TV Bad Orb) 4,85 Meter (30. 9. in Bruchköbel); ... 8. Florian Födisch (LC Mengerskirchen) 4,38 Meter (1. 9. in Bad Camberg).

Schüler, M10

2000 Meter: 1. Cristiano Kaiser (LG Dornburg) 7:21,65 Minuten (12. 9. in Niestetal).

Schüler, M9

800 Meter: 1. Cristiano Kaiser (LG Dornburg) 2:39,13 Minuten (30. 9. in Bruchköbel).

Weitsprung: 1. Björn Langer (LG Wetttemberg) 4,22 Meter (25. 8. in Alten-Buseck); ... 3. Nico Weinbrenner (TuS Weilmünster) 4,07 Meter (6. 10. in Hohenstein); ... 9. Cristiano Kaiser (LG Dornburg) 3,65 Meter (9. 5. in Fulda).

Schlagballwurf (80 Gramm): 1. Philipp Ehinger (TV Bad Schwalbach) 44 Meter (28. 4. in Bad Schwalbach); ... 5. Cristiano Kaiser (LG Dornburg) 39 Meter (19. 5. in Kirberg).

Dreikampf: 1. Björn Langer (LG Wettenberg) 1031 Punkte (25. 8. in Alten-Buseck); ... 4. Nico Weinbrenner (TuS Weilmünster) 969 Punkte (8. 6. in Bad Camberg); ... 9. Cristiano Kaiser (LG Dornburg) 929 Punkte (11. 5. in Selters). (jes)

14.01.2013 WT

Athleten heimsen Titel ein

Mengerskirchen (hen). Die Sportler des Leichtathletik Clubs Mengerskirchen (LCM) sind auch im vergangenen Jahr überaus erfolgreich.

14 hessische Meistertitel sowie Top-Platzierungen bei Deutschen, Süddeutschen, Hessischen, Regional- und Kreismeisterschaften sprechen eine deutliche Sprache. Beim Neujahrsempfang im Schloss Mengerskirchen, zu dem die Athleten, Freunde und Förderer des LCM eingeladen waren, wurden die Leistungsträger geehrt.

Nach der Begrüßung durch Sportwart Reinhold Strieder sprach der Sportkreisvorsitzende. Der LCM sei zwar von der Zahl der Mitglieder her ein relativ kleiner Verein, der jedoch mit Leistungsfähigkeit und Persönlichkeiten überzeuge, sagte Hermann Klaus. Der Referatsleiter für Sportstätten und Sportförderung im Hessischen Innenministerium hatte noch eine gute Nachricht: Die energetische Sanierung des Sportheims und der behindertengerechte Umbau des Leistungszentrums sowie die Reinigung der Tartanbahn steht in naher Zukunft an. Das Vorhaben griff auch Bürgermeister Thomas Scholz (CDU) auf. Im Namen des Marktflückens überreichte er den Sportlern, die im vergangenen Jahr Hessentitel errungen hatten, neben einer Urkunde auch eine Geldzuwendung.

Gleich neun Titel heimste Abdi Uya Hundessa ein, der in der Altersklasse U 18 über 800 und 1500 und 3000 Meter sowie 3,3 Kilometer Cross triumphierte und auch über 800 und 1500 Meter in der Halle erfolgreich war. In der U 20 siegte Abdi Uya gleich zweimal über 800 Meter, den Titel über 3 x 1000 Meter holte er mit Johannes Schermuly und Alexander Hauser. Selbst der jüngere Nachwuchs ist sehr erfolgreich, wie der Hessentitel von Luis Jung über die 1,4 km Cross in der M 12 belegt. In der U 20 war Eva-Florina Kaminsky schnellste hessische Frau über 3000 Meter und 3,3 Kilometer Cross. Hessenmeisterin über die Marathondistanz wurde Sandra Holly (W 40). Im Team mit Christina Richard und Gudrun Möbs holte sie den Titel über 5,6 Kilometer Cross (W 40/45). Bei Kreismeisterschaften belegen die jungen LCM-Athleten Spitzenplätze, wie der stellvertretende Vorsitzende Peter Meuser-Fürstenau hervorhob.

Florian Födisch siegte im Weitsprung, über 50 Meter Sprint und im Crosslauf und ist mit sechs Meisterschaftsteilnahmen ein echter Vielstarter. Lara Einig im Sprung und Sprint, Florian Horz im Springen und Werfen sowie Felix Lang über 800 Meter und im Hochsprung reihen sich ebenso wie Mittel- und Langstreckenläuferin Antonia Schermuly in die Erfolgsliste ein. Mit Julian Form und Lea Pötz hat der LCM weitere heiße Eisen im Feuer. Feste sportliche Größen sind auch Doreen Riepel und Christopher Sommer sowie die Etablierten Roland Ott, Martin Schmidt und Bernd Schüssler. Als Team erfolgreich waren Ralf Schröder, Hubert Engelhart und Thomas Steinbach, die bei den Hessischen Berglaufmeisterschaften Vizemeister in der M 50/55 wurden. Christina Richard, Maria Richard, Sandra Holly, Regina Reitz, Christel Ruckes und Gudrun Möbs präsentierten sich bei Wettkämpfen ebenso wie ihre männlichen Kollegen Daniel Kremer und Marcus Mallebre in starker Verfassung. Großen Anteil daran haben die Trainer, allen voran Bernd Meuser, der im vergangenen

Jahr für sein Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde, wie Meuser-Fürstenau betonte.

09.01.2013 NNP

Marius Rosbach und Abdi Uya Hundessa auf der "Pole"

Zweimal die Nummer eins sind Athleten aus dem Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg in der Bestenliste der Männer im Hessischen Leichtathletik-Verband (HLV).

Zwei erste Plätze in der HLV-Bestenliste der Männer für Athleten aus dem NNP-Land: Zum einen wird Abdi Uya Hundessa vom LC Mengerskirchen über 1000 m mit 2:27,67 Minuten auf Rang eins geführt, zum anderen hat Marius Rosbach vom TV Elz den Diskus mit 52,85 m am weitesten geworfen.

Dreimal sind Aktive aus dem NNP-Land an dritter Position in Hessen zu finden. Allein Sven Medenbach von der LSG Goldener Grund zweimal; über 110 m Hürden in 14,20 Sekunden sowie über 400 m Hürden in 56,20 Sekunden sowie Steffen Klink (TSV Kirberg) im Zehnkampf mit 7246 Punkten. Vor ihm liegen einzig die beiden Olympia-Teilnehmer: Europameister Pascal Behrenbruch (8558 Punkte) und sein Teamgefährte von der LG Eintracht Frankfurt, Jan-Felix Knobel (8228). – Die Top-Ten-Platzierungen:

MÄNNER: 1000 m: 1. Abdi Uya Hundessa 2:27,67 Minuten.

10 km Mannschaft: 8. LC Mengerskirchen (Daniel Kremer, Marcus Mallebré, Roland Ott) 1:44:52 Stunden.

110 m Hürden: 3. Sven Medenbach 14,20, 7. Martin Böhm (LSG Goldener Grund) 14,90, 10. Steffen Klink 15,20.

400 m Hürden: 3. Sven Medenbach 56,20 Sekunden, 9. Martin Schmidt (LC Mengerskirchen) 59,66, 10. Martin Böhm 59,73.

Hochsprung: 7. Lukas Piniack (LC Mengerskirchen) 1,90 m, 8. Steffen Klink 1,88 m.

Stabhochsprung: 5. Steffen Klink (TSV Kirberg) 4,64 m, 6. Jens Ohde (LSG Goldener Grund) 4,62 m.

Weitsprung: 7. Steffen Klink 6,92 m, 9. Martin Böhm 6,77 m.

Kugelstoßen: 9. Marius Rosbach (TV Elz) 14,31 m.

Diskuswurf: 1. Marius Rosbach 52,85 Meter, 9. Steffen Klink 43,78 Meter.

Hammerwurf: 7. Marius Rosbach 45,91 m.

Speerwurf: 6. Marius Rosbach 58,50 m.

Zehnkampf: 3. Steffen Klink 7246 Punkte (100 m: 11,23; Weitsprung: 6,92 m; Kugelstoßen: 13,75 m; Hochsprung: 1,88 m; 400 m: 51,50; 110 m Hürden: 15,62; Diskuswurf: 40,98 m; Stabhochsprung: 4,50 m; Speerwurf: 51,86 m; 1500 m: 4:45,10), 6. Sven Medenbach 6875 (11,25; 6,27 m; 10,72 m; 1,84 m; 51,18; 14,20; 36,10 m; 4,30 m; 46,60 m; 4:37,41).

10.01.2013 NNP

Kann scheinbar alles: Sabine Rumpf

Gleich zweimal die Nummer eins in Hessen ist Sabine Rumpf von der LSG Goldener Grund. In der Bestenliste des Hessischen Leichtathletik-Verbandes (HLV) der Frauen führt sie sowohl das Ranking im Kugelstoßen – hier war sie mit 14,06 m die einzige Athletin, die die 14-Meter-Marke übertroffen hatte – als auch im Diskuswerfen mit 61,16 m an.

Zweite ist in dieser Disziplin ihre Vereinskameradin Julia Bremser mit 59,70 m. Aber Sabine Rumpf hat noch erstaunlich viel mehr zu bieten. So ist sie im Hammerwerfen mit 40,47 m auf Rang acht zu finden wie auch – man höre und staune – im Stabhochsprung als Fünfte mit 2,33 m. Sechste im Marathonlauf ist Sandra Holly vom LC Mengerskirchen mit 3:04:26 Stunden, die sie im Mai in Kassel gelaufen war. Gemeinsam mit Christina Richard und Regina Reitz liegt sie in der Team-Wertung des Halbmarathonlaufs mit dem LC Mengerskirchen auf dem sechsten Rang in 4:53:00 Stunden.

Und eine weitere Athletin aus dem Kreis Limburg-Weilburg nimmt reihenweise Spitzenplatzierungen in der HLV-Bestenliste ein. Die Rede ist von der Langendernbacherin Claudia Rath, die als Siebenkämpferin im Trikot der LG Eintracht Frankfurt startet. Über 200 Meter ist sie Fünfte in 24,54 Sekunden, über 800 Meter war sie die Schnellste überhaupt in 2:09,43 Minuten. Die 100 m Hürden absolvierte Claudia Rath in 13,68 Sekunden als Drittschnellste, war im Hochsprung mit 1,77 m die Zweitbeste, im Weitsprung mit 6,44 m die Drittbeste. Selbst im Kugelstoßen liegt sie mit 13,27 m auf dem 5. Platz, im Speerwerfen mit 41,57 m auf Rang neun.

Bei dieser Bandbreite ist eigentlich klar, dass Claudia Rath die beste Siebenkämpferin Hessens war. Mit den 6210 Punkten, die sie bei den Europameisterschaften in Helsinki erzielt hat, liegt sie weit vor ihrer Teamgefährtin Carolin Schäfer (6072).

11.01.2013 NNP

Die Lauf-"Fee" des LCM

Eva-Florina Kaminsky vom LC Mengerskirchen ist die überragende Athletin aus dem Kreis Limburg-Weilburg in der Bestenliste des Hessischen Leichtathletik-Verbandes (HLV) der weiblichen Jugend A.

Gleich viermal liegt Eva-Florina Kaminsky in der Bestenliste des Hessischen Leichtathletik-Verbandes (HLV) auf dem 2. Platz. Über 1500 Meter mit ihren in Koblenz gelaufenen 4:53,32 Minuten, über 3000 Meter mit 10:50,45 Minuten, über 10 Kilometer mit 42:26 Minuten sowie im 2000-Meter-Hindernislauf in 7:23,09 Minuten. Darüber hinaus ist das Langstrecken-Talent des LC Mengerskirchen Siebte über 800 Meter in 2:24,49 Minuten.

Rang eins in Hessen hat keine Athletin aus dem Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg dieser Altersklasse erklommen. Ganz nah dran war allerdings Christine Schubert vom Turnverein Elz, die mit 64,26 Sekunden über 400 Meter Hürden Zweite ist. Einen Platz in den Top Drei eingenommen hat zudem auch die 4x400-Meter-Staffel der LG Brechen in der Besetzung Kathrin Schermuly, Jessica Loke, Anna Hein, Nicole Schermuly. Das Quartett war in Wetzlar 4:19,62 Minuten gelaufen und liegt damit an dritter Position im Hessischen Leichtathletik-Verband. – Weitere Top-Ten-Platzierungen:

WEIBLICHE JUGEND A: 100 m: 8. Debora Vogt (TV Eschhofen) 12,68 Sekunden. 800 m: 10. Louisa Rosler (TV Eschhofen) 2:28,26 Minuten. 3000 m: 4. Louisa Rosler 12:05,57 Minuten. 400 m Hürden: 6. Lena Becker (TV Elz) 70,18 Sekunden. Stabhochsprung: 5. Jana Feiler (LSG Goldener Grund) 2,23 m.

Weitsprung: 7. Debora Vogt 5,43 m. Kugelstoßen: 8. Nicloa Söhn (TV Elz) 10,81 m. Diskuswerfen: 4. Nicola Söhn 37,87 m. Hammerwerfen: 5. Hannah Löhr (TuS Weilmünster) 32,54 m.

15.01.2013 NNP

Abdi Uya Hundessa zündet den Turbo

Mit drei Titelgewinnen kehrten die Leichtathleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg von den Hessischen Hallenmeisterschaften in Stadtallendorf zurück.

"Das fängt ja gut an!" Gemeint ist der 1500-Meter-Lauf in der Herrenwaldhalle in Stadtallendorf, wo bereits die ersten Leichtathletik-Hessentitel der Saison für die Männer und Frauen sowie für die männliche und weibliche Jugend U18 vergeben wurden. Vom ersten Meter an legten Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) und Friedrich Schenk (LG Alheimer/Rotenburg-Bebra) ein hohes Tempo vor. Mal hatte der eine einen kleinen Vorsprung, mal der andere. Als noch zwei Runden zu absolvieren waren, stürmten beide gleichauf dem Ziel entgegen. Auf der Zielgeraden "zündete" Abdi Uya den Turbo und verschaffte sich einen knappen Vorsprung, den er bis ins Ziel verteidigte. Mit exzellenten 3:50,71 Minuten löschte er den 18 Jahre alten Hallenrekord, und verbuchte zugleich die erste Goldmedaille für 2013.

Zwei Athletinnen der LSG Goldener Grund sorgten in ihren Wettbewerben für prickelnde Spannung. Die wohl Beste im Kugelstoßen und Diskuswerfen, Sabine Rumpf, legte im ersten Versuch mit der Hallenkugel genau 13 Meter vor und steigerte sich über 13,35 m auf die Siegesweite von 13,89 m. Die Zweitplatzierte lag mit 13,79 m nur wenige Zentimeter zurück. Nathalie Buschung stand im Hochsprung sowie im Weitsprung im Mittelpunkt. Im Weitsprung begann das Sprungtalent mit beachtlichen 5,69 m. Es folgten mit 5,72 m und 5,68 m zwei weitere erstaunliche Sprünge. Zur Krönung flog Nathalie Buschung exzellente 5,82 m weit und hatte damit lediglich einen winzigen Zentimeter Rückstand auf die Konkurrentin, die mit 5,83 m die glückliche Siegerin war. Dafür hielt sich Nathalie Buschung im Hochsprung schadlos. Sie steigerte sich auf erstaunliche 1,72 m und wurde damit Hessische Meisterin vor Carolin Klupsch (SSC Vellmar), die höhengleich (lediglich ein Fehlversuch mehr) Vizemeisterin wurde. Insgesamt schnitten die Vertreter aus dem NNP-Land mit drei Gold-, zwei Silber- und einer Bronzemedaille sowie 15 weiteren Top-Ten-Platzierungen ab. Die Athleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg können zuversichtlich in die Saison einsteigen. – Die Ergebnisse:

Frauen: 60 m: 5. Lea Seyffert 8,01; Kyra Seyffert 8,15; Chantal Buschung 8,46 (Vor- und Zwischenlauf). Weitsprung: 10. Chantal Buschung (alle LSG Goldener Grund) 5,07 m. Dreisprung: 5. Alisa Franz (TG Camberg) 10,27 m. Kugelstoßen: 1. Sabine Rumpf (LSG Goldener Grund) 13,98 m; 7. Nicola Söhn (TV Elz) 11,01 m.

Männer: 400 m: 7. Martin Schmidt 54,64. 1500 m: 1. Abdi Uya (beide LC Mengerskirchen) 3:50,71. 60 m Hürden: 2. Martin Böhm 8,35 (Einlagelauf: 8,31); 3. Sven Medenbach (beide LSG Goldener Grund) 8,49 (Einlagelauf: 8,43). Stabhochsprung: 5. Steffen Klink (TSV Kirberg) 4,50 m; 9. Sven Medenbach 4,10 m. Weitsprung: 4. Martin Böhm 6,84 m; 11. Steffen Klink 6,55 m. Dreisprung: 7. Philip Konrad (TG Camberg) 12,27 m. Kugelstoßen: 4. Marius Rosbach (TV Elz) 14,23 m.

Weibliche Jugend U18: 200 m: 9. Milena Hümmer (TG Camberg) 27,75. 60 m Hürden: 6. Nathalie Buschung (LSG Goldener Grund) 9,58. Hochsprung: 1. Nathalie Buschung 1,72 m. Weitsprung: 2. Nathalie Buschung 5,82 m.

Männliche Jugend U18: 3000 m: 4. Christopher Sommer (LC Mengerskirchen) 10:45,82; 5. Christian Papsch (LG Dornburg) 10:51,20. Kugelstoßen: 5. Ruben Loew (TuS Weilmünster) 13,08 m.

17.01.2013 NNP

Die Altersklasse der Superlative

Im Bereich der 13- bis 14-jährigen Schüler dominieren die Athleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg die Bestenliste des Hessischen Leichtathletik-Verbandes (HLV) in nicht geahnten Dimensionen.

Beim Blick auf die Bestenlisten des Hessischen Leichtathletik-Verbandes gehen bei den Ausnahmetalenten wie Lukas Sandmann und Sebastian Arnold (beide TuS Weilmünster), die alleine siebenmal auf Platz eins zu finden sind, beinahe schon die Superlative aus. Bei den 14-Jährigen lief das Mengerskirchener Talent Julian Form über 3000 Meter (10:51,2 Minuten) auf Platz neun und über 5 Kilometer (18:54 Minuten) auf Rang sechs. Sebastian Arnold belegt hier als 13-Jähriger im Diskuswurf den 6. Platz (38,30 m) mit dem schweren 1-kg-Gerät. In seiner Altersklasse, der M13, ist er Erster im Kugelstoßen mit 14,59 m und knapp zwei Metern Vorsprung, Erster im Diskuswurf mit 46,45 m und mehr als acht Metern Vorsprung sowie Dritter im Hammerwurf (28,13 m) und nochmals Führender im Speerwurf (43,10 m).

Der Überflieger dieser Altersklasse ist sicherlich Lukas Sandmann, der die ersten Plätze im 75-Meter-Sprint (9,29 Sekunden), im Hürdenlauf (9,48 Sekunden), im Weitsprung (5,61 m) und im Blockmehrkampf Lauf (2402 Punkte) einnimmt. Dadurch steht ein drittes großes Talent etwas im Schatten des Weilmünsterer Athleten: der für die TG Camberg startende Jonas Eufinger. Er ist Zweiter im Hürdenlauf (9,77), Vierter im 75-Meter-Sprint (9,4), Zweiter im Hochsprung (1,64 m), Achter im Weitsprung (5,17 m), Dritter im Vierkampf (1919 Punkte) und Dritter im Blockwettkampf Lauf (2328 Punkte) – ein Allroundtalent.

Zu einer genauen Analyse gehört hier aber auch die Feststellung, dass nach diesen drei Ausnahmeathleten und Julian Form kein weiterer eine Nennung schaffte.

Auch bei den Schülern 12 Jahre und jünger hegt und pflegt der Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg große Talente – insbesondere mit den Geschwistern Kaiser von der LG Dornburg. Cristiano (9 Jahre) und Maximilian (11 Jahre) sind große Lauftalente. Maximilian Kaiser war der Schnellste in Hessen über 800 m (2:28,58 Minuten) und 2000 m (7:96,68 Minuten), Cristiano der Schnellste über 2000 m der M10 in 7:21,65 Minuten. Cristiano ist darüber hinaus noch Bester über 800 m der M9 in 2:39,13 Minuten sowie Dritter über 5 km sowie Neunter im Weitsprung (3,65 m) und Fünfter im Ballwurf (39,00 m).

In diesem Bereich stimmt es auch wieder mit der Breite der Nennungen, denn auch Florian Födisch vom LC Mengerskirchen sprang mit 4,38 m auf Platz neun der HLV-Bestenliste und findet sich auch im Vierkampf als Neunter wieder. Sein Vereinskamerad Felix Lang belegt im Hochsprung mit 1,30 m die 8. Position. Vom SC Oberlahn hat es Moritz Hardt auf Rang neun über 75 Meter (10,54 Sekunden) geschafft. Und Thomas Haubrich von der TG Camberg findet sich auf Platz 10 im Ballwurf (48,00 m).

Bei den Neunjährigen liegt Nico Weinbrenner auf Platz drei im Weitsprung (4,07 m) und Vierter im Dreikampf (969 Punkte). Auch sein Vater war früher ein guter Leichtathlet. Eine Reihe talentierter Kinder ist in den Bestenlisten zu finden, hinter denen insbesondere die Eltern stehen und sich nicht nur für deren sportliche Betätigung interessieren, sondern diese auch gezielt fördern.

Im Schülerbereich sind im HLV Athleten aus den Vereinen TG Camberg, LC Mengerskirchen, TuS Weilmünster, LG Dornburg, SC Oberlahn, LSG Goldener Grund ein Beleg für die gute Schülerarbeit in den Kreisvereinen. Auch der Gewinn des Traumeelcups Hessen sowie des Kreisvergleichskampfes ist ein Beleg für die gute Arbeit. Stellvertretend sei hier der Name Klaus Peter Köth als Jugendwart des Leichtathletikkreises genannt, dessen Engagement solche Wettkämpfe überhaupt erst ermöglichen.

17.01.2013 NNP

Routine contra Nachwuchs

Recht gut lief es für die Langstreckler aus dem NNP-Land beim Lauf "Rund um die Insel Silberau", mit dem die Leichtathletikabteilung des TV Bad Ems jährlich die neue Saison eröffnet.

Im Langstreckenlauf über 7200 Meter war Martin Neuburger (LG Bambule Westerwald) bei guten äußeren Bedingungen einfach nicht zu schlagen. Er gewann nach 26:14,8 Minuten vor Helmut Banschbach (TV Weisel/26:56,8) und Robert Hofmann (DBL-Team RSG Montabaur/27:22,5). Neuburger im Ziel: "Die Strecke war heute gut zu laufen, ich konnte mein Tempo gehen und kam damit zu einem Start-Ziel-Sieg." Schnellste Frau auf dieser Distanz war Birgit Fölbach (Siegerin W50) in 33:38,9 Minuten vor ihrer Tochter Melanie Fölbach (33:58,2 als Siegerin der W30, beide Running Team Bad Ems) und als Dritte im Ziel, Bianca Gulielmino-Bingel (RSV Oranien Nassau/34:47,8) als Siegerin der W40.

Beim Lauf über zwei Runden (3600 m) ging es richtig spannend zu, denn hier traf Routine auf den Laufnachwuchs. Der spätere M45-Sieger Roland Ott (LC Mengerskirchen/12:49,1) bestimmte vom Start weg das Geschehen und wurde erst im Endspurt von Maximilian Horoba (LG Westerwald) in 12:36,9 Minuten besiegt. MJU18-Sieger Horoba nach dem Lauf: "Ich kam gut ins Rennen, und die Seniorenläufer des LC Mengerskirchen sorgten zunächst fürs Tempo, und da konnte ich mich auf meinen Spurt verlassen."

Roland Ott war mit seiner Leistung zufrieden und stellte fest: "Obwohl ich das Tempo vorgeben konnte, wusste ich aber, dass mein Spurt zum Schluss nicht mehr so gut ist." Dritter wurde sein Vereinskollege Rolf Schröder, der nach 13:46,4 die Klasse M50 gewann, und Horst Schäfer (LC Mengerskirchen) stand nach 14:33,6 Minuten als Sieger der M55 fest.

Juliane Keser (LG Westerwald) war in 14:33,3 Minuten die beste weibliche Starterin über die 3600 m. "Eigentlich wollte ich nur einen Trainingslauf absolvieren, aber ein Erfolg ist auch schön", gab sie zu Protokoll.

Im Nachwuchsbereich konnte sich Anna Huke (LG Westerwald) sehr deutlich im Lauf über 1800 in der Zeit von 7:21,6 Minuten durchsetzen und verwies Johanna Schneider (TV Waldstraße Wiesbaden/7:41,9) und Stella-Lucia Dupp (DBL-Team RSG Montabaur/7:47,0) auf die Plätze. Anna Huke im Ziel: "Heute bin ich eine gute Zeit gelaufen, aber ich werde mich in der neuen Saison voll auf die 800 Meter konzentrieren."

Den Lauf über 1800 m der Schülerinnen holte sich Michelle Schmidt nach 7:48,2 Minuten als Siegerin der W13 vor ihren Vereinskolleginnen der LG Westerwald, Anna Rommel (9:51,7) und Hannah Schiffmann (10:26,7). Im Schülerbereich (1800 m) war Florian Große (Montabaur) nach 6:21,9 Minuten der Schnellste vor Paul Lichtenthäler (LG Westerwald), der 6:23,0 lief. Marcus Gerling (Montabaur) gewann nach 7:35,6 die M12-Wertung, und sein Vereinskamerad Timo Spitzhorn siegte in 6:50,5 bei den Schüler M13.

1200 m: W8: 1. Chiara Lemle 5:21; W9: 2. Charlotte Candrix 5:39 (beide LG Westerwald); W11: 1. Maja Kaiser 5:08; 2. Sarah-Sophie Selbach beide (DBL-Team).

3600 m: W50: 1. Andrea Meuer (SV Staudt) 19:55,9. MJ U18: 3. Aaron Neuroth (LG Westerwald) 14:26,1; M45: 2. Jürgen Keser (LG Westerwald) 14:24,5; M50: 2. Thomas Steinebach (LC Mengerskirchen) 14:13,9.

7200 m: W55: 1. Gertrud Ströder (TV Ransbach) 37:44,1; M45: 3. Stefan Selbach (SV Staudt) 29:33,3; M50: 1. Rainer Kiliankowski (TV Eitelborn) 27:51,0; 3. Christian Keser (LG Westerwald) 34:21,5; M60: 1. Jürgen Kalbitzer (SV Feldkirchen) 30:07,1; 2. Reiner Ströder (TV Ransbach) 30:38,1.

19.01.2013 NNP

Auf dem Weg in die Weltpitze

Stolz sind alle Mitglieder des Fördervereins und auch Sportler auf einen "Leichtathletikkreis der Superlative", wie Landrat und Vereinsvorsitzender Manfred Michel beim Neujahrsempfang in Limburg betonte.

"Es ist unglaublich schön, im Leichtathletikförderverein Limburg-Weilburg mitarbeiten zu dürfen, weil hier der Erfolg da ist. Das Team funktioniert sehr gut, wobei natürlich auch das Kuratorium eine wichtige Rolle spielt", sparte Landrat Manfred Michel, der dem Verein auch vorsteht, nicht mit Lob. Auch die tolle Arbeit vor Ort, durch die in den vergangenen sechs Jahren auf sportlicher Ebene sehr viel bewegt worden sei, bezog Michel in seine Rede ein.

In der Tat wird allein bei einem Blick auf das durch den Förderverein unterstützte Olympiateam schnell deutlich, wie stark die Athleten aus dem Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg derzeit auftrumpfen. Nicht weniger als sechs Sportlerinnen und Sportlern traut der Förderverein die Möglichkeit zu, sich für eine internationale Meisterschaft zu qualifizieren.

Dies alles aber ist nach Einschätzung von Michel nicht zuletzt dem Sportkreisvorsitzenden und Referenten im Hessischen Innenministerium für den Sportstättenbau, Hermann Klaus, zu verdanken, der nun auf Drängen von Ministerpräsident Volker Bouffier (CDU) und entgegen den bisherigen Planungen doch noch ein Berufsjahr dranhängen wird. "Klaus hat gemeinsam mit dem Kreis unglaublich viel für den Sport getan. So wurde hier in den letzten Jahren weit über eine Million Euro investiert. Der Kreis partizipiert nun natürlich auch ein Stück weit davon, wenn Hermann Klaus noch ein weiteres Jahr für den Sportstättenbau zuständig sein wird. Auch der Leichtathletik ist er sehr verbunden", so Michel.

Den Leichtathletikförderverein Limburg-Weilburg sieht der Vorsitzende indes fantastisch aufgestellt, da alle Beteiligten auch mit beiden Füßen auf dem Boden geblieben seien. Die Anschaffung einer neuen Zeitmessenanlage sowie das neue Wurfhaus in Niederselters waren für Manfred Michel die jüngsten Höhepunkte in materieller Hinsicht. Sportlich soll es zudem weiter aufwärts gehen. "Über kurz oder lang wollen wir so bekannt werden wie die LG Eintracht Frankfurt oder auch Bayer Leverkusen."

Im Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg spiegele sich wider, was möglich ist, wenn man nur will, so Kuratoriumsmitglied Hermann Klaus anschließend. "Die erzielten Ergebnisse werden von Menschen geschaffen, die sich ihrer Sportart verschrieben und zudem auch die Sinnhaftigkeit erkannt haben. Hier sind sowohl das Potenzial der Athleten als auch die Voraussetzungen für Top-Leistungen absolut gegeben." Klaus betonte, er spiele mit dem Landrat ein lukratives Spiel für den Kreis Limburg-

Weilburg, wo sensationelle Dinge geleistet worden seien, was die Sportanlagen angehe. "Das ist eine optimale Ausgangsposition", so Hermann Klaus, der zudem verriet, dass die Tartanbahn im Mengerskirchener Stadion schon bald von Schmutzpartikeln befreit werde.

Dr. Günter Rosbach bekräftigte als Sprecher des Kuratoriums die Richtigkeit des Konzepts im Leichtathletikkreis, das insbesondere die Förderung der Kleinsten von Kindesbeinen an beinhaltet. Die Tilemannschule bezeichnete Rosbach als positives Beispiel im Hinblick auf die dort angebotenen Sportmöglichkeiten. In anderen Schulen sei dies teilweise so nicht mehr der Fall. Dann kam der Kuratoriumssprecher auf eine durchaus heikle Thematik zu sprechen, die im NNP-Land immer wieder die unterschiedlichsten Reaktionen auslöst: "Wir müssen weiter die Kräfte bündeln. Mein Traum ist nach wie vor die Bildung einer LG Limburg-Weilburg. Alle Beteiligten müssen an einem Strang ziehen, wenn die gewünschten Ergebnisse erzielt werden sollen." Von vereinsinternem "Kirchturmdenken" jedenfalls hält Rosbach nach eigenem Bekunden in diesem Zusammenhang überhaupt nichts.

Zur Erheiterung trug unterdessen das Vorstandsmitglied des Fördervereins, Norbert Bandur, bei, der eine lustige Geschichte über seine persönlichen Erfahrungen mit der Leichtathletik in den fünfziger Jahren erzählte.

19.01.2013 NNP

EXTRA Diese Sportler werden in 2013 vom Leichtathletikförderverein Limburg-Weilburg unterstützt

In vier leistungsorientierten Gruppen hat der Leichtathletikförderverein Limburg-Weilburg diejenigen Athletinnen und Athleten unterteilt, die in diesem Jahr finanziell unterstützt werden sollen.

Zum Olympiateam, dessen Sportlern die Teilnahme an einer internationalen Meisterschaft zugetraut wird, zählen Zehnkämpfer Steffen Klink vom TSV Kirberg, Diskuswerferin Sabine Rumpf von der LSG Goldener Grund Selters, Sprinterin Lea Seyffert und Springerin Nathalie Buschung von der LSG sowie Diskuswerfer Marius Rosbach vom TV Elz und auch der Mittelstreckler Abdi Uya vom LC Mengerskirchen.

Das Süwag-Energie-Top-Team, dem Platzierungen unter den besten acht Athleten bei Deutschen Meisterschaften als Zielsetzung mit auf den Weg gegeben wird, besteht aus Hammerwerfer Sebastian Martin vom TV Elz, Sprinterin Kyra Seyffert von der LSG Goldener Grund Selters, Mittelstrecklerin Eva Florina Kaminski vom LC Mengerskirchen und der Diskuswerferin Julia Bremser von der LSG.

Zum diesjährigen Anstussteam, dessen Athleten es bis zur Deutschen Meisterschaft schaffen können, zählen Stabhochspringer Jens Ohde von der LSG Goldener Grund Selters, Zehnkämpfer Sven Medenbach von der LSG, Hürdenläufer Martin Böhm von der LSG, Speerwerferin Victoria Hahn von der TG Camberg, Mittelstreckler Johannes Schermuly vom LC Mengerskirchen sowie die beiden Sprinterinnen Christine Schubert vom TV Elz und Debora Vogt vom TV Eschhofen.

Zudem erhalten die Schüler Lukas Sandmann, Sebastian Arnold und Robin Hohm vom TuS Weilmünster, Jonas Eufinger von der TG Camberg sowie Anna Stückel vom TV Elz aufgrund ihrer Leistungen eine Sonderförderung.

Am 25. und 26. Mai finden in Niederselters die Regionalmeisterschaften der Leichtathleten statt, zudem richtet der Förderverein am 15. Juni in Zusammenarbeit mit dem Leichtathletikkreis Limburg-

Weilburg eine Trainerfortbildung zum Thema Kinderleichtathletik mit dem Referenten des Deutschen Leichtathletik-Verbandes, Dominic Ullrich, in Oberbrechen aus.

22.01.2013 NNP

Isabella Ehl Winterlauf-Siegerin

Bei der 38. Limes-Winterlaufserie des TV Watzenborn-Steinberg in Pohlheim gab es zwei Klassensiege für Starter aus dem NNP-Land über die Laufdistanz von 15 km. 260 Läufer/innen kamen ins Ziel, und bei den Frauen überquerte Isabella Ehl (SC Dreikirchen) als 15. der 51 Frauen die Ziellinie und holte sich nach 1:14:10 Stunden die Wertung der Seniorinnen W40. Lars Breuer (LG Brechen) kam als Elfter der 209 Männer ins Ziel, und mit seiner starken Zeit von 56:06 Minuten sicherte er sich die Wertung der Klasse M45. Hans-Josef Bertram (Elz) durfte sich nach 1:20:11 Stunden über Rang drei der Senioren M65 freuen.

Weitere Platzierungen: 15-km-Lauf: Seniorinnen W45: 4. Katja Schmidt (SC Oberlahn) 1:16:14 Stunden, 8. Jutta Nink (SC Dreikirchen) 1:20:10; Senioren M35: 12. Ulf Smolka (Tria-Equipe Elz) 1:07:56; M40: 9. Udo Stöckl (LG Brechen) 1:02:10, 11. Olaf Behrens (LC Mengerskirchen) 1:03:55, 15. Norbert Heilmeyer (SC Oberlahn) 1:12:25.

05.02.2013 NNP

Nucklies und Ott siegen in der Halle

Beim Senioren-Hallensportfest in Ludwigshafen gab es zwei Klassensiege für Senioren aus dem NNP-Land. Rolf Nucklies (LG Lahn-Aar-Esterau) gewann mit der Höhe von 3,81 m den Stabhochsprung-Wettbewerb der M55. Im Lauf über 1500 m holte sich Roland Ott vom LC Mengerskirchen in 4:51,75 Minuten den Sieg der M45.

07.02.2013 NNP

Uya übertrifft sich selbst

Abdi Uya Hundessa vom LC Mengerskirchen sorgte mit dem Titelgewinn über 800 Meter der Männer bei den Süddeutschen Leichtathletik-Meisterschaften in Frankfurt-Kalbach für den absoluten Paukenschlag.

Im Rahmen der Süddeutschen Hallenmeisterschaften wurden auch die Hessischen Meisterschaften der U20 nachgeholt, die aufgrund der defekten Heizung vor zwei Wochen ausgefallen waren. Der große Höhepunkt war der Sieg von Abdi Uya Hundessa über die 800-Meter-Strecke bei den Männern, womit er erstmals Süddeutscher Meister wurde. Dies war zuletzt Sena Badane vor fünf Jahren in Ordruf gelungen. Seitdem stand der Titelzähler in der Statistik des LC Mengerskirchen bei der stolzen Zahl von 27.

Die Wettkampftaktik war von Uya-Coach Bernd Meuser richtig gewählt. Lange war überlegt worden: 800 Meter, 1500 Meter, Süddeutsche Männer, Hessische U20? Wo wird die Konkurrenz starten? Was passt zum weiteren Formaufbau? Mit der Wahl der Vier-Runden-Distanz in der Halle mit Vorlauf und möglichem Endlauf war es genau die richtige Entscheidung. Erfahrung sammeln bei einer großen

Meisterschaft, behutsame Vorbereitung auf weitere große Rennen. Mit 1:51,14 Minuten im Vorlauf und einer weiteren Steigerung auf 1:50,92 im Finale war es nicht zuletzt im Rückblick auf das bisherige Training ein perfektes Ergebnis.

Lea und Kyra Seyffert von der LSG Goldener Grund gingen über die 60 Meter bei den Hessenmeisterschaften an den Start. Nach gutem Vorlauf qualifizierten sich beide für das Finale, wobei sie sich noch einmal auf eine neue Bestzeit steigerten. Lea Seyffert wurde mit 7,93 Sekunden Zweite und holte Silber, Kyra Fünfte mit 8,08.

Martin Böhm (ebenfalls LSG Goldener Grund) nahm bei den Süddeutschen die 60 m Hürden ins Visier. Durch 8,40 Sekunden im Vorlauf löste er das Ticket fürs Finale. Dort lief es dann nicht ganz ideal, Martin Böhm wurde in 8,46 Vierter. Damit verpasste er ganz knapp um nur zwei Hundertstel die Bronzemedaille.

Eigentlich wollte Nathalie Buschung (LSG Goldener Grund) Medaillen im Weit- und Hochsprung erringen, aber es kam anders. Vor zwei Wochen hat sie sich einen Kahnbeinbruch zugezogen und trägt Gips am linken Unterarm. Damit fiel der Hochsprung flach. Trotzdem hat sie sich im Weitsprung versucht und mit 5,49 m den 3. Platz bei den Hessenmeisterschaften erkämpft. "Sicherlich nicht zufriedenstellend und auch bei Weitem nicht das, was sie kann, aber auch nicht wirklich enttäuschend, wenn man bedenkt, dass so ein Gips schon den Bewegungsablauf ändert, ganz zu schweigen von der Unsicherheit bei Absprung und vor allem Landung", so LSG-Coach Martin Rumpf.

Drei Athleten der TG Camberg machten auf sich aufmerksam. Philipp Konrad wurde mit ansprechenden 12,29 m guter Vierter im Dreisprung der Hessischen der U20. Abigale Robinson startete über die 60 m und qualifizierte sich nach ihren 8,25 für den Endlauf der U20. Hier wurde sie in 8,23 Siebte. Ihre Vereinskameradin Alisa Franz belegte im Dreisprung der U20 mit 10,21 m Rang sieben. Für den TuS Weilmünster war Ruben Loew im Kugelstoßen der U18 bei den Süddeutschen am Start und wurde undankbarer Neunter mit 12,75 m.

Der krönende goldene Abschluss war der Start der Staffel der Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg über die 4x200 Meter der U20 durch Kyra und Lea Seyffert (LSG Goldener Grund), Christine Schubert (TV Elz) und Nathalie Buschung (LSG Goldener Grund) konnte sie an die bisherigen Erfolge anknüpfen, liefen Bestzeit in 1:45,06 Minuten und wurden souverän Hessenmeisterinnen (wir berichteten).

Die Staffelftrainer Josef Schmitz, Joachim Gemeinder und Thomas Laux haben dennoch entschieden, keine weiteren Hallenwettkämpfe mehr zu bestreiten. Im Frühjahrstrainingslager soll in Italien der Grundstein für möglichst viele Qualifikationen zu Deutschen Meisterschaften der Jugend, der Junioren und vielleicht sogar für die Frauen gelegt werden.

07.02.2013 NNP

Das "Experiment Wilsenroth" ist gelungen

Der Auftakt zur traditionellen Dornburger Winterlaufserie, in diesem Jahr bereits in der 24. Auflage, startete zum ersten Mal in Wilsenroth. Mit mehr als 200 Teilnehmern waren die Organisatoren der LG Dornburg rundum zufrieden.

"In den letzten Jahren ließ die Beteiligung gerade in Wilsenroth immer etwas nach, doch mit dem heutigen Start sind wir wieder sehr zuversichtlich", so Manuel Heinz, Vorstandsmitglied und selbst als Zeitnehmer im Einsatz. Die Wetterbedingungen waren nach dem Zwischenhoch wieder etwas rauer.

Die Strecke war zwar komplett schneefrei und trocken, doch ein eisiger Wind bei Temperaturen um drei Grad Celsius setzte auf dem freien Feldstück den Läufern heftig entgegen. Im Schülerlauf über 1 Kilometer setzte sich Florian Große (M15/DBL-Team RSG Montabaur) in 3:21 Minuten gegenüber Bastian Trost (TuS Lindenholzhausen) durch, der in 3:26 seinem Konkurrenten dicht auf den Fersen war. Lea Pötz (LC Mengerskirchen) blieb mit 3:54 Minuten als einzige weibliche Läuferin unter vier Minuten und siegte in der W14 vor Clara Holly (DBL-Team RSG Montabaur/4:12). Ein spannendes Duell lieferten sich in der M10 Till Jung (LG Lahn-Aar-Esterau) und Christiano Kaiser von der gastgebenden LG Dornburg. Mit vier Sekunden Vorsprung gewann der Diezer Neuzugang in beachtlichen 3:40 Minuten die Klassenwertung.

Über 5 Kilometer war es für Johannes Schermuly ein einsames Rennen an der Spitze. Mit einem lockeren Laufschrift enteilte er dem Feld ab dem ersten Meter und siegte souverän im Gesamteinlauf nach 18:36 Minuten (1. U20). Antonia Schermuly behielt die Führung bei den weiblichen Teilnehmerinnen, setzte sich auf den letzten Metern noch einmal deutlich von Anna Kunz (LG Dornburg) ab und siegte sicher in 22:31 (1. U18). Mit Nicole Kremer (23:44) und Olaf Behrens (19:16) ging der Sieg in der Frauen- beziehungsweise Männerklasse an zwei weitere Ausdauerathleten des LC Mengerskirchen.

Im Hauptlauf über 10 Kilometer – hier waren weit über 100 Athleten am Start – dominierte Siegrid Maier von der LG Brechen. In 46:01 Minuten gewann sie im Gesamteinlauf der Frauen und siegte gleichzeitig in ihrer Altersklasse W45 vor Sigrid Hollman von der benachbarten LG Westerwald, die in 46:30 Minuten Rang zwei einnahm. Im Duell der heimischen Seniorenläufer hatte Ralf Günther (2. M40) von der Tria Equipe Elz die größeren Reserven und war in 37:53 Minuten eine gute halbe Minute vor Justino Da Costa (TuS Lindenholzhausen) im Ziel, der in 38:26 Minuten die Wertung der M50 gewann. Mit André Wagner vom TV Elz (1. Männer/39:19), Daniel Kremer vom LC Mengerskirchen (1. M30/35:12), Katja Kasteier von der LG Dornburg (1. W35/50:09) und Ursula Rosentahl vom Laufftreff Hadamar (1. W60/64:42) gewannen vier weitere heimische Läufer in ihrer Altersklasse.

Ergebnisse aus Wilsenroth

500 Meter: W8: 1. Kaiser 2:01; 2. Marrwitz 2:30; 3. Luberichs 2:39 (alle LG Dornburg); M8: 1. Kunz 2:25; 2. Schäfer 2:34; 3. Brahm 2:57 (alle LG Dornburg).

1 Kilometer: W8: 1. Müller (SC Oberlahn) 4:53; 2. Hübinger (LG Dornburg); W9: 1. Trost (TuS Lindenholzhausen) 5:03; W10: 1. Fender (DBL-Team RSG Montabaur) 4:16; 2. Behle (TSV Kirberg) 4:17; 3. Kunz (LG Dornburg) 4:28; W11: 1. Pötz (LC Mengerskirchen) 4:14; 2. Noll (WSG Bad Marienberg) 4:15; 3. Illgen (Lf Villmar) 4:30; W12: 1. Hafenegger (LG Brechen) 4:19; 2. Folberth (LC Mengerskirchen) 4:30; 3. Kaminsky (LC Mengerskirchen) 4:52; W13: 1. Raudies (SSC Hanau Rodenbach) 3:42; 2. Stillger (LG Brechen) 4:03; 3. Kremer (LC Mengerskirchen) 4:22; W14: 1. Pötz (LC Mengerskirchen) 3:54; 2. Holly (DBL-Team RSG Montabaur) 4:12; 3. Wingenbach (LG Dornburg) 5:03; W15: 1. Klement (Lf Villmar) 3:49; M8: 1. Maklezow (LG Westerwald/Hachenburg); M9: 1. Brunn (TSV Kirberg) 4:19; 2. Laudagé (DBL-Team RSG Montabaur) 4:22; 3. Illgen (Lf Villmar) 4:28; M10: 1. Jung (LG Lahn Aar Esterau) 3:40; 2. Kaiser (LG Dornburg) 3:44; 3. Eichhorn (TSV Kirberg) 4:12; M11: 1. Hannappel (ohne Verein) 4:25; M12: 1. Kaiser (LG Dornburg) 3:35; 2. Födisch (LC Mengerskirchen) 4:03; 3. Weier (TuS Lindenholzhausen) 4:14; M13: 1. Hanz (LG Dornburg) 3:40; 2. Meyer (LG Westerwald/Hachenburg) 3:57; 3. Beck (SC Oberlahn) 4:01; M14: 1. Hafenegger (TuS Lindenholzhausen) 3:46; 2. Fittkau (DBL-Team RSG Montabaur) 3:59; 3. Badstübner (LG Dornburg); M15: 1. Große (DBL-Team RSG Montabaur) 3:21; 2. Trost (TuS Lindenholzhausen) 3:26; 3. Klöckner (DBL-Team RSG Montabaur) 3:39.

5 Kilometer: M12: 1. Orucevic (TV Wallau) 24:49; M13: 1. Hanke (LG Brechen) 23:59; 2. Fliedner (TV Wallau) 24:24; 3. Rösner (LG Dornburg) 25:08; M15: 1. Lourenco (FW Limburg); WJU16: 1. Rösner (LG

Dornburg) 24:48; 2. Dahlem (LG Dornburg) 26:40; 3. Wengenroth (ohne Verein) 27:34; WJU18: 1. Schermuly (LC Mengerskirchen) 22:32; 2. Kunz (LG Dornburg) 22:46; 3. Menges (LG Dornburg) 24:46; Frauen: 1. Kremer (LC Mengerskirchen) 23:44; 2. Mille (DBL-Team RSG Montabaur) 25:17; 3. Ebersberger (Wetzlar-Garbenheim) 26:16; MJU18: 1. Papsch (LG Dornburg) 19:08; 2. Kranic (LG Westerwald/Hachenburg) 22:23; 3. Candrix (LG Westerwald/Hachenburg) 22:28; MJU20: 1. Schermuly (LC Mengerskirchen) 18:36; Männer: 1. Behrens (LC Mengerskirchen) 19:16; 2. Hoffmann (DBL-Team RSG Montabaur) 19:50; 3. Kunz (SG Nord) 21:07.

10 Kilometer: Frauen: 1. Neunzerling (LC Eschenburg) 51:56; 2. Anheier (TG Camberg) 53:16; W30: 1. Fassel (Lauftreff Watzenhahn) 49:18; 2. Weber-Mack (LG Dornburg) 50:01; W35: 1. Gasteier (LG Dornburg) 50:09; 2. Hartmann (SC Oberlahn) 54:09; W40: 1. Rausch-Radke (LG Daubach) 51:04; W45: 1. Maier (LG Brechen) 46:01; 2. Hollmann (LG Westerwald) 46:30; 3. Klink (LG Dornburg) 51:18; W50: 1. Wagner 53:14; 2. Jung 63:56 (beide ohne Verein); W55: 1. Brenk (LG Westerwald) 54:51; 2. Didkmann (Lauftreff Hadamar) 55:11; 3. Ruckes (LC Mengerskirchen) 59:47; W60: 1. Rosentahl (Lauftreff Hadamar) 64:42; W65: 1. Burgemeister (Lauftreff Hadamar) 61:58; MJU18: 1. Sommer (LC Mengerskirchen (40:00)); Männer: 1. Wagner (TV Elz) 39:19; 2. Schwan (LG Westerwald) 39:59; 3. Schmidt (Lauftreff Hadamar) 43:53; M30: 1. Kremer (LC Mengerskirchen) 35:12; 2. Weiler (SRL Triathlon Koblenz) 39:15; 3. Bechstein (RV 1899 Kassel) 39:48; M35: 1. Wagner (TuS Deuz) 37:09; 2. Neuburger (LG Bambule WW) 38:54; 3. Müller (Limbach) 39:36; M40: 1. Schütz (Wallmerod) 37:25; 2. Günther (Tria-Equipe Elz) 37:53; 3. Drobny (Venutto Sport Herborn) 38:52; M45: 1. Neuhaus

(TuS Wallmerod) 38:47; 2. Ritschel (SC Dreikirchen) 39:44; 3. Dewald (LT Alpenrod-Nistertal) 40:24; M50: 1. Da Costa (TuS Lindenholzhausen) 38:26; 2. Hammer (LG Westerwald) 40:20; 3. Graf (LG Westerwald) 40:21; M55: 1. Lessmann (TUS Weilnau) 40:46; 2. Schmitz (Aßlar-Werdorf) 40:53; 3. Trost (TuS Lindenholzhausen) 42:17; M60: 1. Meurer (TuS Wallmerod) 44:20; 2. Rosenthal (LT Hadamar) 46:35; 3. Link (Herdorf) 50:05; M65: 1. Gläser (BHO.de Rennteam) 48:25; 2. Rothenberger (WSC Goldener Grund) 52:23; 3. Damm (WLG Westerwald) 52:38; M70: 1. Hoffmann (SC Selters/LG Westerwald) 48:52; 2. Quirmbach (TuS Wallmerod) 52:14; 3. Nießner (Tria-Equipe Elz) 54:07; M75: 1. Hanz (Alpenrod-Nistertal) 65:32; 2. Krekel (TuS Wallmerod) 66:52.

12.02.2013 NNP

Überragende Weilmünsterer "Oldies"

Bei den Seniorenmeisterschaften der Leichtathleten in der Hanauer August-Schärttner-Halle war der Kreis Limburg-Weilburg durch sechs Aktive vertreten.

Der TuS Weilmünster war mit zwei Gold- und einer Bronzemedaille besonders erfolgreich. Im Kugelstoßen der Frauen W35 gewann Annika Schliffer (TuS Weilmünster) das begehrteste Edelmetall. Gleich im ersten von sechs Durchgängen flog die vier Kilogramm schwere Kugel auf bemerkenswerte 10,73 Meter und sicherte damit der 35-Jährigen den Hessenmeistertitel der Seniorinnen. Rudolf Czech (TuS Weilmünster) – bereits in der M85 am Start – setzte sich ebenfalls im Kugelstoßen gegen Ernst Höht (LG Main Taunus West) durch. Mit der Siegesweite von 8,37 Meter trennten die beiden gerade einmal neun Zentimeter. Erich Pahl rundete mit 8,95 Meter und der Bronzemedaille in der M80 die durchaus erfolgreiche Bilanz der Weilmünsterer eindrucksvoll ab. Über zwei Siege durfte sich Helmut Kaleve (TV Eschhofen) freuen. Über 60 Meter blieb die Stoppuhr bei 10,63 Sekunden stehen. Im Weitsprung zeigte das Maßband im vorletzten Durchgang beachtliche 3,17 Meter für den 80-Jährigen an.

In den Laufdisziplinen sorgte Roland Ott (LC Mengerskirchen) für die heimischen Erfolge. Über 3000 Meter spulte der Ausdauerathlet Runde für Runde in konstanten Zwischenzeiten von 40 Sekunden ab

und musste lediglich am Ende etwas nachlassen. In 10:19,72 Minuten war es am Ende die verdiente Bronzemedaille in der M45. Für Clubkamerad Olaf Behrens reichte es nach 10:44,83 Minuten lediglich für Rang sechs in der M40. Günter Rothmayer (TSV 1863 Kirberg) verpasste über 400 Meter in 67,89 Sekunden den Sprung auf das Treppchen und musste sich im ersten Jahr in der M50 mit Rang vier zufrieden geben. Zwei Stunden später stand er erneut an der Startlinie. In 11:01,56 Minuten platzierte sich Rothmayer als Siebter unter den besten Acht.

13.02.2013 NNP

Hallen-DM: Heiße Eisen im Feuer

An den beiden nächsten Wochenenden stehen die Deutschen Hallenmeisterschaften der Leichtathletik auf dem Programm. Los geht es am kommenden Wochenende mit den Deutschen Jugendmeisterschaften in Halle/Saale. Qualifiziert sind Nathalie Buschung (LSG Goldener Grund) im Hoch- und Weitsprung sowie Victoria Hahn (TG Camberg) im Speerwurf der weiblichen Jugend. Dazu kommt erstmals auch Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen), der für die 800 und 1500 m gemeldet hat. Die Staffel der Startgemeinschaft Limburg-Weilburg verzichtet auf eine Teilnahme. Eine Woche später geht es in Dortmund um die Titel bei den Männern und Frauen. Das Ticket gelöst haben Martin Böhm (LSG Goldener Grund) und Abdi Uya Hundessa. Martin Böhm geht über die 60 m Hürden an den Start, Abdi Uya ist auch hier für die 800 und 1500 m gemeldet. Es zeugt schon von der besonderen Klasse dieser beiden Athleten, die sich trotz der stark erhöhten Normen für dieses Event haben qualifizieren können. Am gleichen Wochenende geht es nur wenige Kilometer entfernt in Düsseldorf für die Senioren um die Hallentitel. Am Start werden aus dem Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg folgende Athleten sein: Annika Schliffer und Martin Frömmel (TuS Weilmünster) sowie Helmut Kaleve (TV Eschhofen). Dazu werden am 22. Februar in Limburg (Kreissporthalle) die Kreismeisterschaften im Kugelstoßen ausgetragen, und einen Tag später ist die LG Dornburg Gastgeber der Kreismeisterschaften der Jugend und Aktiven über 50 m, 60 m Hürden und im Hochsprung. Wettkampfwartin Katja Nauheim hat die Vorbereitungen abgeschlossen, und Kreiskampfrichterwart Jürgen Willert hofft auf zahlreiche Unterstützung von Kampfrichtern aus den teilnehmenden Vereinen. Meldungen werden noch bis zum 19. Februar entgegen genommen. Für die Meisterschaften im Kugelstoßen in Limburg können nur Meldungen aus Kreisvereinen angenommen werden.

18.02.2013 NNP

Abdi Uya: DM-Silber mit Kreisrekord

Große Freude bei den Leichtathleten: Abdi Uya Hundessa vom LC Mengerskirchen hat bei den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften in Halle/Saale über 1500 Meter die Silbermedaille gewonnen – und das mit neuem Kreisrekord von 3:50,74 Minuten. Für den Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg waren zudem Victoria Hahn und Nathalie Buschung am Start. Victoria Hahn (TG Camberg) wurde im Speerwurf gute Zwölfte mit 40,70 m. Nathalie Buschung von der LSG Goldener Grund nahm trotz des Kahnbeinbruchs im linken Arm am Weitsprung teil, doch offensichtlich behinderte sie der Gips mehr als gedacht. 5,29 m reichten für sie bei weitem nicht für den Endkampf. Ausführlicher Bericht folgt!

19.02.2013 NNP

Uyas 1500-Meter-Silber

Die Deutschen Hallenmeisterschaften der Leichtathletik-Jugend mit den integrierten Winterwurf-Meisterschaften waren in Halle an der Saale dank der Silbermedaille durch Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) ein voller Erfolg für die Athleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg.

Das Trio Victoria Hahn (TG Camberg), Nathalie Buschung (LSG Goldener Grund) und Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) vertrat den Kreis würdig. Zunächst schleuderte Victoria Hahn bei der weiblichen Jugend U18 den 500 Gramm schweren Speer auf ordentliche 40,70 m und wurde damit Zwölfte. Nur die Winzigkeit von 69 Zentimetern fehlten ihr, um weitere drei Versuche zu haben.

Abdi Uya Hundessa hatte mit seinem Coach Bernd Meuser für die 800 und 1500 m gemeldet und entschied dann, sich voll auf die 1500 m zu konzentrieren. Er dominierte er das Feld im zweiten Vorlauf und machte nicht mehr als nötig, um sich direkt für das Finale zu qualifizieren. Der Vorlaufsieg in 3:59,22 Minuten verlangte ihm nicht besonders viel ab. Tags darauf stand zur Mittagszeit der Endlauf der besten Zwölf auf dem Programm. Der Mengerskirchener begann gewohnt zuversichtlich und selbstbewusst und lag nach 400 m und 59,7 Sekunden in Führung, die er auch nach 800 m und 2:03,7 inne hatte – ein flottes Rennen zeichnete sich ab. Nach 1200 m lag dann der Konkurrent aus Magdeburg, Julius Lawnik, in Führung, dicht gefolgt von Abdi Uya Hundessa. 3:07,7 zeigte die Uhr. Im Schlussspurt behielt der Magdeburger die Nase vorne (3:50,56), der LCM-Läufer wurde Vizemeister mit 0,18 Sekunden Rückstand und 3:50,74. Gleichzeitig bedeutete diese Zeit eine Verbesserung des Kreisrekordes von Reinhold Strieder (LC Mengerskirchen) aus dem Jahr 1975 (3:50,7 handgestoppt). Eine weitere Verbesserung seiner Bestzeit aus dem Sommer vergangenen Jahres um zwei Sekunden.

"So kann es weitergehen", meinte der Leichtathletikkreis-Vorsitzende Martin Rumpf. "Wir sind schon gespannt auf seinen Auftritt bei den Deutschen Meisterschaften der Männer am nächsten Wochenende in Dortmund. Auch hier hat er für 800 und 1500 m gemeldet. Mal schauen, für was sich Erfolgecoach Bernd Meuser bei der Abgabe der Startunterlagen entscheidet."

Abschließend stand noch Nathalie Buschung von der LSG Goldener Grund am Ablauf des Weitsprung-Wettbewerbs. Nachdem sie im Winter bereits über 5,80 m gesprungen war, sollte dies eigentlich ihr Wettkampf werden, doch dann kam der Kahnbeinbruch am linken Handgelenk dazwischen – zwölf Wochen Gips. Daher hatte Nathalie Buschung schon auf den Hochsprung-Wettkampf verzichtet und konzentrierte sich auf den Weitsprung, denn im Training mit Kadertrainer Oerter hatte sie sich abgezeichnet, dass sie richtig weit springen kann, wenn sie das Brett trifft. Doch die Unterschiede im Anlauf mit dem Gipsarm sind größer als gedacht. In Halle kam sie überhaupt nicht zurecht und verfehlte das Brett regelmäßig. Im dritten Versuch wurden dann noch 5,29 m angezeigt – aber auch das reichte nicht für den Endkampf der besten Acht. Für Nathalie Buschung heißt es jetzt, die Verletzung auszukurieren und langsam wieder aufzubauen. Dazu wird sie an einem Trainingslager des DLV-Kaders auf Teneriffa teilnehmen.

20.02.2013 NNP

Eiskönigin Julia Fischer

Beim 2. Durchgang der Dornburger Winterlaufserie – diesmal in Langendernbach – beschlossen die Organisatoren der ausrichtenden LG Dornburg, die Laufstrecke kurzfristig zu ändern. Das respektvolle Wiesenstück sowie die Schleife über den Schotterparkplatz waren noch mit Eis und Schneematch bedeckt und wurden zum Schutz der Läufer ausgelassen.

Somit ergab sich eine kürzere Runde, die entsprechend mehrmals zu durchlaufen war. Der gefürchtete Anstieg in der Obentraudstraße musste von den 5-Kilometer-Läufern viermal, von den 10-Kilometer-Läufern gleich achtmal bewältigt werden. Entschädigt wurden die Ausdauerathleten durch das Anfeuern der Zuschauer, die das Rennen zudem auch viel besser verfolgen konnten. Mit knapp 170 Teilnehmern hatte der Zuspruch nach dem Auftaktrennen in Wilsenroth nur geringfügig nachgelassen.

Das Team der LG Dornburg musste leider bedingt durch eine Trauerfeier auf einige Helfer verzichten, sorgte aber auch in Unterbesetzung für einen reibungslosen Ablauf, der mit einer stimmungsvollen Siegerehrung ein gelungenes Ende fand. In dessen Rahmen wurde Melanie Fröhlich die Ehrennadel in Bronze des Hessischen Leichtathletik-Verbandes (HLV) für besondere Verdienste in der Vereinsarbeit der LG Dornburg durch Erich Schneider überreicht.

Im Schülerlauf der U12 über 1 km kam es erneut zu einem spannenden Zweikampf zwischen Lokalmatador Christiano Kaiser (LG Dornburg) und Till Jung (LG Lahn-Aar-Esterau). Erst im Schlusssprint konnte sich der Athlet der LGLAE hauchdünn in 3:22 Minuten und zwei Sekunden Vorsprung vor seinem zehnjährigen Freund Kaiser durchsetzen. Auch bei den Mädchen war die Entscheidung sehr knapp. Hier gewann Charlotte Pötz vom LC Mengerskirchen die Wertung der W11 in 4:03 vor Lisa Illgen (Lf Villmar), die mit zwei Sekunden Rückstand Rang zwei einnahm.

Maximilian Kaiser (LG Dornburg) war in der M12 wiederholt nicht zu schlagen. In 3:11 distanzierte er Florian Födisch, der mit einer kämpferischen Einstellung nach 3:41 mit Platz zwei belohnt wurde. Im Gesamteinlauf siegte Nils Klöckner (M15, DBL-Team RSG Montabaur) in 3:02 ganz knapp vor Bastian Trost (TuS Lindenholzhausen), der in 3:03 imponierte. Schnellste Schülerin war Lea Pötz (W14, LC Mengerskirchen) in 3:28 vor Jana-Lorene Klement (Lf Villmar, 1. W15) und Chiara Stillger (LG Brechen, 1. W13).

Über 5 Kilometer dominierten die Athleten des LC Mengerskirchen. In 17:39 Minuten zeigte sich Johannes Schermuly ein weiteres Mal in bestechender Form und siegte im Gesamteinlauf (zugleich 1. U20) vor seinen Clubkameraden Lukas Schmidt (1. Männer in 18:18) und Olaf Behrens (2. Männer in 18:39). Lediglich der Dornburger Christian Papsch hielt als Sieger der U18 nach 18:50 Anschluss.

Bei den Frauen sicherte Anna Kunz nach 21:23 Minuten den ersten Heimsieg für die Dornburger Leichtathleten im Gesamtklassement (1. U18). Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen) musste erst auf den letzten Metern abreißen lassen und platzierte sich mit 13 Sekunden Rückstand auf Rang zwei. Mit Nicole Kremer (LC Mengerskirchen) auf Rang drei gewann eine weitere Läuferin aus dem NNP-Land nach 23:16 die Wertung der Frauen.

Im Hauptlauf über 10 Kilometer glänzte Julia Fischer (LG Lahn-Aar-Esterau). In 40:18 Minuten kam die Langstrecklerin als Siegerin im Gesamteinlauf der Frauen ganz nah an die 40-Minuten-Marke heran. Siegrid Maier (LG Brechen) ragte als Zweite heraus und gewann in 45:13 in der W45. Bei den Männern konnte sich Daniel Kremer vom LC Mengerskirchen vier Runden vor Schluss vom späteren Zweitplatzierten Matthias Knossalla (Tria-Equipe Elz) absetzen und wiederholte in 34:55 seinen Auftaktsieg. Für Knossalla war es nach verletzungsbedingter Wettkampfpause das erste Rennen nach über sechs Monaten. Im Sommer will der Triathlet beim Ironman Frankfurt starten.

Sein Vereinskamerad Ralf Günther konzentriert sich dagegen inzwischen ganz auf das Laufen. In 37:18 Minuten überraschte der Eschhöfer als Dritter mit einer weiteren Steigerung und siegte in der M40 vor Michael Meurer (Team Triathlon Dreikirchen). Als älteste Teilnehmerin präsentierte sich Friedel Metz (Lauftreff Hadamar) als Siegerin der W70 nach 58:21 Minuten in frischer Verfassung.

ERGEBNISSE AUS LANGENDERNBACH

1 Kilometer: M8: 1. Lange (TuS Dehn) 4:16; M9: 1. Laudagé (DBL-Team RSG Montabaur) 3:56; 2. Brunn (TSV Kirberg) 4:11; 3. Meier (SC Oberlahn) 4:45; W8: 1. Müller (SC Oberlahn) 4:18; 2. Lemle (LG Westerwald) 4:28; 3. Reis (TuS Dehn) 4:44; W9: 1. Trost (TuS Lindenholzhausen) 4:41; M10: 1. Jung (LG Lahn Aar Esterau) 3:22; 2. Kaiser (LG Dornburg) 3:24; 3. Kern (DBL-Team RSG Montabaur) 3:52; M11: 1. Hannappel (ohne Verein) 3:59; W10: 1. Fender (DBL-Team RSG Montabaur) 3:57; 2. Behle (TSV Kirberg) 4:02; 3. Gloger (LC Mengerskirchen) 4:27; W11: 1. Pötz (LC Mengerskirchen) 4:03; 2. Illgen (Lf Villmar) 4:05; 3. Kaier (DBL-Team RSG Montabaur) 4:06; M12: 1. Kaiser (LG Dornburg) 3:11; 2. Födisch (LC Mengerskirchen) 3:41; 3. Weier (TuS Lindenholzhausen) 3:46; M13: 1. Hanz (LG Dornburg) 3:18; 2. Meyer (LG Westerwald) 3:28; 3. Schmitt (LG Brechen) 3:40; M14: 1. Hafeneger (TuS Lindenholzhausen) 3:27; 2. Pott (LG Dornburg) 3:34; 3. Klöckner (LG Westerwald) 3:49; M15: 1. Klöckner (DBL-Team RSG Montabaur) 3:02; 2. Trost (TuS Lindenholzhausen) 3:03; W12: 1. Czakert (DBL-Team RSG Montabaur) 3:50; 2. Hafeneger (LG Brechen) 3:54; 3. Folberth (LC Mengerskirchen) 3:57; W13: 1. Stillger (LG Brechen) 3:35; 2. Klöckner (DBL-Team RSG Montabaur) 3:38; 3. Kremer (LC Mengerskirchen) 4:01; W14: 1. Pötz (LC Mengerskirchen) 3:28; 2. Schneider (LG Dornburg) 4:29; 3. Meier (SC Oberlahn) 4:35; W15: 1. Klement (Lf Villmar) 3:29; 2. Heep (LG Dornburg) 4:04.

5 Kilometer: Männer: 1. Schmidt 18:18; 2. Behrens 18:39; 3. Schüssler 19:09 (alle LC Mengerskirchen); Frauen: 1. Kremer (LC Mengerskirchen) 23:16; 2. Mille (DBL-Team RSG Montabaur) 24:01; 3. Würz (SC Oberlahn) 24:43; MJU20: 1. Schermuly (LC Mengerskirchen) 17:39; WJU20: 1. Hergenreder (TV Eschhofen) 24:27; 2. Riepel (LC Mengerskirchen) 25:06; MJU18: 1. Papsch (LG Dornburg) 18:50; 2. Candrix (LG Westerwald) 22:03; 3. Pitocha (LG Westerwald) 22:40; WJU18: 1. Kunz (LG Dornburg) 21:23; 2. Schermuly (LC Mengerskirchen) 21:36; 3. Rexhepi (LG Dornburg) 25:20; M13: 1. Fliedner (TV Wallau); 2. Hanke (LG Brechen) 22:49; 3. Rösner (LG Dornburg) 22:59; M15: 1. Form (LC Mengerskirchen) 19:24; 2. Rui (Momo's Backstube) 24:03; WJU16: 1. Rösner 23:59; 2. Dahlem 24:55; 3. Rademacher 32:26 (alle LG Dornburg).

10 Kilometer: MJU18: 1. Sommer (LC Mengerskirchen) 38:44; Männer: 1. Knossala (Tria Equipe Elz) 35:27; 2. Wager (TV Elz) 39:31; 3. Schmidt (Lauftreff Hadamar) 42:38; M30: 1. Kremer (LC Mengerskirchen) 34:55; 2. Diefanbach (Team Triathlon Dreikirchen) 38:53; 3. Koster (Spiridon Frankfurt) 41:58; M35: 1. Neuburger (LG Bambule WW) 38:47; 2. Müller (TSG Limbach) 39:47; 3. Merz (Team Triathlon Dreikirchen) 40:35; M40: 1. Günther (Tria- Equipe Elz) 37:18; 2. Meuer (Team Triathlon Dreikirchen) 37:45; 3. Möbus (TSV Krodorf-Gleiberg) 38:40; M45: 1. Ott (LC Mengerskirchen) 38:16; 2. Dewald (LT Alpenrod-Nistertal) 39:44; 3. Ott (TuS Wallmerod) 41:38; M50: 1. Da Costa (TuS Lindenholzhausen) 38:05; 2. Stahl (TuS Irmtraut) 41:33; 3. Steinebach (LC Mengerskirchen) 42:31; M55: 1. Schmitz (LG Aßlar) 43:32; 2. Perl (ohne Verein) 45:27; 3. Schmidt (Lauftreff Hadamar) 45:32; M60: 1. Meurer (TuS Wallmerod) 43:26; 2. Rosenthal (Lauftreff Hadamar) 46:00; 3. Link (DJK Herdorf) 49:01; M65: 1. Damm (Bad Marienberg) 51:35; M70: 1. Nießner (Tria Equipe Elz) 52:33; 2. Hanf (TV Eschhofen) 52:42; ;75: 1. Hanz (LT Alpenrod-Nistertal) 63:32; 2. Schultes (LG Westerwald) 69:28; Frauen: 1. Fischer (LG Lahn-Aar-Esterau) 40:18; 2. Neunzerling (LC Diabü Eschenburg) 52:10; 3. Anheier (TG Camberg) 54:16; W30: 1. Fasel (Watzenhahn) 48:53; 2. Weber-Mack (LG Dornburg) 49:17; W35: 1. Hartmann (SC Oberlahn) 51:37; 2. Neuburger (Team-Triathlon Dreikirchen) 52:45; W40: 1. Ehl (SC Dreikirchen) 47:07; W45: 1. Maier (LG Brechen) 45:13; W50: 1. Wagner (ohne Verein) 52:00; W55: 1. Dikmann (Lauftreff Hadamar) 52:47; 2. Brenk (LG Westerwald) 52:48; W60: 1. Rosenthal (Lauftreff Hadamar) 64:55; W70: 1. Metz (Lauftreff Hadamar) 58:21.

Walking: 5 km: WJU18: 1. Schiffer 42:34, 2. Schneider (beide LG Dornburg) 42:35. M50: 1. Janke (LG Westerwald) 29:27. W60: 1. Hammer (Gebhardshain) 36:08. M65: 1. Hannappel (SC Dreikirchen) 34:21. M75: 1. Tinsel (SC Oberlahn) 38:41, 2. Weller (SC Dreikirchen) 39:39.

25.02.2013 NNP

Der Husarenritt des Abdi Uya Hundessa

Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Leichtathleten in Dortmund waren für den Kreis Limburg-Weilburg Martin Böhm (LSG Goldener Grund) über 60 m Hürden und Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) über 800 m am Start. Uya lief Kreisrekord mit 1:50,26 Minuten und wurde Fünfter.

Die Helmut-Körnig-Halle war restlos ausverkauft, die Atmosphäre entsprechend explosiv. Abdi Uya Hundessa verkaufte sich im Finale teuer. Als einer der jüngsten Teilnehmer – er gehört noch der Jugendklasse an – ließ er nicht locker und kam nach unglaublichen 1:50,26 Minuten ins Ziel. Damit hatte er seinen eigenen Kreisrekord aus dem Vorjahr (1:51,74) geknackt und war Fünfter geworden. Den Titel holte der lange verletzte Robin Schembera vom TSV Bayer 04 Leverkusen bei seinem Comeback in 1:49,11, dicht gefolgt von Andreas Lange (LG Reinbek/Ohe) mit 1:49,19. Wie schnell das Rennen war, beweist die Tatsache, dass auch der drittplatzierte Dresdner Jan Riedel in 1:49,70 noch unter 1:50 Minuten geblieben war.

Couragiert war Abdi Uya bereits den Vorlauf angegangen – trotz eines enormen Problems beim Start. Er war in den unteren Reihen ins Rennen gegangen, lief aber wegen eines Remplers seines Nachbarn auf die oberen Bahnen und musste somit einige Meter mehr laufen. Den Rückstand holte er schnell wieder auf und zog als Viertschnellster mit einer Zeit von 1:51,40 Minuten ins Finale ein. Mit in seinem Vorlauf war der spätere Sieger Robin Schembera gewesen, ein Aushängeschild der Mittelstrecke. Aber Abdi Uya zeigte einmal mehr, dass er zur absoluten deutschen Spitze gehört. Zumal sein Trainer krankheitsbedingt nicht vor Ort sein konnte und er quasi auf sich allein gestellt war. Sein Trainingspartner Alex Hauser gab sich Mühe, diesen Part zu übernehmen und Bernd Meuser zu ersetzen. Alex Hauser gab Abdi Uya noch ein paar letzte taktische Tipps, bevor es auf die Rundbahn ging. Schnell angehen und seinen Platz an zweiter, dritter Position im Rennen finden, dann mitrollen und spurten. Diese Leistung ist das Resultat sehr guter Vorbereitung und hartem Training. Ohne die Geduld und das Engagement von Bernd Meuser und des ganzen LC Mengerskirchen wäre ein solch gutes Ergebnis nicht möglich gewesen.

Martin Böhm, der mit sehr guten 8,25 Sekunden über 60 m Hürden angereist war, ging direkt im ersten Vorlauf an den Start. In seinem Lauf einer der Medaillenkandidaten, Gregor Traber, zugleich Titelverteidiger. Martin Böhm ließ sich keineswegs beeindrucken und lief sein eigenes Rennen. Sein fokussierter Gesichtsausdruck verriet, dass er den Willen hatte, sich gut zu präsentieren. Nach einem guten Start kam er nach 8,30 Sekunden ins Ziel, bestätigte damit seine gute Form und lief die zweitschnellste Zeit der bisherigen Hallensaison.

Für das Finale reichte es nicht, aber das Potenzial war ersichtlich und die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Aktiven war ohnehin ein Riesenerfolg, nicht nur für Martin Böhm selbst, sondern auch für den gesamten Kreis und dessen Förderer. "Solche Leistungen zeigen uns, dass der Weg in die richtige Richtung verläuft", freute sich der Vorsitzende des Leichtathletikkreises, Martin Rumpf.

25.02.2013 NNP

Sven Medenbach Doppelkreismeister

Die Kreismeisterschaften der Leichtathleten wurden in der Frickhöfer Sporthalle mustergültig von den Verantwortlichen der LG Dornburg vorbereitet. Das Team um Sebastian Schneider, Manuel Heinz und Andreas Horn hatte optimale Bedingungen geschaffen, und die zahlreichen Kampfrichter aus

den Kreisvereinen sorgten mit Kreiskampfrichterwart Jürgen Willert und Wettkampfwartin Katja Nauheim für einen tollen Leichtathletik-Nachmittag.

Sven Medenbach von der LSG Goldener Grund zeichnete sich als dreifacher Kreismeister aus. Er gewann die 50 m in 6,2 Sekunden, den Hochsprung mit 1,70 m und die 60 m Hürden in 8,7 Sekunden. Schnellster Sprinter der U20 war Philipp Schneider von der LG Brechen in guten 6,4 Sekunden über 50 m. Den Hochsprungwettbewerb dieser Altersklasse gewann Patrick Krämer von der LG Brechen mit übersprungenen 1,65 m.

Noch schneller war Patrick Deisel (LG Brechen), der die 50 m der U18 in 6,3 Sekunden für sich entschied. Im Hochsprung war Marius Braun nicht zu schlagen. Leider gab es in allen weiteren männlichen Klassen keine Hürdenläufer. Den Sprintwettbewerb der M15 gewann Maximilian Robinson von der TG Camberg in 7,0 Sekunden, und Florian Machoczek von der TuS Lindenholzhausen siegte im Hochsprung mit 1,35 m. Bei den 14-Jährigen war Jonas Eufinger von der TG Camberg mit 6,6 im 50-m-Sprint und starken 1,65 m im Hochsprung nicht zu schlagen.

Es war keine einzige Frau aus dem Kreis am Start. Die Altersklasse der weiblichen U20 dominierte erwartungsgemäß Lea Seyffert von der LSG Goldener Grund mit 6,7 Sekunden über 50 m und 1,50 m im Hochsprung. Den Sieg über die 60 m Hürden sicherte sich Hannah Becker vom TV Elz in 10,0 Sekunden. Victoria Hahn von der TG Camberg war die Schnellste der weiblichen U18; sie wurde mit 6,7 Sekunden gestoppt. Auch über die 60 m Hürden war sie als Erste nach 10,3 Sekunden im Ziel. Den Hochsprung gewann Klara Pinieck vom LC Mengerskirchen, die 1,40 m überquerte – höhengleich mit Alina Böckling vom TV Elz, die zwei Fehlversuche mehr hatte.

Anna Stückel gewann bei den Schülerinnen W15 die Wettbewerbe über 50 m (7,3), im 60-m-Hürdenlauf (9,8) und im Hochsprung mit 1,45 m. Den 50-m-Sprint der Schülerinnen W14 gewann Kira Sophie Lein vom TuS Weilmünster in 7,2, den Hochsprung entschied Lena Hannappel vom TV Elz mit 1,40 m für sich, und die 60 m Hürden gewann wieder Kira-Sophie Lein vom TuS Weilmünster.

Mit insgesamt nur 51 Teilnehmern an den Hallenkreismeisterschaften Limburg-Weilburg war ein starker Rückgang festzustellen. Weiter geht es am Sonntag, 3. März, mit den Kreismeisterschaften der Schüler und der Kleinsten in Hadamar. Wettkampfleiter Josef Schmitz hofft auf viele Teilnehmer, und die Organisatoren des TV Elz wollen versuchen, die neue Zeitmessanlage des Leichtathletikfördervereins erstmals bei einem Wettkampf einzusetzen. Das war in Frickhofen noch nicht möglich, da die Zielkamera vier Meter von der Ziellinie entfernt stehen muss. Das lässt sich im Laufschauch der Halle nicht darstellen.

26.02.2013 NNP

Das Phänomen Abdi Uya

Abdi Uya Hundessa vom LCMengerskirchen hat bei den Deutschen Hallen- Meisterschaften der Leichtathleten in Dortmund eine wahre Meisterleistung abgeliefert. Als Jüngster im Feld stellte er im 800-Meter-Finale der Männer mit 1:50,26 Minuten einen neuen Kreisrekord auf und wurde Fünfter.

Es waren seine ersten Deutschen Meisterschaften im Feld der Männer. Abdi Uya Hundessa hat die schwierige Aufgabe phänomenal gelöst. "Die Atmosphäre fand ich super. Das war mal was anderes, vor 4000 Zuschauern zu laufen", meinte der junge Äthiopier im Trikot des LCMengerskirchen mit etwas Abstand. "Die Zuschauer haben tolle Stimmung gemacht. Ich hätte gerne eine Medaille gewonnen, deswegen war ich zunächst auch ein bisschen enttäuscht, aber ich bin im Nachhinein bei der Stärke der Konkurrenz mit dem 5. Platz zufrieden." Es war nicht nur Bestzeit für Abdi Uya

Hundessa, sondern er hatte sogar seinen eigenen Kreisrekord aus dem Vorjahr pulverisiert. Abdi Uya: "Ich freue mich schon auf die anstehende Bahnsaison und möchte dann gestärkt mit Hilfe dieser Starts in die Rennen gehen."

Zum Team in Dortmund gehörte mit Daniel Kremer nicht nur ein Vereinskamerad vom LC Mengerskirchen, sondern zudem einer der besten Langstreckler im NNP-Land. Zu Uyas Erfolg meinte er: "Insgeheim haben wir vielleicht auf eine Medaille gehofft, aber mit Platz fünf sind wir keinesfalls enttäuscht, und alles andere wäre auch überzogen. Abdi ist ein hervorragender Läufer, doch in der Halle kommen noch einmal ganz andere Herausforderungen, gerade bei einem solch starken Feld. Es war besonders wichtig, Erfahrungen zu sammeln, und insgesamt steigern diese Ereignisse auch die Stimmung unter den LCM-Athleten." Abdi Uyas Trainer Bernd Meuser hatte gesundheitlich passen müssen, doch der Erfolg gehört auch ihm.

Eine Zuschauerin in der ausverkauften Helmut-Körnig-Halle war Chantal Buschung von der LSGGoldener Grund. Ihre Einschätzung: "Abdis Leistung war wirklich beeindruckend. Sich in der Jugend zu behaupten, ist die eine Sache, aber auch bei den Aktiven seine Leistung so konstant abrufen zu können, ist wirklich anzuerkennen." Abdi Uya habe sehr lange auf solche Rennen gewartet, in denen er wirklich gefordert werden würde. Nun habe er gleich zwei innerhalb eines Wochenendes gehabt und ganz klar bewiesen, dass man ihn zu den deutschen Topläufern zählen könne. Chantal Buschung weiter: "Aufgrund seiner geringen Rennerfahrung, kann er von den ‚Großen‘ noch lernen, was Taktik und Renneinteilung angeht."

Begeistert zeigte sich auch der Vorsitzende des Leichtathletikkreises Limburg-Weilburg, Martin Rumpf: "Der Leichtathletikförderverein hat das Potenzial von Abdi richtig eingeschätzt. Wir waren uns 100 Prozent sicher, dass wir hier ein Lauftalent haben, dass seine großen Stärken noch ausspielen wird." Abdi Uya Hundessa habe nach seinem tollen Erfolg in Halle mit der Silbermedaille bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften und dem 5. Platz jetzt in Dortmund alles erreicht, was er könne. Rumpf: "Mich ärgert, dass es Leute gibt, die sagen, er hätte etwas nicht geschafft oder etwas verpasst. Das Gegenteil ist die Wahrheit, der hat etwas Tolles geschafft."

06.03.2013 NNP

Kremer: Drei auf einen Streich

Beim dritten und letzten Durchgang der diesjährigen Dornburger Winterlaufserie zeigte sich erstmals die Sonne und lockte bei besten Bedingungen knapp 200 Ausdauerathleten zum Finale nach Frickhofen. Das Team der LG Dornburg leistete erneut eine gelungene und reibungslose Organisation und bot den Läufern auf dem altbewährten Rundkurs einen anspruchsvollen Streckenverlauf.

Den stärksten Zuspruch hatte der Schülerlauf über 1 Kilometer. Weit über 60 Kinder waren hier am Start. Bei den Kindern U12 war es erneut Till Jung (LG Lahn-Aar-Esterau), der nach 3:31 Minuten als Erster das Ziel erreichte (1. M10). Bei den Mädchen blieb Charlotte Pötz (LCMengerskirchen) in 3:59 unter der Vier-Minuten-Marke und siegte in der W11 vor Lisa Illgen (Lf Villmar). Hauchdünn war die Entscheidung in der U16. Bastian Trost (TuSLindenholzhausen) musste wie vor zwei Wochen in Langendernbach seinem Konkurrenten Nils Klöckner (DBL Team RSG Montabaur) mit einer Sekunde Rückstand den Vortritt lassen. Mühelos dagegen gewann Lea Pötz (LC Mengerskirchen) nach beachtlichen 3:33 die W14-Wertung.

Über 5 Kilometer dominierte einmal mehr Johannes Schermuly das Geschehen. Mit einem Sololauf an der Spitze siegte der Mittelstreckler des LC Mengerskirchen nach bewundernswerten 17:48 Minuten (1. U20). Julia Fischer präsentierte sich nach dem Gewinn der Rheinland-Pfalz-Cross-Meisterschaften

nach wie vor in frischer Form. In bemerkenswerten 18:41 war die Athletin der LG Lahn-Aar-Esterau an diesem Tag nicht zu schlagen. Als schnellste Jugendliche folgte auf Rang zwei im Gesamteinlauf Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen) in 21:48 Minuten.

Im Mittelpunkt stand der Lauf über 10 Kilometer. Während an der Spitze Daniel Kremer (LC Mengerskirchen) nach 34:42 Minuten seinem dritten Sieg in Folge entgegenlief, wurde um die nachfolgenden Ränge hart gekämpft. Mit einer starken Schlussrunde überraschte Jürgen Fries (Team Triathlon Dreikirchen) in 36:56 Minuten auf Rang zwei (1.M45) vor dem dicht aufkommenden Nils Wagner (Deutz, 37:02 Minuten) und den Läufern aus dem Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg, Ralf Günther (Tria-Equipe Elz, 37:06 Minuten) und Justino Da Costa (TuSLindenholzhausen, 37:26 Minuten).

Siegrid Maier von der LG Brechen führte das Rennen bei den Frauen und gewann überlegen nach 46:09 Minuten (1. W45). Mit Katja Gasteier (LG Dornburg, 1.W35) und Hannah Anheier (TGCamberg, 1. Frauen) gab es zwei weitere Klassensiege für die Läuferinnen aus dem NNP-Land.

Ergebnisse aus Frickhofen

500 Meter: W8: 1. Kaiser (LG Dornburg) 2:02, 2. Marrwitz (2:16), 3. Kremer (3:17), M8: 1. Kern (DBL Team RSG Montabaur) 2:25, 2. Kunz (LG Dornburg) 2:27, 3. Schäfer (LG Dornburg) 2:35.

1 Kilometer: M8: 1. Maklezow (LG Westerwald) 4:28, 2. Lange (TuS Dehrn) 4:33, 3. Thome (LG Westerwald) 4:50, M9: 1. Laudagé (DBL Team RSG Montabaur) 3:57, 2. Brunn (TSV Kirberg) 4:02, 3. Illgen (LfVillmar) 4:07, M10: 1. Jung (LG Lahn Aar Esterau) 3:31, 2. Kern (DBL Team RSG Montabaur) 3:52, 3. Maklezow (LG Westerwald) 3:54, M11: 1. Hannappel (ohne Verein) 4:18, M12: 1. J. Rompel 3:48, 2. Trabusch 3:51, 3. N. Rompel (3:51) - alle TuS Lindenholzhausen, M13: 1. Hanz (LG Dornburg) 3:24, 2. Meyer (LG Westerwald) 3:42, 3. Machoczek (TuS Lindenholzhausen) 3:45, M14: 1. Hafeneger (TuS Lindenholzhausen) 3:22, 2. Schlegel (ohne Verein) 3:47, 3. Pott (LG Dornburg) 3:56, M15: 1. Klöckner (DBL Team RSG Montabaur) 3:12, 2. Trost (TuS Lindenholzhausen) 3:13, 3. Klöckner (LG Westerwald), W8: 1. Müller (SC Oberlahn) 4:34, 2. Reis (TuS Dehrn) 4:46, 3. Lemle (LG Westerwald) 4:59, W9: 1. Orucevic (TV Wallau) 4:09, 2. Trost (TuS Lindenholzhausen) 5:00, W10: 1. Fender (DBL Team RSG Montabaur) 4:03, 2. Fries (TuS Wallmerod) 4:07, 3. Behle (TSV Kirberg) 4:09, W11: 1. Pötz (LC Mengerskirchen) 3:59, 2. Illgen (Lf Villmar) 4:10, 3. Frank (LG Westerwald) 4:30, W12: 1. Hafeneger (LG Brechen) 3:54, 2. Czakert (DBL-Team RSG Montabaur) 3:54, 3. Folberth (LC Mengerskirchen) 3:58, W13: 1. Stillger (LG Brechen) 3:53, 2. Klöckner (DBL Team RSG Montabaur) 3:55, 3. Kremer (LC Mengerskirchen) 4:05, W14: 1. Pötz (LC Mengerskirchen) 3:33, 2. Schneider (LG Dornburg) 4:37, W15: 1. Klement (Lf Villmar) 3:46.

5 Kilometer: M12: 1. Orucevic (TV Wallau) 23:07, M13: 1. Hanke (LG Brechen) 22:59, 2. Schneider (LG Dornburg) 24:25, M15: 1. Lichtenthäler (LG Westerwald) 19:03, 2. Lourenco (ohne Verein) 25:15, 3. Frank (LG Westerwald), MJU18: 1. Papsch (LG Dornburg) 18:23, 2. Krajnc (LG Westerwald), 3. Candrix (LG Westerwald), MJU20: 1. Schermuly (LC Mengerskirchen) 17:48, 2. Horoba (LG Westerwald) 18:21, 3. Mühlhahn (ohne Verein) 20:08, Männer: 1. Behrens (LC Mengerskirchen) 18:52, 2. Pott (LC Mengerskirchen) 20:01, 3. Kunz (SG Nord) 20:13, W14: 1. Rösner 23:56, 2. Dahlem 26.53 (beide LG Dornburg), WJU18: 1. Schermuly (LC Mengerskirchen) 21:48, 2. Keser (LG Westerwald) 22:36, 3. Tesfe (TV Eschhofen) 24:24, WJU20: 1. Riepel (LC Mengerskirchen) 24:19, 2. Hergenreder (TVEschhofen) 24:35, 3. Größchen (LG Dornburg) 24:56, Frauen: 1. Fischer (LGLahn-Aar-Esterau) 18:41, 2. Kremer (LC Mengerskirchen) 23:31, 3. Mille (DBL Team RSG Montabaur) 24:07.

10 Kilometer: Männer: 1. Wagner (TVElz) 39:48, 2. Preußner (LG Lahn-Aar-Esterau) 45:43, M30: 1. Kremer (LC Mengerskirchen) 34:42, 2. Mohr (LG Lahn-Aar-Esterau) 37:55, 3. Meyer (FW Mengerskirchen) 45:41, M35: 1. Wagner (TuS Deutz) 37:02, 2. Müller (TSG Limbach) 38:47, 3. Neuburger (LG Bambule WW) 39:02, M40: 1. Günther (Tria-Equipe Elz) 37:06, 2. Möbus (TSV

Krofdorf-Gleiberg) 38:37, 3. Millen (LG Dornburg) 40:35, M45: 1. Fries (Team Triathlon Dreikirchen) 36:56, 2. Dewald (LT Alpenrod-Nistertal) 41:34, 3.Brands (TTC Staffel) 41:59, M50: 1. Da Costa (TuS Lindenholzhausen) 37:26, 2.Stahl (TuS Irmtraut) 41:00, 3. Rempel (TuS Lindenholzhausen) 41:06, M55: 1.Schmitz (LG Asslar-Werdorf) 41:47, 2.Perl (ohne Verein) 44: 13, 3. Schmidt (Lauftreff Hadamar) 44:35, M60: 1. Meurer (TuS Wallmerod) 43:22, 2. Wagner (Team Naunheim) 44:07, 3. Link (DJK Herdorf) 49:07, M65: 1. Damm (WSG Bad Marienberg) 52:25, M70: 1. Nießner (Tria-Equipe Elz) 52:20, 2. Hanf (TV Eschhofen) 53:26, 3. Schardt (TC Schwarz-Weiß Montabaur) 58:54, M75: 1. Hanz (LT Alpenrod-Nistertal) 59:25, 2. Schultes (LG Westerwald) 72:35, Frauen: 1. Anheier (TG Camberg) 51:01, W30: 1. Fasel (Watzenhahn) 48:43, 2. Weber-Mack (LG Dornburg) 49:01, W35: 1 Gasteier (LG Dornburg) 49:00, W40: 1. Ehl (ohne Verein) 46:49, 2. Zingel (Lauftreff Hadamar) 52:44, W45: 1. Maier (LG Brechen) 46:06, W50: 1. Wagner (ohne Verein) 50:44, W55: 1. Brenk (LG Westerwald) 53:07, 2.Dikmann (Lauftreff Hadamar) 53:33.

07.03.2013 NNP

Kreistag: Bernd Franzen vom Verband "geadelt"

Beim Kreistag der Leichtathleten, ausgerichtet vom TSV Kirberg in der vereinseigenen Turnhalle am Weiherweg, zogen die Verantwortlichen Bilanz. Der 1. Vorsitzende des gastgebenden TSV, Armin Wiche, zeigte sich über die Ausrichtung der Veranstaltung im Jubiläumsjahr "150 Jahre TSV Kirberg" erfreut.

Im Vordergrund stand die Ehrung der erfolgreichsten Sportler, die durch Jugendwart Peter Köth (Lf Villmar) für die eindrucksvollen Leistungen beim Kreisvergleichskampf sowie beim Traumeel-Cup in einem würdigen Rahmen mit einer Medaille ausgezeichnet wurden.

Traditionsgemäß werden beim Kreistag auch die Sportler des Jahres geehrt. Während es mit Sabine Rumpf (LSG Goldener Grund) bei den Frauen und Steffen Klink (TSVKirberg) bei den Männern zwei "gewohnte" Gesichter gab, wurden mit Lea Seyffert (LSG Goldener Grund) und Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) zwei überaus erfolgreiche Nachwuchsathleten im Jugendbereich ausgezeichnet. Als beste Athletin im Schülerbereich wurde Anna Stückel (TV Elz) ernannt. Mit Lukas Sandmann und Sebastian Arnold gab es vom TuS Weilmünster gleich zwei Leichtathleten des Jahres in 2012.

Neben den sportlichen Ehrungen wurden zudem auch besonders verdiente Mitarbeiter für ihre Verdienste in der Leichtathletik ausgezeichnet. Die höchste Ehrung erhielt Bernd Franzen vom TSV Kirberg, der durch den Vizepräsidenten des Hessischen Leichtathletik-Verbandes (HLV), Markus Ott, die HLV-Ehrennadel in Gold überreicht bekam. Der HLV-Funktionär zeichnete zudem Wolfgang Ansorge (Lf Villmar) und Michael Siegel (LC Mengerskirchen) mit der Ehrennadel in Silber aus. Peter Köth erhielt die Ehrennadel in Bronze.

Der Bericht des Vorstandes, vorgetragen vom Vorsitzenden Martin Rumpf (LSG Goldener Grund), las sich durchweg positiv. Der "Steuermann" war erfreut über die erfolgreich ausgerichteten Kreismeisterschaften im vergangenen Jahr sowie die zahlreichen Vereinssportfeste. Auch die Aufstellung der ausgebildeten Kampfrichter sei bestens. Martin Rumpf lobte dabei den Kampfrichterwart Jürgen Willert (LSG Goldener Grund).

Als besonderes Aushängeschild erwähnte der Leichtathletik-"Boss" die vielen Leichtathletikanlagen im Kreisgebiet, die den Sportlern hervorragende Trainingsbedingungen bieten. Herausragend sei hierbei das Wurfhaus in Niederselters, welches unter dem Namen "Werferzentrum Kreis Limburg-Weilburg" geführt wird. Unzertrennlich mit dem Bau der Anlagen ist der Name Hermann Klaus. "Dem Referatsleiter für Sportstättenbau hat der Leichtathletikkreis viel zu verdanken", lobte Martin Rumpf.

Bei der Neuwahl des Vorstandes gab es bis auf eine Position wenige Überraschungen. Pressewart Bernd Meuser (LC Mengerskirchen) stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung, ebenso auch Jugendwart Peter Köth (Lf Villmar). Bereits im Vorfeld war mit Chantal Buschung (LSG Goldener Grund) eine mögliche Kandidatin für das Amt als Jugendwartin gefunden worden; sie wurde durch die Versammlung einstimmig bestätigt. Mangels Alternativen stellte sich der 1. Vorsitzende Rumpf als neuer Pressewart selbst zur Wahl und wurde ohne Gegenstimmen bejaht. Als neue Beisitzer wurden Sebastian Schneider (LG Dornburg) und Karlheinz Ruckes (LC Mengerskirchen) in den Vorstand gewählt. Neue Schulsportbeauftragte wurde Anke Sandmann vom TuS Weilmünster.

Der Kreistag endete mit dem Ausblick auf die wichtigsten Termine in 2013: 28. April: "Weltklasse am Weiherfloß" (Leichtathletik-Mehrkampf-Meeting in Kirberg); 25. Mai: Regionalmeisterschaften in Niederselters; 15. Juni: Kinderleichtathletik in Oberbrechen (Fortbildung). Der nächste Kreistag wird 2014 in Eschhofen stattfinden.

Extra: Stark im Team

Die erfolgreichsten Athleten beim Kreisvergleichskampf: Julian Form, Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen), Jonas Klein (Lf Villmar), Julius Groß (LG Brechen), Maximilian Kaiser, Florian Hanz (LG Dornburg), Marc Gendritzki, Jan Augustin (LSG Goldener Grund), Moritz Hardt (SC Oberlahn), Maximilian Konrad, Sonja Bogner, Milena Hümmer, Merlin Burbach, Jonas Eufinger (TG Camberg), Eric Völker, Fabienne Pabst, Fabienne Pfeifer, Alisa Stellwag (TSV Kirberg), Florian Machoczek, Ben Otto, Gustav Hafeneger (TuS Lindenholzhausen), Robin Hohm, Sebastian Arnold, Lukas Sandmann (TuS Weilmünster), Jan Cendric Anslinger, Sophie Möller, Jana Schäfer, Anna Stückel (TV Elz), Laura Edel, Hannah Matthesius (TV Eschhofen), Tom Reichwein (TV Offheim). Schülerliga: 1. TGCamberg (1257 Punkte), 2. TV Elz (940), 3. LG Brechen (663). Jugendliga: 1. LSG Goldener Grund (81), 2. TV Elz (61), 3. TVEschhofen (39).

Info: Der neue Kreisvorstand

Der Vorstand des Leichtathletikkreises setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Martin Rumpf (LSG Goldener Grund), 2. Vorsitzender Erich Schneider (LGDornburg), Kassenwart Michael Siegel (LC Mengerskirchen), Sportwart Josef Schmitz (TVEschhofen), Wettkampfwartin Katja Nauheim, Jugendwartin Chantal Buschung (LSG Goldener Grund), Schülerwartin Sabine Stückel (TV Elz), Kampfrichterwart Jürgen Willert (LSG Goldener Grund), Breitensportwart Peter Czech (TuS Weilmünster), Pressewart Martin Rumpf (LSGGoldener Grund), Schulsportbeauftragte Anke Sandmann (TuSWeilmünster), Schriftführer Thomas Heider (LG Brechen), Statistikerin Petra Will (LSGGoldener Grund).

Beisitzer sind Joachim Heun (TSGOberbrechen), Sabine Maurer (TSV Kirberg), Karlheinz Viehmann (TGCamberg), Sebastian Schneider (LGDornburg) und Karlheinz Ruckes (LC Mengerskirchen).

07.03.2013 NNP

Sandra Hollys Crosslauf-Coup

Sandra Holly vom LCMengerskirchen hat bei den Hessischen Crosslauf-Meisterschaften in Gudensberg den Titel gewonnen.

Bei den Hessischen Crosslauf-Meisterschaften in Gudensberg war der Kreis Limburg-Weilburg durch die LG Dornburg und den LC Mengerskirchen vertreten und konnte nach einem erfolgreichen Wettkampf die Heimreise mit einer Gold- und drei Bronzemedailen antreten. Im Lauf der Frauen und

Seniorinnen über 4500 Meter holte Sandra Holly nach vorsichtigem Beginn in der zweiten Hälfte Meter um Meter auf, zog schließlich an der Konkurrenz vorbei und siegte nach 18:38 Minuten mit großen Vorsprung (1.. der W40). "Die Strecke war sehr anspruchsvoll. Ich war am Anfang zu langsam, konnte dann aber noch etwas Gas geben", so das Resümée der LCM-Athletin.

Unmittelbar vor den letzten Abiturprüfungen nutzte auch Eva-Florina Kaminsky (LC Mengerskirchen) die Meisterschaften für eine willkommene Abwechslung. Über 3300 Meter gelang ihr nach 14:08 Minuten der Sprung aufs Treppchen (3. der U20). Im Lauf der männlichen Jugend über 4100 Meter kämpfte Christopher Sommer (LC Mengerskirchen) mit guter Moral und platzierte sich als Zwölfter nach 14:08 in der vorderen Hälfte. Sein Clubkamerad Julian Form (M15) erreichte nach 9:21 ebenfalls Rang zwölf über die 2400 Meter lange Crosslaufdistanz.

Ewald Türk, ein Cross-Spezialist, stellte sich der Konkurrenz in der M65. Über 4500 Meter hielt sich der Wilsenröther von der LG Dornburg stets in der Spitzengruppe und holte sich nach 20:56 Minuten Bronze. Zuvor hatten auch seine Schützlinge in der U18 ihre Leistungen abgerufen und mit dem Sprung auf Platz drei eine Medaille mit dem Team gewonnen. Angeführt wurde das Trio von Anna Kunz, die sich auf der 3300-Meter-Strecke nach 14:11 unter den besten Zehn platzierte (9. U18). Viviane Menges (17.) und Adelina Rexhepi (18.) kämpften sich gemeinsam durch den schwierigen Parcours und erreichten das Ziel nach 16:39 und 16:40 Minuten.

08.03.2013 NNP

Was wäre der Winterlauf ohne Justino da Costa?

Die Dornburger Winterlaufserie ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil im Terminkalender der Ausdauerläufer. Ein Blick auf die Teilnehmerzahlen zeigt die nach wie vor hohe Anziehungskraft für die Läufer aus dem NNP-Land und darüber hinaus. Mit durchschnittlich knapp 200 Teilnehmern bei den Läufen in Wilsenroth, Langendernbach und Frickhofen waren die Organisatoren der LGDornburg rundum zufrieden.

"Die Helfer haben vollen Einsatz gebracht, und trotz Verlegung von Laufstrecken und Umplanungen war es wieder eine tolle Sache", so Andreas Horn, Vorsitzender der Leichtathletik-Gemeinschaft Dornburg. Sportlich gesehen war es in diesem Jahr für viele Athleten neben einem konstanten Leistungsniveau über sechs Wochen eine besondere Herausforderung, angesichts der kursierenden Grippewelle gesund zu bleiben. Insgesamt gelang es 111 Läufern, alle drei Wettkämpfe zu bestreiten. Ein besonders Jubiläum feierte dabei Justino Da Costa von der TuS Lindenholzhausen. Vor zehn Jahren war er das erste Mal bei der Dornburger Winterlaufserie gestartet und war seitdem bis auf ein einziges Rennen immer am Start. Im letzten Jahr gewann der heute 51-Jährige sogar die Gesamtwertung über 3x10 Kilometer. In diesem Jahr war es immerhin Rang drei hinter Daniel Kremer (LC Mengerskirchen) und Ralf Günther (Tria-Equipe Elz). Bei den Frauen platzierte sich mit Siegrid Maier (LG Brechen) ebenfalls eine Läuferin aus dem NNP-Land in der ewigen Siegerliste. - Die Serienwertung im Überblick:

3x500 Meter: M8: 1. Schäfer 7:53, 2. Luberichs 8:00 , 3. Krohn 10:24 (alle LG Dornburg), W8: 1. Kaiser 6:11, 2. Marrwitz 7:19 (beide LG Dornburg).

3x1 Kilometer: W8: 1. Müller (SC Oberlahn) 13:45, 2. Hübinger (LG Dornburg) 15:55, W9: 1. Trost (TuS Lindenholzhausen) 14:44, W10: 1. Fender (DBL-Team RSG Montabaur) 12:16, 2. Behle (TSV Kirberg) 12:28, 3. Gloger (LC Mengerskirchen) 13:59, W11: 1. Pötz (LC Mengerskirchen) 12:16, 2. Illgen (Lf Villmar) 12:45, 3. Himmelberg (WSG Bad Marienberg) 13:12, W12: 1. Hafenecker (LG Brechen) 12:07, 2. Folberth (LC Mengerskirchen) 12:25, W13: 1. Stillger (LG Brechen) 11:31, 2.

Kremer (LC Mengerskirchen) 12:28, 3. Hofmann (SC Oberlahn) 13:11, W14: 1. Pötz (LC Mengerskirchen) 10:55, W15: 1. Klement (Lf Villmar) 11:14, M9: 1. Laudagé (DBL-Team RSG Montabaur) 12:15, 2. Brunn (TSV Kirberg) 12:32, M10: 1. Jung (LG Lahn Aar Esterau) 10:33, 2. Eichhorn (TSV Kirberg) 12:15, 3. Hofmann (LC Mengerskirchen) 12:26, M11: 1. Hannappel (ohne Verein) 12:42, M12: 1. Würz (SC Oberlahn) 12:28, M13: Hanz (LG Dornburg) 10:22, 2. Meyer (LG Westerwald/TuS Hachenburg) 11:07, 3. Beck (SCOberlahn) 11:32, M14: 1. Hafeneger (TuS Lindenholzhausen) 10:35, 2. Pott (LG Dornburg) 11:39, 3. Himmel (Lf Villmar) 12:29, M15: 1. Trost (TuS Lindenholzhausen) 9:42, 2. Klöckner (DBL-Team RSG Montabaur) 9:53.

3x5 Kilometer: M13: 1. Hanke (LG Brechen) 69:47, M15: 1. Lourenco (ohne Verein) 76:00, MJU18: 1. Papsch (LG Dornburg) 56:21, 2. Candrix (LG Westerwald/TuS Hachenburg) 65:34, MJU20: 1. Schermuly (LC Mengerskirchen) 54:03, Männer: Behrens (LC Mengerskirchen) 56:47, 2. Kunz (SG Nord) 61:44, 3. Philipps (SVDillhausen) 63:19, W14: 1. Rösner 72:43, 2. Dahlem 78:28 (beide LG Dornburg), WJU18: 1. Schermuly (LC Mengerskirchen) 65:55, WJU20: 1. Hergenreder (TVEschhofen) 74:26, 2. Riepel (LC Mengerskirchen) 75:13, Frauen: 1. Kremer (LC Mengerskirchen) 70:31, 2. Mille (DBL-Team RSG Montabaur) 73:08.

3x10 Kilometer: Männer: 1. Wagner (TVElz) 1:58:38, 2. Preußner (LG Lahn Aar Esterau) 2:18:15, M30: 1. Kremer (LC Mengerskirchen) 1:44:49, 2. Meyer (FW Mengerskirchen) 2:17:24, M35: 1. Neuburger (LG Bambule WW) 1:56:43, 2. Müller (TSG Limbach) 1:58:10, 3. Hehl (TuS Kühnhöfen) 2:09:30, M40: 1. Günther (Tria Equipe Elz) 1:52:17, 2. Möbus (TSV Krofdorf-Gleiberg) 1:56:28, 3. Millen (LG Dornburg) 2:03:20, M45: 1. Dewald (LT Alpenrod-Nistertal) 2:01:42, 2. Henrich (LT Berghausen) 2:16:58, 3. Grasse (Lauftreff des SV Rot-Weiß Hadamar) 2:30:21, M50: 1. Da Costa (TuS Lindenholzhausen) 1:53:57, 2. Stahl (TuS Irmtraut) 2:04:13, 3. Steinebach (LC Mengerskirchen) 2:08:10, M55: 1. Schmitz (LG Aßlar-Werdorf) 2:06:12, 2. Schmidt (Lauftreff des SV Rot-Weiß Hadamar) 2:16:28, 3. Laubsch (TuS Lindenholzhausen) 2:18:35, M60: 1. Meurer (TuS Wallmerod) 2:11:08, 2. Rosenthal (Lauftreff des SV Rot-Weiß Hadamar) 2:23:05, 3. Link (DJKHerdorf) 2:28:13, M65: 1. Damm (WSG Bad Marienberg) 2:36:38, M70: 1. Nießner (Tria Equipe Elz) 2:39:00, 2. Hanf (TV Eschhofen) 2:40:46, M75: 1. Hanz (LT Alpenrod-Nistertal) 3:08:29, Frauen: 1. Anheier (TG Camberg) 2:38:33, W30: 1. Fasel (Lauftreff Watzenhahn) 2:26:54, 2. Weber-Mack (LG Dornburg) 2:28:19, W45: 1. Maier (LG Brechen) 2:17:20, W50: 1. Wagner (ohne Verein) 2:35:58, W55: 1. Brenk (LG Westerwald) 2:40:46, 2. Dikmann (Lauftreff Hadamar) 2:41:31.

08.03.2013 NNP

Uya wagt sich auf die Cross-Strecke

Mit einem starken Aufgebot ist der Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg bei den Deutschen Cross-Meisterschaften am kommenden Samstag, 9. März, in Dornstetten am Start. Die LG Dornburg hat mit Ewald Türk (Altersklasse M65) über 5,6 km, Christian Papsch (männliche Jugend U18, 4,3 km) und Anna Kunz (weibliche Jugend U18, 4,3 km) drei Einzelstarter gemeldet. Der LC Mengerskirchen geht im Seniorenbereich mit zwei Mannschaften ins Rennen. In der M40/M45 über 6,2 km starten Olaf Behrens, Roland Ott und Bernhard Schüßler. Thomas Steinebach, Horst Schäfer und Ralf Schröder stellen ein Team in der M50/M55 (6,2 km).

Auch Senkrechtstarter Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) wird in Dornstetten antreten. Im 6,2-km-Lauf der männlichen Jugend U20 wird er dort auf Julius Lawnik vom SC Magdeburg treffen, den Deutschen Jugendmeister über 1500 Meter. Ob Eva-Florina Kaminsky (ebenfalls LC Mengerskirchen) tatsächlich bei der weiblichen Jugend U20 an den Start gehen wird, ist noch fraglich, da sie mitten in den Abitur-Prüfungen steckt. Auf jeden Fall mit dabei sein wird die aktuelle Hessische Cross-

Meisterin der W40, Sandra Holly (LC Mengerskirchen). Sie wird in Dornstetten die 6,2-Kilometer-Strecke in Angriff nehmen.

Die LG Lahn-Aar-Esterau ist bei der Cross-DM ebenfalls vertreten. Björn Schröder wird die Männer-Langstrecke über 10 km ins Visier nehmen. Die Nachwuchsläufer Andreas Schmitt und Konrad Sturm gehen bei der U18 über 4,3 km ins Rennen.

13.03.2013 NNP

Abdi Uya wunderbar: Deutscher Meister

Abdi Uya vom LC Mengerskirchen hat bei den Deutschen Crosslauf-Meisterschaften in Dornstetten seinen ersten Deutschen Meistertitel gewonnen. Im Lauf der Jugend U20 über 6200 Meter siegte er in 20:38 Minuten vor Johannes Motschmann vom SC Magdeburg.

Nicht nur für den LCMengerskirchen, sondern auch für den gesamten Leichtathletikkreis Limburg Weilburg ist der Titelgewinn von Abdi Uya Hundessa ein beachtlicher Erfolg. Die Zufriedenheit war ihm förmlich ins Gesicht geschrieben. Mit breit ausgestreckten Armen lief Abdi Uya im Zielkanal der Goldmedaille sicher entgegen.

Zu Beginn hatte sich der Mengerskirchener stets in der Spitzengruppe aufgehalten und in passiver Art das Renntempo diktiert. Die Konkurrenz hielt sich bedeckt. Mit großem Selbstbewusstsein startete Uya Hundessa in der vorletzten Runde seinen Angriff und zersprengte die Führungsgruppe. Weder Johannes Motschmann (SCMagdeburg) noch Reinhardt (SV Einheit Worbis) konnten den Kontakt halten. So hatte der Äthiopier im LCM-Trikot gut 50 Meter Vorsprung im Ziel. Besonders erfreulich war dabei auch die gelungene Revanche gegen Julius Lawnik (4.). Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in der Halle vor zwei Wochen hatte sich der Magdeburger über 1500m noch knapp vor Abdi Uya durchgesetzt.

Mythos der Friedhofsrunde

Abdi Uya gilt insgesamt als zurückhaltend, doch beim Laufen brennt er förmlich. Ehrgeiz und Zielstrebigkeit zeichnen ihn aus. Der Sieg war für den jungen Athleten sehr wichtig, denn wer den LCM-Vorzeigeläufer genau kennt, der wusste, mit welcher Enttäuschung er vor zwei Wochen mit der Silbermedaille nach Hause gefahren war. Diesmal passte das abgestimmte Konzept bis ins kleinste Detail. Die Trainingsvorgaben im Makro- und Mikrozyklus konnten nahezu exakt eingehalten werden. Das harte Training der letzten Wochen hatte sich mehr als ausgezahlt.

Als Beispiel seien hier die Tempoläufe auf der "Friedhofsrunde" in Mengerskirchen genannt. Die lief der neue Deutsche U20-Crosslaufmeister vor zehn Tagen viermal in 5:50 Minuten und schneller. Unter den LCM-Athleten ist diese anspruchsvolle Runde hoch angesehen, und jeder weiß, wer diese zwei Kilometer um die sechs Minuten rennen kann, der hat "ganz schön was drauf". So war es auch einst bei Malte Stern, der im Winter 1995 wöchentlich seine Tempoläufe auf der "Friedhofsrunde" drehte und bei den Deutschen Crosslaufmeisterschaften (damals in Wetter/Ruhr) den Jugendmeistertitel mit einer Minute Vorsprung gewann. Auch Paul Guckelsberger profitierte seinerzeit von der Mengerskirchener Temporunde. Im November 2005 war Guckelsberger Deutscher Meister im Crosslauf der M40 geworden.

Bei den Seniorinnen W40 vertrat war Sandra Holly als Einzelstarterin die Farben des LC Mengerskirchen. Nach dem Titelgewinn bei den Landesmeisterschaften vor einer Woche ging die Athletin in euphorischer Stimmung ins Rennen. Nach 27:16 Minuten erreichte sie auf dem

anspruchsvollen Parcours den beachtlichen vierten Rang. Nicht unerwähnt bleiben sollen jedoch die Leistungen der Mengerskirchener Senioren. Herausragend war hier der 6. Platz in der Mannschaftswertung in der M40/M45. Roland Ott, als 16. in der M45, war in 24:58 schnellster LCMLer. Es folgte in 26:40 Minuten Olaf Behrens (23. M40) und mit 26:57 Berndhard Schüßler (21. M45). Bei den Senioren M50/M55 führte Ralf Schröder (32. M50 in 27:36) das "Oldie"-Trio an und freute sich zusammen mit Thomas Steinebach (35. M50 in 27:57) und Horst Schäfer (17. M55) über die vollbrachte Mannschaftsleistung.

Von der LG Dornburg ragte mit Ewald Türk ein weiterer Läufer aus dem NNP-Land heraus. Mit einem beachtlichen achten Rang erreichte der Seniorenläufer nach 5,6 Kilometer eine weitere Top-Platzierung. In der weiblichen Jugend U18 sammelte Anna Kunz ihre ersten Wettkampferfahrungen bei nationalen Meisterschaften und überzeugte auf der 4,3 Kilometer langen Crosslaufdistanz mit Rang 42.

13.03.2013 NNP

Dornburger Kaiser-Brüder sind die Könige

Der 13. Volkslauf der LSG Goldener Grund zu Ehren des verstorbenen Robert Schütz brachte mit dem Rennen der "Kaiser-Kinder" von der LG Dornburg, Maximilian und Cristiano, das herausragende Ergebnis.

Mehr als 33 Helfer der LSG sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung - mit großer Routine konnte das Team um Sportwart Sven Medenbach dabei allerdings diesmal nicht auf das komplette Vereinsheim des Sportvereins zurückgreifen, was insbesondere bei den kühlen Temperaturen dazu führte, dass viele gleich nach ihrem Rennen wieder gingen.

Sportlich gesehen war der Sieg von Maximilian Kaiser von der LG Dornburg über die zirka 1540m lange Strecke in 6:15 Minuten vor seinem zwei Jahre jüngeren Bruder Cristiano, der nach 6:40 das Ziel erreichte, wohl die beste Tagesleistung. Dritter des Laufes und Sieger der M11 wurde Luis da Conceição von der LSG, der in 6:56 seine starke Form unter Beweis stellte - ebenso wie sein Vereinskamerad Jan Augustin, der bei der M13 siegte und mit 6:59 auch noch unter der 7-Minuten-Marke blieb. Schnellste Schülerin auf den zwei Runden um den Sportplatz (1540m) war Alya Brackmann von der LSG, die mit 7:30 nur eine Sekunde vor Lisa Illgen (Lf Villmar) im Ziel war. Den Bambinilauf über etwa 770m (eine Runde um den Sportplatz), beendete Tom Illgen (Lf Villmar) mit seinen 9 Jahren in 3:42 Minuten als schnellster Junge, und Tara Brackmann (LSG) nach 3:46 als schnellstes Mädchen. Jüngste Teilnehmerin war hier die fünf Jahre alte Liv Kremer (LC Mengerskirchen), die nur 5:51 für die Strecke benötigte. Insgesamt nahmen 29 Kinder an den Läufen teil.

Beim Jedermannlauf über 5km waren insgesamt 32 Teilnehmer am Start. In einem packenden Rennen war Günter Rothmayer (TSV Kirberg) nach 20:15 als Sieger im Ziel und distanzierte seine Konkurrenten in der Schlussrunde noch mächtig. Günter Rothmayer gehört seit Jahren zu den treuen Teilnehmern dieser Veranstaltung. Zweiter wurde Lüder Schulz-Nigmann (Tria-Equipe Elz) in 20:49. Als schnellster Schüler (M15) erreichte Bastian Trost (TuS Lindenholzhausen) in 21:43 das Ziel. Schnellste Frau war hier Anna Hein (LG Brechen) in 23:49 - Anna Hein und Günter Rothmayer erhielten Pokale für den Sieg im Jedermannlauf.

Bei den Walkern war auch der Runkeler Altbürgermeister Hans-Jürgen Heil aus Wirbelau am Start (1995-2007), der mit seinem Sohn das Feld vor sich herführte und dabei sichtlich großen Spaß hatte. Schnellste Schülerin war übrigens Chiara Stillger von der LG Brechen in 24:41 Minuten.

Der Leistungslauf war mit 24 Teilnehmern überraschend schwach besetzt - hatte man doch in den Vorjahren hier zwischen 80 und 100 Starter. Schnellster Mann und Sieger des Pokals aus den Händen des Enkels und 1. Vorsitzenden der LSG, Andreas Schütz, war Udo Stöckl von der LG Brechen, der durch eine geschickte Renneinteilung auffiel und schließlich in einem starken Schlussspurt nach 39:42 die Ziellinie überquerte. Zweiter wurde auch hier ein Triathlet - allerdings von der TSG Limbach: Stefan Müller (39:57). Schnellste Frau war Siegrid Maier aus Runkel (44:50). Auch sie erhielt für diese Leistung einen Pokal. Platz zwei ging an Silke Lennartz (Lauftreffleiterin der LSG) in 54:53 vor Hobbyläuferin Sabine Stath aus Haintchen in 55:32. Treue Läufer - weil schon seit Jahren mit dabei - waren wieder einmal Karl Klamp vom Lauftreff Landgericht Limburg, der Zweiter der M55 in 48:41 wurde, und der Sieger der M70, Gerhard Nießner von der Tria-Equipe Elz (52:03). Hierzu gehört auch Reinhard Leber (LC Mengerskirchen), der die M65 in 26:03 gewann.

"Insgesamt war es schon schön, so viele Hobbyläufer aus einem weiten Umkreis (bis nach Worms) begrüßen zu dürfen", freute sich Martin Rumpf von der LSG. "Gleichzeitig waren auch fast alle Leichtathletikvereine vertreten, dazu die breite Altersspanne zwischen der fünfjährigen Liv Kremer und dem 75 Jahre alten Heinz Langmaack aus Jügesheim. Andererseits stellt die stark rückläufige Teilnehmerzahl die Veranstalter doch vor ungelöste Rätsel."

15.03.2013 NNP

Hohe Ansprüche mit Spitzenleistungen erfüllt

Der Leichtathletikförderverein Limburg-Weilburg sieht sich in seinem aktuellen Konzept mehr als bestätigt. Die zahlreichen Veranstaltungen im Winter mit der traditionellen Winterlaufserie der LGDornburg, den drei Kreishallenmeisterschaften sowie den überregionalen Meisterschaften bis hin zu den Deutschen Meisterschaften brachten Erfolge auf allen Ebenen.

Nach intensiven Diskussionen ist im Leichtathletikförderverein ein abgestuftes Förderkonzept entstanden, in dem die Athleten in drei Gruppen gefördert werden. An der Spitze dieser Förderpyramide steht das Olympiateam. Anspruch ist hier die Möglichkeit auf eine Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb. Hierzu gehören Steffen Klink (TSV Kirberg) im Zehnkampf, Sabine Rumpf im Diskuswurf, Lea Seyffert im Sprint, Nathalie Buschung (alle LSG Goldener Grund) in den Sprungdisziplinen, Marius Rosbach (TV Elz) im Diskuswurf und Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) auf der Mittelstrecke.

In der Winter-/Hallensaison hat Abdi Uya Hundessa alles überragt und mit seiner Goldmedaille bei den Deutschen Crosslauf-Meisterschaften sowie der Silbermedaille bei den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften schon alles erreicht, was der Förderverein von ihm erwarten kann. Die anderen Athleten haben teilweise auf die Hallensaison komplett verzichtet oder aber auch Erfolge auf Ebene der Hessenmeisterschaften erzielt. Darunter kommt das SUEWAG-Energie-Top-Team mit dem Anspruch, einen Platz unter den ersten Acht bei Deutschen Meisterschaften zu belegen. Hierzu gehören Sebastian Martin (TV Elz) im Hammerwurf, Kyra Seyffert (LSG Goldener Grund) im Sprint, Eva-Florina Kaminsky (LC Mengerskirchen) auf der Mittel- und Hindernisstrecke sowie Julia Bremser (LSG Goldener Grund) im Diskuswurf. Auch diese Sportler haben teilweise auf die Wintersaison verzichtet, Eva-Florina Kaminsky holte Bronze bei den Hessischen Crossmeisterschaften.

Dazu kommt das Anschlusssteam mit dem Ziel, an Deutschen Meisterschaften teilzunehmen. Dazu gehören: Jens Ohde im Stabhochsprung, Sven Medenbach im Zehnkampf und Hürdensprint, Martin Böhm (alle LSG Goldener Grund) im Hürdensprint, Victoria Hahn (TG Camberg) im Speerwurf, Johannes Schermuly (LC Mengerskirchen) auf der Mittelstrecke, Christine Schubert (TV Elz) im Sprint,

Langsprint und über die Hürden sowie Debora Vogt (TV Eschhofen) in Sprint und Sprung. Martin Böhm und Victoria Hahn haben die Erwartungen bereits erfüllt. Martin Böhm war bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Dortmund am Start, Victoria Hahn bei den Deutschen Winterwurfmeisterschaften.

Folgende Schüler haben aufgrund ihrer Leistungen eine Sonderförderung erhalten: Lukas Sandmann, Sebastian Arnold, Robin Hohm (alle TuSWeilmünster), Jonas Eufinger (TG Camberg) und Anna Stückel (TV Elz). Hier gab es Erfolge über Erfolge durch Anna Stückel, Lukas Sandmann und Sebastian Arnold; diese drei haben eine Hallensaison der Extraklasse hingelegt. Hessenmeister wurden sie allesamt, und die Leistungen waren dabei der Konkurrenz meilenweit überlegen.

Die Aussichten für die Freiluftsaison sind demnach überragend. Einige Athleten schreiben gerade am schriftlichen Abitur. Jetzt stehen erst einmal die Trainingslager auf dem Programm. Die TG Camberg wird in Pescara/Italien aufschlagen, die LSG Goldener Grund, der TV Eschhofen und der TV Elz fahren gemeinsam mit dem Wurfkader des Hessischen Leichtathletik-Verbandes (HLV) ins wenige Kilometer entfernte San Benedetto del Trento. Auch der LC Mengerskirchen und die LG Dornburg planen ein Trainingslager. Danach kann es schon losgehen mit den ersten Wettkämpfen Anfang Mai in Bad Camberg und Westerburg. Die Ausschreibungen dazu sind erstellt, die Vorbereitungen laufen nach den Osterferien bei Wettkampfwartin Katja Nauheim auf Hochtouren.

26.03.2013 NNP

Fachbach verteidigt seinen Titel

Auch das für Ende März ungemütlich winterliche Wetter konnte nicht verhindern, dass der Brechener Straßenlauf einmal mehr viele Läufer nach Oberbrechen zog.

Die Teilnehmer reisten teils auch aus dem Rhein-Main-Gebiet, aus Nordhessen und Rheinland-Pfalz an, die LG Brechen konnte sogar Starter aus Berlin, Nürnberg und Belgien begrüßen. Bereits zum 8. Mal veranstaltete das Organisationsteam um Lars Breuer das Sportevent und hatte von der Anmeldung bis zur Siegerehrung alles routiniert im Griff. Trotz der kühlen Bedingungen hatten sich zahlreiche Zuschauer am Denkmalsplatz in Oberbrechen eingefunden, um die Läufer anzufeuern. Angeheizt wurde die Stimmung zudem durch die fachkundige Moderation von Jochen Heringhaus und Sascha Kurz.

Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt und eisigem Ostwind wurde den weit über 500 Startern einiges abverlangt. Im Halbmarathonlauf setzte sich Vorjahressieger Markus Fachbach schnell vom Feld ab und gewann überlegen im Alleingang in hervorragenden 1:14:17 Stunden. Auf Platz zwei folgte der Belgier Filip van Goethem in 1:21:41, dicht gefolgt von Oliver Mernberger (SKG Spremlingen Triathlon/1:22:01). Schnellste Läufer aus dem NNP-Land waren Ralf Günther (Triat-Equipe Elz, 4./1:22:51), Tobias Behle (SVT Bechtheim, 8./1:23:55) und Roland Ott (LC Mengerskirchen, 9./1:25:21). Bei den Frauen war Karin Schenk (Spiridon Frankfurt) nicht zu schlagen. In 1:26:23 setzte sie sich klar vor Sandra Holly (LC Mengerskirchen/1:29:30) und Steffi Steinberg (LT Puderbach/1:31:57) durch. Maria Richard (LCM, 1:39:36) und Sigrid Hoffmann (LG Westerwald) folgten auf den Plätzen vier und fünf. Die Teamwertung gewann bei den Frauen die Mannschaft des LC Mengerskirchen, bei den Männern die Triathlon-Equipe Elz. Mit 198 Finishern war der Halbmarathon das am stärksten besetzte Rennen.

Auch im 10-km-Rennen konnte der Sieger einen sicheren Sieg herauslaufen. Alexander Hirschhäuser vom ASC Breidenbach gewann mit über zwei Minuten Vorsprung nach 34:34 Minuten vor den Altersklassensiegern Dirk Höflein vom LC Diabü Eschenburg in 37:07 und Thorsten Müller vom OMT

Kaeshofen in 37:51 Minuten. Auch bei den Frauen waren die Abstände deutlich. Hier siegte Sabine Schmitt aus Mainz in 40:42 Minuten vor Diana Hellebrand von Meddys LWT Koblenz in 43:43 und Silke Feierabend von der LG Asslar-Werdorf in 45:55 Minuten. Der LC Mengerskirchen gewann bei den Männern die Mannschaftswertung, bei den Frauen dominierte das Team der Deutschen Bundesbank.

Äußerst spannend ging es über die 5 km-Distanz bei den Männern zu. Nahezu gleichauf überquerten die drei Erstplatzierten die Ziellinie. Im Fotofinish konnte sich Christian Spaich von der TSG Oberursel zeitgleich in 17:41 Minuten vor seinem Vereinskameraden Benjamin Mühlbauer durchsetzen. Dritter wurde mit nur zwei Sekunden Rückstand Peter Conrad von der LG BSN. Bei den Damen gewann Isabelle Steyer ebenfalls nur ganz knapp in 21:41 Minuten vor Julia Schermuly von der gastgebenden LG Brechen in 21:44 und deren Vereinskameradin Chiara Stillger in 23:35 Minuten, die beide noch der Schülerklasse angehören. Die Teamwertung ging über 5 km bei den Männern wie auch bei den Frauen an die LG Brechen.

Auch bei den Schülerläufen wurden sehr beachtliche Ergebnisse erzielt. Den 1 km-Lauf gewann Till Jung nach 3:29 Minuten. Schnellstes Mädchen war über 2 km Sophie Schönbach in 8:11 Minuten, die für den ESV Nürnberg startete. Bei den Kleinsten über 500 m gewann Julia Kaiser von der LG Dornburg.

ERGEBNISSE VOM BRECHENER STRASSENLAUF

Weibliche Jugend U18: 1. Krüger (TV Groß-Gerau 49:41; U20: 1. Hein (LG Brechen) 47:48; U23: 1. Lodder (Road-Runners) 50:45; Frauen: 1.

Weibliche Jugend U18: 1. Krüger (TV Groß-Gerau 49:41; U20: 1. Hein (LG Brechen) 47:48; U23: 1. Lodder (Road-Runners) 50:45; Frauen: 1. Mengen (Team Erdinger) 47:55, 2. Schneider (MGV Niederbrechen) 57:14, 3. Dobrowolski (Frankfurt) 57:36; Seniorinnen W30: 1. Schmitt (Mainz) 40:42, 2. Henze (D. Bundesbank) 51:34, 3. Stähler (Tria Equipe Elz) 52:18; W35: 1. Hellebrand (Koblenz) 43:43, 2. Feierabend (LG Asslar-Werdorf) 45:55, 3. Fiedler (SC Oberlahn) 53:49; W40: 1. Laber (Team Erdinger) 48:48, 2. Janz (D. Bundesbank) 50:35, 3. Sommer (LT Landgericht Limburg) 53:19; W45: 1. Binz (D. Bundesbank) 47:37, 2. Nagel (TSV Cappel) 49:13, 3. Henrich (TG Schwanheim); W50: 1. Rühl (D. Bundesbank) 55:21; W55: 1. Arbogast (RFC Oberstedten) 53:10, 2. Veith (SG Niederlauken) 1:02:11, 3. Schwandt (SV Aktiv) 1:03:45; W60: 1. Weigel (TG Naurod) 59:17; W70+: 1. Metz (SV Hadamar) 59:19; Teamwertung: 1. SKC Deutsche Bundesbank 2:29:45.

08.04.2013 NNP

Alexander Jung Vierter über 15km

Der Wäller TRC Driedorf richtete im hessischen Driedorf den 2. Wäller-Höllenkopf- Lauf über 5 und 15 km aus, und Läufer aus dem NNP-Land waren dort erfolgreich am Start. Im Lauf über 5 km lief Alexander Jung (LC Mengerskirchen) nach 20:44 Minuten auf Rang vier. Stärkster Läufer über die 15 km - auf Rang 18 im Ziel - wurde Olaf Behrens (LC Mengerskirchen) in 1:04:33 Stunden als Sechster der Senioren M40. Nur einen Rang dahinter kam Gottfried Meurer (TuS Wallmerod) als 19. in 1:04:59 ins Ziel, und Otmar Krekel (TuS Wallmerod) holte sich nach 1:39:26 die Wertung der M75. Karl-Heinz Schuh (Lf Villmar) wurde in 1:20:35 Fünfter der M60, und Norbert Wüst (TuS Wallmerod) kam in 1:26:18 auf Rang sechs der M60. Für den Läufer Nachwuchs boten die Driedorfer Triathleten lediglich einen Bambinilauf über 500 m an, der von Julia Kaiser (LG Dornburg) nach 1:37 Minuten gewonnen wurde. Die Schüler starteten im 5-km-Jedermannlauf, und Maximilian Kaiser (LG Dornburg) und Luis Jung (LG Lahn-Aar-Esterau) als M12- und M13-Schüler kamen in 26:02 Minuten zeitgleich auf Rang

neun ins Ziel. Die beiden M10-Schüler Christano Kaiser (LG Dornburg) und Till Jung (LG Lahn-Aar-Esterau) waren ebenfalls in 26:02 Minuten im Ziel, obwohl sie nach dem Regelwerk des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) als Obergrenze nur 4,2 km laufen dürfen, was die Triathleten scheinbar nicht stört.

18.04.2013 NNP

Schnell auf frischem Grün

Bereits zum 5. Mal war der SC Oberlahn Ausrichter eines Bahnlaufmeetings auf der Sportanlage in Löhnberg. In diesem Jahr war es ein ganz besonderes Ereignis, denn mit der Bahneröffnung wurde erstmals auf der Ende letzten Jahres fertiggestellten Kunststoffbahn gelaufen.

Passend zu den warmen Frühlingstemperaturen präsentierte sich das neue Oval in einem auffallenden Grünton und lockte knapp 80 Athleten zu den Ausdauerläufen von 800 bis 5000 Meter. „Es waren mehr Teilnehmer, als wir ursprünglich erwartet haben“, resümierte der Verantwortliche Bernd Tinsel und freute sich zudem über die ausgewogenen Leistungen der Athleten. „Wenn es mir gelingt, mehr Helfer für die Organisation zu gewinnen, sollen weitere Sportfeste auf der Löhnberger Anlage folgen“, so das SCO-Gründungsmitglied.

Im Schülerlauf über 800 Meter überraschte Sarah-Lena Rösner (LG Dornburg) als schnellste Athletin. In 2:46,0 Minuten siegte die 14-Jährige in dem über 20-köpfigen großen Teilnehmerfeld. Bei den Jungs war Nico Beck vom gastgebenden SC Oberlahn nach 2:47,6 Minuten nicht zu schlagen und siegte zugleich in seiner Altersklasse M13. Über 1000 Meter lieferten sich Maximilian Kaiser (LG Dornburg) und Bastian Trost (TuS Lindenholzhausen) einen packenden Zweikampf. In 3:12,0 Minuten setzte sich der Lindenholzhäuser im Schlusssprint durch. Alexander Hauser, Johannes Schermuly und Christopher Sommer (alle LC Mengerskirchen) bestimmten das Geschehen über 3000 Meter. In vorbildlicher Teamarbeit wechselten sich die Athleten mit der Führungsarbeit ab und hielten die anvisierten Zwischenzeiten minutiös ein. In Schlussphase hatte Johannes Schermuly die größeren Reserven und siegte in neuer persönlicher Bestzeit von 9:51,9 Minuten vor seinem Clubkameraden Christopher Sommer, der in 9:58,0 ebenfalls unter der angestrebten Zehn-Minuten-Marke blieb und somit seinen Hausrekord verbesserte. In 11:27,4 qualifizierte sich Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen) für die Hessischen Meisterschaften.

Im Lauf über 5000 Meter siegte Daniel Kremer (LC Mengerskirchen) in 16:23,3 Minuten vor Udo Stöckel (LG Brechen, 19:01,1) und Lokalmatador Lars Hartmann (SC Oberlahn, 19:43,7). - Ergebnisse:

800 Meter: W10: 1. Gloger (LC Mengerskirchen) 3:35,8; 2. Kannberg (TV Jahn Wahn) 3:39,0; W11: 1. Pötz (LC Mengerskirchen) 3:05,0; 2. Klement (LF Villmar) 3:28,8; 3. Meuser (LC Mengerskirchen) 3:30,0; W12: 1. Hafeneger (LG Brechen) 2:59,0; 2. Folberth (LC Mengerskirchen) 3:08,3; 3. Kannberg (TV Jahn Wahn) 3:34,0; W13: 1. Stillger (LG Brechen) 2:59,0; 2. Fiedler (SC Oberlahn) 3:04,3; 3. Kremer (LC Mengerskirchen) 3:07,4; W14: 1. Rösner (LG Dornburg) 2:46,0; 2. Pötz (LC Mengerskirchen) 2:51,0; 3. Dahlem (LG Dornburg) 2:58,0; M8: 1. Lange (TuS Dehn) 3:33,0; 2. Gelbert (SC Oberlahn) 3:34,7; 3. Hautzel (SC Oberlahn) 3:41,6; M9: 1. Peckert (SC Oberlahn) 3:36,8; M10: 1. Hofmann (LC Mengerskirchen) 3:03,5; 2. Schermuly (LC Mengerskirchen) 3:27,6; M11: 1. Knögel (SC Oberlahn) 3:23,0; 2. Peckert (SC Oberlahn) 3:41,0; 3. Hain (LC Mengerskirchen) 4:23,0; M12: 1. Lang (LC Mengerskirchen) 2:50,5; 2. Födisch (LC Mengerskirchen) 2:51,7; 3. Würz (SC Oberlahn) 3:03,6; M13: 1. Beck (SC Oberlahn) 2:47,6; 2. Rösner (LG Dornburg) 2:52,8; 3. Gran (SC Oberlahn) 3:04,4.

1000 Meter: M14: 1. Kaiser, C. (LG Dornburg) 3:26,9; M15: 1. Trost (TuS Lindenholzhausen) 3:12,0; 2. Kaiser, M. (LG Dornburg) 3:13,5.

3000 Meter: MJU18: 1. Sommer (LC Mengerskirchen) 9:58,0; 2. Papsch (LG Dornburg) 10:41,8; MJU20: 1. Schermuly (LC Mengerskirchen) 9:51,9; 2. Meier (SC Oberlahn) 14:13,5; M20: 1. Hauser (LC Mengerskirchen) 10:16,7; 2. Rauscher (SC Oberlahn) 15:27,2; M35: 1. Hartmann (SC Oberlahn) 11:16,9; M40: 1. Behrens (LC Mengerskirchen); M45: 1. Ott (LC Mengerskirchen) 10:31,6; 2. Lehn (SC Oberlahn) 13:43,9; 3. Fiedler (SC Oberlahn) 11:53,4; M55: 1. Trost (TuS Lindenhof) 11:37,6; 2. Schäfer (LC Mengerskirchen) 11:54,6; M60: 1. Rahde (SC Oberlahn) 17:00,9; WJU18: 1. Schermuly (LC Mengerskirchen) 11:27,4; WJU20: 1. Grösschen (LG Dornburg) 14:27,2; W35: 1. Hartmann (SC Oberlahn) 13:30,8; W45: 1. Beck (SC Oberlahn) 13:21,5.

5000 Meter: M30: 1. Kremer (LC Mengerskirchen) 16:23,3; M35: 1. Hartmann (SC Oberlahn) 19:43,7; M40: 1. Stöckl (LG Brechen) 19:01,1; M45: Harnacke (ohne Verein) 24:21,4; M60: 1. Rahde (SC Oberlahn) 31:12,6; W45: 1. Schmidt (SC Oberlahn) 23:57,3.

23.04.2013 NNP

Das Multitalent: Maximilian Kaiser

Die Bahneröffnung nutzten drei Nachwuchsathleten aus dem Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg, um sich frühzeitig für die Hessenmeisterschaften zu qualifizieren. In Gießen wurde Laura Siegel vom TuS Weilmünster Dritte im Basisblockwettkampf der W13 und 2143 Punkten. Ihre Einzelleistungen können sich mit drei persönlichen Bestleistungen sehen lassen, und auch auf der enorm anspruchsvollen 2000-m-Strecke schlug sich das junge Talent sehr tapfer. Laura Siegels Einzelleistungen waren: 75m 11,23 Sekunden (persönliche Bestleistung=pB); 60 m Hürden 12,53 Sekunden; Weitsprung 4,52 m (pB); Ballwurf 44,00 m (pB); 2000 m 9:03,56 Minuten.

Vierte wurde hier Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen) mit 2069 Punkten. Auch ihre Einzelleistungen waren für den frühen Saisonzeitpunkt schon sehr beachtlich. 75m 11,42; 60 m Hürden 12,05; Weitsprung 4,46 m; Ballwurf 39,50 m; 2000 m 9:41,33.

Bei den Schülern M12 siegte Maximilian Kaiser von der LG Dornburg mit starken 1987 Punkten. Seine große Stärke ist der Laufbereich, und so legte er ein famoses Rennen über die 2000 m hin und beendete den Lauf enorm schnell. Talentierte ist er aber auch im Ballwurf, und mit seinen Sprintzeiten zählt er zu den Schnellsten seines Alters. Seine Einzelleistungen waren: 75 m 11,01; 60 m Hürden 12,27; Weitsprung 4,33 m; Ballwurf 44,50 m; 2000 m 7:29,16.

Beim Horst-Velte-Gedächtnis-Sportfest in Wehrheim starteten Alisa Stellwag und Eric Völker vom TSV Kirberg. Alisa Stellwag (W15) war beim 300-Meter-Hürdenlauf am Start. In einem beherzten Lauf kam sie als Siegerin ins Ziel. Mit der Zeit von 49,03 Sekunden hat sie bereits im ihrem ersten Rennen der Saison die Qualifikation für die Hessischen Meisterschaften erreicht.

Eric Völker (Jahrgang 1997) lief bei der männlichen Jugend B die 400 Meter Hürden. Nach einem Fehler an der ersten Hürde kam er dennoch gut in seinen Rhythmus und wurde Zweiter in 67,35 Sekunden. Sein Trainer Bernd Franzen war zufrieden, denn er sieht für beide noch Steigerungsmöglichkeiten bei den nächsten Starts.

03.05.2013 NNP

Titel für Kremer und Mallebré

Kühle Temperaturen von 6 Grad Celsius, Regen und Wind - das waren die äußeren Bedingungen bei den Hessischen Langstreckenmeisterschaften im Marburger Georg-Gaßmann-Stadion. Der Kreis Limburg-Weilburg wurde durch die LG Dornburg und den LC Mengerskirchen vertreten und sorgte mit zwei Gold- und zwei Bronzemedailles für hohe Aufmerksamkeit.

Marburg.

Vor einem Jahr waren die Meisterschaften in Pfungstadt ausgetragen worden, und viele Athleten erinnerten sich noch an die heißen Temperaturen von über 30 Grad. Schwer zu entscheiden, welche Bedingungen tatsächlich besser sind. Überaus erfolgreich waren die Senioren des LCM über 10 000 m. In den ersten Runden war das Feld noch dicht beisammen, und erst kurz vor der 3000-m-Marke setzte sich mit Alexander Hirschhäuser (ASC Breidenbach) und Sanhaji Jamal (SF Blau-Geld Marburg) ein Duo vom Hauptfeld ab. Am Ende der Verfolgergruppe hielten Marcus Mallebré (M35) und Daniel Kremer (M30) den Anschluss. Die Durchgangszeit bei 5000 m lag mit 16:45 Minuten nur ganz knapp über dem Soll, doch während für Daniel Kremer die letzten 12,5 Runden immer schwerer wurden, konnte sein Clubkamerad Mallebré noch einmal zulegen. In beachtlichen 33:40,40 platzierte sich Marcus Mallebré auf Rang acht im Gesamteinlauf. Sechs Sekunden später folgte Daniel Kremer in 33:46,64 und war mit Rang neun immerhin noch unter den Top Ten. Bei der Siegerehrung freuten sich beide Athleten zudem über den Gewinn des Hessenmeistertitels in den Altersklasse M30 und M35. In 37:16,80 sicherte sich Roland Ott Rang drei in der M45. Lange war eine Zeit von unter 37 Minuten im Blick gewesen, doch die kühlen Temperaturen setzten sich auf die Muskulatur und verhinderten eine weitere Beschleunigung.

Im Lauf über 3000 m überraschte Antonia Schermuly (WJ U18) vom LC Mengerskirchen mit einem neuen Hausrekord über 3000 m. Erst vor zwei Wochen war sie beim Bahnlauf-Meeting in Löhnberg mit 11:27 Minuten unter der geforderten Norm geblieben und steigerte sich in Marburg noch einmal auf bemerkenswerte 11:15,28 Minuten. Mit Platz vier verpasste sie einen Podestplatz nur denkbar knapp. LCM-Nachwuchsathlet Christopher Sommer (MJ U18) musste über 3000 m gegen starke Konkurrenz Feld ankämpfen. Am Ende reichte es für Rang neun in 10:03,01 Minuten.

Im Meisterschaftsrennen der U14 standen 2000 m auf dem Programm. Hier zog sich Maximilian Kaiser von der LG Dornburg mit Rang drei in der M12 achtbar aus der Affäre. In bemerkenswerten 7:18,76 Minuten blieb der Langendernbacher zwar hinter seinem eigenen Hausrekord (7:04), doch der Gewinn der Bronzemedaille überstrahlte die Leistung einmal mehr. Im Rahmenprogramm über 800 m siegte sein zwei Jahre jüngere Bruder Cristiano Kaiser in 2:41,60 Minuten.

07.05.2013 NNP

Blockwettkämpfe: Dreimal die Norm geknackt

Dreimal wurde in Bad Camberg die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften erfüllt, und mehrfach haben sich die jungen Leichtathletik-Talente für die Hessenmeisterschaften im Blockwettkampf qualifiziert. Allen voran Sebastian Arnold vom TuS Weilmünster und Jonas Eufinger von der TG Camberg, die sich direkt für die DM in Marktschwaben qualifizierten. Alisa Stellwag schaffte dies auch, sie muss aber zusätzlich noch eine Laufnorm erfüllen. Knapp verpasst hat die Norm Anna Stückel (TV Elz); für sie bleibt noch ausreichend Zeit. Sie war in Bad Camberg nicht topfit, da sie sich im HLV-Kadertraining verletzt hatte.

Herausragend waren sicherlich die 100 m von Jonas Eufinger in 12,11 Sekunden sowie seine Hürdenzeit von 13,12. Dazu kamen 5,35 m im Weitsprung und 1,72 m im Hochsprung. Sein Speer landete bei 32,18 m was zusammen 2699 Punkte ausmachte. Den Block Lauf der M15 gewann Bastian Trost (TuS Lindenholzhausen); seine herausragende Leistung waren 7:02,79 Minuten über 2000 m. Den Block Lauf der M14 gewann Julius Groß (LG Brechen) mit 2094 Punkten vor Gustav Hafeneger (TuS Lindeholzhausen/2006). Julius Groß überzeugte über 2000 m in 7:00,94. Den Block Wurf der M14 gewann erwartungsgemäß Sebastian Arnold. Er wartete dabei mit 13,52 m im Kugelstoßen und 42,22 m im Diskuswurf auf - einer neuen persönlichen Bestleistung. Seine 2623 Punkte waren die direkte DM-Qualifikation. Den Basisblockwettkampf der M13 entschied Florian Hanz (LG Dornburg) mit 2228 Punkten und einem enormen Vorsprung für sich. Er glänzte mit 5,03 m im Weitsprung und war auch auf den 75 m in exakt 10 Sekunden sehr schnell unterwegs. Platz zwei ging an Leon Machoczek (TuS Lindenholzhausen/1735).

Bei den Schülern M12 ging der Sieg ebenfalls an einen Athleten der LG Dornburg: Maximilian Kaiser war mit 2023 Punkten nicht zu schlagen und dabei insbesondere auf den 2000 m sehr schnell unterwegs (7:08,69) und der Konkurrenz enteilt. Zweiter wurde Florian Födisch (LC Mengerskirchen), der 4,58 m weit sprang und Schnellster über 75 m in 11,06 war.

Der Sieg in der W15 ging im Block Sprint/Sprung an Jana Schäfer (TV Elz/2137). Bei den 14-jährigen Mädchen siegte Kira-Sophie Lein (TuS Weilmünster/2305) vor Lena Hannappel (TV Elz/2075) und Caja Ermert (TuS Weilmünster/2069). Alisa Stellwag war bei der W15 im Block Lauf nicht zu schlagen und erfüllte mit 2393 Punkten die Norm für die Deutschen Meisterschaften, allerdings reichte ihre 2000-m-Zeit (8:35,37) nicht aus - hier muss sie noch nachlegen oder über die 800 m die Norm erfüllen. Zweite wurde Laura Lasser (TG Camberg/2224). Bei den 14-Jährigen siegte Lara Aslandogdu (TG Camberg) mit 2095 Punkten vor ihrer Vereinskameradin Anna Füll (1760). Anna Stückel war die Siegerin im Block Wurf der W15 und verpasste mit 2430 Punkten nur knapp die DM-Norm. Die Elzerin überzeugte mit 4,82 m im Weitsprung und 10,80 m mit der Kugel. Platz zwei ging an Sarina Rademacher, die mit 2180 nur einen Punkt vor Fabienne Pabst (TG Camberg) lag. Angela Okereke siegte bei der W14 und 2209. Die Mannschaftswertung ging deutlich an den TV Elz vor der TG Camberg, der LG Dornburg und der TG Camberg 2.

Beim Basisblockwettkampf der W13 siegte Laura Siegel (TuS Weilmünster) mit 2198 vor Darleen Kronsforth (TV Eschhofen/2164). und Luca Marie Franz (TG Camberg/2149). Herausragend war die 2000-m-Zeit von Chiara Stillger (LG Brechen), die schon nach 7:52,11 Minuten das Ziel erreichte. Der Sieg in der W12 ging an den TV Elz und Emily Zsembera mit 1867 und deutlichem Vorsprung vor Greta Hafeneger (LG Brechen/1744) sowie Lisa Meier (TV Elz/1735). Die schnellste 2000-m-Zeit kam von Greta Hafeneger mit 8:47,27, schnellste Sprinterin war Emily Zsembera mit 11,39. Die Mannschaftswertung ging an die LG Brechen mit einem deutlichen Vorsprung vor der TG Camberg und dem TV Elz.

„Insgesamt war die Veranstaltung mit knapp 60 Teilnehmern eher übersichtlich besucht, doch die Leistungen waren hervorragend und deuten auf eine gute Schülerarbeit in den Kreisvereinen hin. Dabei sollte aber nicht unterschlagen werden, dass einzelne Vereine überhaupt keine Teilnehmer stellen“, so Kreisvorsitzender Martin Rumpf.

Integriert waren die Kreismeisterschaften in den Kurzhürdenwettbewerben. Hier siegte Martin Böhm (LSG Goldener Grund) bei den Männern in 14,97 vor seinem Vereinskameraden Sven Medenbach, der mit 15,34 nicht zufrieden war. Bei der weiblichen Jugend U20 gewann Hannah Becker (TV Elz) mit 15,93 vor Lorena Weber (LSG Goldener Grund) mit 16,48. Dazu kamen 16,56 von Eric Völker (TSV Kirberg) in der U18 und 18,18 von Robin Rohm (TuS Weilmünster).

11.05.2013 NNP

Sprinter-König Martin Böhm

Die Kreismeisterschaften der Leichtathleten in Westerbürg standen wettertechnisch unter einem besonders guten Stern. Die Kreise Westerbürg, Rhein-Lahn und Limburg-Weilburg zogen erneut an einem Strang in einer gemeinsamen Veranstaltung. Die Aufteilung der vielen Arbeit wurde dabei wieder vorbildlich von Wettkampfwartin Katja Nauheim vorbereitet, und die LG Dornburg hat mit ihrer großen Routine einen gewohnt angenehmen Wettkampf angeboten.

Catrin Gemeinder (TV Elz) siegte über 100 m in 14,37 Sekunden. Über 200 m, 800 m und 5000 m gab es keine Teilnehmerin aus dem Kreis Limburg-Weilburg. Den Weitsprung gewann Anna Lena Rudloff (LG Brechen) mit 4,71 m. Annika Schliffer (TuS Weilmünster) war im Kugelstoßen mit 11,01 m siegreich. Bei den Männern glänzten Martin Böhm und Sven Medenbach (LSG Goldener Grund). Martin Böhm siegte über 100 m in 11,58 Sekunden vor Jonas Weil (TG Camberg/12,16) und dazu noch über die 200 m in 22,89, hier benötigten Jonas Weil 24,13 und Sven Medenbach 23,73. Sven Medenbach gewann die 400 m in 52,45 vor Martin Schmidt (LC Mengerskirchen/53,37). Die 800 m holte sich Olaf Behrens (LCM) in 2:21,65 Minuten, auf den 5000 m war sein Teamkollege Roland Ott in 18:10,88 mit einem enormen Vorsprung auf Lars Hartmann (SC Oberlahn/19:12) der Schnellste.

Den Titel im Hochsprung holte Sven Medenbach, den im Weitsprung mit 6,54 m Martin Böhm, der auch das Kugelstoßen mit 11,89 m für sich entschied. Bei der männlichen Jugend U18 gewann Patrick Deisel (LG Brechen) die 100 m in 12,68 Sekunden, über 200 m lag Erik Völker (TSV Kirberg) in 25,79 vorn, über 800 m Christian Papsch (LG Dornburg) in richtig starken 2:12,80 Minuten. Er entschied auch die 3000 m überlegen in 10:53,38 für sich. Der Hochsprung ging in einem spannenden Wettkampf mit 1,67 m an Erik Völker vor Marius Braun (Lf Villmar/1,64 m) und Robin Hohm (TuS Weilmünster/1,61 m). Den Weitsprung gewann Patrick Deisel (LG Brechen) mit 5,64 m knapp vor Erik Völker mit 5,43 m. Maximilian Konrad (TG Camberg) hieß mit 11,71 m der Sieger im Dreisprung. Mit der Kugel war Patrick Deisel mit 11,57 m knapp vor Robin Hohm (11,44 m) siegreich.

Schnellster A-Jugendlicher über 100 m war Abass Kargbo (LSG Goldener Grund), der nach 13,08 im Ziel war. Über 200 m war Jonas Trost (LG Brechen) nicht zu schlagen. Auf allen anderen Laufstrecken gab es keinen Teilnehmer. Den Weitsprung gewann Alexander Fiehn (Lf Villmar/4,98 m), der auch mit der Kugel und 12,35 m erfolgreich war.

Bei der weiblichen Jugend U18 war Milena Hümmer (TG Camberg) mit 13,26 Sekunden knapp vor ihrer Vereinskameradin Mona Hörning mit 13,37 die Schnellste auf den 100 m. Hier gab es insgesamt auch die größten Teilnehmerfelder mit sogar vier Vorläufen. Über 200 m drehte Mona Hörning den Spieß um und siegte mit 26,65 vor Milena Hümmer (26,68) und Alisa Stellwag (TSV Kirberg/26,92). Die 800 m gingen an Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen/2:31,78 Minuten), knapp vor Luca Schmidt (TG Camberg/2:32,92). Auf der 3000-m-Strecke setzte sich Anna Kunz (LG Dornburg) in starken 12:24,92 mit deutlichem Vorsprung auf Michelle Pfister (TG Camberg/13:34,65) durch.

Der Hochsprung ging mit 1,44 m an Klara Pinieck (LC Mengerskirchen) vor den drei Elzer Mädchen Leonie Meilinger, Annika Schubert und Alina Böckling, die allesamt 1,41 m überquerten. Der Weitsprungssieg im 18 Teilnehmerinnen starken Feld ging mit 5,08 m an Victoria Hahn (TG Camberg) vor Annika Schubert (TV Elz/4,70 m). Auch mit der Kugel war Victoria Hahn mit 11,35 m vor Laura Edel (10,87 m) siegreich.

Schnellste über 100 m der weiblichen Jugend A war erwartungsgemäß Lea Seyffert (LSG Goldener Grund Selters), die in 12,60 Sekunden vor Abigale Robinson (TG Camberg/12,85) siegte. Dritte wurde Christine Schubert (TV Elz) in 13,05. Auch die 200 m gingen in 26 Sekunden an Lea Seyffert vor Christine Schubert (27,11). Die 800 m gewann Theresa Legner (LC Mengerskirchen/2:33,29 Minuten).

Den Hochsprung gewann mit 1,50 m Jana Romanowski vor den höhengleichen Hannah Becker (Elz) und Jana Feiler (LSG) - beide 1,47 m. Den Weitsprung gewann Alisa Franz (TG Camberg) mit 4,69 m, die auch den Dreisprung mit 10,41 m für sich entschied. Der Titel im Kugelstoßen ging mit genau 9 m an Jana Feiler (LSG).

14.05.2013 NNP

Kaminskys Hindernis-Coup

Bei den Hessischen Meisterschaften im Hindernislauf triumphierte Eva-Florina Kaminsky im Trikot des LC Mengerskirchen und gewann den begehrten Titel. Die Meisterschaften wurden im Rahmen des Pfungstädter Abendsportfestes ausgetragen, das mit 250 Meldungen einen guten Zuspruch erfuhr.

Über 2000 Meter Hindernis sicherte sich Eva-Florina Kaminsky bei der weiblichen Jugend U20 nach einem nervenaufreibenden Rennverlauf die Goldmedaille. In 7:53,39 blieb sie als einzige unter acht Minuten. Ihre Konkurrentin Laura Gieser (LG Ried) hatte zwischenzeitlich an der Spitze gelegen, doch durch einen Fehler der Kampfrichter war ihr die letzte Runde zu früh signalisiert worden, so dass sie nach dem vermeintlichen Zieleinlauf noch eine Runde vor sich hatte. Als Entschädigung wurde ihr ebenfalls ein Meisterschaftswimpel überreicht.

Dramatisch war das Rennen von Antonia Schermuly in der U18. Zweimal stürzte sie am Wassergraben, verlor wertvolle Sekunden und letztlich auch viel Kraft, um wieder in den Rennrhythmus zu gelangen. Zwischenzeitlich lag die LCM-Nachwuchsathletin sogar auf Normkurs für die Deutschen Meisterschaften, doch am Ende war ihr auch mit Rang drei und der Bronzemedaille dennoch ein erfolgreicher Wettkampf gelungen.

Im Programm des Abendsportfestes überragte einmal mehr Abdi Uya. Im Lauf über 800 Meter blieb die Uhr nach zwei Stadionrunden bei beachtlichen 1:51,71 Minuten stehen. Damit bestätigte der Ausnahmethlet seine guten Ergebnisse aus der Hallensaison und blickt zuversichtlich auf das nächste große Rennen. Am morgigen Mittwoch wird Uya im Koblenzer Oberwerth-Stadion über 1500 Meter an den Start gehen. Erst vor wenigen Tagen hatte der in Weilburg lebende LCM-Athlet beim Bahneröffnungsmeeting in Wetzlar die 1000 m gewonnen. Mit Friedrich Schenk (LG Alheimer Rotenburg-Bebra) war zumindest in der Anfangsphase ein Konkurrent auf Augenhöhe gewesen, doch im Schlussspurt ließ Abdi Uya keine Zweifel offen und stürmte in neuer persönlicher Bestzeit von 2:26,17 Minuten als überlegener Sieger ins Ziel.

Damit verpasste Uya den Kreisrekord der Jugend U20 nur um eine gute halbe Sekunde. Vor 32 Jahren hatte Reiner Thau (LC Mengerskirchen) an gleicher Stelle die Bestmarke von 2:25,6 Minuten aufgestellt, die bis heute noch immer Bestand hat. Vier Jahre später steigerte Thau seine Bestzeit noch einmal auf sensationelle 2:18,5 Minuten und hält damit den Kreisrekord in der Männerklasse. In der ewigen hessischen Bestenliste steht der ehemalige LCM-Mittelstreckenläufer an zweiter Stelle hinter Paul-Heinz Wellmann (TV Haiger), der bereits 1973 eine Zeit von 2:17,6 Minuten gelaufen ist. Somit ist für den jungen Äthiopier noch genügend Anreiz vorhanden, um seine Leistungsfähigkeit weiter auszubauen.

21.05.2013 NNP

Abdi Uyas historischer Lauf

Auf der Jagd nach neuen Bestzeiten nutzten zahlreiche Athleten beim „Mini- Internationalen“ in Koblenz die erneut guten Bedingungen. Abdi Uya vom LC Mengerskirchen verbesserte den 1500-Meter-Kreisrekord.

Stark besetzte Teilnehmerfelder, kombiniert mit idealen Wetterbedingungen von 16 Grad Celsius und Windstille waren Garant für Spitzenleistungen. Herausragend war der Auftritt von Abdi Uya, der im A-Lauf über 1500 Meter in sensationellen 3:47,88 Minuten Zweiter wurde. Mit dieser Steigerung verbesserte der Athlet des LC Mengerskirchen nicht nur seine persönliche Hausmarke, sondern stellte zugleich einen neuen Kreisrekord in der männlichen Jugend A (MJ U20) auf, der seit 1975 durch Reinhold Strieder (ebenfalls vom LC Mengerskirchen) bestand.

„Ich bin wirklich zufrieden“, so das Fazit Abdi Uyas unmittelbar nach dem Lauf, der damit vor allem auf die Zeit deutete. Die B-Norm für die Deutschen Meisterschaften in der Männerklasse (3:49,00) hat der junge Äthiopier erfüllt, zur A-Norm (3:47,30) fehlte lediglich eine halbe Sekunde.

Bemerkenswert waren auch die Leistungen der LG Lahn-Aar-Esterau. Allen voran imponierte Kibron Tesfaye im Lauf der männlichen Jugend U20 über 800 Meter. Im B-Lauf unterbot Tesfaye in 1:59,43 die begehrte Zwei-Minuten Marke und platzierte sich damit als Zweiter in der U20-Wertung. Marek Spriestersbach steigerte sich im vierten Zeit-Endlauf auf beachtliche 2:05,38 Minuten und nahm hier Rang fünf ein. In der Schülerklasse kam es zwischen Luis Jung (M13) und Maximilian Kaiser (M12) von der LG Dornburg zu einem spannenden Zweikampf. In 2:27,39 Minuten gewann der Langendernbacher nicht nur in seiner Altersklasse, sondern hatte am Ende auch im Freundschaftsduell die Nase vorn. Luis Jung konnte sich nach 2:29,01 Minuten über eine persönliche Bestleistung in der M13 freuen.

Über 1500 Meter hatte Julian Pfeiffer (LG Lahn-Aar Esterau) die Vier-Minuten-Marke fest im Blick. In der Anfangsphase konnte der Schützling von Lutz Preußner scheinbar mühelos in der Spitze mitlaufen, musste dann aber abreißen lassen und blieb in 4:09,21 Minuten hinter seiner Bestmarke (15. der Männer).

Weitere Ergebnisse: 800 Meter: M13: 5. Maximilian Rösner 2:35,67; 6. Simeon Schneider 2:48,71 (beide LG Dornburg); W14: 2. Rabea Spriestersbach (LG Lahn-Aar-Esterau) 2:50,36; 3. Elena Dahlem (LG Dornburg) 2:57,61; WJ U18: 10. Anna Kunz (LG Dornburg) 2:35,82; MJ U18: 8. Konrad Sturm 2:06,41; 15. Andreas Schmitt 2:14,62 (beide LG Lahn-Aar Esterau); 17. Christian Papsch (LG Dornburg) 2:14,96; 1500 Meter: Männer: 25. Roland Ott (LC Mengerskirchen) 4:52,00.

23.05.2013 NNP

Martin Vierter beim Citylauf

Beim 18. Offenbacher Citylauf gab es auf der Halbmarathondistanz 187 Finisher, und mit dabei war Marcel Martin (LG Lahn-Aar-Esterau), der nach 1:23:17 Stunden als Siebter ins Ziel kam und sich auf Rang vier der Männer einordnete. Thomas Steinbach (LC Mengerskirchen) lief gute 1:32:39 und holte sich klar die Wertung der Seniorenklasse M50.

Die TG Frankfurt-Schwanheim richtete auf vermessenen Kurs den 12. Schwanheimer Pfingstlauf mit starker Beteiligung aus, denn 546 Läufer erreichten das Ziel nach 10 km. Oliver Schumann (TuS

Mensfelden) lief nach 49:37,5 Minuten auf Rang 18 der Männerklasse ein, und Werner Krause (TV Limburg) platzierte sich nach 50:57,8 Minuten auf Rang 15 der Senioren M55.

Beim 17. Deichlauf der LG Rhein-Wied in Neuwied gab es 214 Finisher über 10 km. Benjamin Rossmann (LC Mengerskirchen) kam als Sechster ins Ziel und gewann damit in der Zeit von 34:40 Minuten die Seniorenklasse M35. Ursula Horst-Eisenhauer vom SV Hundsangen) lief nach 56:42 Minuten auf Rang zwei der Seniorinnen W55.

24.05.2013 NNP

Marcus Mallebré in Topform

Beim 27. Pfingstlauf des TSV Krofdorf-Gleiberg präsentierte sich Marcus Mallebré (LC Mengerskirchen) in Topform und wurde im 10 Kilometer-Lauf Zweiter der Gesamtwertung. Seine Zeit: 33:54 Minuten. Auf der Strecke waren knapp 120 Höhenmeter zu bewältigen gewesen. Marcus Mallebré siegte in der M35. Sein Clubkamerad Daniel Kremer war nach 35:00 Minuten im Ziel als Dritter der M30.

28.05.2013 NNP

Marcus Mallebré sucht den schnellen Zehner

In Krofdorf-Gleiberg präsentierte sich Marcus Mallebré vom LC Mengerskirchen in Topform. Marcus Mallebré wurde im 10-Kilometer-Lauf Zweiter in der Gesamtwertung. Das Starterfeld mit knapp 200 Läufern hatte eine Wendepunktstrecke entlang des Fonbachs absolvieren müssen, bei der die erste Hälfte mit knapp 120 Höhenmetern sehr anspruchsvoll war. Der Waldweg war durch die ergiebigen Regenfälle sehr aufgeweicht, und der geröllartige Untergrund forderte höchste Konzentration. Wer nach fünf Kilometern noch genügend Körner hatte, konnte es auf der zweiten Hälfte rollen lassen.

Marcus Mallebré teilte sich die Strecke besonders klug ein und ließ sich nach einer anfänglichen Tempoverschärfung des Führungsduos nicht aus dem Konzept bringen. Bereits bei Kilometer 3,5 hatte er die zwei Ausreißer wieder eingeholt und bestimmte fortan das Tempo an der Spitze. Am Wendepunkt hatte Marcus Mallebré bereits einen kleinen Vorsprung herausgelaufen, doch der spätere Sieger, Pascal Meißner, ließ nicht locker, heftete sich an die Fersen und übernahm kurze Zeit später erneut die Führung. Mit einem Rückstand von 16 Sekunden war der gebürtige Villmarer nach bemerkenswerten 33:54 Minuten im Ziel und freute sich über den Sieg in der M35.

„Die Strecke war nicht ohne. Erst als ich das Führungsduo wieder eingeholt hatte, konnte ich mich ein wenig ausruhen, um danach wieder anzugreifen. Jetzt suche ich einen schnellen Zehner, um endlich die 33 Minuten zu knacken“, resümierte Mallebré nach dem Rennen.

Sein Clubkamerad Daniel Kremer konnte lediglich bis Kilometer drei folgen und war am Ende in 35:00 im Ziel (3. M30). Ralf Günther (Tria-Equipe Elz) hoffte ebenfalls auf eine schnelle Strecke, musste dann aber auch einsehen, dass durch die unerwartete lange Steigung keine Bestzeit möglich war. In 37:40 Minuten zog sich der Eschhöfer dennoch achtbar aus der Affäre und glänzte als Sieger der M40. Markus Roth (SC Oberlahn) belegte hier nach 47:07 Minuten Rang 16. In der M75 nahm auch Bernd Tinsel die anspruchsvolle 10-Kilometer-Strecke auf sich und wurde nach 1:27:00 Stunden auf Rang zwei registriert. Im Schülerlauf über 1 Kilometer siegte Charlotte Müller (SC Oberlahn) in der W8 in 4:28 Minuten.

31.05.2013

Schwarz: Unbezwingbar

Trotz anhaltendem Regen und für die Jahreszeit viel zu kalten Temperaturen herrschte im Start- und Zielbereich am Weilburger König-Konrad-Platz beim dritten Lauf „Rund um das Weilburger Schloss“ eine gute Stimmung bei den Aktiven.

Weilburg.

Das Orga-Team um Katja Schmidt und Werner und Conny Wenzel waren gut vorbereitet und hatten die Veranstaltung fest im Griff, so dass die Läufe wie geplant durchgeführt werden konnten. Auch wenn sich der Veranstalter mehr Teilnehmer erwünscht hätte, verlief die Laufveranstaltung reibungslos im gesetzten Zeitrahmen ab. War es das Wetter oder einige andere Lauf- und leichtathletische Veranstaltungen in der näheren und weiteren Umgebung, die mehr Teilnehmer in Weilburg verhinderten - oder ist es doch der sehr selektive und anspruchsvolle Weilburger Rundkurs ? Die Stadt Weilburg sorgte mit einem großen Equipment für die Sicherheit der Läufer auf der Strecke und vor allen Dingen im Bereich entlang der B 456.

Insgesamt finishten am Landtor 62 Einzelläufer und 16 Staffelmannschaften so dass zirka 150 Läufer und Läuferinnen am Start und im Ziel angekommen waren. Beim 10-Kilometer-Lauf diktierte Mike Schwarz vom SV Blau-Weiß Dodenhausen das Geschehen. Er übernahm vom Start weg die Führung, die er auch nicht mehr abgab. Mit für die Strecke guten 38:34 Minuten wurde er Tagessieger und gleichzeitig Sieger der Klasse M 30. Darüber hinaus kassierte er die Sprintprämie.

Nur Lars Hartmann konnte dem Dodenhäuser in etwa folgen. Der Athlet des SC Oberlahn in der Altersklasse M 35 erreichte das Ziel als Zweiter des Gesamtfeldes und Sieger seiner Klasse nach 40:47 Minuten. Dritter im Gesamtfeld und Sieger der Klasse M 40 wurde Limburgs ehemaliger Hockey-Bundesligaspieler Christoph Gläser vom BHB-Büdis Hockey Pool.

Bei den Frauen kam die Schnellste von der LG Wettenberg. Susanne Heinbach spulte die sechs Runden in 42:02 Minuten ab und konnte neben dem Sieg in der Klasse W 40 auch die Sprintprämie gewinnen.

Die weiteren Ergebnisse beim 10-km-Lauf: Männliche Jugend: 1. Luca Graf, Father and Sohn, 1:01:12; M 40: 2. Jörg Geis, SCO, 54:17; M 45: 2. Matthias Schulz, SCO, 47:42; 4. Holger Schmidt, DRK Weilburg, 50:59; 5. Ralf Graf, Father and Sohn, 1:01:11; M 50: 2. Olaf Blümel, SCO, 51:03; M 55: Kurt Butz, LT Emmershausen, 42:00; M 60: 1. Ingolf Rodenthal, LT Rot-Weiß Hadamar, 49:17; 2. Adolf Jung, SCO, 50:04; 3. Karl-Heinz Schuh, LF Villmar, 51:07; M 70: 1. Hans Eisel, SCO, 1:02:24; M 75: 1. Otmar Kregel, LG Westerwald, 1:06:25; W 35: 1. Katja Hirmer, SCO, 1:09:20; W 50: Ursula Rosenthal, LT Rot-Weiß Hadamar, 1:06:22;

Beim Lauf über fünf Kilometer für Jugendliche und „Jedermänner“ gab es in der Altersklasse M 40 ein spannendes Duell zwischen Udo Stökl (LG Brechen) und Olaf Behrens (LCM). Beide blieben unter der 20-Minutenmarke. Der Brechener sicherte sich mit 19:13 den Sieg gefolgt von Olaf Behrens mit 19:43.

Lena Ritzel (TV Dillenburg) wurde in der Klasse W 16 mit 20:40 Minuten Gesamtsiegerin.

Die weiteren Ergebnisse beim 5- Km-Lauf: M 30: 1. Michael Schmidt, LT Rot-Weiß Hadamar, 21:01; 2. Danilo Rauscher, SCO, 25:53; 4. Dastin Rauscher, SCO, 33:53; M 40: 3. Ingolf Sattler, TV Braunfels, 21:24; 4. Kai Abraham, SCO, 21:28; M 45: 1. Alexander Jung, LCM, 21:10; 2. Roland Philipps, SV Dillhausen, 22:10; M 50: 1. Gunnar Klein, 22:16; 2. Andreas Heinrichs, beide SV Dillhausen, 24:06; W

18: Christin Bartsch, 29:53; W 30: 1. Franziska Grote, LAV Weilburg, 22:07; 2. Jasmin Müller, 35:51; W35: 1. Sabrina Rosenkranz, TuS Weilmünster, 29:44; W 45: Sabine Müller, 38:50.

Die schnellsten Schüler auf dem 1,66 Kilometer-Kurs waren Julian Urban (SCO), und Marlene Kremer (LCM). Julian Urban wurde mit 6:45 Gesamtsieger und gleichzeitig Sieger der Klasse M 14. Marlene Kremer wurde mit 7:29 Siegerin der Klasse W 13.

Die weiteren Ergebnisse beim 1,66-km-Schülerlauf: M 8: 1:Justin Gelbert, 8:01; 2. Lennart Hautzel, 8:14; M9: 1. Philipp Meier, 9:48; M 11: 1. Julius Knögel, alle SCO, 7:55; M 12: 1.Florian Födisch, LCM, 6:52; 3. Lukas Würz, SCO, 7:15; 4. Jakob Georgi, TV Weilburg, 7:57; 5. Yannic Schäfer, SCO, 8:12; M 13: 1. Nico Beck, SCO, 7:00; W 8: 1. Charlotte Müller, SCO, 7:50; W 12: 1. Maja Folberth, LCM, 7:30; W 13: 2. Hannah Hofmann, SCO, 7:35.

Beim Bambinilauf über 400 Meter waren nur zwei Teilnehmer am Start. Sie liefen ohne Zeitnahme. 1. Julia Kaiser LG Dornburg; 2. Hergen Raps, TV Weilburg.

31.05.2013 NNP

Abdi Uya: A-Norm für DM gepackt

Beim Internationalen Leichtathletik Meeting in Rhede hat Abdi Uya im Trikot des LC Mengerskirchen die A-Norm (1:51,00 Minuten) für die Deutschen Meisterschaften der Männer geknackt. Im A-Lauf über 800 Meter war nur der Südafrikaner Juan van Deventer einen Wimpernschlag schneller und gewann in 1:50,28 Minuten vor dem Mengerskirchener, der in 1:50,40 Minuten Zweiter wurde. Mit dieser Zeit verbesserte Uya seinen eigenen Kreisrekord um über eine Sekunde. Ein Tempomacher sorgte auf der ersten Runde für eine flotte Fahrt. In nur 49 Sekunden führte er das Feld auf die Schlussrunde. Der LCM Athlet blieb jedoch auf Distanz, denn das Tempo war definitiv zu schnell. Eine kluge Entscheidung, resümierte auch Betreuer Norbert Rautenberg, einst selbst ein hervorragender Mittel- und Langstreckenläufer im LCM. „Seine Lauftaktik hat sich enorm weiter entwickelt. Die Laufschule im LCM trägt Früchte“, freute sich Rautenberg.

01.06.2013 NNP

Victoria Hahns sensationeller Speerwurf

Die Regionalmeisterschaften der Leichtathleten in Selters waren mit mehr als 420 Teilnehmern sehr gut besucht. Das wirklich schlechte Wetter hat dabei rund 100 Teilnehmer davon abgehalten, daran teilzunehmen. Die Wettbewerbe im Stabhochsprung, Dreisprung und Hochsprung mussten so auch aufgrund des Dauerregens kurzfristig abgesagt werden - die Läufe konnten durchgezogen werden.

Der Leichtathletikkreisvorstand und die Kreisvereine boten den Athleten zusammen mit der LSG Goldener Grund Selters/Taunus als örtlichem Ausrichter die bestmöglichen Bedingungen. Kurzfristig aufgestellte Zelte konnten allerdings bei diesen Wassermassen auch nicht viel ausrichten. Für die Kreiskasse war die Veranstaltung ein voller Erfolg - so wird man in der Lage sein, die niedrigen Startgelder für Kreismeisterschaften der Schüler auf weitere Jahre hin beizubehalten - das gelingt letztlich nur, weil die Kampfrichter ihre Tätigkeit kostenfrei durchführen - eine in ganz Hessen einmalige Aktion.

Aus sportlicher Sicht ragt wieder einmal Martin Böhm von der LSG Goldener Grund Selters/Taunus heraus, der nicht nur den Hürdenlauf in 15,23 und den Weitsprung mit 6,45 gewinnen konnte,

sondern auch auf den 100 Metern in guten 11,54 Zweiter wurde. Sein Vereinskamerad Sven Medenbach wurde im Hürdenlauf Zweiter in guten 15,27 und das obwohl er während der Veranstaltung das gesamte Wettkampfbüro leitete.

Zweifacher Vizemeister der U 20 wurde Alexander Fiehn von den Lf Villmar, der die Kugel auf 12,98 wuchtete und auch mit dem Diskus ordentliche 35,15 erzielte. Regionalmeister mit dem Hammer wurde in dieser Altersklasse Sebastian Martin vom TV Elz mit 50,04.

Bei der U 8 ragte wieder einmal Erik Völker heraus, der über 200 Meter in 24,91 Dritter wurde, auf den 110-Meter-Hürden belegte er in 15,94 sogar den zweiten Platz und im Weitsprung mit 5,44 den vierten Rang. Hier sprang Maximilian Konrad von der TG Camberg sogar 5,60 und wurde Dritter. Ruben Löw vom TuS Weilmünster gewann den Diskuswurf mit 35 Metern, den Hammerwurf mit 41,71 sowie den Speerwurf mit 47,09 und wurde mit der Kugel Zweiter mit 12,80.

Regionalmeister wurden in dieser Altersklasse die Jungs der TG Camberg in der 4x100-Meter-Staffel. Maximilian Robinson, Maximilian Konrad, Alexander Urban und Jonas Eufinger siegten hier in 48,02.

Überragend waren wieder einmal die Jungs des TuS Weilmünster in der Altersklasse M 14: Lukas Sandmann siegte im 100m Lauf mit 12,02, im 80-Meter-Hürdenlauf in 12,17. Sein Vereinskamerad Sebastian Arnold siegte mit der Kugel (13,56) und im Diskuswurf (38,06) sowie im Hammerwurf mit 37,69 sowie im Speerwurf mit 42,09. Dazu kommt ein bärenstarker Jonas Eufinger (TG Camberg), der die 100 Meter in 12,30 als Zweiter absolvierte. Auf den Langstrecken dominierte Sandra Holly das Feld und wurde in überlegenen 18:01,99 Regionalmeisterin. Das gelang auch David Moreno vom TuS Weilmünster in guten 18:08,53.

Bei den Frauen ragte Sabine Rumpf von der LSG als Doppelmeisterin im Kugelstoßen (13,17) und im Diskuswurf mit 52,20 heraus. Hier siegte sie nur hauchdünn vor ihrer Vereinskameradin Julia Bremser (51,36). Schnellste Sprinterin der U 20 war erwartungsgemäß Lea Seyffert von der LSG in 12,64, deutlich vor Abigale Robinson (13,08) und Christine Schubert (TV Elz) in 13,22. Lea siegte auch auf den 200 Metern in 25,89 vor Abigale in 27,6. Vizemeisterin im 100-Meter-Hürdenlauf wurde Hannah Becker vom TV Elz in 16,34. Platz vier ging an Lorena Weber von der LSG in 17,20. Christine Schubert gewann die 400-Meter-Hürden in 67,16. Überragend war - wie schon berichtet - die 4x100-Meter-Staffel der Startgemeinschaft Kreis Limburg Weilburg mit Lea und Kyra Seyffert (LSG), Debora Vogt (TV Eschhofen) und Christine Schubert (TV Elz) in 48,03. Mit deutlichem Vorsprung vor dem Quartett der TG Camberg mit Abigale Robinson, Milena Hümmer, Mona Hörning und Victoria Hahn in 50,40. Hannah Löhr vom TuS Weilmünster gewann den Hammerwurf mit 30,50 und Anna Hein von der LG Brechen den Speerwurf mit 28,38.

Die herausragende Athletin der U 18 war Victoria Hahn von der TG Camberg, die sich mit ihrem Speerwurfsieg und 44,38 sogar für die Deutschen Meisterschaften qualifizierte. Vizemeisterin wurde sie im Diskus mit 28,63. Dazu kommt für sie ein vierter Platz über 100 Meter in 13,42 knapp hinter ihrer Vereinskameradin Mona Hörning, die in 13,41 Dritte wurde. Vierte wurde Milena Hümmer von der TG Camberg auf den 200 Metern in 27,70. Regionalmeisterin wurde auf den 800 Metern Antonia Schermuly im 1500-Meter-Lauf (5:15,22) und im 800-Meter-Lauf in 2:32,36. Sonja Bogner von der TG Camberg wurde über 100-Meter-Hürden Fünfte in 16,56 und dazu noch Siebente im Weitsprung mit 4,62 und ihrem Vizetitel im Speerwurf mit 37,83.

Doppelmeisterin wurde Laura Edel vom TV Eschhofen mit starken 31,51 im Diskuswurf und 11,34 mit der Kugel. Auffällig bei den Schülerinnen war wieder einmal Alisa Sellwag vom TSV Kirberg, die über 100 Meter in 13,59 ebenso Fünfte wurde wie auf den 80-Meter-Hürden in 13,19. Im 300-Meter-Hürdenlauf sicherte sie sich den zweiten Platz in 48,09. Stark war auch Anna Stückel vom TV Elz, die auf den Kurzhürden Vierte in 12,94 wurde, im Weitsprung Fünfte mit 4,75. Fabienne Pfeiffer von der

TG Camberg wurde auf den 300 Metern mit guten 45,59 Vierte und belegte diesen Platz auch im Weitsprung mit 4,81.

Sehr erfolgreich bei der W 14 war wieder einmal Angela Okereke vom TV Eschhofen als Regionalmeisterin im Kugelstoßen mit tollen 10,02 sowie ihrem Vizetitel im Diskuswurf mit guten 25,10. Auch mit dem Speer wurde sie in 25,35 Vizemeisterin. Hier ging Platz vier an Lara Aslandogdu von der TG Camberg mit 24,21.

Weitere Ergebnisse: 200 m Männer 5. Jonas Weil (TG Camberg) 24,85; 400 m Männer 7. Lukas Schmidt (LC Mengerskirchen) 58,19; Diskus Männer: 2. Marius Rosbach (TV Elz) 47,28; Hammerwurf der Männer 1. Jürgen Willert (LSG) 30,46m; U 20 200 m: 2. Philipp Schneider 24,36, 3. Patrick Krämer 25,55, 4. Jonas Trost 25,85; 800 m 7. Christian Pabsch (LG Dornburg) 2:13,87; 3000 m: 2. Brumm (TuS Weilmünster) 11:08,13, 3. Marius Braun (LF Villmar) 11:10,72.

Schüler M 15 3000 m: 4. Julian Form (LCM) 10:31,68; U 20 400 m: 1. Olga Hergenreder (TV Eschhofen) 66,92 sowie 800 M: 4. 2:42,36. W 14: 800 m: 10. Lara Aslandogdu (TG Camberg) 2:44,84, 80 m-Hürden: 10. Angela Okereke (TV Eschhofen) 13,86.

03.06.2013 NNP

Vier Klassensiege für hiesige Sportler

Beim 28. Bonameser Volkslauf waren Laufstrecken über 10 und 15 Kilometer ausgeschrieben. Auf beiden Distanzen konnten sich Läufer aus dem „NNP-Land“ erfolgreich behaupten und holten gleich vier Klassensiege. Im Lauf über 10 km - mit 136 Startern im Ziel - holte sich Marcus Mallebre (LC Mengerskirchen) nach einer Laufzeit von 33:49,5 Minuten den Gesamtsieg und war als M 35-Sieger zugleich auch bester Seniorenläufer. David Moreno Hidalgo (TuS Weilmünster) benötigte 38:17,6 Minuten um sich die Wertung der männlichen Jugend A über 10 Kilometer zu sichern. Drei Starter vom Wintersportclub (WSC) Camberg liefen auf der 15-Kilometer-Strecke und Gerhard Rothenberger wurde nach 1:20:04,3 Stunden Sieger der Seniorenklasse M 60. Walter Kletschka gewann in der Zeit von 1:25:05,5 die Wertung M 75. Astrid Schmitt platzierte sich nach 1:25:52,1 auf Rang neun bei den Seniorinnen W 45 unter 156 Finishern.

04.06.2013 NNP

Medaillen für die Leichtathleten

Einen wahren Medaillenregen gab es für die Leichtathleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg bei den Hessischen Meisterschaften in Bad Homburg. Dreimal Gold, fünfmal Silber und sechsmal Bronze - so die überragende Ausbeute. Hessenmeister wurden Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) im 800-m-Lauf, Sabine Rumpf (LSG Goldener Grund) im Diskuswurf der Frauen und die 4x100-m-Staffel der Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg. Zweifache Silbermedaillengewinner wurden Julia Bremser (LSG) im Kugelstoßen und Diskuswurf sowie Ruben Loew (TuS Weilmünster) im Hammer- und Speerwurf. Dazu kommt der 2. Platz im 110-m-Hürdenlauf der Männer durch Martin Böhm (LSG), der die Quali für die Deutschen Meisterschaften um zwei Hundertstel Sekunden verpasste. Bronze ging an Martin Schmitt (LCM) im 400-m-Hürdenlauf sowie die LSG-Athleten Sven Medenbach (110 m Hürden), Lea Seyffert (200 m), Chantal Buschung (Dreisprung) und Sabine Rumpf (Kugel). Bronze holte die zweite 4x100-m-Staffel der Startgemeinschaft. Ausführlicher Bericht folgt.

07.06.2013 NNP

Der warme Medaillenregen von Bad Homburg

Die Hessenmeisterschaften der Leichtathletik in Bad Homburg waren nicht das, was man gerne als ein „Sportfest“ bezeichnet. Von Fest konnte aufgrund organisatorischer Mängel und einer teilweise schlechten Durchführung keine Rede sein. Viele der HLV-Kampfrichter schienen auch nicht ihren besten Tag gehabt zu haben und vermiesteten mit unverständlichen Regelauslegungen die Atmosphäre.

Ein wirklich vielgereister Zuschauer ist Klaus Peter Köth aus Aumenu: „So kann keine Atmosphäre aufkommen, und die Leichtathletik wird das nicht weiterbringen“, so sein Kommentar als Zuschauer beim Diskuswurf der Männer und Frauen auf einer Nebenanlage. Auch das Kugelstoßen auf der Nebenanlage wurde zum Machtkampf zwischen Kampfrichtern, Trainern, Zuschauern und Athleten. Den Leistungen und Erfolgen der Sportler aus dem Landkreis Limburg-Weilburg tat das zum Glück keinen Abbruch - im Gegenteil, so erfolgreich waren sie schon lange nicht mehr.

Sabine Rumpf (LSG Goldener Grund) holte sich gleich zu Beginn, nachdem sie selbst den Diskuswurf gereinigt hatte, den Titel mit tollen 57,19 m vor ihrer Vereinskameradin Julia Bremser, die mit 56,44 m überzeugte. Beim 1500-m-Lauf der Männer galt Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) nach seinen jüngsten Ergebnissen natürlich als Favorit. Das Rennen dominierte der Äthiopier und siegte nach 3:55,60 Minuten. Titel Nummer drei gab es für die 4x100-m-Staffel der Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg der Frauen (wir berichteten).

Julia Bremser sicherte sich im Kugelstoßen mit 13,44 m Platz zwei vor Sabine Rumpf, die mit 13,10 m Dritte des Frauenwettbewerbs wurde. Marius Rosbach (TV Elz) kam beim Diskuswurf mit dem guten Wind von vorne rechts überhaupt nicht zurecht. Seine Disken kippten in der Luft um und steckten im Gras. Der weiteste Wurf wurde mit 49,24 m gemessen, was schließlich zu Rang vier reichte. Fünfter wurde er mit 13,62 m im Kugelstoßen der Männer. Eine wirklich gute Platzierung gab es für Lea Seyffert (LSG Goldener Grund) im 100-m-Finale der Frauen; hier sprintete die Jugendliche mit 12,63 Sekunden auf Platz sechs, wobei sie im Vorlauf sogar ihre Jahresbestzeit mit 12,32 aufgestellt hatte. Eine weitere Medaille ging an Chantal Buschung von der LSG Goldener Grund. Sie holte im Dreisprung der Frauen mit 11,47 m Bronze und lag nur 30 Zentimeter hinter der Siegerin. Bei ihrem besten Sprung verschenkte sie fast 50 Zentimeter zum Brett. Die Staffel der TG Camberg wurde bei der U18 im 4x100-m-Lauf Sechste mit 51,61 Sekunden in der Besetzung Bogner, Hümmer, Hörning, Hahn. Im Weitsprung der Männer ging Rang fünf an Martin Böhm (LSG Goldener Grund), der trotz heftigen Gegenwindes auf weite 6,70 m kam.

Am zweiten Tag gab es für Lea Seyffert sogar Bronze im 200-m-Finale der Frauen mit tollen 24,77 Sekunden. Den größten Erfolg feierte sicherlich Martin Böhm, der im 110-m-Hürdenlauf der Männer hinter Olympiateilnehmer Jan Felix Knobel (LG Eintracht Frankfurt) Vizemeister wurde und dabei mit 14,62 sogar die B-Norm für die Deutschen Meisterschaften unterbot. Schon im Vorlauf war er mit 14,67 so schnell wie lange nicht mehr unterwegs gewesen. Sein Vereinskamerad Sven Medenbach komplettierte den Erfolg mit Platz drei und ebenfalls guten 15,01. Eine weitere Bronzemedaille ging an Martin Schmitt (LC Mengerskirchen) im 400-m-Hürdenlauf der Männer in 59,26. Zweifacher Medaillengewinner wurde Ruben Loew (TuS Weilmünster), der im Hammerwurf (41,97 m) und Speerwurf (49,37 m) Silber gewann. Dazu wurde er noch Sechster mit der Kugel (13,06 m). Platz vier ging im Dreisprung der U18 an Maximilian Konrad (TG Camberg) mit 11,82 m. Gute Vierte wurde seine Vereinskameradin Victoria Hahn mit 38,78m im Speerwurf der U18. In diesem Wettbewerb wurde Sonja Bogner (TG Camberg) Fünfte mit 34,96 m.

Eine richtig gute Leistung erzielte Jens Ohde (LSG Goldener Grund) im Stabhochsprung der Männer. Er überquerte tolle 4,70 m und blieb damit nur zwei Zentimeter unter seiner Bestleistung. In einem

hochklassigen Wettkampf reichte das zu Rang fünf. Eine große Favoritin auf die Siege im Weit- und Hochsprung konnte leider nicht an den Start gehen: Nathalie Buschung (LSG Goldener Grund) verzichtete zu Gunsten der Staffel auf ihre Einzelstarts, um für die anstehenden Qualifikationwettkämpfe für die U18-WM nichts zu riskieren.

„Alles in allem können wir aus leistungssportlicher Sicht für unseren Kreis sehr zufrieden sein“, zog der Leichtathletikkreis-Vorsitzende Martin Rumpf ein positives Resümée. Sportwart Josef Schmitz machte sich vor Ort ein Bild über den Leistungsstand der Athleten und war mit dem Abschneiden sehr zufrieden. Am Wochenende stehen die Hessenmeisterschaften der Jugendlichen U20 sowie der Schüler M14 und M15 in Baunatal an. Auch dort hat der Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg einige heiße Eisen im Feuer. Martin Rumpf: „Schon jetzt haben wir mit Abdi Uya Hundessa, Sabine Rumpf, Julia Bremser und Martin Böhm vier Einzelsportler, die die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft der Männer und Frauen in Ulm geschafft haben. Dazu kommt die 4x100-m-Staffel der Frauen unserer Startgemeinschaft.“ Bereits am 15./16. Juni stehen die Deutschen Meisterschaften der Junioren an mit Abdi Uya Hundessa, Marius Rosbach und der Staffel der Startgemeinschaft.

Weitere Ergebnisse: 100 m der Frauen: Debora Vogt (TV Eschhofen) im Vorlauf 12,76, Kyra Seyffert (LSG) 12,63 (sie verzichtete auf den Endlauf). Diskuswurf: 9. der mJB Robin Hohm (TuS Weilmünster) mit 28,58m. Dreisprung: 5. Alisa Franz (TG Camberg) bei den Frauen mit 10,03 m. 400 m: 17. der Männer Jonas Weil (TG Camberg) 54,13. 100 m U18: Milena Hümmer (TG Camberg) 13,40 (13,16 im Vorlauf), Victoria Hahn (TG Camberg) 13,31 (13,30 im Vorlauf), Mona Hörning (TG Camberg) 13,56 (13,18 im Vorlauf). 200 m: U18: Milena Hümmer 27,07, Mona Hörning 27,53. 1500 m: 7. der U18 Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen) 5:13,52, Luca Melina Schmidt (TG Camberg) 5:18,53. Kugel U18: 11. Laura Edel (TV Eschhofen) 10,98 m.

10.06.2013 NNP

Uya stürmt in neue Dimensionen

Beim Abendsportfest in Pfungstadt stand der Lauf über 800 Meter im Mittelpunkt des Geschehens. Abdi Uya im Trikot des LC Mengerskirchen überragte mit der Normerfüllung für die Europameisterschaft der U23 in neuer Bestleistung von 1:47,70 Minuten.

Es war ein atemberaubendes Rennen. Bei optimalen Wetterbedingungen war im südhessischen Pfungstadt das Teilnehmerfeld über 800 Meter mit den zurzeit besten Athleten im Mittelstreckenbereich hervorragend besetzt. Unter den Augen der DLV-Trainer erzielte der Sieger, Homiyu Tesfaye (LG Eintracht Frankfurt), in 1:46,40 Minuten eine neue deutsche Jahresbestleistung. Unmittelbar dahinter stürmte Abdi Uya in neuer persönlicher Bestzeit und einer Steigerung von fast drei Sekunden nach 1:47,70 ins Ziel.

Während die Spitzengruppe die erste Runde in 50 Sekunden durchlaufen hatte, hielt sich der LCM-Mittelstreckler taktisch zurück und blieb in Absprache mit seinem Trainer den vereinbarten 53 Sekunden treu. Erst auf der Gegengerade legte er mächtig zu und kam recht nahe an die Spitze heran. Auf der Zielgeraden war die Spannung kaum zu ertragen. Abdi Uya Hundessa flog förmlich an der Konkurrenz vorbei und musste am Ende nur seinem Landsmann Homiyu Tesfaye den Vortritt lassen. Mit 1:47,70 Minuten positionierte sich Abdi Uya auf Rang fünf der aktuellen Bestenliste im Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV).

Da wurden Erinnerungen an Reiner Thau wach. Der LCM-Rekordhalter lief 1985 eine Zeit von 1:45,8 und beglückwünschte den LCM-Nachwuchsathleten mit: „Oh, das ist der Wahnsinn. Bald hast du mich.“ Überzeugt waren auch die anwesenden Bundestrainer: „Abdi hatte auf der Zielgeraden die

größten Reserven. Er hat sich taktisch sehr klug verhalten“, bilanzierte der leitende DLV-Trainer Wolfgang Heinig. Auch Henning von Papen (DLV-Bundestrainer Mittelstrecke) zeigte sich beeindruckt: „Eine imponierende Vorstellung. Eine 1:47er Zeit muss erst mal gelaufen werden.“ Der Athlet selbst zeigte sich nach überstandener Aufregung ebenfalls zufrieden: „Meine Trainer haben alles richtig gemacht. Tägliches Training zahlt sich aus“, so das Fazit von Abdi Uya unmittelbar nach dem Rennen.

Über 1500 m war das Trio der LG-Lahn-Aar Esterau komplett im A-Lauf vertreten. Angeführt von Kibrom Tesfaye, der in 4:09,04 Minuten Dritter im Gesamteinlauf wurde (zugleich 2. U20), folgte auf Rang fünf Julian Pfeiffer in 4:11,34 (3. der Männer). Marek Spriestersbach kam mit 4:15,24 ganz dicht an seinen Hausrekord heran und platzierte sich auf Rang zwei der U20. Roland Ott (M45) vom LC Mengerskirchen kämpfte mit guter Moral und war am Ende mit 4:51,46 Minuten Fünfter im B-Lauf.

Im Weitsprung siegte die LCM-Athletin Doreen Riepel (WJU20) mit 4,31 m. Einen weiteren Sieg für die Athleten aus dem NNP-Land sicherte Ruben Loew. Der Athlet des TuS Weilmünster warf den 700 Gramm schweren Speer auf bemerkenswerte 48,18 Meter.

11.06.2013 NNP

Ein Eis für die kleinen Sieger

Das Schülersportfest der LSG Goldener Grund war mit 175 Teilnehmern aus 22 Vereinen so gut besucht, wie lange nicht mehr. Die Organisatoren um Sportwart Sven Medenbach hatten diesmal auch Glück mit dem Wetter und konnten den Kindern und vielen mitgereisten Eltern ein schönes Sportfest anbieten.

Die elektronische Zeitmessanlage des Leichtathletikfördervereins trug erneut zum Gelingen bei und hat sich mittlerweile sehr bewährt. Wunderbar waren auch die Siegerehrungen, die nur wenige Minuten nach Abschluss des jeweiligen Wettkampfes durchgeführt wurden konnte und bei denen die Siegerpreise in Form von Speiseeis bei dem tollen Wetter großen Anklang fanden.

Die herausragende Leistung gelang dem 13jährigen Florian Hanz von der LG Dornburg, der von Klemens Schlimm betreut wird und in den letzten Monaten enorme Fortschritte gemacht hat. Seine Einzelleistungen von 9,80 Sekunden über die 75 m, 5,04 m im Weitsprung, 48,50 m mit dem Ball und gute 1,50 m im Hochsprung lassen erahnen, dass die LG hier ein neues Mehrkampftalent präsentiert. Eine weitere sehr gute Einzelleistung gelang Chantal Ferdinand (W13) von der gastgebenden LSG, die im Hochsprung mit 1,40 m überzeugte. Hier siegte im Mehrkampf Laura Siegel vom TuS Weilmünster mit einer erneut guten Vorstellung und 11,34 m über die 75 m, 4,23 m im Weitsprung, 1,25 m im Hochsprung und 39 m mit dem Ball.

Dreikampfsieger der M12 wurde Maximilian Kaiser (LG Dornburg) mit deutlichem Vorsprung vor Felix Lang (LC Mengerskirchen). Dabei ragten Maximilian Kaisers 43,50 m beim Ballwurf heraus. Der Sieg in der Vierkampfwertung ging dann nach einem tollen Wettkampf und 1,30 m an Felix Lang. Auch den Sieg in der M10 holte die LG Dornburg mit Cristiano Kaiser und ebenfalls einer überragenden Ballwurfleistung von 38 m. Die Vierkampfwertung der U12 gewann Sören Vollbach (LG Runkel), der im Hochsprung mit 1,15 m überzeugt hatte.

Den Dreikampf-Sieg der M9 machten die Zwillinge Felix und Paul Leibner unter sich aus. Die Jungs des TV Elz lieferten sich einen spannenden Wettkampf, bei dem Felix mit 892 Punkten gegenüber 873 von Paul die Nase vorn hatte. Der Sieger der M8 kam vom TV Weisel: Nico Löffler siegte mit 789 Punkten. Der 2. Platz ging an den TSV Kirberg und Luke Busche.

Bei den A-Schülerinnen überzeugten Vera Höltken und Lena Daum vom Diezer TSK Oranien. Dabei stellte Vera Höltken mit 1,60 m im Hochsprung einen neuen Rekord auf. In der W14 überzeugte Lea Pötz (LC Mengerskirchen) als Zweite mit guten Leistungen insbesondere im Hochsprung und ordentlichen 1,40 m. Der Sieg in der W12 ging im Dreikampf an Janina Friedrich von der LG Brechen mit 1254 Punkten ganz knapp vor Emily Zsembera (TV Elz/1250). Im Vierkampf ging der Sieg dank des guten Hochsprungergebnisses von 1,30 m an Alina Schmidt (LC Mengerskirchen). Aus heimischer Sicht war Hanna Sievertsen auf Platz drei der W11 die erfolgreichste Dreikämpferin. Die Athletin der TG Camberg holte 1180 Punkte - ähnlich wie ihre Vereinskameradin Celina Hartmann, die als Vierte auf 1064 Punkte in der W10 kam. Der Erfolg im Vierkampf der W10 ging an Madleen Manneschmidt von der LSG Goldener Grund nicht zuletzt dank des tollen Hochsprungs von 1,05 m. Knapp dahinter wurde Lilli Schmidt von der LG Runkel Zweite. Platz drei im Dreikampf der W9 ging an Viktoria Itter vom TuS Weilmünster, und der Sieg in der W8 blieb bei der LSG mit Ida da Conceição, die 751 Punkte sammelte.

Schnelle Läufe über die 800 m gab es durch Maximilian Kaiser (LG Dornburg) in der M12 mit 2:25,74 Minuten sowie Till Jung (LG Lahn-Aar-Esterau), der sich in der M10 mit 2:33,86 durchsetzte. Chiara Stillger (LG Brechen) überzeugte in der W13 mit einer Siegerzeit von 2:45,41 Minuten. In der W8 dominierte Julia Kaiser (LG Dornburg) den Lauf mit 3:05,88 Minuten.

Am Freitag, 28. Juni, geht es weiter mit dem 2. Schülermehrkampf und Läufen in Niederselters. „Wir freuen uns auf die Kinder“, so die Organisatoren um Sportwart Sven Medenbach.

12.06.2013 NNP

Die nordhessische Goldgrube

Leichtathletik-Hessenmeisterschaften der Juniorinnen und Junioren im Baunataler Parkstadion
Die außerordentlichen Erfolge der heimischen Leichtathleten bei den hessischen Titeln in Baunatal sprechen für sich. Zehn Goldmedaillen durften die Athleten aus dem NNP-Land letztlich mit nach Hause nehmen.

Anna Stüchel vom TV Elz, die das Hammerwerfen der W15 souverän mit tollen 42,91 m gewann, demonstrierte dabei einmal mehr ihr enormes Potenzial. Damit machte sie das Triple für Trainer Wolfgang Woronowska perfekt, der auch Sebastian Arnold und Sebastian Martin zum Titel führte. Die Veranstaltung in Baunatal litt am Samstag erneut unter schweren organisatorischen Mängeln, die zu erheblichen Zeitplanverzögerungen führten und die Athleten teilweise ganz schön im Regen stehen ließen - so wusste Abigale Robinson bis wenige Minuten vor dem Start nicht, ob sie im Finale über 100 m stand. Sie war schließlich im Endlauf und wurde dort in 12,88 Sekunden Siebte, nachdem sie zuvor schon zweimal 12,80 gesprintet war. Kreisjugendwartin Chantal Buschung gab bei dieser Veranstaltung ihren Eintand als Ansagerin und Sprecherin - sie machte ihre Sache sehr gut, doch auch ihre Arbeit litt unter diesen Problemen.

Herausragend am Samstag war Sebastian Arnold vom TuS Weilmünster als Doppelmeister mit dem Speer (45,07 m) und dem Hammer (44,29 m). Sebastian Arnold ist eines der größten Wurf Talente seit langer Zeit im Kreis Limburg-Weilburg. Er wird von Jürgen Röglin betreut, dazu im Hammerwurf von Wolfgang Woronowska und im Diskuswurf von Martin Rumpf. Dazu kommen noch Stützpunktmaßnahmen bei HLV-Kadertrainer Jan Müller. Da kann man in etwa erahnen, wie viele Kilometer die Eltern zurücklegen. Lukas Sandmann holte sich über die 100 m eine Silbermedaille in starken 11,67 Sekunden, für Jonas Eufinger von der TG Camberg sprang nach 11,77 eine Bronzemedaille auf dieser Strecke heraus. Wie schon angedeutet, ging auch der Titel im

Hammerwerfen der U20 an einen Athleten von Wolfgang Woronowska. Sebastian Martin vom TV Elz gewann mit starken 56,29 m.

Starke Staffel

Die 4x100 m-Staffel der Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg siegte in 47,49 Sekunden und belegt damit in der aktuellen deutschen Bestenliste der Frauen den 10. Platz, und das als reine Jugendstaffel. Silbermedaillen gingen an Lea Seyffert (LSG) im 100 m-Sprint in 12,39 sec, nachdem sie im Vorlauf schon 12,33 gelaufen war. Ihre Zwillingsschwester Kyra war nach dem Vorlauf in 12,44 sicher für den Zwischenlauf qualifiziert, verzichtete dann aber auf weitere Läufe, um sich für die Staffel zu schonen. Jetzt fehlen Kyra Seyffert nur noch vier Hundertstelsekunden zur Einzelqualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften Ende Juli in Rostock.

Silbermedaillengewinnerin Sonja Bogner (TG Camberg) kam im Speerwurf der weiblichen Jugend U20 mit dem schwereren 600 g Speer bei 36,27 m besser zurecht als ihre Vereinskameradin Victoria Hahn, die mit 35,46 m die Bronzemedaille holte. Hannah Löhr vom TuS Weilmünster sicherte sich im Hammerwurf der weiblichen Jugend die Bronzemedaille mit 29,82 m.

Am Sonntag komplettierte Sebastian Arnold dann seine Siegesserie mit den Titeln im Kugelstoßen und im Diskuswurf - hier erzielte er 41,58 m. Die 11,62 Sekunden von Lukas Sandmann im Hürdensprint der M14 sind eine weitere herausragende Leistung der Talente des TuS Weilmünster. Die 5,74 m im Weitsprung der U20 waren nicht das, was sich Nathalie Buschung von der LSG Goldener Grund Selters erhofft hatte. Allerdings war sie nicht wirklich fit in den Wettkampf gegangen. Sie hatte sich bereits einen Tag vor Wesel einen Infekt zugezogen, der sich zu einer Nebenhöhlenentzündung entwickelte, wegen der sie schon letzte Woche komplett auf ihre eigentlichen Hessenmeisterschaften der U18 hatte verzichten müssen. Daher musste sie auch in Baunatal schweren Herzens den Hochsprung auslassen. Dazu kam die Tatsache, dass sie beim zweiten Sprung plötzlich Schmerzen im Absprungbein hatte, die sich von Versuch zu Versuch verstärkten. Sieht man aber die Leistungen der Weltklasseathletinnen Carolin Schäfer und Sara Gambetta, die außer Konkurrenz starteten und „nur“ 5,85 sowie 5,65 m sprangen, muss man festhalten, dass sich die 5,74 m von Nathalie Buschung bei 2,4 Meter Gegenwind durchaus sehen lassen können.

Eschhöfer Freude

Große Freude herrschte in Eschhofen über die Medaillen von Angela Okereke, die das Kugelstoßen der W14 mit 10,47 m dominierte und mit Gold belohnt wurde. Und dazu holte sie sich noch Bronze mit dem Diskus dank richtig guten 28,15 m, zu Silber fehlte ihr exakt ein Zentimeter. Der Sonntag litt im Laufe der Veranstaltung dann unter schweren Regenfällen, die so stark waren, dass später sogar die ganze Veranstaltung abgebrochen werden musste, da bis in die Bahn 3 hinein das Wasser stand. Schwere Bedingungen also insbesondere für Hochspringer. So kann man mit den 1,68 m von Jonas Eufinger von der TG Camberg und der Bronzemedaille durchaus zufrieden sein - hat er so doch seine jüngste Steigerung auf 1,72 m eindrucksvoll bestätigen können. Alisa Stellwag vom TSV Kirberg holte sich nach 47,69 Sekunden im 300 m-Hürdenlauf der W15 die Bronzemedaille in der Endabrechnung, nachdem sie ihren Zeitvorlauf noch gewonnen hatte.

Anna Stückel vom TV Elz holte im Kugelstoßen mit durchaus guten 11,45 m noch Silber. Auf den Punkt topfit präsentierte sich wieder einmal ihre Vereinskameradin Christine Schubert, die im 400 m-Hürdenlauf der U20 trotz des jüngsten Abistresses nach 64,13 Sekunden ins Ziel stürmte und damit das Ticket für die Deutschen Meisterschaften zog.

Kurz vor Ende der Veranstaltung musste der Wettkampf aufgrund starker Regenfälle abgebrochen werden - ärgerlich war das insbesondere für Lea Seyffert von der LSG, die nach 24,83 Sekunden als Zweitschnellste in den Endlauf über 200 m eingezogen war, und noch ärgerlicher sicherlich für

Antonia Schermuly vom LCM, deren Rennen dadurch erst gar nicht stattfinden konnte. Diese ausgefallenen Wettbewerbe sollen im Lauf der Saison nun nachgeholt werden.

Tolle Leistungen, die nicht zu Medaillen reichten, gab es beispielsweise durch Johannes Schermuly vom LC Mengerskirchen, der im 800 m Lauf der U20 nach 2:03,85 Minuten den 7. Platz in der Endabrechnung erreichte. Maximilian Konrad von der TG Camberg wurde in dieser Altersklasse im Dreisprung guter Fünfter mit 12,06 m.

WEITERE ERGEBNISSE: U20: Zwischenläufe 100 m: 6. Milena Hümmer (TG Camberg) 12,94 Sekunden (Vorlauf: 12,97). Vorläufe: 6. Mona Hörning (TG Camberg) 13,17. Vorläufe 200 m: 3. Milena Hümmer (TG Camberg) 26,60, 5. Mona Hörning (TG Camberg) 27,04. Dreisprung: 6. Alisa Franz (TG Camberg) 10,42 Meter.

M15: 4x100-Meter-Staffel: 4. Startgemeinschaft Darmstadt/Weilmünster (Kento Amann, Lally Jawo, Yoshiki Wiskamp, Lukas Sandmann) 47,98.

W15: Weitsprung: 9. Anna Stückel (TV Elz) 4,87 m. 300 m: 9. Jana Schäfer (TV Elz) 45,14 Sekunden, 12. Laura Lasser (TG Camberg) 45,26. Vorläufe 80 m Hürden: 3. Alisa Stellwag 12,84.

M14: Speerwurf: 16. Jonas Eufinger (TG Camberg) 26,15 m.

18.06.2013 NNP

Nach der Schrecksekunde war Bronze weg

Die Deutschen Meisterschaften der Junioren waren für die Leichtathleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg durchaus erfolgreich. Einiges lief gut, aber längst nicht alles. Aufgrund der teilweise extrem „knackigen“ Normen ist es zwar schon hervorragend, dass sich ein Athlet überhaupt für diese Meisterschaften qualifizieren kann. So ist Chantal Buschung (LSG Goldener Grund) denkbar knapp an der Norm für den Dreisprung gescheitert, und auch Christopher Fries (TV Elz) hat es im Speerwurf nicht ganz geschafft.

Geschafft nach Göttingen hatten es die 4x100-m-Staffel der Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg, Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) über die 800 m und Marius Rosbach (TV Elz) im Diskuswurf. Den Auftakt machten die Vorläufe über 4x100 m der Juniorinnen. Das Quartett Kyra Seyffert, Lea Seyffert, Christine Schubert und Debora Vogt war auf Bahn zwei gelost. Kyra Seyffert hatte schon im Vorfeld kleinere Probleme gehabt und war nicht so schnell, wie gewohnt. Alle drei Wechsel waren mehr oder weniger „verbesserungswürdig“ - dennoch war dann nach 47,63 Sekunden das große Ziel geschafft: der Endlauf der schnellsten Acht. Das war zuvor nicht unbedingt zu erwarten gewesen, denn von den 13 gemeldeten Staffeln war die Startgemeinschaft die zehntschnellste und noch dazu die jüngste gewesen.

Anschließend ging es für Abdi Uya Hundessa im 800-Meter-Vorlauf darum, ins Finale vorzustoßen. Der Neu-Mengerskirchener zeigte ein taktisch kluges Rennen, hielt sich immer im Vorderfeld auf und beendete nach 1:51,59 Minuten als Dritter seines Vorlaufes das Rennen und war damit sicher im Endlauf.

Der zweite Tag begann mit dem Diskuswurf der Junioren. Marius Rosbach (TV Elz) begann sehr nervös und hatte zwei Würfe von 44 und 47 Metern; das entspricht überhaupt nicht seinem Potenzial. Der dritte war mit 49,86 m ganz ordentlich, und Marius Rosbach hatte sich mit diesem Wurf auf Rang acht geschoben, was den Einzug ins Finale bedeutet hätte. Aber dann konterte

ausgerechnet ein zweiter Hesse und warf 50,77 m. Damit war der Elzer Neunter und hatte keine weiteren Versuche mehr.

Während seines Wettkampfes startete das 800-m-Finale. Abdi Uya war sofort hellwach, setzte sich an die Spitze des Feldes und kontrollierte die Konkurrenz. Bei etwa 500 Metern eine Schrecksekunde: Der Äthiopier wurde leicht gerempelt und aus dem Tritt gebracht, verpasste ganz kurz den Anschluss und fand sich plötzlich auf Platz vier wieder. Abdi Uya Hundessa kämpfte auf den letzten 300 Metern, konnte aber keinen Konkurrenten mehr überholen. Er erreichte das Ziel nach 1:50,61 Minuten als guter Vierter. Wer ihn kennt, weiß: Das wird ihn ärgern, denn er will immer mindestens die Medaille haben. Diesmal fehlten dazu nur 32 Hundertstelsekunden.

Dann der Endlauf der 4x100-Meter-Staffel der Juniorinnen. Die Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg hatte die Bahn eins und war krasser Außenseiter. Und es wurde noch einmal umgestellt: Kyra Seyffert am Start wechselte zu Christine Schubert, dann kam Lea Seyffert und zum Schluss Debora Vogt. Kyra Seyffert lief besser als am Vortag, doch dann ging der Wechsel von Christine Schubert auf Lea Seyffert komplett daneben, und Lea Seyffert musste fast aus dem Stand wieder loslaufen. Dafür war die Endzeit von 47,97 richtig gut. Platz acht war das Maximum, das die Mädchen laufen konnten - und sie hatten es geschafft.

20.06.2013 NNP

Großer Kinderspaß

Zum 22. Mal war der Leichtathletik-Club Mengerskirchen Ausrichter des traditionellen Bambini-Sportfestes.

Mit 120 Jungen und Mädchen war der Zuspruch so groß wie selten zuvor. Bei angenehmem Sommerwetter wetteiferte der Nachwuchs aus dem NNP-Land - begleitet von den Eltern, Großeltern und Geschwistern - mit großer Freude im Laufen, Springen und Werfen. Tolle Stimmung herrschte besonders beim Bananenkisten-Lauf und beim Schweißballwerfen. Nach Abschluss der gelungenen sportlichen Wettkämpfe wurden alle Kinder im Rahmen einer stimmungsvollen Siegerehrung mit einer Urkunde und einer Medaille ausgezeichnet. Dies erfüllte nicht nur die Kinder, sondern auch deren Begleiter mit Stolz. - Ergebnisse:

Vierkampf: W2: 1. Helene Kröner (Hangenmeilingen/Elbtal) 104 Punkte, 2. Frieda Franzen (TSV Kirberg) 50; W4: 1. Valentina Franco 413, 2. Anna Lebenbrick (LCM) 325, 3. Aglaia Ehresmann (Waldernbach) 322; W5: 1. Pauline Stahl (TSV Kirberg) 400, 2. Ida Ylvie Panzer (LCM) 376, 3. Liv Kremer (LCM) 289; W6: 1. Selma Hartmann (TV Runkel) 611, 2. Lara Roth (SC Oberlahn) 567, 3. Charlotte Holzinger (TV Runkel) 556; W7: 1. Johanna Marrwitz (LG Dornburg) 613, 2. Kesha Bacchus (TV Runkel) 594, 3. Carla Fürstenau (LCM) 573; M3: 1. Till Kremer (LCM) 217, 2. Tim Held (TSV Kirberg) 92; M4: 1. Kenneth Bacchus (TV Runkel) 458, 2. Oskar Michalakelis (Waldernbach) 453, 3. Kristian Heidt (LCM) 439; M5: 1. Damian Ruckes (LCM) 556, 2. Leandro Helsper (TV Runkel) 542, 3. Henrik Schäfer (LG Dornburg) 505; M6: 1. Nico Gmendinger (TV Runkel) 643, 2. Julian Glanz (Waldernbach) 597, 3. Albert Heidt (LCM) 576; M7: 1. Matteo Franco (TV Runkel) 702, 2. Nic Folberth (LCM) 644, 3. Luis Schäfer (LG Dornburg)

Dreikampf: W8: 1. Charlotte Müller (SC Oberlahn) 861 Punkte, 2. Alef Lucie (LCM) 772, 3. Anastasia Lebenbrick (LCM) 637; W9: 1. Judith Giessel (LCM) 867, 2. Lorena Garabo (TuS Waldernbach) 832, 3. Lilly Connrad (TV Runkel) 823; W10: 1. Lilly Schmidt (TV Runkel) 1029, 2. Anna Fries (TuS Waldernbach) 948, 3. Claire Friedel (LCM) 944; W11: 1. Charlotte Pötz (LCM) 1142, 2. Franziska Seitz (LCM) 1088, 3. Joeline Ruckes (LCM) 967; M8: 1. Tim Hardenberg (TuS Waldernbach) 564, 2. Ben

Immel (SC Oberlahn) 519, 3. Daniel Heidt (LCM) 454; M9: 1. Felix Leibner (TV Elz) 941, 2. Paul Leibner (TV Elz) 920, 3. Bastian Immel (SC Oberlahn) 817; M10: 1. Silas Hofmann (LCM) 790, 2. Erik Schanz (LCM) 788, 3. Julis Schermuly (LCM) 698; M11: 1. Lennart Daum (TuS Waldernbach) 1129, 2. Tilmann Weigelt (TV Runkel) 898, 3. Elias Hain (LCM) 672.

22.06.2013 NNP

Die Schnellsten: Seyffert und Böhm

Zum 18. Mal wurde von der LSG Goldener Grund der Dr. Josef-Schütz-Sprintpokal ausgerichtet. Diese Veranstaltung entstand, als Dr. Schütz als ehemaliger Sprinter und Mitglied der deutschen Olympiadeauswahl 1936 diesen Pokal anlässlich seines 85. Geburtstages gestiftet hatte.

Die Veranstaltung hat allerdings in den letzten Jahren ihren Zauber verloren, und die Teilnehmerzahlen sind in diesem Jahr auf ein erschreckendes Minimum gesunken. 73 Athleten aus 16 Vereinen fanden den Weg nach Niederselters. Für Sportwart Sven Medenbach und sein Team sehr enttäuschend, da wieder einmal beste Bedingungen gegeben waren und auch die neue Zeitmessanlage des Leichtathletikfördervereins zum Einsatz kam.

Die Veranstaltung lief bei 35 Grad reibungslos ab und brachte richtig gute Leistungen. Allen voran die Siegerin der Gesamtwertung, Lea Seyffert (LSG Goldener Grund), die für die 100 m in beiden Läufen exakt je 12,38 Sekunden benötigte. Damit gewann sie den Wanderpokal vor ihrem Vereinskameraden Martin Böhm, der den Männerwettbewerb mit 11,35 für sich entschied. Platz drei ging an Florian Foedisch vom LC Mengerskirchen, der 10,96 über die 75 m gesprintet war und damit die M12 gewann. Nur wenige Punkte dahinter lag Emily Zsembera (TV Elz), die in der W12 mit 11,02 über 75 m nicht zu schlagen war.

Herausragend sicher auch die Leistung von Helmut Kaleve (TV Eschhofen), der über 200 m nur 34,41 Sekunden und für die 100 m 16,27 benötigte - und das in der Altersklasse M80! Sein Vereinskamerad Michael Knaack ist ein treuer Gast bei dieser Veranstaltung. Er benötigte für die 100 m 15,93 und musste aufgrund der großen Hitze bei den 200 m doch einige Körner liegen lassen.

In den Schülerklassen siegte Jean Pascal Fassbender von der LSG in der M10 über 50 m in 8,32. Sehr schnell präsentierte sich auch Nico Beck vom SC Oberlahn, der über 75 m der M13 in 10,96 siegte. Bei den 14-Jährigen sprintete Bastian Trost von der TuS Lindenhofhausen die 100 m in 13,40 und der Elzer Tim Schäfer in 13,17. Schnell unterwegs waren auch sein Vereinskamerad Jan Hanslinger in 11,76 sowie Niklas Weuthen in 12,91 in der U20.

Bei den Frauen überzeugte dazu Catrin Gemeinder (TV Elz) im 100-m-Sprint in 14,13 vor Lena Becker (14,17). Schnell unterwegs war auch ihre Vereinskameradin Christine Schubert. Auf der 200-m-Strecke belegte sie mit 26,75 in der U20 hinter Lea Seyffert mit 25,10 den 2. Platz. In der W10 trumpten die LSG-Talente Madleen Manneschmidt in 8,35 vor Isa Sawetzki in 8,50 auf. Super schnell unterwegs war auch Charlotte Müller (SC Oberlahn) in 8,86 vor Ida da Conceicao (LSG) in der W8 in 9,14. Ob es eine 19. Auflage der Veranstaltung geben wird, muss intern noch diskutiert werden.

02.07.2013 NNP

Schnelle 800 Meter in Niederselters

Auch das 2. Sportfest der LSG Goldener Grund für die Schülerklassen erfreute sich mit 102 Teilnehmern aus 18 Vereinen großer Beliebtheit. Sportwart Sven Medenbach hatte wieder einmal alles vorbildlich organisiert, und erneut zeigte sich die neue Zeitmessenanlage des Leichtathletikfördervereins als gelungene Investition. Einmal mehr waren auf LSG-Seite mehr als 30 Helfer im Einsatz - eine tolle Leistung, war das doch nun schon die siebte Großveranstaltung des Vereins in diesem Jahr.

Aus sportlicher Sicht gab es sehr gute Mehrkampfresultate, aber auch die Resultate auf der 800-m-Strecke konnten sich mehr als sehen lassen. Die schnellste Zeit bei den Jungs legte hier Till Jung (LG Lahn-Aar-Esterau) in der M10 über die zwei Runden hin: 2:31,36 Minuten lautete seine Siegerzeit. Schnellstes Mädchen war Emilia Seitz (LG Main-Taunus-West), die in der W13 in 2:32,16 gewann. Aus heimischer Sicht waren die Siege von Marvin Schmidt (LSG) in der M13 in 2:40,79, von Florian Födisch (LC Mengerskirchen) in der M12 in 2:58,19 sowie von Gregor Kaiser (LG Dornburg) in der M8 mit 3:23,31 besonders erfreulich.

Bei den Mädchen siegte Lea Pötz vom LC Mengerskirchen in der W14 in 2:29,12, und auch ihre Schwester Charlotte war in der W11 in 3:03,68 siegreich. Die W12 gewann Seline Heppner vom LCM in 2:59,05. Heimsiege gab es für Madleen Manneschmidt (LSG) in der W10 in 3:03,20 sowie Tara Brackmann in der W9 in 3:18,1. Bei den Jüngsten in der W8 war Julia Kaiser (LG Dornburg) in 3:09,65 die Schnellste.

Überragender Mehrkämpfer war wieder einmal Florian Hanz (LG Dornburg); der frischgebackene Hessenmeister war sowohl im Drei-, als auch im Vierkampf nicht zu schlagen. Dabei ragten seine 1,50 m im Hochsprung sowie die 9,91 Sekunden über die 75 m besonders heraus. In der M12 überzeugte wieder einmal Florian Födisch (LCM) - insbesondere die 1,40 m im Hochsprung waren meisterlich.

Sieger der M11 war Jean Pascal Fassbender von der LSG Goldener Grund mit 976 Punkten im Dreikampf. Bei den Schülern der M9 siegte Paul Leibner (TV Elz) mit 941 Punkten vor seinem Bruder Felix mit einem Vorsprung von 50 Zählern deutlich. In der M8 war Max Glöckner von der LSG siegreich mit seinen 642 Punkten. Lea Pötz vom LC Mengerskirchen ragte im Mehrkampf der U16 besonders im Hochsprung heraus, wo sie gute 1,45 m überquerte. Chiara Stillger von der LG Brechen war die überlegene Siegerin im Dreikampf der W13 mit 1231 Punkten, und ihre Vereinskameradin Janina Friedrich siegte in der W12 mit 1234 Punkten. Im Vierkampf der W13 siegte Chiara Stillger mit zwei Punkten vor Ferdinand Chantal von der LSG, die durch ihren guten Hochsprung von 1,35 m aufgeholt hatte. Den Vierkampf der W12 gewann Alina Schmidt vom LC Mengerskirchen dank ihres Sprunges über die 1,25 m.

Lena Petry von der TG Camberg wurde von Karlheinz Viehmann betreut und war in der W10 im Dreikampf mit 1189 Punkten nicht zu schlagen; dazu gewann sie auch den Vierkampf mit 1470 Punkten. Hier war ihre Vereinskameradin Hanna Sievertsen in der W11 mit 1435 Punkten ebenfalls nicht zu schlagen. In der W9 gewann Viktoria Itter vom TuS Weilmünster mit 893 Punkten, und die W8 wurde von Charlotte Müller (SC Oberlahn) mit 807 Punkten dominiert. Bei ihr ragte besonders die 50-m-Zeit von 8,82 heraus.

Eine gelungene Mehrkampfveranstaltung, deren Zukunft allerdings auch aufgrund des neuen Kinderleichtathletik-Konzeptes zumindest für die jüngeren Schüler/innen zur Disposition beziehungsweise Neugestaltung steht.

03.07.2013 NNP

Werfer lassen die Rekorde purzeln

Einen neuen Kreisrekord im Diskuswurf der M14 gab es durch den für den TuS Weilmünster startenden Akteur Sebastian Arnold.

Beim Wettkampf in Seligenstadt schleuderte er das ein kg schwere Gerät auf 48,59 m und somit weiter als alle übrigen Werfer aus dem Kreisgebiet. Damit ist Steffen Klink vom TSV Kirberg einen weiteren Kreisrekord los. Sebastian Arnold überzeugte dazu noch mit 14,39 m im Kugelstoßen und 42,89 m im Speerwurf, wahrlich ein mehr als gelungener Wettkampf des Akteurs aus Weilmünster.

Bei den Süddeutschen Meisterschaften der Männer und Frauen überzeugten einmal mehr die Athleten der LSG Goldener Grund Selters. Auch hier gab es einen neuen Kreisrekord, und zwar durch Chantal Buschung von der LSG im Dreisprung der Frauen. Im letzten Versuch flog sie auf 11,80 m und verbesserte damit den Rekord von Claudia Rath. Ein kleiner Wermutstropfen war, dass sie damit Vierte wurde, obwohl sie weitengleich mit der Dritten war, doch die hatte den weiteren zweitbesten Versuch. Eine Nuance hatte somit den Ausschlag zu Ungunsten von Chantal Buschung gegeben, die aber mit ihrer Leistung mehr als nur zufrieden sein durfte.

Einen Doppelerfolg gab es im 110 m-Hürdenfinale der Männer. Die Athleten der LSG Goldener Grund gewannen in diesem Wettkampf Silber und Bronze. Martin Böhm wurde in sehr guten 14,71 Sekunden Zweiter und auch Sven Medenbach war mit seinen 14,72 so schnell wie noch nie in dieser Saison. Medenbach war mit dem 3. Platz daher unter dem Strich auch hochzufrieden. Für Martin Böhm geht es jetzt darum, in der nächsten Woche bei den Deutschen Meisterschaften der Männer vielleicht seine persönliche Bestzeit von 14,53 Sekunden wieder einmal anzugreifen. Die Vorzeichen dafür stehen gut, blickt man auf die zuletzt gezeigten Leistungen des Akteurs, der sich nun auf die nationalen Titelkämpfe freut.

Den undankbaren 9. Platz belegte Victoria Hahn von der TG Camberg im Speerwurf der W18 mit 39,79 m. Damit verfehlte den Endkampf der besten acht Akteurinnen nur um wenige Zentimeter. Auf Platz 11 landete hier mit 39,79 m ihre Vereinskameradin Sonja Bogner. Im 3000 m Lauf der W18 wurde Antonia Schermuly vom LC Mengerskirchen gute Siebte in neuer persönlicher Bestzeit von 11:03,03 Minuten. Auch damit durfte die Mittelstrecklerin aus der Trainingsgruppe des LC Mengerskirchen durchaus zufrieden sein.
Rumpf trumpft auf

Am zweiten Tag trumpfte dann Sabine Rumpf von der LSG Goldener Grund Selters ganz groß auf - mit jedem ihrer Versuche hätte sie den Wettbewerb gewonnen, der Weitesten landete bei 59,90 m, dazu kamen Versuche über 59 und an die 59 heran. Damit wurde Rumpf überlegen Süddeutsche Meisterin und verbesserte ganz nebenbei den Hessenrekord der Seniorinnen, den bislang Julia Bremser aus dem vergangenen Jahr gehalten hatte. Julia Bremser wurde mit nur einem gültigen Versuch von 51,10 m Dritte. Beide starten in dieser Woche noch einmal in Eppstein. Dann gilt es, am Samstag um 16.05 Uhr bei den Deutschen Meisterschaften in Ulm möglichst gut abzuschneiden. Mal sehen, was dort am kommenden Wochenende so alles möglich ist.

Marius Rosbach vom TV Elz gelang mit dem zwei kg schweren Diskus ein Wurf auf 50,77 m was ihm letztlich die Bronzemedaille einbrachte. Somit schaffte auch der Elzer den begehrten Sprung auf das Podest. Laura Edel vom TV Eschhofen erzielte mit dem Diskus 28,42 m (17.) und mit der Kugel 11,76 m (17.).

03.07.2013 NNP

Marcus Mallebré in einer eigenen Liga

Der Apfellauf in Laubuseschbach hat nichts von seiner großen Anziehungskraft eingebüßt. Dies wurde bei der 12. Auflage wieder einmal deutlich.

Pünktlich zum 12. Apfellauf der Kelterei Heil setzte sich die Sonne durch und bescherte den 1000 Athleten ideales Laufwetter. Sie starteten über fünf und zehn Kilometer nach Weilmünster. Nach einem Jahr Pause war die Beteiligung dieses Mal erstaunlich stark. Die Kinder liefen den Struwelpeterlauf über 420 Meter. Um Punkt 10 Uhr gab Seniorchef Walfried Heil den Startschuss für den 5-Kilometer-Lauf.

Als erster Mann lief Mike Schmidt aus Wetzlar nach nur 15:55 Minuten vor David Moreno (TuS Weilmünster/16:52) durch das Ziel. Dritter wurde, wie beim letzten Apfellauf, Udo Stöckl von der LG Brechen. Er konnte seine Zeit um elf Sekunden verbessern (17:02). Bei den Frauen siegte Molly McCann aus Wetzlar in 19:16. Antje Krause (USC Marburg) landete wie bereits 2011 auf dem 2. Platz (19:36) vor Franziska Grote aus Weilburg (20:02). Auch dies waren sehr schnelle Zeiten.

Bei den 10-Kilometer-Läufern durchlief Marcus Mallebré vom LC Mengerskirchen mit klarem Vorsprung nach nur 33:11 Minuten die Ziellinie vor seinem Teamkollegen und Gewinner aus 2011, Daniel Kremer, der in 34:17 ebenfalls noch eine Top-Zeit hinlegte. Den 3. Platz belegte Lars Breuer (LG Brechen), der Gewinner des 5-Kilometer-Laufs von 2011, mit einer Zeit von 35:19 Minuten.

Kerstin Kaiser vom Team der Mittelpunktschule St. Blasius in Frickhofen gewann bei den Frauen in 44:40 Minuten. Auch sie vermochte ihre Zeit zu verbessern. 2011 war sie Dritte geworden. Johanna Schlegel vom Lions Club Weilburg landete mit 45:02 auf Rang zwei vor Katrin Lohse (Ehringshausen/47:26). Beim Struwelpeterlauf der Altersgruppe fünf bis neun Jahre gewannen Mika Funk und Charlotte Müller.

Stärkste Mannschaft

In der Mannschaftswertung erreichte die LG Brechen den 1. Platz vor dem LC Mengerskirchen und der Mittelpunktschule St. Blasius. Zusätzlich gewann die LG Brechen einen Sonderpreis als größte Gruppe. Das Team „Patchworkrunners“ aus Usingen/Neu-Anspach siegte in der Kategorie „Frauen-Power“. Hier kamen jeweils die zwei schnellsten Läuferinnen über fünf und zehn Kilometer in die Wertung.

04.07.2013 NNP

Sandra Hollys Kampf gegen den Wind mit dem Titel belohnt

Nur wenige „Oldies“ aus dem Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg haben den Weg ins nordhessische Borken auf sich genommen, um dort an den Hessenmeisterschaften der Senioren von 30 bis 90 Jahren teilzunehmen. „Überaus erfolgreich“, darf man resümieren.

Erfolgreichster Medaillensammler war Helmut Kaleve (TV Eschhofen), der jetzt in der M80 startet. Er gewann den Diskuswurf mit 27,87 m, den Weitsprung mit 3,34 m und die 100 m in 16,65 Sekunden. Zwei weitere Goldmedaillen gingen an Carmen Flach (TV Villmar), die den Hammerwurf mit 32,39 m in der W50 gewann. Dazu kommen 27,58 m mit dem Diskus.

Die vielleicht sportlich wertvollste Leistung brachte Sandra Holly (LC Mengerskirchen/W40) bei ihrem Sieg über die 5000 Meter. Sie gewann in 18:14,02 Minuten. Gewohnt ehrgeizig sagte sie: „Eigentlich

wollte ich unter 18 Minuten bleiben, doch dafür war der erste Kilometer zu schnell.“ Sandra Holly hatte sich von Anfang an von der starken Konkurrenz abgesetzt - auch von den beiden Läuferinnen von Spiridon Frankfurt. Allerdings machte es ihr der Wind besonders schwer. Am Ende gewann sie mit einem Vorsprung von fast 150 Metern.

Die Senioren des LCM gewannen mit Roland Ott (M45) und Olaf Behrens (M40) zweimal Bronze. Den Podestplatz in 18:03,07 Minuten gewann Bäckermeister Ott mit den Worten: „Mehr war heute nicht drin.“ Durch einen beherzten Lauf schaffte Behrens in 18:24,82 ebenfalls den Sprung auf das Podest.

Von der LSG Goldener Grund Selters war Jutta Kerth mit dritten Plätzen im Hochsprung (1,26 m) sowie im 100-m-Sprint (15,80 Sekunden) in der W45 erfolgreich. Dazu kam noch ein vierter Rang im Weitsprung mit 3,96 m. Ihr Vereinskamerad Michael Klautke (M60) hatte im Diskuswurf große Probleme mit dem nassen Ring und war von seinen 33,68 m und Platz sechs sehr enttäuscht. Im Kugelstoßen lief es dann mit 10,59 m schon etwas besser, mit dem Hammer wurde er schließlich dank 34,74 m mit der Silbermedaille belohnt. Ewald Türk von der LG Dornburg sicherte sich im 5000-m-Lauf Bronze in der M65 mit guten 22:28,83 Minuten.

Das Weilmünsterer Trio Reichrath, Czech und Pfahl machte ebenfalls wieder auf sich aufmerksam. Klaus Reichrath wurde in der M 70 Vierter im Kugelstoßen mit 8,28 m und Achter mit dem Diskus dank 22,01 m. In der M80 landete die Kugel von Erich Pfahl bei 8,79 m, was ihm Silber einbrachte. Ebenfalls Zweiter wurde Rudolf Czech in der M85 im Kugelstoßen mit 8,31 m. Ein auf vielen Sportfesten anzutreffender Athlet ist Michael Knaack vom TV Eschhofen, der über 100 m der M70 Vierter in 16,23 Sekunden wurde.

04.07.2013 NNP

Acht Asse bei der DM der Leichtathleten

Bei den Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Männer und Frauen am Wochenende in Ulm werden erneut acht Athleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg am Start sein - ein toller Erfolg für sie selbst und ihre Vereine. Vom LC Mengerskirchen hat Abdi Uya Hundessa für die 800 m und die 1500 m gemeldet; was er schließlich laufen wird, steht noch nicht fest. Von der LSG Goldener Grund haben es gleich drei Athleten in Einzeldisziplinen geschafft. Martin Böhm wird die 110 m Hürden in Angriff nehmen, und im Diskuswurf der Frauen sind erneut Julia Bremser und Sabine Rumpf am Start. Sehr erfreulich auch, dass die Staffel der Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg die Qualifikation für die 4x100 m geschafft hat. Am Sonntag werden hier Chantal Buschung und Lea Seyffert von der LSG, Debora Vogt vom TV Eschhofen und Christine Schubert vom TV Elz in den Zeitendläufen zu sehen sein. Währenddessen geht es am Sonntag früh für Nathalie Buschung (LSG Goldener Grund) mit dem Flieger von Frankfurt über München nach Donetsk (Ukraine). Dort nimmt sie in der kommenden Woche an den U18-Weltmeisterschaften im Weitsprung teil.

09.07.2013 NNP

Abdi Uyas Griff nach Bronze

Die Deutschen Meisterschaften in Ulm waren für die Leichtathleten wieder ein großes Fest. Mehr als 11 000 Zuschauer an beiden Tagen verfolgten in Ulm die besten deutschen Athleten bei den Wettkämpfen. Die Veranstaltung stand unter dem Motto: „Ulm macht die Weltmeister“, denn dieser Wettkampf war auch ausschlaggebend für die Ticketvergabe zur WM in Moskau.

Für die Leichtathleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg ging es um andere Ansprüche, und die wurden unter den Augen von vielen Fans aus dem Kreis teilweise auch erfüllt. Allen voran Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen), der im 1500-m-Finale am Start war, es hier beispielsweise mit Vizeweltmeister Carsten Schlangen zu tun hatte und mit Abstand der jüngste Teilnehmer war. Das Rennen begann Abdi Uya sehr verhalten und hielt sich im zwölfköpfigen Teilnehmerfeld zunächst im hinteren Drittel auf. Allerdings war die 1. Runde mit 60,72 Sekunden auch sehr schnell. Dann legte der Äthiopier eine sehr schnelle Zwischenphase ein und schob sich auf den 4. Platz im Feld. Nach 800 m war Sebastian Keiner (Erfurt) noch immer in Führung und 2:02 Minuten deuteten ein richtig schnelles Rennen für Abdi Uya an, der sich fortan taktisch sehr klug auf vier hielt und dabei immer im Windschatten von Carsten Schlangen blieb. Bei 1200 m war dann Schlangen - und es blieb schnell. Es folgte der gewohnt lange Endspurt der 1500-Meter-Läufer. Abdi Uya blieb stets dran, hielt die Position vier mit Bravour, und auf der Zielgeraden sah es kurzfristig sogar einmal so aus, als könne er Bronze angreifen. Im Ziel war er dann Vierter mit persönlicher Bestzeit von 3:45,01 Minuten. „Schnell zu Bernd“

Nach dem Rennen waren seine ersten Worte gegenüber Martin Rumpf, dem Kreisvorsitzenden: „Ich bin mit dem Rennen sehr zufrieden. Am Anfang war es schwer für mich, aber dann habe ich gut in den Lauf gefunden. Jetzt muss ich schnell zu Bernd.“ Gemeint war Bernd Meuser, sein Trainer, der ihn wieder einmal auf den Punkt fit gemacht hatte.

Von der LSG Goldener Grund waren gleich sechs Athleten am Start - so etwas hat es auch noch nicht gegeben. Zur Erinnerung: Vereinsgründer Heinz Lorch war 1999 überglücklich, als endlich einmal ein LSG-Athlet bei diesen großen Meisterschaften starten konnte. Sabine Rumpf und Julia Bremser bestritten im zehnköpfigen Teilnehmerfeld den Diskuswurf der Frauen und hatten es mit der Weltklasse zu tun, denn Nadine Müller hat schon 68 m geworfen, Julia Fischer 66 m und Anna Rüh mehrfach 64 m. Sabine Rumpf begann mit einem Versuch von 56,79 m, und schon hier sah man, dass sie lange nicht so schnell und explosiv ist, wie noch letzten Sonntag in Regensburg, als sie Süddeutsche Meisterin mit 59,90 m geworden war. Aber nach den Würfeln beim Einwerfen, durfte man mit dieser Weite schon sehr zufrieden sein. Julia Bremser begann mit 52,93 m und einem ungültigen Versuch und lag damit auf Platz neun, was nicht zum Endkampf berechtigt hätte. Doch dann gelang ihr im dritten Versuch eine deutliche Steigerung auf 54,89 m. Damit war sie als Achte im Endkampf. Sabine Rumpf ließ 55,56 m und 55,24 m folgen - stabil, aber lange nicht das, was sie sich vorgenommen hatte. Nach dem Vorkampf lagen die beiden damit an 6. und 8. Position. Doch nach vorne war noch jede Menge Luft, denn Julia Fischer etwa schwächelte mit 58,50 m mehr als erwartet und war damit Vierte, und zu Platz fünf von Heike Koderisch fehlte mit 57,94 m auch nicht viel. Julia Bremser hatte Ulrike Giesa noch vor sich, die 55,80 m warf. Im Endkampf ließ Sabine Rumpf 55,95 m und 54,08 m folgen. Julia Bremser stiegerte sich nach 53,85 m noch auf 55,29 m. In der Endabrechnung blieben die Plätze sechs und acht; ein Ergebnis, mit dem man zufrieden sein durfte.

Böhms Hürden-Tragödie

Martin Böhm hatte sich durch seinen schnellen 110-m-Hürdenlauf bei den Hessenmeisterschaften für die DM qualifiziert und zählte zu den 16 schnellsten deutschen Hürdensprintern - ein toller Erfolg für ihn und seinen Verein. Er hatte sich sehr viel vorgenommen und sich unter den Augen seines Vaters auch sehr gut warm gemacht. Dann kam aber ein Lauf, der nach einem tollen Start schon an der ersten Hürde praktisch „gelaufen war“, denn er säbelte die Hürde und auch gleich die zweite und dritte um. Damit war kein guter Rhythmus mehr vorhanden. Nach dem Berühren der Hürden sechs und sieben war er vollends raus und mit seinen 15,00 Sekunden im Ziel doch sehr enttäuscht. Allerdings herrschten 1,3 Meter Gegenwind. Für Martin Böhm bleibt aber die unvergessliche Teilnahme an diesem großen Event.

12.07.2013 NNP

Florian Födisch flott unterwegs

Florian Födisch vom LC Mengerskirchen hat am 10. Drevenacker Abendlauf teilgenommen und startete für den LC Mengerskirchen im 1-km-Schülerlauf. In 3:42 Minuten belegte er den 2. Platz bei der männlichen Jugend U14. In der Gesamtwertung war er Achter unter insgesamt 132 Teilnehmern geworden. Ein Talent, das aktuell nicht nur im LCM, sondern auch im E-Kader des Kreises durch Sebastian Schneider gefördert wird.

Beim Abendsportfest in Wetzlar gab es ebenfalls sehr gute Leistungen. Bei den Männern steigerte Sven Medenbach von der LSG Goldener Grund seine persönliche Bestzeit im 200-m-Sprint auf 22,86 Sekunden und belegte damit im international besetzten Feld mit Teilnehmern aus Botsuana und Südafrika Rang neun. Knapp dahinter war sein Vereinskamerad Martin Böhm mit 22,99. Den Spieß drehte Martin Böhm über 100 m um und war hier mit 11,41 Achter, Sven Medenbach mit 11,56 Dreizehnter.

Sehr schnell unterwegs war erneut Florian Hanz von der LG Dornburg; auf den 100 m der älteren M14 gewann er in 12,56. In der Ergebnisliste war er auch auf der 300-m-Strecke zu finden, wo er in 41,01 Sekunden Zweiter wurde. Diese Strecke hat er mit seinen 13 Jahren noch nicht im Programm, weshalb er bei der M14 gestartet war. Lea Pötz vom LC Mengerskirchen wurde über 100 m in 14,27 Vierte, über 300 m in 47,70 Zweite. Ihre Vereinskameradin Antonia Schermuly glänzte über 800 m in 2:36,8 Minuten und gewann damit die U18 souverän.

Einen starken 800-Meter-Lauf präsentierte auch Bastian Trost von der TuS Lindenholzhausen; nach 2:17,03 Minuten erreichte er als Zweiter der M15 das Ziel.

25.07.13 NNP

Wind verweht schnelle Zeiten

Leider waren die schnellen Sprints von Wetzlar vom Winde verweht. Die schnelle Bahn sollte genutzt werden, um neue Bestzeiten aufzustellen, doch dann kam der Gegenwind mit mehr als zwei Metern ins Gesicht und verhinderte dieses Vorhaben. So waren Martin Böhm und Sven Medenbach von der LSG Goldener Grund mit ihren 100-m-Zeiten von 11,56 und 11,60 überhaupt nicht zufrieden. Auch auf den 200 m lief es nicht besser; Sven Medenbach war mit 23,09 weit von seiner Saisonbestzeit entfernt - ebenso wie Martin Böhm mit 23,17. Vom LC Mengerskirchen war Lukas Schmidt in der 400-m-Ergebnisliste der Männer mit 58,59 zu finden. Olaf Behrens lief die 1000 m der Männer in guten 3:03,99 Minuten, Antonia Schermuly absolvierte die 800 m der U18 in ansprechenden 2:30,25. Ruben Loew (TuS Weilmünster) trug sich als Sieger der Jugend B mit 44,64 m beim Speerwurf ein. Zweimal Rang zwei holte der Nachwuchs der LG Westerwald beim Feriensportfest der LG Wetzlar. Emma Wörsdörfer aus Wallmerod blieb mit 35,79 m im Rahmen ihrer Möglichkeiten im Speerwurf der U16, was auch auf Lorenz Candrix zutrifft, der in der M14 im Speerwurf auf 28,13 m kam. In der U18 wurde Michael Pietocha in 61,73 Sekunden Vierter über 400 m, Patrick Krajnc lief in 3:05,64 auf Rang sieben über 1000 m. Pauline Mies (U18) wurde über 100 m nach 14,53 Sekunden Achte und über 200 m in 29,88 Zwölfte.

25.07.13 NNP

Zwei träumen vom Titel

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften am kommenden Wochenende in Rostock starten erneut einige Leichtathleten aus dem NNP-Land. Die Jugendlichen aus dem Kreis Limburg-Weilburg gehen teilweise mit großen Hoffnungen in die Wettbewerbe und wollen diese Bühne nutzen, um sich für die Bundes- und Landeskader zu empfehlen.

Allen voran sicherlich Nathalie Buschung von der LSG Goldener Grund Selters, die gerade von den U18-Weltmeisterschaften als Siebte zurückgekehrt ist (wir berichteten) und nun als Mitfavoritin auf den Sieg im Weitsprung der U18 gehandelt wird. Sie selbst hat die Devise für Samstag ausgegeben: „Ich will Deutsche Meisterin werden.“

Dazu hat der Kreis ein zweites heißes Eisen im Feuer, denn mit Abdi Uya Hundessa ist vom LC Mengerskirchen über 800 m und 1500 m einer der schnellsten Läufer in Deutschland gemeldet. Abdi Uya ist dazu auch noch über die 5000 m gemeldet - man darf gespannt sein, welche Strecken er letztlich in Angriff nehmen wird.

Geht man nach den gemeldeten Bestzeiten, dann hat Lea Seyffert (LSG Goldener Grund) im 200-m-Lauf durchaus Chancen, sich für den Endlauf der besten Acht zu qualifizieren, denn sie ist als Achtschnellste gemeldet und im letzten Jahr schon schneller gelaufen. Lea Seyfferts 200-m-Rennen sind beide am Samstag - im Vorlauf gilt es, sich für den Endlauf am gleichen Tag zu qualifizieren. Tags zuvor, also am morgigen Freitag, ist sie auch für die 100 m gemeldet und darf sich Chancen ausrechnen, in die Zwischenläufe zu kommen - für den Endlauf dürfte es bei den gemeldeten Zeiten der Konkurrentinnen wohl nicht reichen.

Nach der Papierform darf die 4x100-m-Staffel der Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg durchaus als Medaillenkandidat gehandelt werden - denn das Quartett ist mit der viertbesten Zeit gemeldet. Am Sonntag früh geht es für Kyra und Lea Seyffert (beide LSG) und Debora Vogt (TV Eschhofen) sowie Nathalie Buschung (LSG) erst einmal darum, sich für den Endlauf am gleichen Nachmittag zu qualifizieren. Christine Schubert vom TV Elz wird diesmal bei der Staffel geschont, denn sie muss am Samstagabend ran, wenn es um die Vorläufe über 400 m Hürden der U20 geht. Wenn sich die Elzerin ähnlich gut wie bei den Hessenmeisterschaften steigern kann, dann ist auch der Endlauf nicht unerreichbar.

Ebenfalls vom TV Elz am Start ist Sebastian Martin im Hammerwurf der U20. Hier geht es für ihn am Sonntag darum, sich für den Endkampf der besten Acht qualifizieren zu können - keine leichte Aufgabe für den jungen Athleten, der mit 56 m gemeldet ist.

Victoria Hahn von der TG Camberg hat die Qualifikation für den Speerwurf der U18 bei den Regionalmeisterschaften in Niederselters geschafft und wird nun bei den Deutschen Jugendmeisterschaften versuchen, 44,38 m zu toppen.

Mit von der Partie sind auch zwei Athleten der LG Lahn-Aar-Esterau. Mit Katharina Schwanke, die von Trainer Christian Lukas trainiert wird, startet eine talentierte Athletin in Rostock. Die Freiwürferin lief mit 64,00 Sekunden über 400 m Hürden die elftbeste Zeit der Meldeliste. Mit am Start in Rostock werden Lisa-Marie Jacoby und Eileen Demes sein, die bei den diesjährigen Jugendweltmeisterschaften in Donetsk (Ukraine), die Plätze drei und vier belegten. Aufgrund der hohen Meldezahlen über diese Disziplin wird es ein A- und ein B- Finale geben. Somit könnte Katharina Schwanke, wenn alles nach Plan läuft, neben dem Vorlauf am Freitag am Samstag eines der beiden Finale bestreiten.

Ihre Vorbereitung auf die Deutschen Meisterschaften viel in den letzten Wochen aufgrund von Knieprobleme etwas dosiert aus. Auf Hürdenttraining und intensiveres Sprungkrafttraining musste verzichtet werden. Dank physiotherapeutischer Behandlung konnten die letzten Trainingseinheiten in vollem Umfang absolviert werden. Auch der letzte Wettkampftest in Wetzlar am 20. Juli über 400 m lief sehr vielversprechend, wo Katharina Schwanke mit 59,68 eine hervorragende Bestzeit auf die Rundbahn legte. Eine Steigerung ihrer persönlichen Bestleistung und das Erreichen des B-Finales wäre für die Athletin der LG Lahn-Aar-Esterau ein großer Erfolg.

Bei der männlichen U20 geht der von Trainer Lutz Preußner betreute Kibrom Tesfaye über 2000 m Hindernis am Samstagabend an den Start. Kibrom, der seit zwei Jahren in Deutschland ist, kommt aus Äthiopien. Seit diesem Jahr darf er erstmals an Deutschen Meisterschaften teilnehmen; damit geht für den sympathischen jungen Mann auch ein Traum in Erfüllung. Bei den Nordrhein-Meisterschaften hatte Kibrom Tesfaye im zweiten Anlauf die Qualifikationsleistung mit 6:10,47 Minuten (Kreisrekord für den Rhein-Lahn-Kreis) deutlich unterboten. In der aktuellen Meldeliste für die Deutschen Meisterschaften nimmt er Platz neun ein. Da bis auf den Führenden der Meldeliste alle im Bereich von sieben Sekunden liegen, ist bei guter Laufeinteilung eine vordere Platzierung im Finale im Bereich des Möglichen.

29.07.13 NNP

Edles für Abdi Uya und Nathalie Buschung

Die Deutschen Leichtathletik-Jugendmeisterschaften in Rostock waren für die Teilnehmer aus dem Kreis Limburg-Weilburg nicht nur der Saisonhöhepunkt, sondern auch ein echter Knaller mit vielen tollen Leistungen und Bestleistungen. Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) holte Silber und Bronze, Nathalie Buschung (LSG Goldener Grund) Silber im Weitsprung.

Am ersten Wettkampftag ging es für Victoria Hahn (TG Camberg) schon am Mittag um den Einzug ins Finale der U18-Speerwerferinnen - ein schwieriges Unterfangen. Doch dann packte Victoria Hahn im zweiten Versuch den 500-Gramm-Speer sehr selbstbewusst an und schleuderte ihn auf 44,52 m. Neue persönliche Bestleistung und Rang acht. Große Freude bei ihr und ihrer Trainerin Wioletta Tasch. Damit war sie erneut die beste Speerwerferin aus Hessen und konnte schon einmal Kontakt mit dem Speerwurftrainer des SC Potsdam aufnehmen, denn schon in wenigen Wochen wird sie eine Ausbildung beim Zoll beginnen und ist dort in der Nähe stationiert.

Lea Seyffert (LSG Goldener Grund) vermochte im 100-m-Vorlauf trotz eines verhaltenen Starts ihre Saisonbestzeit auf 12,25 Sekunden zu steigern und sich als Zehntschnellste für den Zwischenlauf zu qualifizieren, der schon eine Stunde später auf dem Programm stand. Ihr Trainer Thomas Laux sah seinen Schützling mit einem erneut verbesserungsfähigen Start. Nach 12,27 überquerte Lea Seyffert die Ziellinie als Fünfte ihres Laufs und Neuntschnellste insgesamt. Eine tolle Leistung und dennoch ärgerlich, da sie nur um fünf Hundertstelsekunden das Finale der U20 verpasst hatte.

Zum Abschluss des ersten Tages standen dann zwölf Jungs am Start zu den 5000 m der U20 - unter ihnen Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen), der mit 15:13 Minuten als Fünftschnellster gemeldet war. Nach langsamem Beginn entwickelte sich eine flotte Fahrt. Abdi Uya kontrollierte seine Gegner und hielt sich bald auf Platz zwei. Sofort wurde der Stadionsprecher auf den Deutschen Jugendmeister im Crosslauf aufmerksam. Das Feld zerriss, nur sieben konnten mithalten. Fünf Runden vor Schluss waren es nur noch sechs, und 200 m später verschärfte der Mengerskirchener das Tempo und ging an die Spitze. Amanuel Petros (Bielefeld) spielte mit den Gegnern, da waren es nur noch drei, die folgen konnten, Abdi Uya mittendrin. Wie schon in Ulm zog er den Sprint über 300 m an, aber das war zu früh, denn auf der Zielgerade wurde er noch abgefangen und wurde Dritter.

Bronze ging somit an den LC Mengerskirchen und den jüngsten Athleten, der sich unter den Fittichen von Bernd Meuser prächtig entwickelt. 14:32,14 Minuten wurden für Abdi Uya Hundessa gestoppt - Bestzeit.

Am nächsten Tag war Abdi Uya gleich wieder am Start: diesmal im Vorlauf über 1500 m mit 17 Konkurrenten. Im ersten Vorlauf qualifizierte sich der U20-Europameisterschafts-Bronzemedailengewinner Julis Lawnik direkt für den Endlauf. Abdi Uya war als zweitschnellster hinter Lawnik gemeldet. 500 m vor dem Ziel des verbummelten Rennens zog Abdi Uya Hundessa mit einem Konkurrenten das Tempo an und setzte sich ab. Auf den letzten 100 m ließ er alle stehen und qualifizierte sich in 4:01,14 Minuten als Vorlaufsieger direkt für das Finale am Sonntag.

Hier kämpften Abdi Uya und elf Gegner zur Mittagszeit bei großer Hitze um die Medaillen. Er setzte sich gleich an die Spitze des Feldes, ließ dann aber die Favoriten das Tempo machen und kontrollierte das Feld von Position drei aus. 300 m vor dem Ziel begann die wilde Hatz. Abdi Uya zog unwiderstehlich an, und nur der Favorit Julius Lawnik aus Magdeburg konnte mithalten. Am Ende sprang für Abdi Uya die Silbermedaille nach 3:52,19 Minuten heraus. Was für ein tolles Meisterschaftswochenende für den jungen Athleten aus dem Westerwald, den LC Mengerskirchen und seinen Trainer Bernd Meuser.

Für Lea Seyffert ging es samstags im zweiten Vorlauf über 200 m der U20 um den Einzug ins Finale. Sie war als Achtschnellste gemeldet, davon waren drei nicht am Start. In ihrem Lauf war auch die 100-m-Siegerin des Vortags. Lea Seyffert begann sehr schnell und wurde Dritte in 24,96 Sekunden. Als Siebtschnellste zog sie in den Endlauf ein, der knapp zwei Stunden später stattfand. Es war ein sehr schnelles Rennen. Lea Seyffert wurde Sechste in tollen 24,60: neue Saisonbestleistung für die junge Sportlerin aus Wolfenhausen.

Als Zweite der zwölf Teilnehmerinnen im Weitsprungfinale der U18 stand Nathalie Buschung (LSG Goldener Grund) am Ablauf. Die Siebte der U18-Weltmeisterschaft stand gleich mächtig unter Druck und landete bei 5,79 m und lag vorne. Im zweiten Durchgang wurde sie von der Siebenkämpferin Leffler mit 6,10 m gekontert, fiel zwischendurch sogar auf Platz vier zurück, legte im dritten Versuch mit 5,89 m nach und schob sich auf den 3. Platz vor. Sie ließ noch einmal 5,65 m folgen und blieb damit auf dem Bronzerang. Im fünften Versuch steigerte sich Nathalie Buschung auf 5,93 m folgen und blieb damit Dritte, nur fünf Zentimeter hinter dem Silberrang. Landestrainer Markus Oerter stimmte seine Athletin im Wettkampf sehr gut auf die nächsten Versuche ein. Vor dem letzten Durchgang war schon klar, dass Nathalie die Bronzemedaille sicher hatte. Sie landete bei 5,89 m und blieb Dritte der DM.

Für Christine Schubert (TV Elz) ging es darum, sich im Vorlauf über 400 m Hürden der U20 zu behaupten. Intensive Trainingseinheiten mit ihrem Heimtrainer Joachim Gemeinder und zuletzt mit Josef Schmitz lagen hinter ihr. Im zweiten Lauf wurde ihr Bahn zwei zugewiesen - ein gutes Omen? Christine Schubert begann nicht optimal, hatte dann aber auf der Gegengerade einen richtig guten Lauf und hielt mit. Am Ende verließen sie etwas die Kräfte, und sie wurde Achte in 65,99 Sekunden. Und da war noch die 4x100-m-Staffel der U20 mit der Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg aus den Vereinen TV Elz, TV Eschhofen und LSG Goldener Grund. Die Mädchen gingen als viertschnellstes gemeldetes Team an den Start und wollten sich zunächst fürs Finale qualifizieren. Am Start wie gewohnt Kyra Seyffert, auf Position zwei ihre Zwillingsschwester Lea, in der Kurve auf drei vom TV Eschhofen Debora Vogt und als Schlussläuferin diesmal Nathalie Buschung. Die Anspannung war groß, auch bei Christine Schubert (TV Elz), die als Ersatzläuferin mit dabei war. Beim Abschlusstraining letzten Mittwoch hatte alles funktioniert. Die Trainer vor Ort - Thomas Laux, Josef Schmitz und Joachim Gemeinder - waren ebenfalls angespannt. Staffel läuft Kreisrekord

Im ersten Vorlauf jagten die Läuferinnen vom ART Düsseldorf dem Feld davon und siegten in sensationellen 46,30 Sekunden. Den zweiten Lauf gewann Erfurt/Jena in 46,15, den dritten das LAC Quelle Fürth in 47,04. Genau diese drei Quartette standen vom Meldeergebnis her vor der Staffel der Startgemeinschaft. Die Limburg-Weilburgerinnen liefen wie aus einem Guss. Alle Wechsel waren perfekt. Sie gewannen souverän in 47,32. Der direkte Einzug ins Finale war perfekt. So schnell war noch nie eine 4x100-m-Staffel im Kreis Limburg-Weilburg gelaufen. Neuer Kreisrekord. Im Finale auf Bahn sechs stand wieder Kyra Seyffert am Start bereit. Sie wechselte auf ihre Zwillingsschwester Lea. Auf Position drei Debora Vogt (TV Eschhofen) und Schlussläuferin erneut Nathalie Buschung. Die Nervosität war groß, die Wechsel verliefen hier und da ein wenig wackelig. Nach 47:53 Sekunden war alles vorbei, und die Startgemeinschaft war Fünfte. Es war die zweitschnellste Zeit, die die vier je gelaufen sind. Den Titel holten die Favoritinnen aus Düsseldorf in schier unglaublichen 45,40 Sekunden.

26.08.13 NNP

Bastian Trost knackt 7-Minuten-Marke

In der ersten Woche nach den Sommerferien hatte der Läuferabend des LC Mengerskirchen mit knapp 100 Teilnehmern bei sommerlichen Temperaturen großen Zuspruch gefunden. Mit dem Einsatz der neuen Zeitmessanlage, gestiftet vom Leichtathletikförderverein Limburg-Weilburg, war ein sicherer und reibungsloser Ablauf garantiert.

Im Mittelpunkt stand der Wettbewerb über 2000 m; hier wurden für die Schüler/innen die Kreistitel vergeben. Rund 20 Nachwuchstalente ermittelten in den jeweiligen Alterklassen über fünf Runden ihren Meister. In einem packenden Lauf setzte sich Paul Lichtenthäler (LG Westerwald) in der M15 nach 6:23,21 Minuten als schnellster Athlet aus dem NNP-Land durch. Es folgte in 6:46,19 Bastian Trost auf Rang zwei und blieb erstmals unter der Sieben-Minuten Marke. Ein imponierendes Rennen zeigte Luis Jung im Trikot der LG Lahn-Aar-Esterau, der sich in 6:50,79 als Sieger in der M13 präsentierte. Knapp dahinter erreichte Maximilian Kaiser das Ziel. In 7:00,32 verpasste er hauchdünn eine Zeit unter sieben Minuten, heimste aber für die LG Dornburg den begehrten Kreismeistertitel ein. Als neue Kreismeisterin in der W13 durfte sich auch Chiara Stillger freuen. Die Läuferin der LG Brechen spulte die 2000-m-Distanz in beachtlichen 8:00,90 herunter.

Über 1500 m wurden die Kreismeister in den Jugendklassen ermittelt. Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen) bestätigte in 5:12,77 Minuten ihre diesjährige Leistungsentwicklung und siegte in der WJU18 vor den Athletinnen der LG Dornburg, Anna Kunz (5:51,77) und Viviane Menges (6:21,65).

Im Rahmenprogramm wurde vor den Laufdisziplinen ein Dreisprung-Wettbewerb angeboten. Hier zeigte Sven Medenbach mit 12,67 m eine ansprechende Leistung. Der Mehrkämpfer der LSG Goldener Grund nutzte zwei Stunden später sogar noch den 1500-m-Lauf für eine weitere Wettkampfbelastung. In 4:51,38 und Rang sieben zog er sich unter den Laufspezialisten achtbar aus der Affäre.

Gut besetzt war zum Abschluss auch der Lauf über 3000 m. Neben dem Sieger, Sebastian Bienert (LG BSN), der das Ziel nach 9:42,75 durchlief, blieben mit Nikolai Junkert (TV Waldstraße Wiesbaden) in 9:50,66 und Manuel Mohr (LG Lahn-Aar-Esterau) in 9:56,12 drei Athleten unter zehn Minuten.

800 Meter: W8: 1. Kaiser (LG Dornburg) 3:04,02; 2. Müller (SC Oberlahn) 3:27,43; W9: 1. Hartmann (SC Oberlahn) 3:53,04; W10: 1. Gloger (LC Mengerskirchen) 3:17,54; W11: 1. Himmelberg (WSG Bad Marienberg) 3:21,77; W12: 1. Folberth (LC Mengerskirchen) 3:02,49; W13: 1. Kremer (LC Mengerskirchen) 2:57,16; 2. Kaminsky (LC Mengerskirchen) 3:00,64; Frauen: 1. Kroll (LG Westerwald)

2:28,19; M10: 1. Hofmann (LC Mengerskirchen) 2:58,83; M12: 1. Lang (LC Mengerskirchen) 2:55,79; 2. Horz (LC Mengerskirchen) 3:23,05; M13: 1. Grünhag (LG Westerwald) 2:53,42; M15: 1. Frank (LG Westerwald) 2:58,16; MJU18: 1. Schmitt (LG Lahn-Aar-Esterau) 2:17,11; 2. Pietocha (LG Westerwald) 2:25,56; Männer: 1. Thiel (LG Westerwald) 2:07,34.

1000 Meter: W12: 1. Schneider (TV Waldstraße Wiesbaden) 3:38,88; M10: 1. Kaiser (LG Dornburg) 3:16,00; M45: 1. Dolate (LG Rhein/Wied) 3:02,88; M55: 1. Elsäßer (LC 80 Pforzheim) 3:16,79; M60: 1. Janke (LG Westerwald) 3:53,56.

1500 Meter: 1. WJU18: Svensson (HTG Bad Homburg) 4:53,14; 2. Schermuly (LC Mengerskirchen) 5:12,77; 3. Keser (LG Westerwald) 5:39,49; WJU20: 1. Hergenreder (TV Eschhofen) 5:59,21; M14: 1. Groß (LG Brechen) 5:01,02; MJU18: 1. Leidich (ASC 1990 Breidenbach) 4:28,01; 2. Scholz (LWT Koblenz) 4:28,75; 3. Hoffmann (LG Westerwald) 4:34,19; Männer: 1. Medenbach (LSG Goldener Grund Selters/Ts.) 4:51,38; M40: 1. Behrens (LC Mengerskirchen) 4:49,99; 2. Stöckl (LG Brechen) 5:01,90;

2000 Meter: W10: 1. Kerth (LSG Goldener Grund Selters/Ts.) 8:49,32; W12: 1. Hafeneger (LG Brechen) 8:26,74; W13: 1. Stillger (LG Brechen) 8:00,90; 2. Hofmann (SC Oberlahn) 8:50,87; W14: 1. Verdera (HTG Bad Homburg) 7:11,87; 2. Friedrich (HTG Bad Homburg) 7:51,55; 3. Kohlhas (LG Westerwald) 9:10,98; M10: 1. Jung T. (LG Lahn-Aar-Esterau) 7:15,81; M11: 1. Faßbender (LSG Goldener Grund Selters/Ts.) 8:41,60; M12: 1. Kaiser (LG Dornburg) 7:00,32; 2. Födisch (LC Mengerskirchen) 8:01,93; 3. Würz (SC Oberlahn) 8:19,33; M13: 1. Jung L. (LG Lahn-Aar-Esterau) 6:50,79; 2. Beck (SC Oberlahn) 8:03,17; 3. Rösner (LG Dornburg) 8:03,23.

3000 Meter: Frauen: 1. Kiefer (ASC 1990 Breidenbach) 10:49,19; W40: 1. Holly (LC Mengerskirchen) 11:02,27; MJU18: 1. Krajnc (LG Westerwald) 10:50,44; MJU20: 1. Santen (LG Lahn-Aar-Esterau) 11:01,28; 2. Meier (SC Oberlahn) 14:49,66; Männer: 1. Bienert (LG BSN) 9:42,75; 2. Junkert (TV Waldstraße Wiesbaden); 3. Klever (LG Westerwald) 10:38,31; M30: 1. Mohr (LG Lahn-Aar-Esterau) 9:56,12; M40: 1. Reubold (LC Mengerskirchen) 11:40,09; M45: 1. Pott (LC Mengerskirchen) 11:55,01; 2. Jung (LG Lahn-Aar-Esterau) 12:20,32; 3. Schulz (SC Oberlahn) 12:33,39; M55: 1. Schäfer (LC Mengerskirchen) 11:48,30; M60: 1. Wagner (LC Mengerskirchen) 13:14,45, M65: 1. Türk (LG Dornburg) 13:14,39.

28.08.13 NNP

Michi Mallabré bekam die Krone

In der Kurfürstenstadt Hadamar wurde zum 20. Mal der Stadtlauf ausgetragen. Mit knapp 200 Teilnehmern verzeichnete der Lauffest Hadamar als örtlicher Ausrichter einen zufriedenstellenden Zuspruch und bot einmal mehr eine reibungslos, gut funktionierende und stimmungsvolle Laufveranstaltung.

Den Auftakt bildeten die Schüler/innen über 900 beziehungsweise 1800 Meter. Im ersten Lauf siegten mit Justin Gelbert (1. MU10) und Charlotte Müller (1. WU10) gleich zwei Nachwuchshoffnungen des SC Oberlahn. Im zweiten Schülerlauf lief Lokalmatador Jonas Schulz (SV Rot-Weiß Hadamar) auf Rang zwei im Gesamteinlauf (2. MU12) der 1,8 Kilometer langen Strecke und musste nur dem Sieger, Arnold Maklezow (LG Westerwald), den Vortritt lassen, der mit 22 Sekunden Vorsprung das Ziel erreichte. Nach 7:23 Minuten durfte mit Lisa Meier (WJU13) bereits die erste Schülerin bejubelt werden.

Der Lauf über 4,5 Kilometer wurde von Nikolai Jungert (MJU23) dominiert. Der ehemalige Athlet der LG Dornburg startet inzwischen für die TV Waldstraße Wiesbaden und legte in 14:33 Minuten einen beachtlichen Tempolauf an der Spitze zurück. Mit Abstand folgten Florian Große (DBL RSG Montabaur) in 15:56 Minuten (1. MJU16) und Alex Hauser (LC Mengerskirchen) in 16:21 Minuten (2. MJU23). Mit Michael Schmidt (1. M20) war ein Läufer des gastgebenden LT Hadamar auf Rang fünf in 17:36 Minuten ganz vorne anzutreffen. Schnellste weibliche Teilnehmerin war Svenja Helmlinger. Die Läuferin des LC Mengerskirchen siegte in 20:38 (zugleich 1. WJU23) im Gesamteinlauf vor Martina Große (DBL RSG Montabaur).

Im Hauptlauf über 10 Kilometer wurden erstmals die Kreismeisterschaften im Straßenlauf in Hadamar ausgetragen. Dominik Müller hatte die Strecke vor einigen Monaten offiziell vermessen, und so war der Grundstein gelegt, um die erzielten Leistungen in die aktuellen Bestenlisten einbringen zu können. Vom Start weg setzte sich Marcus Mallebré (1. M35) an die Spitze des 70-köpfigen Teilnehmerfeldes und gab die Position bis zum Ziel nicht mehr ab. Der Ausdauerathlet des LC Mengerskirchen siegte in respektablen 34:18 Minuten vor Clubkamerad Daniel Kremer (1. M30), der mit 32 Sekunden Rang zwei einnahm.

Auf Rang drei folgte mit Lars Breuer (LG Brechen) ein weiterer Läufer aus dem NNP-Land, der sich ebenfalls über einen Kreismeistertitel, den in der M45, freuen durfte. Auch Justino Da Costa im Trikot der TuS Lindenholzhausen war der Sieg in der M50 nicht streitig zu machen. In 37:03 schrammte der sympathische Portugiese nur knapp an der 37-Minuten-Marke vorbei.

Bei den Frauen überraschte Maria Richard nach beachtlichen 43:13 Minuten als Gesamtsiegerin und neue Kreismeisterin. Mit einem strahlendem Gesicht war ihr die Anstrengung kaum anzusehen. Platz zwei sicherte sich Madeleine Hartmann (SC Oberlahn) in 49:06, ganz knapp vor Ria Weber-Mack (LG Dornburg), die in 49:08 noch den Sprung auf das „Trepptchen“ schaffte.

Zum Jubiläum „20 Jahre Stadtlauf in Hadamar“ wurde erstmals auch die 20-Kilometer-Distanz angeboten. Die Strecke führte von der Innenstadt in den Hadamarer Wald, wo insgesamt vier Runden zu laufen waren, ehe es auf dem Rückweg um das Schloss wieder auf die Gymnasiumstraße zum Ziel ging. Hendrik Lenz und Michael Hahmann (beide Fit-Fun Limburg) nutzten die Gelegenheit für einen schnellen Trainingslauf zu zweit und kamen nach 1:22:39 Stunden Hand in Hand ins Ziel. Als schnellste Frau wurde Ines Clark nach 1:50:20 empfangen. Ältester Teilnehmer war hier Ottmar Krekel in der M75. Zusammen mit Vereinskamerad Norbert Wüst (M60) erreichte der Läufer des TuS Wallmerod nach 2:33:20 das Ziel.

Die Kreismeister (Kreis Limburg-Weilburg) 2013 über 10 Kilometer: MJU18: Andreas Möbius (Tria Equipe Elz) 38:34; MJU23: Kevin Ascher (LC Mengerskirchen) 43:07; M30: Daniel Kremer (LC Mengerskirchen) 34:50; M35: Marcus Mallebré (LC Mengerskirchen) 34:18; M45: Lars Breuer (LG Brechen) 35:40; M50: Justino Da Costa (TuS Lindenholzhausen) 37:03; M55: Reiner Trost (TuS Lindenholzhausen) 40:43; M60: Hans Geis (LC Mengerskirchen) 47:58; M65: Reinhard Leber (LC Mengerskirchen) 48:17; M70: Hanf Baldur (TV Eschhofen) 52:42; WJU18: Anna Kunz (LG Dornburg) 49:19; MJU20: Maria Richard (LC Mengerskirchen) 43:13; WJU23: Jessica Loke (LG Brechen) 50:59; W30: Ria Weber-Mack (LG Dornburg) 49:08; W35: Madeleine Hartmann (SC Oberlahn) 49:06; W50: Sabine Legner (SC Oberlahn) 51:23.

Ergebnisse: 0,9 Kilometer: MKU8: 1. Lottermann (LT Hadamar) 4:31; 2. Richter 4:50; WKU8: 1. Jank T. 4:36; 2. Mayer 4:47; 3. Bohnet 5:30; MKU10: 1. Gelbert (SC Oberlahn) 3:40; WKU10: 1. Müller (SC Oberlahn) 3:45; 2. Jank G. 3:52.

1,8 Kilometer: MKU10: 1. Lottermann (Grundschule Niederhadamar) 7:45; 2. Bohnet 8:06; 3. Sommer (SV Hundsangen) 8:17; MKU12: 1. Maklezow (LG Westerwald) 6:45; 2. Schulz (SV Rot-Weiß Hadamar) 7:07; 3. Schneider 7:17; MKU14: 1. Lemle D. (LG Westerwald) 7:08; WKU10: 1. Lemle C. (LG

Westerwald) 7:49; 2. Brüll (SV Hundsangen) 8:27; 3. Ruppel (Grundschule Niederhadamar) 8:28; WKU12: 1. Köhler (WFH Hadamar) 8:36; WKU13: 1. Meier (TV Elz) 7:23; 2. Lottermann (SV Rot-Weiß Hadamar) 8:07; 3. Yilmaz (SV Rot-Weiß Hadamar) 8:45.

4,5 Kilometer: MKU14: 1. Spitzhorn (DBL RSG Montabaur) 16:46; 2. Machozek (TuS Lindenholzhausen) 18:30; 3. Rösner (LG Dornburg) 19:15; MKU16: 1. Große (DBL RSG Montabaur) 15:56; 2. Trost (TuS Lindenholzhausen) 16:27; 3. Sossdorf 17:54; MJU23: 1. Junkert (TV Waldstraße Wiesbaden) 14:33; 2. Hauser (LC Mengerskirchen) 16:21; 3. Schell (Atlas Sportstudio Hadamar) 18:54; M20: 1. Schmidt (LT Hadamar) 17:36; 2. Lührmann (LC Mengerskirchen) 24:00; M30: 1. Herlth 20:06; 2. Kleinke 22:19; M40: 1. Schrankel (Kurierdienst Schrankel) 21:38; 2. Lipp 22:41; M45: 1. Koch 20:29; M50: 1. Schröder 18:59; 2. Köhler (WFH) 21:46; M55: 1. Hanke 23:05; M65: 1. Türk (LG Dornburg) 19:20; WKU14: 1. Schmitt (Naturheilpraxis Schmitt) 22:50; 2. Trost (TuS Lindenholzhausen) 24:41; WJU18: 1. Böckling (TV Elz) 24:04; WJU23: 1. Helmlinger (LC Mengerskirchen) 20:38; W20: 1. Fritsche 26:06; W35: 1. Koch 23:50; 2. Kreis 24:22; W45: 1 Große (DBL RSG Montabaur) 22:31; 2. Müller (WFH) 24:52; W55: 1. Ruckes (LC Mengerskirchen) 22:40.

10 Kilometer: MJU18: 1. Möbius (Tria Equipe Elz) 38:34; 2. Papsch (LG Dornburg) 39:55; 3. Bromm (TuS Weilmünster) 50:33; MJU23: 1. Ascher (LC Mengerskirchen) 43:07; 2. Landgraf 55:65; M20: 1. Tworeck (Atlas Sportstudio Hadamar) 41:16; 2. Landgraf 48:44; M30: 1. Kremer (LC Mengerskirchen) 34:50; 2. Günther (PSV Grün-Weiß Kassel) 37:24; 3. Bittner 46:42; M35: 1. Mallebré (LC Mengerskirchen) 34:18; 2. Hartmann (SC Oberlahn) 40:22; 3. Kierdorf 53:55; M40: 1. Bauch (SV Rot-Weiß Hadamar) 55:54; 2. Leukel (TuS Schupbach) 56:27; M45: 1. Breuer (LG Brechen) 35:40; 2. Ott (LC Mengerskirchen) 39:24; 3. Löwe (LG BSN) 40:03; M50: 1. Da Costa (TuS Lindenholzhausen) 37:03; 2. Steinebach (LC Mengerskirchen) 40:44; 3. Engelhart (LC Mengerskirchen) 44:55; M55: 1. Trost (TuS Lindenholzhausen) 40:43; 2. Rohloff (TuS Weilmünster) 40:56; 3. Schäfer (LC Mengerskirchen) 44:11; M60: 1. Ströder (TV Ransbach) 45:24; 2. Geis (LC Mengerskirchen) 47:58; 3. Wagner (LC Mengerskirchen) 49:15; M65: 1. Leber (LC Mengerskirchen) 48:17; 2. Barranco 54:01; 3. Homberg (TV Eschhofen) 54:27; M70: 1. Hanf (TV Eschhofen) 52:42; 2. Quirnbach (TuS Wallmerod) 53:26; M75: 1. Schultes (TuS Montabaur) 65:21; WJU18: 1. Kunz (LG Dornburg) 49:19; 2. Menges (LG Dornburg) 56:14; MJU20: 1. Richard (LC Mengerskirchen) 43:13; 2. von Baeckmann (LG Runkel) 51:20; WJU23: 1. Loke (LG Brechen) 50:59; W20: 1. Stipler 56:57; 2. Hanz 57:10; W30: 1. Weber-Mack (LG Dornburg) 49:08; 2. Meilinger (Kurierdienst Oliver Schrankel) 49:21; 3. Stähler (Tria Equipe Elz) 52:19; W35: 1. Hartmann (SC Oberlahn) 49:06; 2. Gasteier (LG Dornburg) 49:35; 3. Rosenkranz (TuS Weilmünster) 59:08; W40: 1. Bohnet 50:05; 2. Fabian 59:10; W50: 1. Legner (SC Oberlahn) 51:23; 2. Loke (LG Brechen) 54:25; 3. Graß (LT Niederzeuzheim) 61:37.

20 Kilometer: MJU23: 1. Ruoff 2:10:22; 2. Scheeren 2:10:48; M20: 1. Fritz 1:36:37; 2. Kesper 1:41:27; 3. Brecher 2:00:23; M30: 1. Hahmann (Fit+Fun Limburg) 1:22:39; 2. Droßel 1:58:10; M35: 1. Lenz (Fit+Fun Limburg) 1:22:39; 3. Peuker (Tria Equipe Elz) 1:48:13; M40: 1. Reubold (LC Mengerskirchen) 1:39:50; 2. Schimitzek 1:49:30; 3. Christmann 1:56:17; M45: 1. Plückebaum (Tria Equipe Elz) 1:29:30; 2. Tesfe (TV Eschhofen) 1:38:27; 3. Rössler (Team SW Hellenhan) 1:38:29; M50: 1. Nierobisch (Tria Equipe Elz) 1:33:46; 2. Köbel 1:55:58; 3. Oman 2:00:42; M60: 1. Wüst (TuS Wallmerod) 2:33:20; M75: 1. Krekel (TuS Wallmerod) 2:33:20; W20: 1. Schmidt 2:00:26; W30: 1. Gros 2:01:47; W35: 1. Clark 1:50:20; W45: 1. Pötz 2:02:35; 2. Schäfer 2:11:50; W50: 1. Jung (AOK Laufschule Limburg) 2:11:48.

30.08.13 NNP

Mama „Mocki“ ganz wie die Tochter

Die gemeinsamen Kreissenorenmeisterschaften der Leichtathleten aus dem Rhein-Lahn-Kreis und dem Kreis Limburg-Weilburg waren beim TuS Weilmünster wieder ein schönes, kleines Familienfest.

Die Organisatoren um TuS-Chef Peter Czech hatten wieder für ideale Bedingungen gesorgt, und auf der neuen Anlage kam auch die elektronische Zeitmessanlage des Leichtathletikfördervereins wieder zum Einsatz. Markus Lockl hatte hierfür alle Vorbereitungen getroffen und so entstand ein reibungsloser Wettkampfablauf mit vielen tollen Leistungen und kleineren Überraschungen.

Aus heimischer Sicht muss man zwar einen starken Rückgang der Beteiligung konstatieren, aber dafür kommen die Sportler nun von weit her, um diese tollen Bedingungen nutzen zu können. So war in aller Munde: „Mocki ist hier“, wenn auch „nur“ die Mama der bekannten Langstreckenläuferin Sabrina Mockenhaupt, doch auch Mutter Hildegard wusste in 21:38,82 Minuten auf den 5000 m zu überzeugen.

Die größte Weite im Kugelstoßen der Frauen gelang Ingrid Geil (TuS Niederneisen) mit 11,89 m. Kreismeisterin wurde auch Carmen Flach (TV Villmar), die mit 9,52 m überzeugte. Schnellste 100-m-Sprinterin war Christiane Ermert vom Gastgeber, die Uhr blieb bei 15,99 Sekunden stehen. Im Hochsprung war Katja Danowski (TuS Niederneisen) mit 1,36 m nicht zu schlagen. Jutta Kerth (LSG Goldener Grund) überquerte 1,20 m und war im Weitsprung mit ihren 4,08 m die Beste. Im Speerwurf war es mit Katja Danowski (20,20 m) und Carmen Flach aus Villmar (20,11 m) ein knappes „Rennen“. Auf den 3000 m holte Kerstin Loke von der LG Brechen mit 14:40 Minuten den Titel in der W50. Die 800 m gewann Anke Hänsel-Siraf (TuS Niederneisen) in 3:00,76, und auf den 400 m war Carmen Flach in 1:20 Minuten die Schnellste.

Im Kugelstoßen der Männer erzielte mit 10,87 m Michael Klautke (M60) von der LSG Goldener Grund die größte Weite. Auch Martin Frömel vom TuS Weilmünster übertraf die Zehn-Meter-Linie um sechs Zentimeter und siegte in der M50. Die 5000 m wurden von Benjamin Gros (Running Team Bad Ems) in 17:50 dominiert. Der vielleicht interessanteste Teilnehmer war aber ganz sicher Bernd Tinsel vom SC Oberlahn. Jahrgang 1937 und damit in der M75, lief er 40 Minuten. Schnell unterwegs war auch Reiner Trost (TuS Lindenholzhausen) in 19:33.

Die 100 m wurden trotz starken Gegenwindes in starken 13,24 gewonnen. Diese Zeit wurde für Marc Ringelstein von der LG Einrich gestoppt. Er gehört der M40 an. Ebenfalls sehr schnell unterwegs war Thomas Dornoff vom TV Villmar, der Kreismeister in der M40 nach 13,26 wurde. 1,48 m war die Siegerhöhe von Markus Lockl im Hochsprung der M50. Der Athlet des TuS Weilmünster fand also noch Zeit, selbst die Spikes zu schnüren. Im Weitsprung gewann der schnelle Marc Ringelstein mit 5,11m. Sehr stark auch die Leistung von Thomas Seyffert (LSG Goldener Grund), der mit seinen 4,94 m Kreismeister der M40 wurde. Da hat sich das Training mit den Töchtern Lea und Kyra Seyffert doch mehr als gelohnt.

Vielleicht die beste Tagesleistung gelang Benjamin Gros im 800-m-Lauf, den er in 2:09 für sich entschied. Schnellster aus dem Kreis Limburg-Weilburg war Olaf Behrens vom LC Mengerskirchen, der in der M40 2:24 erzielte. Lothar Beck siegte in der M55 nach 3:12, und Robert Blum vom TuS gewann die M60 in 2:37. Sehr schnell auf den 200 m war Thomas Dornoff von den Lf Villmar unterwegs, als er die M40 in 27,62 holte. Den Speerwurf dominierte Martin Frömel vom TuS Weilmünster, der die M50 mit 38,47 m entschied. Hier versuchte sich auch Helmut Kaleve vom TV Eschhofen, der in der M80 25,02 m weit warf. Eine gute Vorbereitung für die Seniorenweltmeisterschaften in Brasilien. Der Eschhöfer lief zudem die 400 m in 1:28 Minuten. Auch hier wieder eine starke Leistung von Benjamin Gros (M30) vom Running Team Bad Ems, der 60,28 Sekunden benötigte.

04.09.13 NNP

Starke Leistungen beim Schülersportfest

88 junge Leichtathleten aus zwölf Vereinen starteten beim Schülersportfest der TuS Lindenholzhausen im Dreikampf, Hochsprung oder Kugelstoßen. Dabei wurden mehrere herausragende Leistungen erzielt, wie etwa von Jonathan Brunn (M9/ TSV Kirberg), der mit 776 Punkten siegte und den Ball 33,50 m weit warf. In der M10 siegte Nico Weinbrenner (TuS Weilmünster) mit 7,9 Sekunden über 50m, 35,50 m im Ballwurf und starken 4,04 m im Weitsprung. Mit 1019 Zählern übertraf er sogar die 1000-Punkte-Marke. Zweiter wurde Tim Haber (LG Lahn-Aar-Esterau/892 Punkte), der mit 41,50 m den weitesten Wurf des Tages schaffte.

Auch Lukas Keno (M11/LG Lahn-Aar-Esterau) überzeugte mit 1068 Punkten und dem Altersklassensieg. Im Kugelstoßen der M13 wuchtete sein Vereinskamerad Jens Haber (LG Lahn-Aar-Esterau) das 3 kg schwere Gerät auf 10,86 m.

Bei den Mädchen gelang Mia Haselhorst (TSV Friedberg-Fauerbach) die mit Abstand beste Leistung (8,0, 4,03 m, 38,50 m) als Siegerin der W9 mit 1283 Punkten. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Felicia Trost und Sina Edel von der TuS Lindenholzhausen (867/832 Punkte). In der W10 machte eine weitere Athletin der TSV Friedberg-Fauerbach auf sich aufmerksam: Rhea Happel, die mit 1186 ebenso die 1000 Punkte überbot wie die Teilnehmerinnen des Kreises Limburg-Weilburg, Lena Petry (1158) und Celina Hartmann (1054/beide TG Camberg). Lilly Urban (TV Bermbach) war die Beste in der W11 mit 1253 Punkten. Im Hochsprung gelang ihr mit übersprungenen 1,26 m eine beachtliche Höhe.

Auch in der W12 machte eine Hochspringerin auf sich aufmerksam: Alina Schmidt (LC Mengerskirchen) überwand 1,34 m. In der W13 sicherte sich Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen) mit 1,38 m den Sieg, ebenso wie im Kugelstoßen mit starken 7,99 m. Eine herausragende Kugelstoßleistung gelang Angela Okereke (TV Eschhofen). Mit dem 3 kg schweren Gerät erreichte sie 10,93 m, Tagesbestweite und den Sieg in der W14. Ergebnisse:

Dreikämpfe: M6: 1. Finn Schecke 310 Punkte, 2. Tobit Kurth (beide TuS Lindenholzhausen) 212, 3. Jakob Ludwig (LG Brechen) 177. M7: 1. Luke Busche (TSV Kirberg) 556, 2. Ben Müller (LSG Goldener Grund) 497, 3. Floris Kurth (TuS Lindenholzhausen) 428. M8: 1. David Ludwig (LG Brechen) 525, 2. Paul Baumann (TV Eschhofen) 441, 3. Marjan Rompel (TuS Lindenholzhausen) 350. M9: 1. Jonathan Braun 776, 2. Marlon Wagner (beide TSV Kirberg) 679, 3. Tobias Röhrig (TuS Lindenholzhausen) 488. M10: 1. Nico Weinbrenner (TuS Weilmünster) 1019, 2. Tim Haber (LG Lahn-Aar-Esterau) 892, 3. Leo Eichhorn (TSV Kirberg) 872. M11: 1. Lukas Keno (LG Lahn-Aar-Esterau) 1068, 2. Jean-Pascal Faßbender (LSG Goldener Grund) 938, 3. Julian Rompel (TuS Lindenholzhausen) 879. W5: 1. Tabea Schmidt (TV Eschhofen) 198, 2. Luisa Hilfrich (TuS Lindenholzhausen) 46. W6: 1. Anna Gerlach (TuS Lindenholzhausen) 357, 2. Julia Spieker (LG Brechen) 162. W7: 1. Anna Happel 745, 2. Jana Gläser (LG Brechen) 613, 3. Anjolie Arenz (TSV Kirberg) 563. W8: 1. Charlotte Müller (SC Oberlahn) 805, 2. Lea Spieker (LG Brechen) 721, 3. Lea Rompel (TuS Lindenholzhausen) 693. W9: 1. Mia Haselhorst (TSV Friedberg-Fauerbach) 1283, 2. Felicia Trost 867, 3. Sina Edel (beide TuS Lindenholzhausen) 832. W10: 1. Rhea Happel (TSV Friedberg-Fauerbach) 1186, 2. Lena Petry 1158, 3. Celina Hartmann (beide TG Camberg) 1054. W11: 1. Lilly Urban (TV Bermbach) 1253, 2. Gina Heck (TG Camberg) 1007, 3. Antonia Bender (TSV Kirberg) 980.

Hochsprung: M12: 1. Erik Rompel (TuS Lindenholzhausen) 1,26 m, 2. Florian Horz (LC Mengerskirchen) 1,22 m, 3. Moritz Trabusch (TuS Lindenholzhausen) 1,22 m. M13: 1. Leon Machoczek 1,22 m, 2. Marius Trost (TuS Lindenholzhausen) 1,22 m. W10: 1. Isa Sawetzki 1,06 m, 2. Madleen Manneschmidt (beide LSG Goldener Grund) 0,94 m. W11: 1. Lilly Urban 1,26 m. W12: 1. Alina Schmidt (LC Mengerskirchen) 1,34 m. W13: 1. Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen) 1,38 m, 2.

Chiara Stillger (LG Brechen) 1,22 m, 3. Celina Jung (TuS Lindenholzhausen) 1,10 m. W14: 1. Angela Okereke (TV Eschhofen) 1,34 m.

Kugelstoßen: M12: 1. Leon Bäcker 7,45 m, 2. Erik Rompel 6,99 m, 3. Jonas Rompel (alle TuS Lindenholzhausen) 6,67 m. M13: 1. Jens Haber (LG Lahn-Aar-Esterau) 10,86 m, 2. Leon Machoczek 6,15 m. M15: 1. Bastian Trost (TuS Lindenholzhausen) 6,70 m. W13: 1. Darleen Kronsfoth 7,99 m, 2. Chiara Stillger 6,35 m, 3. Celina Jung 4,68 m. W14: 1. Angela Okereke 10,93 m.

11.09.13 NNP

Schnell, schneller, Lea

Im Juni waren die Hessischen Leichtathletik-Meisterschaften der Jugend im Juni in Baunatal aufgrund eines Gewitters und sintflutartiger Niederschläge abgebrochen worden.

Einige Disziplinen waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht beendet - unter anderem auch der 200-m-Endlauf der weiblichen Jugend U20. Die jungen Frauen mussten jetzt „nachsitzen“. Das geschah im Rahmen des Sportfestes der LG Wetzlar. Mit dabei Milena Hümmer von der TG Camberg und Lea Seyffert von der LSG Goldener Grund.

Im Endlauf war Lea Seyffert die überlegene Siegerin; nach 25,17 Sekunden blieben die Uhren stehen, als die Sprinterin aus Wolfenhausen die Ziellinie überquerte - und das trotz eines strammen Gegenwindes von 1,7 Metern pro Sekunde. Milena Hümmer legte ebenfalls einen guten Lauf auf die Bahn und wurde damit nach 26,92 Sekunden mit dem vierten Platz belohnt.

Im Rahmen des Sportfestes gab es noch weitere gute Leistungen für die Athleten aus dem NNP-Land. Julia Bremser von der LSG Goldener Grund gewann den Diskuswurf der Frauen mit 54,55 m. Abigale Robinson von der TG Camberg war erneut sehr schnell unterwegs und sowohl bei den 200 m der Frauen in 27,04 als auch über die 100 m in 13,00 Sekunden nicht zu schlagen.

Ihr Vereinskamerad Jonas Weil wurde auf den 200 m der Jugend starker Zweiter nach 24,96, und Michelle Pfister von der TG kam über 800 m nach 2:56,08 Minuten als Fünfte der weiblichen Jugend ins Ziel. Jonas Weil sprintete dazu noch die 100 m in 12,05 und wurde Fünfter.

Victoria Hahn von der TG Camberg absolviert derzeit einen Teil ihrer Ausbildung in der Nähe von Potsdam und kann hier im Olympiastützpunkt trainieren. In Wetzlar hat sie schon für das kommende Jahr getestet und ist mit dem 600-Gramm-Speer an den Start gegangen. Sie siegte mit 35,26 m. Doreen Riepel vom LC Mengerskirchen überquerte im Hochsprung 1,35 m und wurde damit Vierte, Rang zwei erzielte sie im Dreisprung mit 9,39 m.

12.09.13 NNP

Der Hanz, der kann's

Die TG Camberg war Ausrichter der Leichtathletik-Kreisschüler-Meisterschaften. Die Titelkämpfe waren von der TG Camberg um den rührigen Wolfgang Weismüller hervorragend vorbereitet worden, und auch die Kampfrichter um Kreiskampfrichterwart Jürgen Willert leisteten hervorragende Arbeit. Im Wettkampfbüro lief bei Petra Will alles wie am Schnürchen, so dass Wettkampfleiter Josef Schmitz und Schülerwartin Sabine Stückel nicht nur schöne Wettkämpfe, sondern auch stimmungsvolle Siegerehrungen anbieten konnten.

Große Talente haben auf sich aufmerksam gemacht. Allen voran sicherlich wieder einmal Florian Hanz (LG Dornburg), der gleich sechs Titel in der M13 einheimste. Aber auch Julia Groß (LG Brechen) gewann fünfmal in der M14. Weitere Namen fallen ins Auge, wenn man die Ergebnisliste liest: Florian Födisch (LC Mengerskirchen) oder auch Maximilian und Cristiano Kaiser (LG Dornburg), aber auch Lea und Charlotte Pötz (LC Mengerskirchen) oder Kira-Sophie Lein (TuS Weilmünster). Dazu kommen Darleen Kronsfoth und Angela Okereke (TV Eschhofen), aber auch Chiara Stiller (LG Brechen) und Laura Siegel (TuS Weilmünster)

Insgesamt waren 14 Vereine am Start - eine erfreuliche Tatsache. Die Titel verteilten sich auf LG Dornburg (14), LG Brechen (11), TG Camberg (10), TV Elz und LC Mengerskirchen (je 9), TV Eschhofen und TuS Weilmünster (je 7), Lf Villmar und LSG Goldener Grund Selters (je 4), TuS Lindenholzhausen und TSV Kirberg (je 3).

Zu den herausragenden Leistungen gehören die von Florian Hanz (LG Dornburg), der die 75 m in sagenhaften 9,77 Sekunden herspulte, die 800 m in 2:33 Minuten gewann, im Hochsprung unter den Augen seines Trainers Klemens Schlimm gute 1,55 m überquerte und auch im Weitsprung mit 5,14 m nicht zu schlagen war. Beim Kugelstoßen glänzte er mit 10,62 m und warf den Speer auf 26,61 m.

Den 75-m-Endlauf der M12 gewann Florian Födisch (LCM) mit starken 10,78, und er war auch im Hochsprung mit 1,35 m nicht zu schlagen. Überlegener Sieger dieser Altersklasse war im Hürdenlauf, Weitsprung (4,54 m) und im 800-m-Lauf mit guten 2:37 Maximilian Kaiser (LG Dornburg). Dazu gewann er auch noch das Speerwerfen mit 29,13 m. Lennart Mai (TV Elz) war der schnellste Elfjährige über 50 m in 7,85 Sekunden. Sieger im Ballwurf wurde hier Jean-Pascal Fassbender (LSG) mit 38 m.

Ein Fotofinish gab es im 50-m-Sprint der M10. Zeitgleich wurden hier Leo Eichhorn (TSV Kirberg) und Cristiano Kaiser (LG Dornburg) Kreismeister. Cristiano Kaiser gewann dazu auch die 800 m souverän in 2:42. Bester Springer war hier Nico Weinbrenner (TuS Weilmünster), der sowohl den Hochsprung mit 1,36 m als auch den Weitsprung mit 4,15 m für sich entschied. Fabienne Pfeiffer (TG Camberg) siegte im Weitsprung der W15 mit 5,01 m. Bei den 14-Jährigen war Lea Pötz die überlegene Siegerin im 800-m-Lauf in 2:38.

Die vielleicht spannendsten Wettbewerbe gab es in der W13 - hier trafen einige große Talente aufeinander und steigerten sich unter diesem Konkurrenzdruck enorm. Chiara Stillger (LG Brechen) holte Gold über 800 m in 2:45. Darleen Kronsfoth (Eschhofen) gewann die Hürden in 10,98 und das Speerwerfen mit 27,66 m. Laura Siegel (Weilmünster) wurde mit der Kugel und 10,27 m sowie im Ballwurf mit 48 m überlegene Kreismeisterin. Luca Franz (TG Camberg) sprang mit 4,78 m richtig weit und siegte.

Bei den zwölfjährigen Mädchen gewann Alina Schmidt (LCM) mit guten 1,30 m im Hochsprung. Schnellste Sprinterin der W11 war Fatima Karbo (LG Brechen), die mit 7,85 über 50 m nicht zu schlagen war. Charlotte Pötz (LCM) war Schnellste über 800 m in 3:10 und Beste im Hochsprung mit 1,10 m - höhengleich mit Nora Jaschina (LSG) - und im Weitsprung mit 3,92 m. Die 50 m der W10 holte sich Lena Petry (TG Camberg) in 8,00, die 800 m gewann ihre Vereinskameradin Isabell Unger in 2:54. Die engste Entscheidung gab es im Hochsprung der W10; hier überquerten gleich fünf Mädchen 1,10 m. Aufgrund der Fehlversuchsregel gewann Noemi Debo (TV Eschhofen) den Titel. Lena Petry (TG Camberg) glänzte zusätzlich im Weitsprung mit 3,99 m. Den Ball schleuderte in dieser Altersklasse Sophie Steinheimer (LSG) auf die Siegerweite von 32,50 m.

Weitere Ergebnisse: 800 m: M15 Bastian Trost (TuS Lindenholzhausen); Speer: M15 Lorenz Braun (Lf Villmar) 44,88 m; 100 m W14: Alisa Stellwag (TSV Kirberg) 13,80 sowie 1. im Hochsprung mit 1,50 m: 1. über 100 m der W14 Kira-Sophie Lein (TuS Weilmünster) 13,56 sowie im Hürdenlauf in 13,56 und im Weitsprung mit 4,74 m. Als Einlagewettbewerb gab es 4x400 m mit der LG Brechen (Schermuly,

Loke, Hein, Anheier) 4:43,17 Minuten. Im Dreisprung der Frauen glänzte Chantal Buschung (LSG Goldener Grund) mit 11,91m.

13.09.13 NNP

Claudia Rath ganz nah zum „Anfassen“

Mit der Weltmeisterschafts-Vierten auf Du und Du - das war das Motto des Abendsportfestes der LG Dornburg. Integriert waren hier die Kreismeisterschaften im Speerwurf und über 10 000 m. Herausragend an diesem Abend sicherlich die Leistung von Sandra Holly (LC Mengerskirchen), die mit 38:42,26 Minuten gestoppt wurde. Schneller im Feld der Läufer war lediglich Justino da Costa von der TuS Lindenholzhausen mit 34:49,46. Die 3000 m wurden von Christian Papsch von der gastgebenden LG Dornburg gewonnen, der 10:20,64 Minuten benötigte und damit nur hauchdünn vor Julian Form (LCM/10:22,39) lag. Der Speerwurf wurde von Jannis Achermann aus Eschhofen mit 47,68 m gewonnen, und auch Alexander Fiehn von den Lf Villmar mit 45,20 m und Ruben Loew (TuS Weilmünster) mit 46,30 m überzeugten. Sehr stark war auch Alexander Fiehn im Kugelstoßen mit 12,77 m und der 75-m-Sprint von Florian Hanz (LG Dornburg) in 9,67. Ebenfalls wieder sehr gut unterwegs war Florian Födisch (LC Mengerskirchen) als Zwölfjähriger in 10,90. Unser Foto zeigt die Trainingsgruppe U10 mit Siebenkampf-WM-Teilnehmerin Claudia Rath (LG Eintracht Frankfurt, hinten rechts) aus Langendernbach.

19.09.13 NNP

LCM-Trio mit Traumzeit

Der Andrang bei den Staffelmeisterschaften des Leichtathletikkreises Limburg-Weilburg auf dem neuen Sportplatz in Niederbrechen war so groß, dass selbst die Parkplätze knapp wurden, und dennoch hatten die Ausrichter der LG Brechen um Thomas Heider alles im Griff und boten eine reibungslose Veranstaltung.

Auf allen Gebieten war die LG Brechen sehr gut vorbereitet, und trotz der schlechten Wetterbedingungen lief alles sehr gut. Großes Lob! Mit zu diesem Erfolg beigetragen hat erneut die neue elektronische Zeitmessanlage des Leichtathletikfördervereins Limburg-Weilburg.

Die Kreismeistertitel wurden wie folgt vergeben: Elf gingen an die gastgebende LG Brechen, vier an die TuS Lindenholzhausen, drei an die TG Camberg, je zweimal Gold holten der LC Mengerskirchen und der TSV Kirberg, einen Titel erkämpfte sich der TV Elz.

Der größte Andrang herrschte bei den kurzfristig ins Programm aufgenommenen 6x50-m-Staffeln der U8 und U10. Die Idee dazu war unter anderem nach der Fortbildungsveranstaltung zum Thema Kinderleichtathletik in Oberbrechen entstanden. 96 Kinder waren hier im Einsatz und lieferten sich packende Duelle. Die Sieger kamen dabei sowohl in der U8 als auch in der U10 vom TSV Kirberg. Die LG Brechen hatte alleine in der U10 fünf Staffeln am Start.

Der Sieg in der 4x50-m-Staffel der weiblichen U12 ging bei elf Staffeln an die LG Brechen in der Besetzung Kargbo, Weier, Stich und Jung in 30,10 Sekunden. Die 3x800-m-Staffel dieser Altersklasse gewann die TG Camberg mit Hartmann, Haubrich und Petry. Der Sprint-Sieg in der weiblichen U14 ging in der Besetzung Pötz, Zimmermann, Stillger und Friedrich an die gastgebende LG Brechen in guten 41,88 Sekunden. Ebenso der Sieg in der 3x800-m-Staffel in 8:28,60 Minuten mit Hafenegger, Trost und Stillger. Die Siegerinnen der weiblichen U16 kamen von der TG Camberg. Die 4x100-m-

Staffel gewannen nach 56,03 Aslandogdu, Füll, Pfeiffer und Lasser; Aslandogdu, Pfister und Lasser waren auch in der 3x800-m-Staffel mit 8:59,14 siegreich.

Der Titel bei den Schülern U12 ging an den TV Elz. Nach 30,97 Sekunden stürmte Maxim Wenzel ins Ziel - vor ihm waren Mai, Braun und Englisch gelaufen. Die 3x800 m dieser Altersklasse gewann die Staffel Hannappel, Schiell und Gebhardt für die LG Brechen in 9:05,95 Minuten. Die 4x75-m-Goldmedaille der U14 holte die TuS Lindenholzhausen mit Weier, Machoczek, Trost und Rompel in 44,67. Auch die 3x800-m-Staffel ging an Lindenholzhausen nach 8:54,03 mit Weier, Machoczek und Trost. Groß, Ratschker, Kummer und Oster gewannen für die LG Brechen die 4x100 m der U16 in 54,06. Die 3x1000 m dieser Altersklasse ging an die TuS Lindenholzhausen mit Hafenecker, Machoszek und Trost in 9:57,08.

Für die 4x100 m der männlichen Jugend U20 blieb die Uhr des Quartetts Schneider, Deisel, Krämer und Trost nach 49,08 Sekunden stehen, und damit ging auch hier Gold an die LG Brechen. Der LC Mengerskirchen gewann erwartungsgemäß die 3x1000-m-Staffel, denn alleine mit Abdi Uya Hundessa war das Trio unschlagbar. Dazu kamen noch ein gut aufgelegter Johannes Schermuly und Christoph Sommer. 8:32,98 Minuten war die herausragende Siegerzeit und die sicherlich beste Leistung dieser Meisterschaft. Der Stellenwert wird vielleicht deutlich, wenn man die schnellste Männerstaffel dagegen stellt: Das war die LG Brechen in der Besetzung Schmitt, Krumpholz und Breuer, die trotz ihrer Altersklasse M40/45 mit 9:36,70 auch noch wenige Zehntel vor der Mengerskirchener Männerstaffel mit Hauser, Georgi und Meuser lagen (9:36,96).

Weitere Ergebnisse: 4x100 m: Frauen: 1. LG Brechen (Schermuly, Loke, Anheier, Rudloff) 57,07. 3x800 m: Frauen: 1. LG Brechen (Anheier, Loke, Schermuly) 8:17,02; W40/45: 1. LG Brechen (Nerat, Lohmann, Krumpholz, Henecker) 11:24,36; W50/55: 1. LG Brechen (Loke, Heun, Eufinger, Friedrich) 10:13,51. 3x1000 m: M50/55: 1. TuS Lindenholzhausen (Trost, Laubsch, Rompel) 10:23,13.

24.09.13 NNP

Schwöbels Heimspiel

Das Ausrichterteam des TV Rennerod war mit der Resonanz des Jugend- und Schülersportfestes nicht zufrieden, denn mit den Akteuren der Kinderleichtathletik tummelten sich knapp 100 Sportler im Renneröder Stadion. Trotzdem gab es gute Leistungen mit persönlichen Bestleistungen. Allen voran Leon Schwöbel (SSC Koblenz-Karthause). Der MJU18-Starter hatte zumindest eine kurze Anreise, denn er wohnt in Rennerod in unmittelbarer Nähe zum Stadion. Er steigerte seine Hausmarke im Weitsprung von bisher 6,02 m auf 6,35 m, gewann den 100-m-Sprint in 12,14 Sekunden und siegte im Hochsprung mit 1,68 m. Bei den Schülern M12 machte Florian Födisch (LC Mengerskirchen) auf sich aufmerksam. War er im letzten Jahr noch Dreikampfsieger der M11, so gewann er aktuell gleich fünf Wettbewerbe der M12. Die 75 m sprintete er in 11,27, über 60 m Hürden lief er 12,12 Sekunden, sprang 4,39 m weit und kam im Ballwurf auf 35,50 m.

Bei den Schülerinnen W12 steigerte sich Jolina Krämer (LG Kreis Ahrweiler) im 60-m-Hürdenlauf auf 10,20 und legte auch im Hochsprung mit 1,45 m leicht zu. Celina Harzer (LG Sieg) gewann in 10,61 den 75-m-Sprint und sprang mit 4,85 m im Weitsprung zur persönlichen Bestmarke. Emelie Stelli (LG Westerwald) gewann das Kugelstoßen (7,56 m) und siegte auch im Ballwurf mit 37,00 m. Tokessa Zinn (LG Kreis Ahrweiler) steigerte sich in der W13 auf 4,95 m im Weitsprung und gewann den 60-m-Hürdensprint in 10,73. Lina Reutelsterz (LG Westerwald) sprintete mit 10,73 über 75 m der W13 in die Rheinland-Bestenliste.

Bereits zum zweiten Mal boten die Verantwortlichen des Leichtathletikkreises Westerwald die Kinderleichtathletik an. Der Nachwuchs nimmt das Angebot an.

24.09.13

Vier „knacken“ die 15 km

Der Leichtathletik-Club Mengerskirchen hat zum 34. Mal seinen traditionellen Stundenlauf ausgerichtet. Mit 47 Teilnehmern war der Zuspruch so gut wie selten zuvor.

Die äußeren Bedingungen waren mit 13 Grad Celsius und mäßigem Wind ein guter Vorgeschmack auf die bevorstehenden Wettkämpfe im Herbst. Vom Start weg löste sich mit Abdi Uya (LC Mengerskirchen), der Vorzeigethlet des Kreises Limburg-Weilburg. Locker und leichtfüßig spulte der Äthiopier Runde um Runde im Sportzentrum am Fuße des Knotens ab. Nach der Hälfte beschleunigte Uya noch einmal das Tempo und erreichte nach einer Stunde 16 700 Meter.

Knapp zweieinhalb Runden weniger schaffte Paul Guckelsberger (1. M50). Der ehemalige Deutsche Meister im Crosslauf (2005) und Halbmarathon (2006) zeigte sich mit einem Kilometerschnitt von 3:48 Minuten in bestechend guter Form. „Ich spüre meine Waden ganz schön, aber das ist nach einer Stunde auf der Rundbahn normal. Das kenne ich noch von früher“, zog der sympathische Läufer mit einem Lächeln im Gesicht eine positive Bilanz. Udo Stöckl (LG Brechen) kam als Sieger der M40 mit 15 166 Metern ebenso über die 15-Kilometer-Marke wie Björn Becker aus Diez (1. M35), dessen Rundenzähler eine Distanz von 15 075 Meter ermittelte. Die meisten Runden bei den Frauen sammelte Carolin Klement (LC Mengerskirchen). Nach knapp 32 Runden siegte sie mit 12,725 Metern.

Ergebnisse: M7: 1. S. Georgi (LC Mengerskirchen) 9250 m; M11: 1. Meister (SV Blau-Weiß Mengerskirchen) 8610 m; M12: 1. J. Georgi (LC Mengerskirchen) 9520 m; M13: 1. Nickel (LC Mengerskirchen) 11 040 m; MJU18: 1. Sommer (LC Mengerskirchen) 14 800 m, 2. Papsch (LG Dornburg) 14 450 m, 3. Pietocha (LG Westerwald) 12 800 m; MJU20: 1. Uya (LC Mengerskirchen) 16 700 m, 2. Schermuly (LC Mengerskirchen) 14 320 m, 3. Krajnc (LG Westerwald) 13 595 m; M20: 1. Klevers (LG Westerwald) 14 240 m, 2. Mayhack (Techniker Schule) 13 470 m, 3. Held (Techniker Schule) 13 190 m; M30: 1. Kremer (LC Mengerskirchen) 12 815 m; M35: 1. Becker (Diez) 15 075 m; M40: 1. Stöckl (LG Brechen) 15 166 m, 2. Funk (ASC Ströher Dillenburg) 14 800 m, 2. M. Georgi (LC Mengerskirchen) 14 800 m; M45: 1. Brands (TTC Staffel) 14 725 m, 2. Schulz (SC Oberlahn) 13 350 m, 3. Pott (LC Mengerskirchen) 13 255 m.

M50: 1. Guckelsberger 15 770 m, 2. Steinebach 14 810 m, 3. Thau 13 570 m (alle LC Mengerskirchen); M55: 1. Schmidt (LT Hadamar) 13 110 m, 2. Wießmann (TV Elz) 12 469 m; M60: 1. Rosenthal (LT Hadamar) 13 100 m, 2. Wagner (LC Mengerskirchen) 12 525 m; M65: 1. Türk (LG Dornburg) 12 439 m, 2. Leber (LC Mengerskirchen) 12 300 m; M70: 1. Nickel (SC Oberlahn) 9600 m; M75: 1. Tinsel (SC Oberlahn) 7421 m. W11: 1. L. Haase (Hausen) 10 040 m; WJU18: 1. Rexhepi (LG Dornburg) 10 866 m; W20: 1. Klement (LC Mengerskirchen) 12 725 m, 2. Foth (LG Westerwald) 11 740 m; W45: 1. Schneider (LG Dornburg) 10 866 m, 2. Schmidt (SC Oberlahn) 9200 m.

25.09.13 NNP

Goldie Sandra Holly

Bei den Deutschen Straßenlaufmeisterschaften im schwäbischen Bobingen lief Sandra Holly (W40) im Trikot des LC Mengerskirchen über 10 Kilometer zu ihrem ersten Titelgewinn.

In den letzten Wochen der Vorbereitung war ihre Formkurve immer weiter angestiegen. Regelmäßige Tempoläufe auf dem Mengerskirchener Oval und die langen Dauerläufe zur Vorbereitung auf den Herbstmarathon brachten der LCM-Langstrecklerin immer mehr Zuversicht. Der Rennverlauf am Wettkampftag war bis zur Streckenhälfte nahezu optimal. Mit 18:40 Minuten hatte es zu diesem Zeitpunkt noch nach einer neuen Bestzeit ausgesehen. Die anvisierte Zeit unter 38 Minuten erschien im Bereich des Möglichen, doch die Gruppe um Sandra Holly wurde langsamer.

Auf den letzten Metern fehlte der nötige Biss, um noch einmal das Tempo zu verschärfen. Der Vorsprung auf die Konkurrenz war zu diesem Zeitpunkt aber ausreichend groß, und so lief Sandra Holly in respektablen 38:20 Minuten und einem Zeitpolster von fast eineinhalb Minuten auf die zweitplatzierte Kerstin Schier (SC DHFK Leipzig) ihrer ersten Goldmedaille entgegen. Damit nimmt die LCM-Athletin auch die Favoritenrolle für die anstehenden Hessischen Meisterschaften am kommenden Sonntag in Marburg ein.

30.09.13 NNP

Olaf Behrens siegt in Eschenburg

Beim 27. Eiershäuser Berglauf über 5 km waren 240 Höhenmeter zu bewältigen. Olaf Behrens (LC Mengerskirchen) bewältigte die Strecke in 22:54,2 Minuten und sicherte sich damit die Wertung der Limburg.

02.10.13 NNP

Gold für Holly und Uya

Bei den Hessischen Meisterschaften im Straßenlauf holten Sandra Holly und Abdi Uya Hundessa (beide LC Mengerskirchen) über 10 Kilometer die Titel. Der Kreis Limburg-Weilburg war mit insgesamt fünf Langstreckenläufern vertreten.

Die äußeren Bedingungen waren für den vorletzten Tag im September nahezu optimal. Der Rundkurs im Zentrum der Universitätsstadt Marburg musste siebenmal durchlaufen werden und bot damit für die Zuschauer und Betreuer eine ideale Rennverfolgung. Im Lauf der Frauen und Seniorinnen sah man Sandra Holly eine Woche nach dem Titelgewinn bei den Deutschen Meisterschaften erneut an der Startlinie. Die Athletin des LC Mengerskirchen brauchte nicht lange, um die richtige Gruppe zu finden. Sie orientierte sich in den ersten Runden an Hanna Rühl (Spiridon Frankfurt) und konnte sich auf der zweiten Hälfte weiter steigern. In 38:31 Minuten kam die Langstreckenläuferin kurz hinter der Gesamtzweiten, Franziska Rachowski (LG Wettenberg), ins Ziel und durfte sich über einen weiteren Hessenmeisterschaftstitel, den in der W40, freuen.

Ihrem Clubkameraden Abdi Uya Hundessa, in der MJU20 bereits vor dem Start als sicherer Favorit gehandelt, ging es im Rennen um den Gesamtsieg im Einlauf. Mit einer taktischen Meisterleistung brachte Uya die nötige Geduld auf, um auf den letzten 400 Metern den Schlussspurt anzuziehen.

Zuvor war der Äthiopier in der dreiköpfigen Spitzengruppe zusammen mit Jens Nerkamp (PSV Grün-Weiß Kassel) und Manuel Ruhland (LG Eintracht Frankfurt) fast sieben Runden lang Schulter an Schulter gelaufen. Auf kurze Tempoverschärfungen reagierte die Konkurrenz gar nicht, und so verzichtete Uya auf eine vorzeitige Entscheidung. Ein kluger Entschluss, der ihm am Ende den Gesamtsieg in beachtlichen 31:22 Minuten bescherte. Nerkamp folgte mit zwei Sekunden Rückstand vor Ruhland, der mit 31:25 Dritter wurde. Sichtlich gelöst zeigte sich Abdi Uya mit breit ausgestreckten Armen sowohl im Zieleinlauf als auch später bei der Siegerehrung. „Die ersten drei Runden waren sehr schwer, aber dann fühlte ich mich immer besser“, so die ersten Worte des neuen Hessenmeisters.

Pech hingegen hatte Ewald Türk. Der Seniorenläufer und Lauftrainer der LG Dornburg hatte ursprünglich einen Start bei den Hessischen Berglaufmeisterschaften geplant, die bereits einen Tag zuvor ausgetragen worden waren. Durch einen unvorhersehbaren langen Stau bei der Anreise war bereits vor dem Start das Vorhaben missglückt. Kurzentschlossen stellte er sich der Konkurrenz im Straßenlauf über 10 km. Doch auch hier war das Glück nicht auf seiner Seite. Ein Kampfrichter, der sich offenbar verzählt hatte, forderte Türk nach sieben Runden auf, noch eine weitere Runde zu laufen. Um einer Disqualifikation zu entgehen, folgte der Dornburger der Aufforderung. Mit 50:04 Minuten landete ein frustrierter Wilsenröther mit Platz sechs auf dem letzten Rang in der M65. Jessica Loke verpasste bei den Frauen auf Rang vier nach 47:59 Minuten einen Podestplatz. Ihre Mutter Kerstin platzierte sich knapp vier Minuten dahinter (51:57 Minuten) auf Rang zwei in der W50.

02.10.13 NNP

„Wir sind der Kreis Limburg-Weilburg“

Leichtathletik: Es regnet persönliche Bestleistungen beim Schüler-Kreisvergleichskampf in Bruchköbel. Einmal im Jahr wird die Individualsportart Leichtathletik im Kreis Limburg-Weilburg zum absoluten Mannschafts-Event, und dann ist es auch nicht wichtig, aus welchem Verein die Kinder kommen. Dann nämlich werden die Kids von 10 bis 15 Jahren in die Kreisauswahl berufen und nehmen am Kreisvergleichskampf in Bruchköbel teil.

Dieser Vergleichskampf wird vom Leichtathletikförderverein unterstützt, der nicht nur die Trikots beschafft hat, sondern jedes Jahr auch die Kosten für den Bus übernimmt. „Wir sind der Kreis Limburg-Weilburg“ - so lautet dann das große Tagesmotto. Das Team belegte den ordentlichen 6. Platz in der Gesamtwertung der neun teilnehmenden Kreise. Dabei wurde die Mannschaft der mJU12 insgesamt Sechster, die mJU14 Neunter und die mJU 16 Fünfter. Bei den Schülerinnen gab es folgende Ergebnisse: 6. wJU 12, 5. wJU14, 4. wJU 16.

Die Teams waren nach den Kreismeisterschaften in Bad Camberg aufgestellt worden. Schülerwartin Sabine Stückel fand dabei die Unterstützung von Peter Köth, Josef Schmitz und Chantal Buschung. Leider gab es danach einige Absagen auch von Leistungsträgern, und für andere waren kurzfristig andere Termine wichtiger. Hinzu kamen verletzungsbedingte Umstellungen vor Ort, die auch kein besseres Ergebnis zuließen. Wichtig aber: Alle Teilnehmer hatten großen Spaß und verbrachten einen schönen Tag in Hanau-Bruchköbel mit vielen Betreuern aus den Vereinen. Unter ihnen einige jugendliche Leichtathleten, die sich einbrachten.

Eine ganz große Anzahl neuer persönlicher Bestleistungen wurde aufgestellt. Fleißigster Punktesammler für die Mannschaft der Jungs war Florian Hanz (LG Dornburg), der mit seinem Heimtrainer Klemens Schlimm einige tolle Leistungen aufstellte (2. Platz 75 m in 9,69 Sekunden; 2.

Kugel mit erstklassigen 11,92 m; 3. Weitsprung mit 5,26 m). Anna Stückel (TV Elz) sammelte die meisten Punkte für die Mädchenteams (2. 80 m Hürden; 1. Kugel; 8. Weitsprung).

Eine regelrechte Bestleistungs-Flut gab es im 800-m-Lauf - sicherlich auch dadurch bedingt, dass viele Kinder im Laufe des Jahres nur wenige solcher hochklassigen Wettkämpfe bestreiten. Folgende 800-m- Bestleistungen wurden aufgestellt: Jana-Lorene Klement (Jahrgang 1998) lief 2:38,21 Minuten, Marleen Kremer (2000) 2:48,81, Chiara Stillger (2000) 2:32,95, Greta Hafeneger (2001) 2:47,49, Gustav Hafeneger (1999) 2:24,90, Madleen Manneschmidt (2003) 2:50,44 und Jean-Pascal Fassbender (2002) 2:46,84. Im Kugelstoßen steigerte sich Paulina Becker (2000) auf 7,96 m, und ihre Vereinskameradin Anna Stückel (1998) trumpfte mit 12,32 m noch einmal so richtig auf und empfahl sich für den hessischen Wurfkader.

Bei den 60 m Hürden gab es durch Florian Födisch (2001) mit 11,60 Sekunden eine tolle neue Bestleistung, und auch Darleen Kronsfoth (2000) überzeugte als ausgewiesenes Wurftalent mit 10,77. Eine zweite tolle neue Bestzeit gab es über 80 m Hürden durch Anna Stückel in 12,39. Eine bärenstarke Leistung im Weitsprung war durch Janina Friedrich (2001) zu verzeichnen, deren weitester Versuch mit 4,52 m gemessen wurde. Eine der größten Steigerungen gelang Tim Schärer (1998) auf der 100-m-Strecke. Bei den Kreismeisterschaften in Bad Camberg war er noch mit 13,15 gestoppt worden, in Bruchköbel blieben die Uhren nach 12,59 Sekunden stehen. Mit dem Speer überzeugten Fabienne Papst (1998) mit 24,42 m und Maximilian Kaiser (2001) mit richtig starken 31,80 m.

Mit einer besonders guten Leistung präsentierte sich Jonas Eufinger im 80-m-Hürdenlauf und 12,19 Sekunden, doch dann musste er aufgrund von Knieproblemen passen.

Eine herausragende Leistung erzielte Cristiano Kaiser (LG Dornburg/2003), der im 800-m-Lauf mit 2:31,28 Minuten von keinem der 22 Konkurrenten zu schlagen war. Das gelang übrigens nur noch Anna Stückel im Kugelstoßen. Dies verfehlte Laura Siegel (2000) im Kugelstoßen mit 9,04 m nur ganz knapp. Ebenso die 4x100-m-Staffel der wJU16 in der Besetzung Fabienne Pfeiffer, Laura Lasser, Anna Stückel und Kira-Sophie Lein, die mit 52,39 Sekunden gestoppt wurde.

04.10.13 NNP

100 rannten um den Acker

Bei strahlendem Sonnenschein nahmen fast 100 Läufer/innen am Kartoffelfest-Lauf des SC Ennerich teil. Bei der anstehenden Siegerehrung waren viele strahlende und glückliche Gesichter zu sehen, gab es für die ersten drei Sieger doch Pokale sowie für alle Teilnehmer eine Medaille und ein Iso-Getränk.

Weiblich: 2008 und jünger 1. Valentina Franco, 2. Marie Bredowski. 2006/2007 1. Denise Ott, 2. Emma Dill (TV Villmar), 3. Lena Bredowski. 2004/2005: 1. Merle Link, 2. Lilly Conrad, 3. Annabel Will. 2002/2003: 1. Hannah Dill (TV Villmar), 2. Maja Lau (TV Villmar), 3. Anna Tomusjak (TV Villmar). Frauen: 1. Nicole Ziegler, 2. Maria Janz, 3. Christine Belz. W40: 1. Martina Jester.

Männlich: 2008 und jünger: 1. Leandro Helsper, 2. Lenny Lotz, 3. Jascha Trommershäuser. 2006/2007: 1. Matteo Franco, 2. Tom Vollbach, 3. Valerio Helsper. 2004/2005: 1. Julian Quint, 2. Nico Gnendinger, 3. Colin Falkenbach (TV Villmar/LCM). 2002/2003: 1. Lukas Hilgert (TV Eschhofen), 2. Frederic Le Mercier, 3. Tilmann Weigelt. 2000/2001: 1. Leon Machoczek (TuS Lindenholzhausen), 2. Philipp Laux (TV Villmar), 3. Christian Ziegler. Männer: 1. Christian Ott, 2. Thilo Ott, 3. Björn Reuter. M40: 1. Eric Le Mercier, 2. Ralf Weigelt, 3. Jörg Führer. M60: 1. Reinhard Leber.

05.10.13 NNP

Selters-Gold

Der Bundeskader der Leichtathleten wird durch Sabine Rumpf und Nathalie Buschung von der LSG Goldener Grund bereichert. Selters-Gold, nicht Jona Gold, wie sich die bundesweit beliebte Apfelsorte nennt.

Jetzt ist es wieder so weit: Aufgrund von Richtwerten und individuellen Einschätzungen von Kadertrainern werden die Talente in die Landeskader des Hessischen Leichtathletik-Verbandes (HLV) und die Bundeskader des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) berufen. Erneut hat es eine ganze Reihe von jungen Talenten geschafft, diesen nächsten Schritt in ihrer Entwicklung zu nehmen.

Sabine Rumpf und Nathalie Buschung (beide LSG Goldener Grund) sind die einzigen, die es erneut in einen Bundeskader geschafft haben. Sabine Rumpf ist damit ununterbrochen seit 2001 in einem Bundeskader vertreten. Aufgrund seiner Verletzungen hat es Steffen Klink (TSV Kirberg) nicht geschafft - aber dafür ist er in den U23-Kader des HLV-Mehrkampf-Tems aufgenommen worden.

Abdi Uya Hundessa (LC Mengerskirchen) ist eigentlich ein sicherer Kandidat für einen Bundeskader - er wurde aber erst einmal in den D1-Kader des HLV berufen und damit auch unter den Fittichen des Bundestrainers Wolfgang Heinig. Victoria Hahn von der TG Camberg hat es erneut in den Speerwurfkader geschafft. Ihr Vereinskamerad Jonas Eufinger wurde in den Sprint-D2-Kader berufen, und Lea Seyffert (LSG Goldener Grund) erneut in den Sprint-D1-Kader. Anna Stückel vom TV Elz wurde nun in den Hammerwurfkader, Sebastian Arnold aus Weilmünster in den Kugel-/Diskus-Kader und sein Vereinskamerad Lukas Sandmann natürlich wieder in den Sprintkader. Die Kadernominierung des HLV erfolgt am 12. Oktober in Wiesbaden.

Aufgrund ihres jungen Alters stehen vor diesem Schritt in einen Landeskader derzeit sicherlich Laura Siegel vom TuS Weilmünster für den Wurfkader, Florian Hanz von der LG Dornburg für eigentlich alle Kader - so breitgefächert ist derzeit sein Talent. Natürlich auch Maximilian Kaiser (LG Dornburg) für den Laufbereich. Vielleicht auch Florian Födisch vom LC Mengerskirchen im Sprintbereich, wenn er sich weiter steigern kann, und viele weitere junge Talente, die man noch gar nicht auf dem Schirm hat.

09.10.13 NNP

Lars Breuer holt Gold

Bei den Hessischen Meisterschaften über die Halbmarathondistanz errangen die Athleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg zwei Goldmedaillen, eine Silber- und eine Bronzemedaille. Knapp 150 Athleten hatten bei strömenden Regen und unangenehm kühlen Temperaturen viermal den Nidda-Stausee bei Schotten umrundet.

In der Einzelwertung der Altersklasse M45 holte Lars Breuer (LG Brechen), eine Woche nach dem Triumph bei den Hessischen Berglaufmeisterschaften, einen weiteren Landestitel. In beachtlichen 1:16:19 Stunden stürmte Breuer auf Rang 18 der Gesamtwertung ins Ziel und hatte gegen eine starke Konkurrenz - in der M45 waren es 23 Teilnehmer - fast zwei Minuten Vorsprung herausgelaufen. „Der Halbmarathon lief heute sehr gut für mich“, resümierte ein zufriedener Lars Breuer, der auch in der Starterliste für den Frankfurt-Marathon in drei Wochen zu finden ist und dort natürlich neben weiteren Athleten aus dem Landkreis Limburg-Weilburg für Furore sorgen will.

Einen beachtlichen Erfolg feierten auch die Läufer der TuS Lindenholzhausen. Das Trio mit Frontläufer Justino Da Costa (2. der M50 in 1:18:57), Meinhard Rompel (7. der M50 in 1:26:13) und Rainer Trost (3. der M55 in 1:26:53) gewann die Mannschaftswertung in der M50/55 in einer Gesamtzeit von 4:12:03 Stunden. Damit versetzten sie die Konkurrenz des SV Blau-Weiß Dodenhausen (4:24:10) und des TuSpo Borken (4:43:32) mit deutlichem Rückstand auf die Ränge zwei und drei.

Weitere Ergebnisse: M35: 8. Lars Hartmann (SC Oberlahn) 1:27:18; M45: 20. Stefan Würz 1:34:47, 21. Matthias Schulz (beide SC Oberlahn) 1:35:06; M50: 12. Thomas Steinebach (LC Mengerskirchen) 1:27:22; W45: 9. Katja Schmidt (SC Oberlahn) 1:48:36.

10.10.13 NNP

Ein Rohdiamant: Abdi Uya

Wenn es im Landkreis Limburg-Weilburg einen „Sportler des Jahres“ gäbe, dann hätte in diesem Jahr sicherlich der Leichtathlet Abdi Uya Hundessa vom LC Mengerskirchen berechnete Hoffnungen auf diesen Titel.

Der Leichtathlet des Jahres ist der Deutsche Crossmeister, mehrfache Deutsche Vizemeister und Bronzemedailengewinner bei den Deutschen Meisterschaften ohnehin. Wer aber ist dieser Athlet? Wie lebt und trainiert er, und was sind seine Ziele für 2014?

Abdi ist sein Vorname, Uya der Vatername und Hundessa der Familienname - etwas anders als hierzulande gewohnt - daher nennen ihn alle auch nur „Abdi“. Er kam 2011 als 16-Jähriger mutterseelenalleine von Äthiopien nach Deutschland. Ohne Kontakt zu seiner Familie. Das erzählt der junge Athlet, und man merkt: Darüber redet er nicht gerne. Zunächst war er fünf Monate in Frankfurt und wurde danach nach Weilburg vermittelt. Hier wohnt er in einer gemischten Wohngruppe mit vielen anderen jungen Menschen aus unterschiedlichen Nationen.

Der jetzt 18-Jährige besucht die Heinrich-von-Gagern-Schule und besucht hier die 9. Klasse. Ziel ist es, den Hauptschulabschluss zu bestehen. Das muss man sich einmal vorstellen: Da kommt er im Sommer 2011 nach Deutschland, spricht kein einziges Wort deutsch und soll 2014 schon einen Hauptschulabschluss ablegen; dafür haben deutsche Schüler immerhin neun Jahre Zeit.

Das Lauf Talent ist nicht nur im Sport ehrgeizig, das merkt man auch an seinem Deutsch, denn das ist richtig gut geworden. „Wir haben den anderen Jugendlichen auch ausdrücklich verboten, englisch mit Abdi zu sprechen, damit er die Sprache schneller lernt“, so der Hinweis von Marianne Schermuly, der „Frau für alle Fälle“ beim LC Mengerskirchen.

Seit 2012 trainiert Abdi Uya Hundessa nun mit Bernd Meuser und hatte 2013 seine bislang größten Erfolge. Er trainiert drei Tage beim LCM und drei Tage in Weilburg. Dafür bekommt er von Bernd Meuser genaue Vorgaben, was die Dauer, die Strecke und die Intensität angeht. Im Sommer trainiert Abdi Uya viele 400-Meter-Läufe (in 53 Sekunden) oder auch 600, beziehungsweise 1000 Meter (in 2:35 Minuten). Das sind Zeiten, mit denen viele andere im Wettkampf hochzufrieden wären. Aktuell läuft er in der Woche 120 bis 130 Kilometer.

Was ihm ein wenig fehlt, ist ein gleichwertiger Konkurrent im Training. Doch das ist natürlich bei seiner Ausnahmestellung schlecht möglich. Stattdessen hat man sich drei Varianten einfallen lassen: Einmal wird Abdi Uya Hundessa von einem Freund mit dem Fahrrad begleitet, zum anderen läuft man auf der legendären Mengerskirchener „Friedhofsrunde“, und dadurch hat er ständig jemanden

vor sich (wenn auch nicht lange). Und schließlich absolviert man im Training ein sogenanntes Handicap-Rennen, das heißt, ein anderer bekommt einige Meter Vorsprung, die Abdi Uya ihm dann im Lauf wieder abnimmt. Dadurch ist eine hohe Qualität im Training gewährleistet, und der Äthiopier kann gleichzeitig seine mentale Stärke trainieren. Das ist ein Punkt, der ihm sehr wichtig ist, denn er weiß, dass viele Rennen vor allem im Kopf entschieden werden. Im Training konzentriert er sich vollständig auf seinen Sport. „Dann vergesse ich alles andere“, sagt er. „Im Training muss ich kämpfen.“

Wenn er auf die Saison 2013 zurückblickt, dann leuchten seine Augen. Bei der Erinnerung an die Deutschen Crossmeisterschaften, als er den Titel holte, und beim Gedanken an die Deutschen Meisterschaften in Ulm, als er ein sensationelles Rennen über die 1500 Meter absolvierte. Befragt nach seinen Stärken und seiner Lieblingsdisziplin, kommt sehr schnell die Antwort: „Die 1500 Meter.“ Alles andere ist Beiwerk oder Zubringerleistung. So trainierte Abdi Uya die 5000 Meter vor den Deutschen Jugendmeisterschaften tatsächlich nur einmal wirklich ernsthaft und wurde trotzdem sensationeller Zweiter.

Auf die Frage, ob seine Größe dabei nicht ein Nachteil sei, weil er ja teilweise bis zu einen Kopf kleiner ist als seine Konkurrenten, erwidert der junge Äthiopier sehr überzeugend: „Nein. Es waren meist taktische Fehler von mir, insbesondere zu Beginn der Rennen. Hier bin ich sehr oft hinten gewesen und hatte es dadurch nachher schwer, wieder nach vorne zu kommen. Das muss ich unbedingt verbessern.“

Eine seiner Aussagen beeindruckt den Chronisten ganz besonders: „Ich liebe die Leute in Mengerskirchen“, sagt Abdi und ist allen sehr dankbar, die zu seinen Erfolgen beigetragen haben. „Ich habe viele Freunde, die mich zu den Wettkämpfen begleitet haben. Neben Bernd Meuser tragen Norbert Rautenberg, Eva Florina Kaminsky, Doreen Riepel, Alex Hauser und viele andere zu den Erfolgen bei.“ Das meint er sehr ehrlich - und es kommt von Herzen.
Weltklasse-Zeiten

Sein Ausblick auf 2014 ist sehr ambitioniert: „Ich will noch professioneller werden und mich auf den 1500 Metern steigern.“ Eine Zeit unter 3:42 Minuten soll es werden, und dazu will Abdi Uya die 800 Meter unter 1:46 Minuten rennen. Das wäre nicht nur nationale Spitzenklasse, sondern Weltklasse in seiner Altersstufe.

Damit drängt sich natürlich auch die Frage auf, ob das für eine Europa- oder Weltmeisterschaft in 2014 reichen kann. Bei diesem Thema wird der junge Mann sehr, sehr nachdenklich und auch wenig traurig: „Ich kann das nicht beeinflussen. Ich kann nur meine Leistung bringen. Ich darf mir darüber aber keine Gedanken machen, ich habe keinen Einfluss darauf.“ Das ist verständlich, denn die Einbürgerung ist ein komplexes Verfahrensgebilde mit vielen Hürden und behördlichen Vorgaben.

Bleibt zu hoffen, dass eine mögliche WM-Medaille auch den Hessischen und Deutschen Leichtathletik-Verband (HLV und DLV) dazu bringen wird, sich hier unterstützend einzuschalten. Abdi sagt dazu: „Ich werde trainieren und trainieren, was dann passiert, kann ich nicht beeinflussen.“ Marianne Schermuly ergänzt: „Du musst aber auch deinen Hauptschulabschluss schaffen, das weißt du, und das ist genau so wichtig, denn das ist eine Voraussetzung, die nur du beeinflussen kannst.“

Für den jungen LCM-Athleten geht es jetzt erst einmal ins Trainingslager mit dem HLV nach Kienbaum bei Berlin, und dann kommen die Crossläufe in Mengerskirchen und Darmstadt. Beim Kreistag im März in Eschhofen wird er erneut mit dem Pokal für den besten jugendlichen Sportler des Jahres ausgezeichnet.

16.10.13 NNP

Sandra biss auf die Zähne

Die bayerische Landeshauptstadt war am Wochenende Austragungsort der Deutschen Marathonmeisterschaften. Der München-Marathon steigerte seine Attraktivität weiter und bot mit dem Zieleinlauf im Olympiastadion eine ganz besondere Kulisse für die Langstreckenläufer. Während im 90 Kilometer entfernten Garmisch-Partenkirchen am vergangenen Donnerstag bereits ein erster Wintereinbruch die Bewohner überraschte, herrschten in der Olympiastadt von 1972 am Sonntagmorgen einmal mehr beste Bedingungen. Acht Grad Celsius und ein strahlend blauer Himmel begrüßte die rund 8000 Marathonathleten zum Start.

Sandra Holly im Trikot des LC Mengerskirchen hatte sich nach dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft über 10 Kilometer und einem weiteren Hessenmeistertitel ebenfalls über 10 Kilometer viel für die Deutsche Marathonmeisterschaft vorgenommen. Eine Zeit deutlich unter drei Stunden sollte es schon sein. Mit einer akribischen Vorbereitung waren die Hausaufgaben erledigt und die Voraussetzungen waren so gut wie selten zuvor. Bis zur Streckenhälfte lag die LCM- Athletin im Soll. Die Halbmarathonmarke wurde in 1:27:40 Stunden absolviert.

Holly biss auf die Zähne, kämpfte auf der zweiten Hälfte mit guter Moral und verbesserte ihren eigenen Kreisrekord von 2010 um 42 Sekunden auf bemerkenswerte 2:58:55 Stunden. Damit positionierte sich die Ausdauerathletin aus Waldernbach auf Rang neun in der Gesamtwertung der Frauen und verpasste in der Altersklasse W 40 mit etwas Pech - trotz schnellerer Nettozeit war die für die Meisterschaftswertung zählende Bruttozeit zu Platz drei sechs Sekunden langsamer - den Sprung auf das Podest zur Bronzemedaille. „Bei Kilometer 36 wollte ich schon aussteigen. Jetzt bin ich froh, erfolgreich gefinished zu haben“, freute sich Holly, die im Ziel von ihrer Familie herzlich empfangen wurde. Für die nächsten Wochen steht eine gute Regeneration im Vordergrund, ehe Ende November noch einmal ein schneller Lauf über 10 Kilometer anvisiert wird.

31.10.13 NNP

Kremer rockt „Mainhattan“

Beim Frankfurt Marathon, dem ältesten deutschen Städtemarathon (wir berichteten), waren rund 15 000 Läufer am Start. Unter ihnen auch knapp 50 Athleten aus dem NNP-Land.

Die Wetterverhältnisse in und um Frankfurt waren mit viel Wind und Regen bekanntlich alles andere als optimal und sorgten bei allen Teilnehmern für erschwerte Bedingungen. Einziger Wermutstropfen war ein spürbarer Rückenwind auf dem scheinbar endlosen Abschnitt der Mainzer Landstraße zwischen Kilometer 30 und 35. Durch die Hochhausschluchten der Mainmetropole zogen dagegen kräftige Windböen, und auf der südlichen Mainseite setzte eine Stunde nach dem Startschuss der Regen ein.

Das Rennen wurde erwartungsgemäß von der afrikanischen Laufelite dominiert. Neben dem Sieger, Vincent Kipruto aus Kenia, der sich in 2:06:15 Stunden erst im Schlussspurt mit einer Sekunde Vorsprung gegenüber seinem Landsmann Mark Kiptoo durchsetzte, folgten sieben weitere Läufer aus Kenia mit Zeiten von 2:10 Stunden und schneller. Das gleiche Bild auch bei den Frauen, wobei sich mit Anna Hahner eine deutsche Marathon-Hoffnung in 2:27:55 Stunden und Rang sieben ganz weit vorne platzierte.

Oliver Eggebrecht (Lauffreunde Laubuseschbach) in der Altersklasse M45 am Start, blieb einmal mehr unter der Drei-Stunden-Marke und erzielte in 2:58:10 Stunden auf die Sekunde genau die gleiche Zeit

wie vor zwei Jahren. Schneller war lediglich Daniel Kremer (LC Mengerskirchen), der nach 2:40:34 das Ziel in der Festhalle erreichte.

Neun weitere Läufer blieben unter der Marke von dreieinhalb Stunden. Unter ihnen mit Thomas Bund (FFW Bad Camberg in 3:06:05 Stunden), Meinhard Rompel (TuS Lindenholzhausen in 3:07:19) und Michael Kilb (3:08:59) aus Runkel drei Athleten, die das Potential zeigten, ganz dicht an die magische Drei-Stunden-Grenze heranzulaufen. Der nach zwei Operationen wiedergenesene Sören Kah (LG Lahn-Aar-Esterau) - im Vorjahr in starken 2:13:57 bester Deutscher in Frankfurt - stieg kurz nach der Halbmarathon-Distanz aus, um keine erneute Verletzung zu riskieren. Bei 21,1 km wurden für ihn 1:09 Stunden gestoppt.

Bei den Frauen überzeugte Rita Marucci (LG Lahn-Aar-Esterau) in neuer persönlicher Bestzeit. Mit 3:09:53 Stunden war sie fast fünf Minuten schneller als bei den Deutschen Marathon-Meisterschaften im vergangenen Jahr in München. Als zweitschnellste Frau behauptete sich Siegrid Maier (LG Dornburg) in bemerkenswerten 3:39:50. Auch Katja Schmidt vom SC Oberlahn blieb mit 3:56:45 noch unter vier Stunden.

ERGEBNISSE

MÄNNER: Kremer, Daniel (LC Mengerskirchen/M30) 2:40:34; Eggebrecht, Oliver (Lauffreunde Laubuseschbach/M45) 2:58:10; Bund, Thomas (FFW Bad Camberg/MU23) 3:06:05; Rompel, Meinhard (TuS Lindenholzhausen/M50) 3:07:19; Kilb, Michael (Runkel/M35) 3:08:59; Trost, Reiner (TuS Lindenholzhausen/M55) 3:12:17; Brands, Rüdiger (TTC Staffel/M45) 3:12:45; Bertram, Robin (Tria-Equipe-Elz/Männer) 3:20:47; Hartmann, Lars (SC Oberlahn/M35) 3:22:11; Zimmermann, Jörn (TuS Linter/M45) 3:25:21; Roos, Tobias (VLG Eisenbach/M30) 3:27:35; Steinebach, Thomas (LC Mengerskirchen/M50) 3:35:14; Münstermann, Daniel (Bad Camberg/M35) 3:37:53; Schulz, Matthias (SC Oberlahn/M45) 3:38:35; Raatz, Wolfgang (TG Camberg/M50) 3:39:08; Würz, Stefan (SC Oberlahn/M45) 3:39:32; Bänsch, Olaf (Bad Camberg/M45) 3:39:39; Schmid-Eisert, Andreas (TuS Weilmünster/M55) 3:41:09; Schindler, Jochen (Lauffreunde Laubuseschbach/M55) 3:41:46; Kadletz, Christof (TG Bad Camberg/M45) 3:44:19; Ascher, Kevin (LC Mengerskirchen/MU23) 3:53:08; Will, Dominik (Brechen/M30) 3:53:21; Fiedler, Oliver (SC Oberlahn/M45) 3:54:20; Schubert, René (TuS Lindenholzhausen/M45) 3:56:36; Engel, Kai (Limburg/M40) 3:59:27; Wießmann, Bernd (TV Elz/M55) 3:59:50; Müller-Zeder, Ralph (TV Runkel/M50) 4:04:51; Schmitt, Bernd (LSG Goldener Grund/M45) 4:13:52; Riedel, Michael (TG Camberg/M50) 4:16:15; Hein, Ullrich (TuS Weilmünster/M50) 4:17:19; Fassauer, Michael (LSG Goldener Grund/M45) 4:27:05; Guedes, Pierre (Limburg/MU23) 4:40:12; Weber, Uwe (LSG Goldener Grund/M50) 4:40:46; Stein, Reiner (TuS Staffel/M65) 4:53:26; Jung, Heiko (Runkel/M35) 5:22:07; Rahde, Heinz-Joachim (SC Oberlahn/M60) 5:39:05.

FRAUEN: Marucci, Rita (LG Lahn-Aar Esterau/W35) 3:09:53; Maier, Siegrid (LG Dornburg/W45) 3:39:50; Schmidt, Katja (SC Oberlahn/W45) 3:56:45; Sommer, Monika (Lauftreff Landgericht Limburg/W40) 4:01:26; Faßbender, Andrea (TuS Dietkirchen/W35) 4:40:45; Kremer, Patricia (Limburg/W45) 4:40:45; Loke, Kerstin (LG Brechen/W50) 4:48:53; Cemic, Petra (TuS Weilmünster/W45) 5:10:48; Loke, Jessica (LG Brechen/WU23) 5:19:55.

13.11.13 NNP

Über Stock und Stein: Abdi Uya Maß aller Dinge

Mit der 12. Auflage des Westerwaldcrosslaufs begann in Mengerskirchen mit weit über 100 Läufern der Einstieg in die Crosslaufsaison. Für die Athleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg ging es dabei auch um die letzten Kreismeistertitel in diesem Jahr.

Während der LC Mengerskirchen als örtlicher Ausrichter mit über 30 Athleten das größte Aufgebot stellte, war die Beteiligung der anderen Kreisvereine mit Ausnahme der LSG Goldener Grund, die mit 16 Meldungen erfreute, überraschend schwach. Die äußeren Bedingungen waren mit zehn Grad Celsius und Sonnenschein nahezu optimal. Der Crosslaufparcours auf der großen Wiese vor dem Sportzentrum - von den Zuschauern komplett einsehbar - war jedoch durch die Regenfälle der vergangenen Tagen sehr aufgeweicht und erforderte höchste Kraftanstrengungen.

Zum Auftakt dominierten die Läufer der LG Lahn-Aar-Esterau das Rennen auf der Mittelstrecke über 3750 Meter. Marek Spriesterbach (1. MJU20) hatte am Ende die größeren Reserven und setzte sich nach 13:58 Minuten gegenüber seinen Vereinskameraden Julian Pfeiffer (1. Männer) und Kibrom Tesfaye (2. MJU20), aber auch gegen den starken Jan Schröder (2. Männer) von der LG Eintracht Frankfurt auf den letzten Metern als Sieger durch.

Im Lauf der Schüler über 1000 Meter trafen mit Till Jung (LG Lahn-Aar-Esterau) und Cristiano Kaiser (LG Dornburg) einmal mehr zwei herausragende Nachwuchsatleten aufeinander. In einem packenden Zweikampf setzte sich auf der langen Zielgeraden der zehnjährige Till Jung nach 3:54 Minuten mit zwei Sekunden Vorsprung gegenüber dem Langendernbacher durch.

Das gleiche Bild auch bei den Schülern der U14. Luis Jung (LG Lahn-Aar-Esterau) behauptete sich im Lauf über 1500 Meter nach 5:58 Minuten als Sieger der M13. Dicht auf den Fersen war ihm lediglich Maximilian Kaiser von der LG Dornburg, der nach 6:09 Minuten als M12-Sieger triumphierte.

Einen spannenden Schlussspurt erlebten die Zuschauer auch bei den Schülerinnen W12. Erst auf den letzten Metern vermochte sich Laura Kaminsky (LC Mengerskirchen) an Johanna Schneider (TV Waldstraße Wiesbaden) vorbeizuschleichen und sich somit den Klassensieg zu holen.

Crosslauf vom Feinsten boten die Teilnehmer im letzten Lauf der Männer und Senioren auf der Langstrecke über 6750 Meter. Unter ihnen neben dem Lokalmatador Abdi Uya (LC Mengerskirchen) auch starke Läufer der LG Eintracht Frankfurt sowie des TuS Deuz, die sich auf den sechs Runden im selektiven Parcours keinen Meter schenkten. Erst zwei Runden vor Schluss setzte sich Abdi Uya mit einem mächtigen Antritt von seinen Verfolgern ab und lief seinem Sieg sicher entgegen. Nach 23:11 Minuten hatte der Äthiopier im LCM-Trikot im Ziel satte 25 Sekunden Vorsprung.

In der Kreismeisterschaftswertung war der LC Mengerskirchen mit 17 Titeln das Maß der Dinge. Aber auch die LSG Goldener Grund sowie die LG Dornburg überzeugten mit acht beziehungsweise sechs Siegen. Der TV Eschhofen und der SC Oberlahn hatten je zwei Titel errungen, die LG Brechen, die Lf 87 Villmar und die TuS Lindenholzhausen je einen.

KREISMEISTER: Mittelstrecke (3750 Meter): MJU20: Schermuly (LC Mengerskirchen); Männer: Ott (LC Mengerskirchen); M40: Behrens (LC Mengerskirchen); M45: Ott (LC Mengerskirchen); M65: Türk (LG Dornburg); Teamwertung Männer: LC Mengerskirchen (Ott - Behrens - Meuser-Fürstenau); Teamwertung M40: LC Mengerskirchen (Behrens - Meuser-Fürstenau - Reubold).

1000 Meter: W8: Müller (SC Oberlahn), W9: Brackmann (LSG Goldener Grund), M8: Gelbert (SC Oberlahn), M9: Schorr (LSG Goldener Grund); Teamwertung MKU10: LSG Goldener Grund (Brackmann - da Conceição - Bauer); W10: Manneschmidt (LSG Goldener Grund), W11: Pötz (LC Mengerskirchen), M10: Kaiser (LG Dornburg), M11: da Conceição (LSG Goldener Grund), Teamwertung WKU12: LSG Goldener Grund (Manneschmidt - Kerth - Steinheimer), Teamwertung MKU12: LC Mengerskirchen (Schanz - Hofmann - Schermuly).

1500 Meter: W12: Kaminsky (LC Mengerskirchen), W13: Stillger (LG Brechen), M12: Kaiser (LG Dornburg), M13: Schneider (LG Dornburg), Teamwertung WJU14: LC Mengerskirchen (Kaminsky - Kremer - Schmidt), Teamwertung MJU14: LG Dornburg (Kaiser - Schneider - Rösner).

2250 Meter: W14: Pötz (LC Mengerskirchen), W15: Klement (Lf 87 Villmar), M14: Pott (LG Dornburg).
2750 Meter: WJU18: Schermuly (LC Mengerskirchen), Frauen: Helmlinger (LC Mengerskirchen).
Langstrecke: Männer: da Conceição (LSG Goldener Grund), M40: da Conceição (LSG Goldener Grund),
M45: Fikreyesus (TV Eschhofen), M50: da Costa (TuS Lindenholzhausen), M55: Beck (LC
Mengerskirchen), M60: Geis (LC Mengerskirchen), M65: Homberg (TV Eschhofen), M70: Hanf (TV
Eschhofen), Teamwertung Männer: LC Mengerskirchen (Steinebach - Thau - Geis), M50/M55: LC
Mengerskirchen (Steinebach - Thau - Beck).

ERGEBNISSE: 3750 Meter: MJU20: 1. Priesterbach 13:58, 2. Tesfaye 14:22 beide LG Lahn-Aar
Esterau, 3. Schermuly (LC Mengerskirchen) 15:36; Männer: 1. Pfeiffer (LG Lahn-Aar Esterau) 14:00, 2.
Schröder (LG Eintracht Frankfurt) 14:14, Junkert (TV Waldstrasse Wiesbaden) 14:23; M30: 1. Mohr
(LG Lahn-Aar Esterau) 14:57, 2. Jung (TuS Deuz) 16:34, M35: 1. El Malki (LG Eintracht Frankfurt)
15:26; M40: 1. Behrens 16:18, 2. Mesuer-Fürstenau 17:08, 3. Reubold 18:03 (alle LC
Mengerskirchen); M45: 1. Ott (LC Mengerskirchen) 15:43; M55: 1. Schmidt 16:51, 2. Müller 17:28
(beide LG Lahn-Aar Esterau); M65: 1. Türk (LG Dornburg) 19:01.

1000 Meter: W7: 1. Kaiser (LG Dornburg) 5:04, 2. Bock (LAZ Gießen) 5:49, 3. Hain (LC
Mengerskirchen) 12:36; W8: 1. Ruppertsberg (ASC 1990 Breidenbach) 4:59, 2. Müller (SC Oberlahn)
5:25, 3. Alef (LC Mengerskirchen) 5:51; W9: 1. Brackmann 4:57, 2. Bauer 6:30 (beide LSG Goldener
Grund); M8: 1. Gelbert (SC Oberlahn) 4:55, 2. Lange (TuS Dehrn) 4:56, 3. Hautzel (SC Oberlahn) 5:13;
M9: 1. Schorr (LSG Goldener Grund) 5:00, 2. Hain 5:26, 3. Pettitoni 6:42 (beide LC Mengerskirchen);
W10: 1. Manneschmidt (LSG Goldener Grund) 4:28, 2. Kerth (LSG Goldener Grund) 5:06, 3. Gloger (LC
Mengerskirchen) 5:12; W11: 1. Klotz (ASC Breidenbach) 4:41, 2. Pötz (LC Mengerskirchen) 4:56; M10:
1. Jung (LG Lahn-Aar Esterau) 3:54, 2. Kaiser (LG Dornburg) 3:56, 3. Schanz (LC Mengerskirchen) 4:29;
M11: 1. Da Conceição (LSG Goldener Grund), 2. Nolden (LSG Goldener Grund), 3. Knögel (SC
Oberlahn) 5:10.

1500 Meter: W12: 1. Kaminsky (LC Mengerskirchen) 6:59, 2. Schneider (TV Waldstrasse Wiesbaden)
7:01, 3. Hafenegger (LG Brechen) 7:15; W13: 1. Ernst (TV-Dillenburg) 6:22, 2. Stillger (LG Brechen)
6:28, 3. Ruppertsberg (ASC 1990 Breidenbach); M12: 1. Kaiser (LG Dornburg) 6:09, 2. Födisch (LC
Mengerskirchen) 6:46, 3. Würz (SC Oberlahn) 7:32; M13: 1. Jung (LG Lahn-Aar Esterau) 5:58, 2.
Schneider (LG Dornburg) 6:32, 3. Rösner (LG Dornburg) 6:43.

2250 Meter: W14: 1. Bock (LAZ Gießen) 9:05, 2. Huhn (LG Eintracht Frankfurt) 9:09, 2. Schürg (TSV
Friedberg Fauerbach) 9:18; W15: 1. Seitz (Wiesbadener LV) 10:47, 2. Klement (Lf 87 Villmar); M14: 1.
Becker (LG Eintracht Frankfurt) 8:55, 2. Pott (LG Dornburg) 10:28; M15: 1. Kaya (LG Eintracht
Frankfurt) 8:58.

2750 Meter: WJU18: 1. Schermuly (LC Mengerskirchen) 12:27, 2. Zimmermann (LG Lahn-Aar
Esterau); Frauen: 1. Otterbach (TuS Deuz) 11:13, 2. Jochindke (TuS Deuz) 11:22, 3. Fischer (LG Lahn-
Aar Esterau) 11:26; W30: 1. Schneider (TuS Deuz) 11:35; W40: 1. Mille (RSG Montabaur) 15:07.

6750 Meter: MJU20: 1. Uya (LC Mengerskirchen) 23:11, 2. Abdetaoddee (LG Eintracht Frankfurt)
23:36; Männer: 1. Hailu Atey (TuS Deuz) 24:34, 2. Damy (LG Eintracht Frankfurt) 26:17, 3. Wörmann
(TuS Deuz) 27:59; M30: 1. Büdenbender (TuS Deuz) 29:41; M40: 1. Debus (LG Dill) 28:14, 2. Mille
(RSG Montabaur) 28:21, 3. Da Conceição (LSG Goldener Grund Selters Ts.) 29:16; M45: 1. Fikreyesus
(TV Eschhofen) 34:36; M50: 1. da Costa (TuS Lindenholzhausen) 29:32, 2. Steinebach 31:58, 3. Thau
32:59 (beide LC Mengerskirchen); M55: 1. Moses (TSV Gräwenwiesbach) 30:48, 2. Beck (LC
Mengerskirchen) 37:18; M60: 1. Geis (LC Mengerskirchen) 37:08, 2. Schuh (Lf 87 Villmar) 37:45, 3.
Wüst (TuS Wallmerod) 41:51; M65: 1. Homberg (TV Eschhofen) 42:56; M70: 1. Hanf (TV Eschhofen)
41:08; M75: 1. Krekel (TuS Wallmerod) 45:26.

16.11.13 NNP

Zwei Mal Nathalie

Der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) hat die Bestenlisten für die weiblichen Jugendklassen veröffentlicht, und wie erwartet, ist auch hier der Kreis Limburg-Weilburg sehr gut vertreten.

„Das ist das Ergebnis einer sehr guten Vereinsarbeit, und das gemeinsame E-Kader- und Stützpunkttraining der vergangenen Jahre trägt Früchte“, freut sich der Kreisvorsitzende Martin Rumpf. Die Förderteams des Leichtathletikfördervereins sind unter den Topathleten dabei.

Eine Newcomerin ist hier sicherlich Antonia Schermuly vom LC Mengerskirchen, die über die 1500 m Hindernis auf Platz 25 zu finden ist. Ihr ist dies beim Sportfest am 8. Mai in Pfungstadt gelungen, als sie mit 5:35,79 Minuten gestoppt wurde.

Victoria Hahn von der TG Camberg ist im Speerwurf ebenfalls auf Platz 25 zu finden. Für sie war die Saison mit ihrer Trainerin Wioletta Tasch perfekt gelaufen, denn die größte Weite von 44,52 m erzielte sie bei den Deutschen Jugendmeisterschaften am 26. Juli in Rostock - so etwas nennt man dann „auf den Punkt topfit“.

Gleich zwei Mal ist Nathalie Buschung von der LSG Goldener Grund in den Listen zu finden. Im Weitsprung ist sie Fünfte mit ihren 6,09 m aus dem Finale der Weltmeisterschaften in der Ukraine. In Donezk war Nathalie Buschung am 14. Juli Siebte geworden. Im Hochsprung rangiert sie mit ihrem einzigen Wettkampf und 1,69 m aus Gelnhausen auf Platz 43.

Aus der Schülerklasse hat es Anna Stückel vom TV Elz sogar zu einer Platzierung bei den Jugendlichen geschafft. Mit ihrem Hammerwurf von 46,82 m ist sie auf Platz 30 bei den ein bis zwei Jahre älteren Konkurrentinnen zu finden. Eine starke Leistung für die junge Athletin und ihren Trainer Wolfgang Woronowska.

In der nächsthöheren Jugendklasse, der U20, finden wir auf Platz 23 im 2000-m-Hindernis Eva Florina Kaminsky vom LC Mengerskirchen mit ihren 7:53,39 Minuten ebenfalls vom 8. Mai in Pfungstadt. Mit ihr hat der LCM ein junges Talent, das nun schon seit Jahren zu den besten deutschen Nachwuchs-Leichtathletinnen zählt.

Einen tollen 37. Platz nimmt das Staffelquartett der TG Camberg über die 4x400 m ein. In der Besetzung Willems, Hörning, Robinson und Hümmer waren die vier am 22. Juni in Viernheim starke 4:12,81 Minuten gelaufen und hatten damit nur knapp die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften verpasst.

Den starken 9. Rang nimmt das 4x100-m-Staffelquartett der Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg ein. In der Besetzung Kyra und Lea Seyffert (LSG) sowie Debora Vogt (TV Eschhofen) und Nathalie Buschung (LSG) stürmte die Staffel mit 47,32 Sekunden aus dem Rennen der Deutschen Jugendmeisterschaften auf den Top-Ten-Platz. Zu diesem Erfolg gehören im Übrigen zweifellos auch Hannah Becker und Christine Schubert vom TV Elz.

Auf Platz zehn des älteren Jahrganges findet sich erwartungsgemäß auch Nathalie Buschung im Weitsprung mit ihren oben erwähnten 6,09 m. Erneut in die Liste geschafft hat es Lea Seyffert (LSG Goldener Grund); mit ihrem 200-m-Rennen von Rostock und den guten 24,60 Sekunden landete sie auf Platz 17. Christine Schubert (TV Elz) komplettiert diesen Erfolg des Kreises mit ihrem 35. Platz über 400 m Hürden. Ihr Rennen bei den Hessenmeisterschaften reichte zu 64,13 Sekunden.

Bei den Jungs sieht es nicht ganz so glänzend aus. Hier gibt es bei der männlichen Jugend U18 lediglich eine einzige Nennung für einen Athleten aus dem Kreis. Ruben Loew vom TuS Weilmünster wurde mit seinem Hammerwurf auf 42,54 m am 12. Juni in Niederselters immerhin 43. Bei der männlichen Jugend U20 wird es schon wesentlich besser aussehen, schon alleine dank Ausnahmeläufer Abdi Uya Hundessa vom LC Mengerskirchen. Doch diese Liste wird erst Ende November veröffentlicht.

23.11.13 NNP

Uralt-Rekord von Dieter Müller soll geknackt werden

Die Leichtathletikfreunde Villmar erwarten am kommenden Samstag, 30. November, beim 21. Villmarer Dorflauf auf der Struth eine ähnliche Resonanz wie im Vorjahr, als mehr als 200 Läufer/innen am Start waren und für prickelnde Rennen gesorgt haben. Gespannt sein darf man auch, ob der „Uralt“-Dorflaufrekord über 10 km von 32:12 Minuten aus dem Jahr 1992, gehalten von Dieter Müller (LAG Siegen), endlich geknackt werden kann. Bei idealen Witterungsbedingungen, die natürlich nicht unbedingt angesagt sind, wird dieses Vorhaben ein schweres Unterfangen.

Bisher der Zeit am nächsten gekommen ist Daniel Kremer vom LC Mengerskirchen. Bei den Frauen steht der Streckenrekord von Sandra Holly (LC Mengerskirchen) bei 38:21 Minuten. Sie ist bereits nach Ingrid Bruch (LAG Siegen), Linda Engelhard (TV Waldstraße Wiesbaden) und Birgit Jacobi (Biwak-bike-racing Limburg) die vierte Rekordhalterin. Die absoluten Streckenrekorde wurden bei den Hessischen Straßenlaufmeisterschaften 2011 erzielt: von Homiyu Heyi Tesfaye (LG Eintracht Frankfurt) bei den Männern in 31:11 Minuten und Tinka Uphoff (Spiridon Frankfurt) bei den Frauen in 36:36. Der Tisch für ein gutes Ereignis ist gedeckt.

Start und Ziel befinden sich an der Senckenberg-Schule in Villmar, Nähe Sportplatz. Ausgeschrieben sind folgende Läufe: 12.45 Uhr: 500-m-Bambinilauf der Jahrgänge 2004 und Jünger; 13 Uhr: 2-km-Lauf für Schüler/innen A bis D; 13.30 Uhr: 5-km-Lauf (Kurzstrecke) der männlichen und weiblichen Jugend, Männer, Frauen und Senioren sowie Walking für alle Klassen; 14.30 Uhr: 10-km-Hauptlauf für Männer, Frauen und Senioren.

Meldungen sind bis zum 26. November zu richten an: Sabine Brahm, Pestalozzistraße 11, 65606 Villmar, Telefon: (0 64 82) 18 48; oder Walter Haas, Grabenstraße 19, 65606 Villmar 1, Telefon: (0 64 82) 24 34, E-Mail: LfVillmar@arcor.de.

27.11.13 NNP

Klassensieg für Till Jung

Limburg-Weilburg/Rhein/Lahn. Der Darmstadt-Cross ist ein besonderes Highlight in der Deutschen Crosslaufszene. Die „kleinen Deutschen Meisterschaften“ bieten leistungsstarke Teilnehmerfelder auf einem anspruchsvollen Niveau. Drei Athleten aus der heimischen Region stellten sich der Herausforderung und positionierten sich mit beachtlichen Ergebnissen weit vorne. Allen voran war es Till Jung von der LG Lahn-Aar Esterau, der sich im Lauf der Schüler U12 über 1300 Meter mit einem Klassensieg in der M10 nach 4:30 Minuten durchsetzte. Im Lauf der Frauen und Jugend zeigte sich Antonia Schermuly vom LC Mengerskirchen ebenfalls in guter Verfassung. Über die 4.400 Meter lange Distanz lief sie ein starkes Rennen und überzeugte nach 17:29 Minuten auf Rang 14 im international besetzten Teilnehmerfeld der WJU18. Auch Clubkamerad Roland Ott kämpfte im

Rennen der Master-Klasse mit guter Moral. Nach 26:24 Minuten über 6.700 Meter wurde Ott Zweiter in der M45.

29.11.13 NNP

„Allzweckwaffe“ Florian Hanz

Im Rahmen des Hallensprungfestes der LG Dornburg in Frickhofen wurden die Sieger des „Habakuk“-Cups „Wir suchen den Sprintstar 2013“ gekürt. Die jungen Sportler zwischen zwölf und 15 Jahren hatten sich durch mindestens zwei erfolgreiche Teilnahmen bei drei Freiluft-Sportfesten (Hachenburg am 20. Juni und 1. September, Westerburg am 4. September) oder bei diesem Hallensprungfest für den Finalwettbewerb qualifiziert.

Spannende Finalläufe entwickelten sich auf der 50-Meter-Kunststoffbahn der Schulsporthalle. In den männlichen Altersklassen setzten sich Florian Hanz (M13, LG Dornburg, 6,5 Sekunden) vor Tim Müller (M15, LG Westerwald, 6,7), Felix Schlegel (M14, LG Dornburg, 6,9) und Maximilian Kaiser (M12, LG Dornburg, 7,8) durch, die weiblichen Klassen dominierte Sarah Lena Rösner (W14, LG Dornburg) in 7,2 Sekunden knapp vor Kim-Lea Heuzeroth (W14, LG Westerwald, 7,3) sowie Alina Schmidt (W12, LC Mengerskirchen, 7,9) und Theresa Heep (W15, LG Dornburg, 8,3 Sekunden). Mit Sachpreisen, Medaillen und Urkunden wurden die strahlenden Sieger geehrt. „Im Interesse der jungen Sportler und der organisierenden Vereine bleibt zu hoffen, dass dieser erstmalig durchgeführte Wettbewerb der Förderung junger einheimischer Sprinter auch in Zukunft Bestand hat. Den Investoren sei herzlich gedankt“, war es aus aller Munde zu vernehmen.

Das Hallensprungfest, zum dritten Mal in der dafür bestens geeigneten Schulsporthalle Frickhofen durchgeführt, hatte nicht den erhofften Zuspruch, dafür jedoch eine Menge ansprechender und guter Leistungen zu bieten. Positiv ist zu vermelden, dass erstmals der ausgeschriebene Stabhochsprung-Wettbewerb aufgrund zahlreicher Meldungen aus den Reihen der ausrichtenden LG Dornburg durchgeführt werden konnte und die jungen Sportler erste Erfahrungen in diesem bisher doch ziemlich unbekanntem Metier sammeln konnten. Die höchsten „Sätze“ machten hier Florian Hanz und Felix Schlegel, die beide 1,80 Metern überwandern; ihnen folgten Keno Lukas (M11, LAZ Lahn-Aar Esterau) mit 1,70 m sowie Maximilian Kaiser (M12) und Cristiano Kaiser (M10, beide LG Dornburg, 1,40 m) sowie Sarah Lena Rösner (W14, LG Dornburg) mit 1,20 m. Florian Hanz gelang es, im Hochsprung mit 1,60 m eine neue Bestleistung aufzustellen; mit Abstand folgten Sarina Rademacher (W15, LG Dornburg) mit 1,40 m sowie Sarah Lena Rösner (W14), Simeon Schneider (M13, beide LG Dornburg) und Darleen Kronsfoth (W13, TV Eschhofen) mit 1,36 m.

Den Einladungswettbewerb im Weitsprung dominierte erwartungsgemäß Martin Böhm (M20, LSG Goldener Grund) mit 6,67 m. Auf den nächsten Plätzen waren Robin Graf (M20, USC Mainz) mit 5,18 m, und jeweils als Altersklassen-Sieger Tim Müller (M15, LG Westerwald) mit 5,10 m und wiederum Florian Hanz (M13, LG Dornburg) mit exakt 5,00 m zu finden. In den weiblichen Klassen war Kim-Lea Heuzeroth (W14, LG Westerwald) mit 4,97 m die Beste, ihr folgten Lea Pötz (W14, LC Mengerskirchen) mit 4,78 m und Pauline Mies (W17, LG Westerwald) mit 4,60 m. – Die Ergebnisse im Einzelnen:

50 METER: M15: 1. Tim Müller, LG Westerwald, 6,7; M14: 1. Felix Schlegel, LG Dornburg, 6,9; M13: 1. Florian Hanz, LG Dornburg, 6,5; M12: Maximilian Kaiser, LG Dornburg, 7,8; W15: Theresa Heep, LG Dornburg, 8,3; W14: 1. Sarah Lena Rösner, LG Dornburg, 7,2, 2. Kim-Lea Heuzeroth, LG Westerwald, 7,3; W12: 1. Alina Schmidt, LC Mengerskirchen, 7,9 Sekunden.

WEITSPRUNG: Männer: 1. Martin Böhm, LSG Goldener Grund, 6,67 m, 2. Robin Graf, USC Mainz, 5,18 m; M15: 1. Tim Müller, LG Westerwald, 5,10 m; M13: 1. Florian Hanz, LG Dornburg, 5,00 m; M12: 1. Florian Födisch, LC Mengerskirchen, 4,60 m; weibliche Jugend U18: 1. Pauline Mies, LG Westerwald, 4,60 m; W15: 1. Sarina Rademacher, LG Dornburg, 4,51 m; W14: 1. Kim-Lea Heuzeroth, LG Westerwald, 4,97 m, 2. Lea Pötz, LC Mengerskirchen, 4,78 m.

HOCHSPRUNG: M14: 1. Felix Schlegel, LG Dornburg, 1,16 m; M13: 1. Florian Hanz, LG Dornburg, 1,60 m, 2. Simeon Schneider, LG Dornburg, 1,36 m; M10: 1. Cristiano Kaiser, LG Dornburg, 1,16 m; Frauen: 1. Britta Weißer, LG Dornburg, 1,24 m; weibliche Jugend U18: 1. Miriam Simon, LG Dornburg, 1,24 m; W15: 1. Sarina Rademacher, LG Dornburg, 1,40 m, 2. Theresa Heep, LG Dornburg, 1,12 m; W14: 1. Sarah Lena Rösner, LG Dornburg, 1,36 m; W13: 1. Darleen Kronsfoth, TV Eschhofen, 1,36 m; W12: 1. Alina Schmidt, LC Mengerskirchen, 1,28 m, 2. Maja Follberth, LC Mengerskirchen, 1,28 m.

STABHOCHSPRUNG: M14: 1. Felix Schlegel, LG Dornburg, 1,80 m; M13: 1. Florian Hanz, LG Dornburg, 1,80 m; M12: 1. Maximilian Kaiser, LG Dornburg, 1,40 m, M11: Keno Lukas, LAZ Lahn-Aar Esterau, 1,70 m; M10: Cristiano Kaiser, LG Dornburg, 1,40 m; W14: Sarah Lena Rösner, LG Dornburg, 1,20 m.

04.12.13 NNP

Silvio Welker war der Beste

Die 21. Auflage des Villmarer Dorflaufes hatte am 1. Advent-Wochenende einen geringeren Zuspruch als im Vorjahr erfahren, war aber mit knapp 200 Teilnehmern gut besucht.

Die ausrichtenden Leichtathletikfreunde Villmar boten eine reibungslose Organisation. Die äußeren Bedingungen mit sechs Grad und kaum spürbarem Wind waren verhältnismäßig gut, auch wenn man auf den einsetzenden Nieselregen in der zweiten Hälfte des Hauptlaufs gerne hätte verzichten können.

Der Sieger ließ sich davon wenig beeindrucken. Silvio Welker vom RV Kleinlinden setzte sich zwei Runden vor Schluss leichtfüßig aus dem Führungstrio ab und hatte im Ziel nach mäßigen 35:27 Minuten einen komfortablen Vorsprung von über 30 Sekunden. Dieter Metz (SV Rot-Weiß Hadamar), der sich zuvor immer wieder an der Führungsarbeit beteiligte, folgte nach 36 Minuten auf Rang zwei (1. der M45).

Bei den Frauen überzeugte Myriam Klein (DBL-Team RSG Montabaur) mit einem Tempolauf an der Spitze. In 39:11 Minuten gewann die Langdistanz-Triathletin mit riesigem Vorsprung vor Isabella Ehl (SC Dreikirchen, 1. W40, 44:42) und Sigrid Maier (1. W45) von der LG Dornburg, die nach 45:32 Minuten Rang drei schaffte.

Auch im Lauf über 5 Kilometer ging der Sieg mit Heiko Spitzhorn an das DBL-Team der RSG Montabaur. Der Deutsche Seniorenmeister über 800 Meter war der Konkurrenz mit einem Start-Ziel-Sieg nach 17:14 Minuten deutlich überlegen (1. M45). Schnellster Läufer aus dem NNP-Land war Christopher Sommer vom LC Mengerskirchen, der in 18:57 zum Klassensieg in der MJU18 eilte. Bei den Frauen glänzte Antonia Schermuly. In 20:25 gewann die Athletin des LC Mengerskirchen den Gesamteinlauf (1. WJU18) vor Lena Ackermann (DBL-Team RSG Montabaur) und Alexandra Uhr (TuS Rennerod).

Beim Schülerlauf über zwei Kilometer war Philipp Laux (1. M12) nach 7:57 Minuten nicht zu schlagen. Im Schlussspurt setzte er sich gegen Jonas Moritz Kern (RSG Montabaur, 1. M10, 7:59) und Max Rösner (1. M13) von der LG Dornburg durch. Als schnellste Schülerin überzeugte Lea Pötz. Das

Nachwuchstalent aus Mengerskirchen siegte nach 7:59 in der W14 und bot den Schülern dabei Paroli.

Bambini-Lauf 500 Meter: M8 und jünger: 1. Keul (TRIKids RSG Montabaur) 1:59, 2. Kaiser (LG Dornburg) 2:05, 3. Matteo (LG Runkel) 2:07; M9: 1. Illgen (Lf 1987 Villmar) 1:53, 2. Rubröder (Lf 1987 Villmar) 2:10; W8 und jünger: 1. Kaiser (LG Dornburg) 2:03, 2. Marwitz (LG Dornburg) 2:14, 3. Heiland (TV Villmar) 2:21.

Schülerlauf 2 km: M8: 1. Gelbert (SC Oberlahn) 8:57, 2. Krüger (TV Groß-Gerau) 9:03, 3. Hautzel (SC Oberlahn) 9:21; M10: 1. Kern (RSG Montabaur) 7:59; M11: 1. Klein (TRIKids RSG Montabaur) 8:19, 2. Lichtenberg (Senkenberg-Schule Villmar) 8:34, 3. Müller (JSG Lahntal) 8:50; M12: 1. Laux (TV Villmar) 7:57, 2. Würz (SC Oberlahn) 8:05, 3. Bornschein (ohne Verein) 8:49; M13: 1. Rösner (LG Dornburg) 8:02, 2. Hildebrandt (Senkenberg-Schule Villmar) 8:59; M14: 1. Burggraf (Senkenberg-Schule Villmar) 8:16; W8: 1. Müller (SC Oberlahn) 9:11; W9: 1. Trost (TuS Lindenholzhausen) 10:04; W10: 1. Fender (DBL-Team RSG Montabaur) 8:30; W11: 1. Illgen (Lf 1987 Villmar) 9:01, 2. Kaiser (RSG Montabaur) 9:02, 3. Fender (DBL-Team RSG Montabaur) 9:13; W12: 1. Czakert (RSG Montabaur) 8:30, 2. Hofmann (SC Oberlahn) 8:36, 3. Brumm (TuS Weilmünster) 10:00; W14: 1. Pötz (LC Mengerskirchen) 7:59;

5 Kilometer: M10: 1. Kaiser (LG Dornburg) 20:16; M13: 1. Rapp (SSC Hanau-Rodenbach) 18:33; 2. Spitzhorn (DBL-Team RSG Montabaur) 19:01, 3. Schneider (LG Dornburg) 22:25; M14: 1. Fittkau (RSG Montabaur) 22:50; M15: 1. Große 17:53, 2. Klöckner 20:56 (beide RSG Montabaur), 3. Fink (LT Emmershausen) 20:58; MJU18: 1. Sommer (LC Mengerskirchen) 18:57, 2. Papsch (LG Dornburg) 19:27; MJU20: 1. Fiehn (Lf 1987 Villmar) 23:25; Männer: 1. Ritz (DBL-Team RSG Montabaur) 18:16, 2. Schmidt (SV Rot-Weiß Hadamar) 19:47, 3. Baulig (Kettenhunde) 22:44; M30: 1. Kaiser (RSG Montabaur) 18:03; M35: 1. Reuter (LG Horsack) 17:38; M40: 1. Vitt (Kettenhunde) 21:08; M45: 1. Spitzhorn (DBL-Team RSG Montabaur) 17:14, 2. Wiegand (LG Bad Soden/Sulzbach/Neuenh.) 17:43, 3. Spitzhorn (DBL-Team RSG Montabaur) 19:58; M50: 1. Rauscher (ohne Verein) 29:04; M55: 1. Trost (TuS Lindenholzhausen) 19:31, 2. Kremer (Woolf) 26:19; M60: 1. Geis (LC Mengerskirchen) 22:55, 2. Preusser (Canicross-Team) 28:49; M65: 1. Schaffner (TSV 03 Wolfskehlen) 24:42; M70: 1. Hammer (DJK Gebhardshain) 33:00; W12: 1. Höhler (Lf 1987 Villmar) 27:21, 2. Kaminsky (LC Mengerskirchen) 27:28; W13: 1. Kremer (LC Mengerskirchen) 26:10, 2. Schäfer (Lf 1987 Villmar) 27:18; W14: 1. Ackermann (DBL-Team RSG Montabaur) 21:19, 2. Stockenhofen (VLG Eisenbach) 28:50; W15: 1. Labonte (Schäfer/Labonte) 24:10, 2. Merz (DBL-Team RSG Montabaur) 25:08; WJU18: 1. Schermuly (LC Mengerskirchen) 20:25; WJU20: 1. Rautenberg (ohne Verein) 24:11; W35: 1. Uhr (TuS Rennerod) 23:02; W40: 1. Mille (RSG Montabaur) 24:04; W45: 1. Große (RSG Montabaur) 27:15, 2. Ackermann (DBL-Team RSG Montabaur) 30:56; W50: 1. Hoffmann (ohne Verein) 26:13.

10 Kilometer: MJU18: 1. Große (RSG Montabaur) 37:15, 2. Brumm (TuS Weilmünster) 40:42; Männer: 1. Brenner (Atlas Sports Hadamar) 37:18, 2. Lehr (TV Echzell) 39:00, 3. Schmidt (LC Mengerskirchen) 39:33; M30: 1. Schulz-Thome (RSG Buchenau) 37:52, 2. Kalakhi (TV Echzell) 38:44, 3. Mauer (VLG Eisenbach) 44:52; M35: 1. Welker (RV Kleinlinden) 35:27, 2. Neuburger (LG Bambule WW) 38:08, 3. Roos (LG Brechen) 40:13; M40: 1. Günther (Tria Equipe Elz) 37:21, 2. Stöckl (LG Brechen) 37:41, 3. Krumholz (LG Brechen) 38:05; M45: 1. Metz (SV Rot-Weiß Hadamar) 36:00, 2. Baroth (Team Naunheim) 36:13.; M50: 1. Brands (TTC Staffel) 38:48, 2. Rompel (TuS Lindenholzhausen) 39:20, 3. Lay (SG Neuhäusel) 40:36; M55: 1. Butz (LT Emmershausen) 40:28, 2. Schmitz (LG Asslar-Werdorf) 40:44, 3. Krause (TV Limburg) 41:27; M60: 1. Schuh (Lf 1987 Villmar) 47:20, 2. Rahde (SC Oberlahn) 61:52; M65: 1. Nauheim (LSG Goldener Grund Selters/Ts.) 50:43; M70: 3. Burgemeister (SV Rot-Weiß Hadamar) 58:20; M75: 1. Schultes (TuS Montabaur) 68:05; Frauen: 1. Helmlinger (LC Mengerskirchen) 47:29; W30: 1. Klein (DBL-Team RSG Montabaur) 39:11; W35: 1. Gasteier (Dornburg) 46:43; W40: Ehl (A Dreikirchen) 44:42, 2. Zingel (LT SV Rot-Weiß Hadamar) 48:54; W45: 1. Maier (LG Dornburg) 45:32, 2. Schmidt (SC Oberlahn) 47:52, 3.

Würz (SC Oberlahn) 48:48; W50: 1. Leimpeck (TSG Limbach) 50:33.. W55: 1. Schäfer (TuS Gräveneck) 62:30; W65: 1. Salinger 48:45, 2. Burgemeister 59:52 (beide SV Rot-Weiß Hadamar); W70: 1. Metz (SV Rot-Weiß Hadamar).

05.12.13 NNP

Der phänomenale Abdi Uya Hundessa

Die letzten Bestenlisten des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) sind publik. Und auch hier setzt sich das erfreuliche Bild für den Kreis Limburg-Weilburg mit vielen erstklassigen Nennungen fort.

Die Bestenliste des Deutschen Leichtathletik-Verbandes der männlichen Jugend U20 wird vom Ausnahmeläufer des LC Mengerskirchen, Abdi Uya Hundessa, dominiert. Zweiter ist er auf der 800-Meter-Strecke; in Pfungstadt war ihm mit 1:47,70 Minuten eine phänomenale Zeit gelungen. Ebenfalls Zweiter ist der Äthiopier über die 1500 Meter nach seinem unvergesslichen Rennen von Ulm, als er nach 3:45,01 Minuten ins Ziel stürmte. Auf Rang drei liegt Abdi Uya über 5000 Meter mit 14:32,14 Minuten, die er bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend erzielt hatte. Siebter ist er im 10-Kilometer-Straßenlauf; im September war er in Marburg 31:22 Minuten gelaufen. Eine herausragende Bilanz für den jungen Athleten und seinen Trainer Bernd Meuser.

Völlig überraschend ist der 9. Platz von Sebastian Martin vom TV Elz im Hammerwurf. Er hatte am 21. September in Erfurt starke 58,09 Meter geworfen, mit denen er auch die intensive Arbeit seines Heimtrainers Wolfgang Woronowska mehr als gewürdigt hat.

Bei den Juniorinnen liegt Lea Seyffert von der LSG Goldener Grund auf Platz 30 im 200-Meter-Sprint. 24,60 Sekunden war sie bei den Deutschen Jugendmeisterschaften gesprintet. Sechzehnte ist Nathalie Buschung (ebenfalls LSG) im Weitsprung und ihren 6,09 Metern. Erfreuliche 21. wurde ihre Schwester Chantal im Dreisprung mit ihren 12,08 Metern von den Süddeutschen Meisterschaften in Forst. Auf Rang 15 ist das Staffelquartett der Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg über 4x100 Meter zu finden.

Marius Rosbach vom TV Elz belegt bei den Junioren den 29. Platz im Kugelstoßen und seinen 14,22 Metern, die er vor seiner Haustür in Elz geschafft hatte. Achter ist er im Diskuswurf der Junioren und seinen 52,54 Metern. Auf Platz 24 findet man Marius Rosbach im Hammerwurf, wo er – ebenfalls in Elz – 48,82 m erzielt hatte. Sein Vereinskamerad Sebastian Martin ist hier 25. mit 48,67 m aus Erfurt. Siebter ist Steffen Klink vom TSV Kirberg im Zehnkampf der Junioren. Der Überflieger ist auch hier Abdi Uya Hundessa: Siebter über 800 m, Vierter über 1000 m, Sechster über 1500 m, Elfter über 5000 m und 20. im 10-km-Straßenlauf.

43. bei den Frauen ist Lea Seyffert mit ihrem 200-m-Sprint. Nathalie Buschung ist hier 32. im Weitsprung, Chantal Buschung 33. im Dreisprung der Frauen. Julia Bremser belegt im Kugelstoßen der Frauen Rang 31 mit ihren 13,44 m von den Hessenmeisterschaften. 35. wurde mit 13,27 m Sabine Rumpf und ihrem Ergebnis vom Werfertag in Elz.
Sabine Rumpf Fünfte

Fünfte ist Sabine Rumpf im Diskuswurf der Frauen mit ihrem 59,90-Meter-Wurf von den Süddeutschen Meisterschaften in Regensburg; Julia Bremser belegt hier mit den 57,12 m von Wiesbaden den starken 9. Platz. Alle fünf Frauen kommen von der LSG Goldener Grund. 44. ist Sandra Holly vom LC Mengerskirchen im Marathonlauf der Frauen und ihrem Rennen vom 13. Oktober in München als sie nach 2:58:55 Stunden im Ziel gewesen war.

Bei den Männern findet sich Marius Rosbach vom TV Elz auf Platz 14. der DLV-Bestenliste im Diskuswurf. Mit 52,54 m war ihm bereits im Mai in Halle der große Wurf gelungen, den er dann nicht mehr steigern konnte und ihm so die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften verwehrt blieb – am Ende fehlten dazu 46 Zentimeter.

25. im Zehnkampf der Männer wurde in seinem einzigen Freiluftwettkampf in diesem Jahr Steffen Klink vom TSV Kirberg mit seinen 7123 Punkten von Ulm. Seine Einzelleistungen in diesem Wettkampf waren: 100 m in 11,38 Sekunden, Weitsprung 6,81 m, Kugelstoßen 13,48 m, Hochsprung 1,84 m, 400 m 53,11 Sekunden, 110 m Hürden 15,11 Sekunden, Diskuswerfen 42,17 m, Stabhochsprung 4,50 m, Speerwerfen 57,15 m, 1500 m 5:03,23 Minuten.

28. wurde Martin Böhm von der LSG Goldener Grund mit seinem 110-Meter-Hürden-Sprint von 14,62 Sekunden bei den Hessenmeisterschaften am 2. Juni in Bad Homburg. Sein Vereinskamerad Sven Medenbach belegt hier den 33. Platz mit seinen 14,72 von den Süddeutschen Meisterschaften im Juli in Regensburg. Mit seinen Jugendleistungen ist Abdi Uya Hundessa auch bei den Männern zu finden: Auf Platz neun im 800-Meter-Lauf und seinen 1:47,70 Minuten aus Pfungstadt, Platz 13 belegt er über die 1000 m und seinem Rennen aus Wetzlar, das er mit 2,26:17 Minuten beendet hatte. Über 1500 m und seinem Sensationsrennen bei den Deutschen Meisterschaften in Ulm ist er Zwölfter mit seinen 3:45,01 Minuten. Auch mit seiner 5000-Meter-Zeit von den Deutschen Meisterschaften in Rostock schaffte er den Sprung in die Deutsche Bestenliste: auf Platz 43.

11.12.13 NNP

Cross-Läufe waren begeistert

Mit knapp 80 Teilnehmern hatte die Leichtathletikabteilung des TuS Wallmerod nach 2009 wieder einen ordentlichen Einstand in das Crosslaufgeschehen im Westerwald.

Otmar Krekel und Andrea Rau vom Ausrichter zeigten sich zufrieden mit der Veranstaltung. „Die Crosslaufstrecke kam bei allen Startern gut an und für die Leichtathletik im Westerwald ist es gut, dass neben der Crosslaufveranstaltung in Eitelborn, ein weiterer Crosslauf angeboten wird.“

Der laufende Bäckermeister Roland Ott (LC Mengerskirchen) sicherte sich nach 16:39 Minuten den Einzelsieg und die Seniorenklasse M 45 auf der kurzen Crossdistanz von 3800 m vor Julia Fischer (LG Lahn-Aar-Esterau/17:02), die damit schnellste Frau wurde. Dritter im Ziel war Thomas Klein (LG Alsbach) der 18:22 Minuten lief. Sören Kah (LG Lahn-Aar-Esterau) war von Frankfurt in den Westerwald gekommen, um seinen Laufkamerad Andreas Ehlers als „Zugpferd“ zu begleiten. Kah hierzu: „Andy wollte ich unbedingt als langjährigem Trainingskollegen bei seinem letzten Lauf im Westerwald begleiten. Für mich war es eine schöne Veranstaltung, die ausbaufähig ist. Hinzu kommt, dass mein Verein, die LG Lahn-Aar-Esterau, die meisten Teilnehmer an den Start brachten.“

Kah gewann die 7600 m lange Crosstrecke in 26:50 Minuten vor seinen beiden Vereinskameraden Manuel Mohr in 27:32 als Sieger M 30 und Andreas Ehlers (27:33) als Sieger M 45. Der M 50-Läufer Richard Luxen (LG Vulkaneifel) wurde nach 27:37 Minuten überraschend Vierter.

Im Nachwuchsbereich dominierten die Läufer der LG Lahn-Aar-Esterau, die sowohl in der MJ U 18 durch Andreas Schmidt in 11:00 Minuten über die 2400 m lange Crossdistanz und in der MJ U 20 durch Marek Priestersbach in 10:05 Minuten, die Sieger stellten. Bei der WJ U 18 gewann Jannina Zimmermann (LG Lahn-Aar-Esterau) in 13:49 und der Diezer TSK Oranien stellte nach 13:57 Minuten mit Daniel Rosstäuscher den Sieger der Klasse MJ U 16. Den Lauf über 1600 m sicherte sich der M 13-

Starter Luis Jung (LG Lahn-Aar-Esterau) in 5:53 vor Simeon Schneider (6:33) und Max Rösner (6:51), beide LG Dornburg als Läufer der Klasse M 14. Bei den Schülerinnen W 12 siegte Emy Fender (5:20) vor Hanna Fender (5:25), beide DBL-Team RSG Montabaur. Die Bambini liefen 350 m. Lucy Preussner (LG Lahn-Aar-Esterau) siegte in 2:29 vor Celina (2:39) und Marie Schütz (3:30).

Auszug aus der Ergebnisliste: 7600 m: WJ U 18: 1. Marie Hammer (Realschule plus Salz) 43:09; W 40: 1. Petra Eulberg (TuS Wallmerod) 45:01; Männer: 2. Thomas Klein (LG Alsbach) 32:06; M 35: 1. Matthias Neuburger (LG Bambule Westerwald) 31:11; M 40: 1. Oliver Nink (Laufftreff Gückingen) 34:51; 2. Bodo Krekel (TuS Wallmerod) 38:21; 3. Mario Simonis (vereinslos) 40:28; M 45: 2. Oliver Kraft (SC Hellenhahn) 37:06; 3. Markus Fischer

(Wölferlingen) 40:29; M 60: 1. Karl-Heinz Schuh (LF-87-Villmar) 39:26; M 70: 1. Werner Quirnbach (TuS Wallmerod) 47:21; M 75: 1. Josef Hanz (LT Alpenrod-Nistertal) 49:29; 2. Otto Schultes (TuS Montabaur) 52:49; 3800 m: Frauen: 2. Eva Häflinger (Realschule plus Salz) 27:50; W 40: 1. Isabella Ehl (Dreikirchen) 21:42; W 60: 1. Ingrid Baaden (Ransbach) 28:57; Männer: 1. Thomas Klein 18:22; M 40: 1. Mario Simon 23:24 (beide LG Alsbach); M 45: 2. Kai Pott 18:59; M 55: 1. Thomas Steinebach 18:40 (beide LC Mengerskirchen); M 65: 1. Ewald Türk (LG Dornburg) 21:10.

19.12.13 NNP

Breuer stark wie eh und je

Die 34. Auflage des Merenberger Adventslaufs war durch den SC Oberlahn einmal mehr optimal organisiert. Gerne hätte man sich dabei etwas mehr Zuspruch gewünscht, denn mit 156 Läufern, verteilt auf vier Distanzen, waren die Felder zum Teil dünn besetzt.

Mit den äußeren Bedingungen durfte man beim Merenberger Adventslauf zufrieden sein. Die Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt mit dichtem Nebel waren der Jahreszeit angemessen. Im Mittelpunkt stand der Lauf über 15 Kilometer, bei dem die Merenberger Runde gleich dreimal durchlaufen werden musste. Die Streckenführung war mit der erneuten Änderung – bedingt durch die neue Umgehungsstraße und die Auflagen durch „Hessen Mobil“ – wieder offiziell vermessen und anspruchsvoll wie in den Jahren zuvor.

Nach 52:55 Minuten war Stefan Steinert (LG Kreis Verden) mit knapp vier Minuten Vorsprung der sichere Sieger. Im Kampf um Rang zwei vermochte sich Frank Hardenack (Neuenkleusheim) nur knapp vor Lars Breuer (LG Brechen) ins Ziel zu retten. Breuer zeigte sich nach langer Verletzungspause überraschend stark und absolvierte die drei Runden in 56:41 Minuten (1. der M45).

Bei den Frauen kam die Siegerin aus den eigenen Reihen. Caroline Treutel (SC Oberlahn) gewann im Gesamteinlauf und mit persönlicher Bestleistung von 1:15:42 Stunden.

Über 10 Kilometer waren mit 66 Meldungen die meisten Athleten am Start. Achim Baroth (Team-Nauheim.de) siegte in 37:20 Minuten knapp vor Manuel Mohr (LG Lahn-Aar-Esterau), der in 37:27 Zweiter wurde (1. M30). Mit Thomas Bund von der LG Brechen (1. M20 in 39:51) blieben lediglich drei Läufer unter der 40-Minuten-Marke. 50:03 reichten bereits zum Sieg bei den Frauen. Carolin Michalski (LG Aßlar-Werdorf) gewann vor Pia Strieder (SC Oberlahn), die in 50:29 ihren Hausrekord verbesserte und sich über den Sieg in der W35 freute. Imposant war die Leistung von Friedel Metz: Die 74-jährige Duathlon-Spezialistin blieb in 59:39 unter der angestrebten 60-Minuten-Grenze.

Über 5 Kilometer gewann der erst 13-jährige Jonas Rapp (SSC Hanau-Rodenbach) nach 19:05 Minuten mit einem starken Tempolauf an der Spitze. Erfreulich war der Gesamtsieg von Antonia Schermuly; die Athletin des LC Mengerskirchen war in 20:36 einmal mehr schnellste Läuferin: „Gerne wäre ich heute unter 20 Minuten geblieben, aber der Streckenverlauf war zu schwer für eine schnellere Zeit.“ Auch im Schülerlauf über 1,6 Kilometer durfte sich der Nachwuchs des LCM über drei Klassensiege freuen. Allen voran Silas Hofmann, der nach 6:28 Minuten als Erster im Gesamteinlauf das Ziel erreichte, sowie Charlotte Pötz als schnellste Schülerin (6:51).

ERGEBNISSE AUS MERENBERG

1,6 km: W8: 1. Müller (SC Oberlahn) 7:01, 2. Gottschalk (VfL Altenstadt) 7:04; W10: 1. Gloger (LC Mengerskirchen) 7:15, W11: 1. Pötz (LC Mengerskirchen) 6:51, 2. Hitter (TV Elz), 3. Michel (ohne Verein) 8:38; M8: 1. Quint (TV Runkel) 7:26; M9: 1. Riedl 6:55, 2. Roth 6:56, 3. Meier 8:26 (alle SC Oberlahn); M10: 1. Hofmann 6:28, 2. Schermuly 6:47 (beide LC Mengerskirchen); M11: 1. Wenzel (TV Elz) 6:58.

5 km: W12: 1. Kaminsky (LC Mengerskirchen) 24:34; W13: 1. Hofmann (SC Oberlahn) 23:40, 2. Kremer (LC Mengerskirchen) 24:52, 3. Fiedler (SC Oberlahn) 28:51; W14: 1. Pötz (LC Mengerskirchen) 22:36; W15: 1. Wengenroth (ohne Verein) 28:36; WJU18: 1. Schermuly 20:36, 2. Abel 22:56 (beide LCM); Frauen: 1. Helmlinger (LCM) 23:23, 2. Nickolei (OP Weilburg) 52:15, 3. Hübinger (OP Weilburg) 52:18; M12: 1. Würz (SCO) 22:32, 2. Krüger (Groß-Gerau) 23:25, 3. Bornschein (ohne Verein) 24:23; M13: 1. Rapp (Hanau-Rodenbach) 19:05; Männer: 1. Plaum (Siegen) 19:23, 2. Hummel (LG Würzburg) 19:29, 3. Hauser (LC Mengerskirchen) 20:38;

10 km: MJU20: 1. Fischer (ohne Verein) 43:37, MJU20: 2. Sedlak (SV Allendorf) 47:25, MJU20: 3. Stoll (SV Allendorf) 59:05, M20: 1. Bund (LG Brechen) 39:51, M20: 2. Geimer (DJK Marienstatt) 41:52, M20: 3. Welsch (ohne Verein) 44:51, M30: 1. Mohr (LG Lahn-Aar-Esterau) 37:27, M30: 2. Meyer (FW Mengerskirchen) 44:52, M30: 3. Sonneborn (ohne Verein) 50:12, M35: 1. Gabb (TV Villmar) 45:53, M35: 2. Steidl (ohne Verein) 49:23, M40: 1. Krumpholz (LG Brechen) 40:18, M40: 2. Ramdohr (Herborn) 42:29, M40: 3. Wagner (TG Camberg) 46:32, M45: 1. Baroth (team-naunheim.de) 37:20, M45: 2. Selbach (SV Staudt) 41:59, M45: 3. Henrich (LT Berghausen) 44:45, M50: 1. Lay (Neuhäusel) 42:04, M50: 2. Schmelz (TuS Weilnau) 42:37, M50: 3. Henopp (team-naunheim.de) 45:13, M55: 1. Lessmann (Weilnau) 40:30, M55: 2. Balß (DLRG Tri-Team-Wetzlar) 44:34, M55: 3. Laengner (ohne Verein) 44:41, M60: 1. Lichtenthäler (Marienstatt) 46:56, M60: 2. Reim (Dalheim) 47:41, M60: 3. Schuh (LF 87 Villmar) 49:00, M65: 1. Häusler (TV Großen Buseck) 49:58, M70: 1. Felde (LGV Marathon Gießen) 53:31, M70: 2. Mötz (SV Griedelbach) 60:58, M70: 3. Eikenroth (TSG Leihgestern) 61:34, M75: 1. Kammerer (TV Burgsolms) 55:38, M75: 2. Schmidt (LG Lahn-Aar-Esterau) 63:16, M75: 3. Schultes (TuS Montabaur) 74:17, W30: 1. Michalski (LG Asslar-Werdorf) 50:03, W35: 1. Strieder (SC Oberlahn) 50:29, W35: 2. Viehl (ohne Verein) 58:50, W35: 3. Meier (SC Oberlahn) 60:00, W45: 1. Cemic (TuS 03 Weilmünster) 54:58, W45: 2. Schäfer (TuS 03 Weilmünster) 56:55, W50: 1. Hoffmann (ohne Verein) 54:22, W50: 2. Fritsch (ohne Verein) 61:59, W55: 1. Frankde (Wäller Ren(n)tiere) 57:20, W70: 1. Metz (SV Rot-Weiß Hadamar, LT) 59:39.

15 km: M20: 1. Schmidt (LC Mengerskirchen) 1:01:20, M30: 1. Steinert (LG Kreis Verden) 52:55, M30: 2. Hofmann (TV Großen Buseck) 58:56, M30: 3. Arps (LT Schwarz-Sechshelden) 1:08:22, M35: 1. Hardenack (Neuenkleusheim) 56:36, M35: 2. Naundorf (Hüttenberger Land Läufer) 1:07:32, M40: 1. Stöckl (LG Brechen) 59:02, M40: 2. Funk (ASC Ströher Dillenburg) 1:04:30, M40: 3. Millen (LG Dornburg) 1:06:36, M45: 1. Breuer (LG Brechen) 56:41, M45: 2. Muela (team-naunheim.de) 1:02:42, M45: 3. Ott (LC Mengerskirchen) 1:03:00.

M50: 1. Steinebach (LC Mengerskirchen) 1:04:32, M50: 2. Thoene (TV Cölbe) 1:06:46, M50: 3. Schneider (ohne Verein) 1:09:05, M55: 1. Schmitz (LG Asslar-Werdorf) 1:05:16, M55: 2. Krause (KSG-Dalheim LT) 1:08:13, M55: 3. Krause (TV Limburg) 1:08:35, M60: 1. Ullrich (LG Kreis Verden) 1:08:42, M60: 2. Kolo (TuS Weilnau) 1:13:32, M60: 3. Wagner (LC Mengerskirchen) 1:19:22, M65: 1. Dr.

Werner (TV Bad Schwalbach) 1:10:22, M65: 2. Kalbfleisch (Romrod) 1:14:39, M65: 3. Anders (TV Herborn) 1:22:37, M70: 1. Schwarz (TV Herborn) 1:27:18, M70: 2. Eisel (SC Oberlahn) 1:31:50.

W40: 1. Zingel (SV Rot-Weiß Hadamar, LT) 1:18:37, W45: 1. Treutel (SC Oberlahn) 1:15:42, W50: 1. Wopp (DLRG Tri-Team-Wetzlar) 1:18:16, W50: 2. Kratzheller (SV Rot-Weiß Hadamar, LT) 1:18:59, W65: 1. Saliger (SV Rot-Weiß Hadamar, LT) 1:17:59.

Stand 30.12.13